FRAGEN UND ANTWORTEN für die schriftliche Jägerprüfung in Baden-Württemberg

13. August 2015

LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

---

1 PRÜFUNGSFACH
Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau einschließlich Wildschadensverhütung

Fragen:
1 PRÜFUNGSFACH
Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau einschließlich Wildschadensverhütung

1.1 Haarwild

1 Bei welchen Haarwildarten fehlen im Oberkiefer die Schneidezähne?

- [ ] a) Feldhase
- [ ] b) Schwarzwild
- [ ] c) Rehwild
- [ ] d) Fuchs
- [ ] e) Damwild

2 Für welche Wildarten sind Suhlen ein wichtiger Bestandteil des Lebensraums?

- [ ] a) Rotwild
- [ ] b) Damwild
- [ ] c) Gamswild
- [ ] d) Schwarzwild
- [ ] e) Dachs

3 Welche in Deutschland vorkommenden Tierarten leben in Kolonien?

- [ ] a) Kaninchen
- [ ] b) Kormoran
- [ ] c) Saatkrähe
- [ ] d) Hasen
- [ ] e) Baummarder

4 Welche Wildart hat das größte Streifgebiet?

- [ ] a) Wildschwein
- [ ] b) Luchs
- [ ] c) Rothirsch
- [ ] d) Gämse
- [ ] e) Fuchs

5 Kreuzungen sind bekannt zwischen

- [ ] a) Gämsen und Mufflons
- [ ] b) Wildschwein und Hausschwein
- [ ] c) Wildkatze und Hauskatze
- [ ] d) Rotwild und Sikawild
- [ ] e) Baum- und Steinmarder

6 Kreuzungen sind NICHT bekannt zwischen

- [ ] a) Dachs und Waschbär
- [ ] b) Rehwild und Damwild
- [ ] c) Baum- und Steinmarder
- [ ] d) Wildkatze und Hauskatze
- [ ] e) Rotwild und Sikawild

7 Welche Haarwildarten werden blind geboren?

- [ ] a) Kaninchen
- [ ] b) Hasen
- [ ] c) Füchse
- [ ] d) Rehe
- [ ] e) Stein- und Baummarder

8 Im September

- [ ] a) wird das Erstlingsgehörn des Rehbockes gefegt.
- [ ] b) fegen ältere Damhirsche ihr Geweih.
- [ ] c) ranzen die Dachse.
- [ ] d) liegt die Hauptbrunftzeit des Muffelwildes.
- [ ] e) beginnt die Brunft des Rotwildes.

9 Bei welchen Wildtieren kann das Alter der erlegten männlichen Stücke am Kopfschmuck wesentlich besser festgestellt werden als an der Zahnabnutzung?

- [ ] a) Gamsbock
- [ ] b) Rothirsch
- [ ] c) Damhirsch
- [ ] d) Rehbock
- [ ] e) Muffelwidder

10 In welcher Zeit fegen Rot- und Damhirsche?

- [ ] a) Im März und April.
- [ ] b) Im Mai und Juni.
- [ ] c) Zwischen Juli und September.
- [ ] d) Zwischen November und Dezember.

11 Unsere heimischen Geweihträger werfen zu unterschiedlichen Zeiten ab. Ausgewachsene

- [ ] a) Rothirsche etwa im Februar / März
- [ ] b) Damhirsche etwa im Januar / Februar
- [ ] c) Echthirsche grundsätzlich im Sommer
- [ ] d) Rehböcke etwa von Oktober bis Dezember

12 Welche Wildarten gehören zur Familie der Boviden (Hornträger)?

- [ ] a) Rotwild
- [ ] b) Steinwild
- [ ] c) Gamswild
- [ ] d) Rehwild
- [ ] e) Muffelwild

13 Welche Wildarten gehören zur Familie der Cerviden (Geweihträger)?

- [ ] a) Rotwild
- [ ] b) Steinwild
- [ ] c) Gamswild
- [ ] d) Rehwild
- [ ] e) Damwild

14 Welche Aussagen sind richtig? Die Anzahl der jährlichen Nachkommen beträgt

- [ ] a) beim Rehwild ein bis drei Kitze.
- [ ] b) beim Rotwild meistens ein Kalb.
- [ ] c) beim Schwarzwild nie mehr als zwei bis vier Frischlinge.
- [ ] d) beim Gamswild in der Regel zwei, selten drei Kitze.
- [ ] e) beim Damwild ein bis zwei Kälber.

15 Bei welcher der nachstehend genannten Wildarten werden die Jungen in einer Anhäufung von trockenem Gras, Kraut und Zweigen geboren?

- ☐ a) Muffelwild
- ☐ b) Gamswild
- ☐ c) Steinwild
- ☐ d) Rotwild
- ☐ e) Schwarzwild

16 Reife Rothirsche fegen normalerweise im

- ☐ a) Mai
- ☐ b) Juni
- ☐ c) Juli
- ☐ d) September
- ☐ e) Oktober

17 Ab welchem Alter zeigt das Rothirschgeweih Rosen?

- ☐ a) Ab dem 4. Kopf
- ☐ b) Ab dem 3. Kopf
- ☐ c) Ab dem 2. Kopf
- ☐ d) Ab den 1. Kopf

18 Welche der genannten Eigenschaften sprechen für einen alten Rothirsch in freier Wildbahn?

- ☐ a) Vertraut
- ☐ b) Starker, kurzer Träger
- ☐ c) Acht Geweihenden
- ☐ d) Starker Widerrist
- ☐ e) Heimlich, vorsichtig

19 Welche Monate bezeichnet man beim Rotwild als Feistzeit?

- ☐ a) Mai, Juni
- ☐ b) Juli, August
- ☐ c) September, Oktober
- ☐ d) November, Dezember
- ☐ e) Januar, Februar

20 Wie lange dauert die Brunftzeit beim Rotwild?

- ☐ a) 8 bis 10 Wochen
- ☐ b) 3 bis 5 Tage
- ☐ c) 6 bis 8 Wochen
- ☐ d) 2 bis 4 Wochen

21 Welche Witterung ist für eine lebhafte Hirschbrunft am günstigsten?

- ☐ a) Warm bei bedecktem Himmel
- ☐ b) Dauerregen
- ☐ c) Starker Wind mit Regenböen
- ☐ d) Dichter Nebel
- ☐ e) Kalt bei klarem Himmel

22 Welche Stücke sollen beim Abschuss des weiblichen Rotwildes nicht gestreckt werden?

- a) Kälber
- b) Schmaltiere
- c) Leittiere
- d) Alttiere

23 Aus Gründen der besseren Ernährung/ Energieersparnis

- a) vergrößert Rotwild im Winter seinen Einstand.
- b) reduziert Rotwild im Winter seine Bewegungsaktivität.
- c) nimmt Rotwild im Winter fast nur fettreiche Äsung auf.
- d) benötigt Rotwild an sonnigen Tagen kaum Nahrung.

24 Welche Aussagen zum Rotwild sind richtig?

- a) Zwischen männlichen und weiblichen Tieren besteht kein Größenunterschied.
- b) Das Rotwild lebt monogam.
- c) Die Tiere setzen ein, selten zwei Kälber.
- d) Das Hirschgeweih eines älteren Hirsches ist bis Ende Juli ausgewachsen.

25 In welchem Zeitraum wirft der Damschaufler sein Geweih ab?

- a) Februar / März
- b) April / Mai
- c) Juli / August
- d) November / Dezember
- e) September / Oktober

26 Welcher Lebensraum ist für Damwild besonders geeignet?

- a) Reich gegliederte Landschaften (Parklandschaften) mit Mischwald, Feldern und Wiesen.
- b) Ausgedehnte Nadelholzwälder im Gebirge.
- c) Großflächiges Wiesen- und Ackerland mit Feldholzinseln.
- d) Steinige Hänge in Höhenlagen.

27 In welchem Monat haben die meisten Schmalrehe ihre voll verfärbte Sommerdecke?

- a) Im Januar.
- b) Im Februar.
- c) Im März.
- d) Im April.
- e) Im Mai.

28 Welche Regelmäßigkeiten treffen beim Verfärben und Verfegen von gesunden Rehböcken in Abhängigkeit vom Alter im Frühjahr zu?

- a) Der ältere Bock verfegt früh.
- b) Der ältere Bock verfärbt früh.
- c) Der ältere Bock verfegt spät.
- d) Der einjährige Bock verfegt spät.
- e) Der einjährige Bock verfärbt früh.

29 Welches Merkmal gilt beim gesunden Rehbock als Anzeichen für einen alten Bock?

- a) Die Stärke des Wildbrets.
- b) Spätes Verfärben im Frühjahr.
- c) Frühes Verfärben im Frühjahr.
- d) Spätes Fegen des Gehörns.
- e) Frühes Fegen des Gehörns.

30 Welche Merkmale charakterisieren den Rehbock-Jährling?

- [ ] a) Er verfärbt im Frühjahr i. d. R. vor den alten Rehböcken.
- [ ] b) Er verfegt im Frühjahr i. d. R. vor den mehrjährigen Rehböcken.
- [ ] c) Der gestielt-kleeblattförmige Spiegel.
- [ ] d) Starke Masse und Perlung des Gehörns.
- [ ] e) Er verfegt im Frühjahr i. d. R. nach den mehrjährigen Rehböcken.

31 In welchem Monat ist das Erstlingsgehörn eines Bockkitzes voll entwickelt und verfegt?

- [ ] a) Im August
- [ ] b) Im September
- [ ] c) Im Oktober
- [ ] d) Im November
- [ ] e) Im Januar

32 Wann wirft ein mehrjähriger Rehbock in der Regel sein Gehörn ab?

- [ ] a) Januar / Februar
- [ ] b) März / April
- [ ] c) Mai / Juni
- [ ] d) Juli / August
- [ ] e) Oktober / November

33 Wann hat ein mehrjähriger Rehbock sein Bastgehörn in der Regel fertig verfegt?

- [ ] a) Dezember / Januar
- [ ] b) Januar / Februar
- [ ] c) März / April
- [ ] d) Mai / Juni

34 Was bewirkt der Rehbock durch das Fegen?

- [ ] a) Das Freischlagen seiner Wechsel.
- [ ] b) Das Anspitzen seiner Gehörnenden.
- [ ] c) Die Gewinnung von Laubäsung.
- [ ] d) Die Markierung seines Einstandes.
- [ ] e) Das Entfernen des Bastes vom Gehörn.

35 Fegen Rehböcke auch noch nach dem Abstreifen der Basthaut?

- [ ] a) Ja, zur Markierung ihres Territoriums.
- [ ] b) Nein, nach dem Abstreifen der Basthaut wird nicht mehr gefegt.
- [ ] c) Ja, um Ektoparasiten zu entfernen.
- [ ] d) Nein, da sonst das Gehörn verletzt würde.

36 Welche Aussagen zum Gehörn des Rehwildes sind richtig?

- [ ] a) Der Bruch eines Rosenstockes bedingt eine bleibende Missbildung oder den dauernden Verlust der betroffenen Stange.
- [ ] b) Ein "Knopfbock" ist immer ein Jährling.
- [ ] c) Ein Perückengehörn wird meist durch Verletzung oder Verlust der Brunftkugeln verursacht.
- [ ] d) Beim Frostgehörn sind die oberen Stangenenden während der Bastphase abgestorben.
- [ ] e) Widder- und Korkenziehergehörne sind meist die Folge eines Hinterlaufbruches.

37 So genannte Knopfböcke gibt es

- a) nur bei Erstlingsgehörnen.
- b) nur bei ein- bis zweijährigen Böcken.
- c) in jedem Alter.
- d) nur bei überalterten Stücken.

38 In welchen Monaten werden Rehkitze hauptsächlich gesetzt?

- a) Januar - Februar
- b) März - April
- c) Mai - Juni
- d) Juli - August
- e) September - Oktober

39 In welchem Monat endet beim Rehwild die Eiruhe?

- a) Im Oktober
- b) Im Dezember
- c) Im Februar
- d) Im März

40 Woran erkennt man im Revier das Vorkommen von Rehwild?

- a) Verbiss
- b) Losung
- c) Mahlbäume
- d) Plätzstellen
- e) Suhlen

41 Lassen sich Rehbock und Geiß im Sommer am Spiegel unterscheiden?

- a) Ja, der Spiegel des Bockes ist herzförmig.
- b) Ja, der Spiegel der Geiß ist nierenförmig.
- c) Ja, die Geiß hat eine deutlich sichtbare Schürze.
- d) Nein, denn im Sommerhaar ist der Spiegel nur angedeutet.

42 Sie sehen Ende Dezember einen Sprung Rehe. Woran können Sie eindeutig die weiblichen Stücke erkennen?

- a) Am Gesäuge
- b) An der Schürze
- c) An der Größe
- d) An der Färbung
- e) Am Pinsel

43 An welchen Merkmalen lässt sich der Rehbock im Dezember sicher von der Rehgeiß unterscheiden?

- a) Am Pinsel
- b) An der Schürze
- c) An der Körpergröße
- d) Am Verhalten
- e) Am Spiegel

44 Woran lässt sich im Juni bei einem weiblichen Stück Rehwild zweifelsfrei erkennen, ob es sich um eine führende Geiß handelt?

- a) Am Haarwechsel.
- b) Am Haupt.
- c) An der Schürze.
- d) Am Gesäuge.

45 Beim Rehwild

- [ ] a) verfärben einjährige Stücke nach dem Fegen.
- [ ] b) findet der Haarwechsel einmal im Jahr statt.
- [ ] c) fegen Jährlinge meist schon vor dem Haarwechsel.
- [ ] d) verfärben ältere Stücke erst nach dem Fegen.

46 Rehwild

- [ ] a) ist ernährungsphysiologisch ein typischer Vertreter des "Intermediärtyps".
- [ ] b) versammelt sich vor allem in der Blattzeit zu großen Sprüngen.
- [ ] c) wird ernährungsphysiologisch als "Konzentratselektierer" bezeichnet.
- [ ] d) passt sich auch an waldfreie Gebiete an.
- [ ] e) variiert vor allem im Sommer sehr stark in der Färbung.

47 Ausgewachsene Rehböcke

- [ ] a) zeigen die Höchstleistung in der Gehörnentwicklung etwa nach 10 Jahren.
- [ ] b) leben im Sommer territorial.
- [ ] c) bilden in den Sommermonaten mit Ricke, Kitz und Schmalreh einen festen Familienverband.
- [ ] d) rudeln das ganze Jahr hindurch.
- [ ] e) werfen zwischen Oktober und Dezember ihr Gehörn ab.

48 Vom Rehwild weiß man, dass

- [ ] a) die Geißen nur wenige Tage brunftig sind.
- [ ] b) die Kitze im Spätherbst täglich weniger an Gewicht zunehmen als im Winter.
- [ ] c) Kitze erst am dritten oder vierten Tag nach der Geburt auf eigenen Läufen stehen können.
- [ ] d) die Geißen ihre Kitze gerne im hohen Gras ablegen.
- [ ] e) die Pansenzotten im Winter auf besonders energiereiche Äsung eingestellt sind.

49 Rehe

- [ ] a) kommen in großen Waldgebieten in Notgemeinschaften von 40 - 50 Stück vor.
- [ ] b) haben eine so genannte "Vortragezeit" bis Ende September.
- [ ] c) haben im Winter einen besonders hohen Nahrungsbedarf.
- [ ] d) sind bei der Nahrungssuche Konzentratselektierer.
- [ ] e) haben pro Jahr 1 bis 3 Kitze.

50 Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig?

- [ ] a) Gamskrucken wachsen in den ersten 4 Lebensjahren schneller.
- [ ] b) Gamskrucken wachsen nach Vollendung des 4. Lebensjahres schneller.
- [ ] c) Gamskrucken wachsen mit zunehmendem Lebensalter immer geringer.
- [ ] d) Gamskrucken wachsen jedes Jahr immer gleich viel.

51 Wie lässt sich am erlegten Stück Gamswild das Alter am besten abschätzen?

- [ ] a) Durch Beurteilen des Zahnabschliffes.
- [ ] b) Durch Messen der Krucken-Hakelung.
- [ ] c) Durch Auszählen der Jahresringe an den Schläuchen.
- [ ] d) Durch Messen der Länge des Gamsbartes.

52 Wann ist die Brunftzeit beim Gamswild?

- [ ] a) September / Oktober
- [ ] b) November / Dezember
- [ ] c) Februar / März
- [ ] d) Mai / Juni
- [ ] e) Juli / August

53 Welche Aussagen über die Gamskrucken sind richtig?

- a) Die Höhe der Gamskrucke ist nach den ersten 5 Jahren im Wesentlichen festgelegt
- b) Die Schläuche haben pro Jahr einen gleichbleibenden Zuwachs
- c) Die Art der Jahresringe ist Grundlage für die Bestimmung des Geschlechts
- d) Die Krucken sind bei Gamsböcken in der Regel stärker gekrümmt als bei den Geißen
- e) Die Krucken haben durch das Reiben an harzhaltigen Nadelhölzern häufig das sog. "Pech" unten an der Vorderseite

54 Im November haben Sie ein einzelnes Stück Gamswild auf einer Entfernung von 80 m vor sich, das Sie als alten Bock ansprechen. Welche Körpermerkmale können herangezogen werden, um sicher zu sein, einen Bock und nicht eine Geiß vor sich zu haben?

- a) Fehlen der Schürze
- b) Herunterhängende Pinselhaare
- c) Dunkelgraue Decke
- d) Schwach gekrümmte Krucken
- e) Stark gekrümmte Krucken

55 Wie erfolgt beim Muffelwild die Altersbestimmung?

- a) Durch Messung des Schalenabschliffes.
- b) Durch Auszählen der Jahresringe auf der Schnecke.
- c) Durch Zählen der Schmuckwülste auf der Schnecke.
- d) Durch Ausmessen des Muffelflecks.

56 In welchem Alter kann ein weibliches Stück Schwarzwild frühestens geschlechtsreif werden?

- a) Im vierten Lebensjahr.
- b) Im dritten Lebensjahr.
- c) Im zweiten Lebensjahr.
- d) Im ersten Lebensjahr.

57 Wann ist beim Schwarzwild das Dauergebiss vollständig ausgebildet?

- a) Nach 6 Monaten.
- b) Nach 18 Monaten.
- c) Nach 12 Monaten.
- d) Nach 24 Monaten.
- e) Nach 30 Monaten.

58 In welchem Lebensalter verlieren Frischlinge in der Regel ihre gestreifte Jugendschwarte?

- a) Im Alter von ca. 2 bis 3 Monaten.
- b) Im Alter von ca. 4 bis 5 Monaten.
- c) Im Alter von ca. 10 bis 11 Monaten.
- d) Im Alter von ca. 24 Monaten.

59 Wie lassen sich im Winter ältere Frischlinge von Überläufern und schwachen Bachen in der Rotte unterscheiden?

- a) Frischlinge stehen immer bei der führenden Bache.
- b) Frischlinge haben auf den Flanken in der Regel bräunliche Borsten.
- c) Frischlinge sind immer bedeutend kleiner als Überläufer.
- d) Frischlinge haben eine deutlich sichtbare Quaste am Pürzel.

60 Woran kann man im Frühsommer Bachen von Keilern am zuverlässigsten unterscheiden?

- a) An den langen dunklen Kammborsten.
- b) Am Pinsel des Keilers.
- c) Am Gewaff des Keilers.
- d) An der Körpergröße.

61 Schwarzwild

- [ ] a) rauscht meist im August / September.
- [ ] b) suhlt nur in den Sommermonaten.
- [ ] c) warnt bei Gefahr, Erregung und Unsicherheit durch das so genannte "Blasen".
- [ ] d) säugt die Frischlinge nur bis zum Austritt der ersten Schneidezähne.
- [ ] e) ist mit acht bis zehn Monaten geschlechtsreif.

62 Welche Stücke sind beim Schwarzwild aus wildbiologischen Gründen vorrangig zu bejagen?

- [ ] a) Nur Sauen, die älter als drei Jahre sind
- [ ] b) Überläuferkeiler
- [ ] c) Frischlinge
- [ ] d) Alte Keiler
- [ ] e) Führende Bachen

63 Wann sondert sich eine Bache von der Rotte ab?

- [ ] a) Vor der Rauschzeit.
- [ ] b) Nach der Rauschzeit.
- [ ] c) Vor dem Frischen.
- [ ] d) Eine Bache hält sich nie bei der Rotte auf.

64 Der alte Keiler

- [ ] a) führt stets die Rotte an.
- [ ] b) folgt in der Rotte stets der stärksten Bache.
- [ ] c) hält sich außerhalb der Rauschzeit meist nicht in der Rotte auf.
- [ ] d) hält sich stets im Zentrum der Rotte auf.

65 Welche Aussagen sind richtig?

- [ ] a) Eine Schwarzwildrotte wird von einem erfahrenen Keiler geführt.
- [ ] b) Eine Schwarzwildrotte wird von einer erfahrenen Leitbache geführt.
- [ ] c) Eine Schwarzwildrotte setzt sich aus Bachen, Frischlingen und Überläufern zusammen.
- [ ] d) Ältere Keiler bilden so genannte Keilerrotten.
- [ ] e) Ältere Keiler sind meist Einzelgänger.

66 Welche Stücke dürfen bei Drückjagden auf Schwarzwild unter keinen Umständen geschossen werden?

- [ ] a) Starke Überläuferbachen.
- [ ] b) Starke Keiler.
- [ ] c) Frischlinge unter 10 kg.
- [ ] d) Schwache Überläuferkeiler.
- [ ] e) Führende Bachen mit gestreiften Frischlingen.

67 Der jährliche Zuwachs beim Schwarzwild unterliegt starken Schwankungen. Welche der nachgenannten Einflussfaktoren wirken sich zuwachsmindernd aus?

- [ ] a) Schneereiche und lange Winter.
- [ ] b) Trockenes Frühjahr.
- [ ] c) Fehlende Eichel-/ Buchenmast.
- [ ] d) Heiße Sommer.

68 Welche der genannten Tierarten bringen ihre Jungen behaart und sehend zur Welt?

- [ ] a) Dachse
- [ ] b) Rehe
- [ ] c) Füchse
- [ ] d) Kaninchen
- [ ] e) Feldhasen

69 Wildkaninchen

- [ ] a) sind Nesthocker.
- [ ] b) werden blind und nackt gesetzt.
- [ ] c) leben grundsätzlich monogam.
- [ ] d) setzen höchstens dreimal jährlich.
- [ ] e) leben in Bauten.

70 Welche Aussagen zu Wildkaninchen sind richtig?

- [ ] a) Wildkaninchen kreuzen sich mit Feldhasen.
- [ ] b) Wildkaninchen kreuzen sich mit Hauskaninchen.
- [ ] c) Wildkaninchen setzen pro Jahr maximal 1 - 5 Junge.
- [ ] d) Wildkaninchen leben in Kolonien.
- [ ] e) Die Jungen der Wildkaninchen werden behaart und sehend geboren.

71 Welche Aussagen zu Wildkaninchen sind richtig?

- [ ] a) Wildkaninchen bevorzugen zur Bauanlage tonige Böden.
- [ ] b) Wildkaninchen finden sich hauptsächlich in Höhenlagen über 500 m ü. M.
- [ ] c) Wildkaninchen werden mit 6 - 8 Monaten geschlechtsreif.
- [ ] d) Wildkaninchen werfen drei- bis fünfmal im Jahr Junge.
- [ ] e) Wildkaninchen sind Nestflüchter.

72 Feldhasen

- [ ] a) haben hinter den oberen Schneidezähnen noch sog. Stiftzähne
- [ ] b) besitzen an den Pfoten Duftdrüsen, deren Sekret eine arteigene Duftspur hinterlässt.
- [ ] c) hören sehr gut und nehmen in der Sasse auch Bodenerschütterungen wahr.
- [ ] d) haben an den Wangen Duftdrüsen und übertragen die Duftstoffe auf die Pfotenbehaarung.
- [ ] e) übertragen häufig die Tollwut auf den Fuchs.

73 Feldhasen

- [ ] a) werden blind aber behaart geboren.
- [ ] b) haben hinter den Schneidezähnen sog. Stiftzähne.
- [ ] c) werden im zweiten Lebensjahr geschlechtsreif.
- [ ] d) können mehrmals im Jahr Junge setzen.
- [ ] e) leben in verzweigten Bauten.

74 In welchen Monaten werden die ersten Junghasen im Jahresablauf gesetzt?

- [ ] a) Juni / Juli
- [ ] b) April / Mai
- [ ] c) Februar / März
- [ ] d) August / September

75 Wie oft setzt die Feldhäsin in der Regel pro Jahr?

- a) Fünfmal
- b) Zweimal
- c) Dreimal
- d) Einmal

76 Hasen unterscheiden sich von Kaninchen

- a) durch die Stiftzähne.
- b) im Sozialverhalten.
- c) in der Anzahl der Zehen.
- d) in der Anzahl der Zähne.
- e) durch die Färbung des Haarkleides.

77 Welche der genannten Haarwildarten besiedeln zunehmend Städte und ihre Randzonen?

- a) Iltis
- b) Fuchs
- c) Baummarder
- d) Wildschwein
- e) Steinmarder

78 Der Dachs

- a) gräbt Mäusenester aus.
- b) ist ein reiner Pflanzenfresser.
- c) frisst Mais.
- d) schält Obstbäume.
- e) ist überwiegend nachtaktiv.

79 Wann wirft die Dachsfähe in der Regel ihre Jungen?

- a) Im Februar / März
- b) Im April / Mai
- c) Im Juni / Juli
- d) Im August / September
- e) Im Oktober / November

80 Ob ein Bau außer vom Fuchs auch noch vom Dachs befahren ist, erkennt man am besten

- a) am Dachsabort in der Umgebung.
- b) an herumliegenden Knochenresten.
- c) am Geruch.
- d) am Geschleif.
- e) an herumliegenden Obstresten.

81 Was ist typisch für befahrene Dachsbaue?

- a) Das Geschleif.
- b) Äsungsreste (Knochen, Federn u.a.) vor der Röhre.
- c) Umfangreicher Erdaushub.
- d) Scheuer- und Wetzstellen an Bäumen in der Umgebung des Baues.
- e) Aborte.

82 Sie finden im Revier einen fuchsgroßen Raubwildschädel, der am Schädeldach einen deutlichen Knochenkamm aufweist. Er stammt

- a) vom Fuchs.
- b) vom Luchs.
- c) vom Dachs.
- d) von der Wildkatze.
- e) vom Waschbär.

83 Iltisse

- a) sind die Wildform des Frettchens.
- b) leben in größeren Familien.
- c) ranzen im November / Dezember.
- d) leben unter anderem von Kleinsäugern, Amphibien, Wildkaninchen und Junghasen.
- e) gebären wollig behaarte, blinde Junge.

84 Baum- und Steinmarder ranzen

- a) im Spätwinter.
- b) im Frühsommer.
- c) im Hochsommer.
- d) im Frühherbst.

85 Worin unterscheiden sich Trittsiegel von Baum- und Steinmarder?

- a) Die Trittsiegel des Steinmarders sind deutlich größer.
- b) Die Branten des Steinmarders hinterlassen Trittsiegel mit 5 Krallenabdrücken.
- c) Die Trittsiegel des Baummarders sind je nach Behaarung verwischt.
- d) Die Trittsiegel des Baummarders zeigen deutlich 5 Krallenabdrücke.

86 Wie unterscheiden sich äußerlich Stein- und Baummarder?

- a) Steinmarder haben einen grau- bis schwarzbraunen Balg.
- b) Steinmarder haben eine hell fleischfarbene Nase.
- c) Baummarder haben einen weißen Kehlfleck.
- d) Baummarder haben eine fleischfarbene Nase.
- e) Baummarder haben einen kastanienbraunen Balg.

87 Baum- und Steinmarder

- a) können sich untereinander kreuzen.
- b) unterscheiden sich in der Färbung und der Form des Kehlflecks.
- c) ranzen im Februar / März.
- d) unterscheiden sich in der Behaarung der Sohlen.
- e) sind meist an der Farbe des Nasenschwamms zu unterscheiden.

88 Welche Marderart lebt häufig in Feldscheunen?

- a) Hermelin
- b) Baummarder
- c) Steinmarder
- d) Dachs

89 Wie markiert der Fuchsrüde sein Territorium?

- [ ] a) Durch heftiges nächtliches Bellen.
- [ ] b) Durch Duftspuren über seine Branten.
- [ ] c) Durch Absetzen von Urin und Losung an exponierten Stellen.
- [ ] d) Durch Wühlstellen.
- [ ] e) Durch Absetzen von Kot in sog. "Aborten" im Boden.

90 Welche Aussagen zum Fuchs sind richtig?

- [ ] a) Füchse meiden dicht besiedelte Regionen.
- [ ] b) Füchse teilen ihre Baue oft mit Dachsen.
- [ ] c) Füchse legen ihre Baue nur in dichten Wäldern an.
- [ ] d) Füchse sind Nahrungsgeneralisten.
- [ ] e) Fuchswelpen verlassen unmittelbar nach der Geburt den Bau.

91 Welche Aussagen zum Fuchs sind richtig?

- [ ] a) Füchse kreuzen sich mit Marderhunden.
- [ ] b) Füchse werden erst im dritten Lebensjahr geschlechtsreif.
- [ ] c) Ein Fuchsgeheck besteht gewöhnlich aus 4 - 6 Welpen.
- [ ] d) Jungfüchse werden ca. 2 Monate lang gesäugt.

92 Die Ranzzeit des Fuchses

- [ ] a) ist im Januar / Februar.
- [ ] b) ist im März / April.
- [ ] c) ist im Mai / Juni.
- [ ] d) ist im Juli / August.
- [ ] e) ist im Oktober / November.

93 In welchen Monaten werden die Jungfüchse von der Fähe "abgebissen", das heißt verjagt?

- [ ] a) Mai / Juni
- [ ] b) Oktober / November
- [ ] c) Dezember / Januar
- [ ] d) August / September

94 Das große Wiesel

- [ ] a) hat auch im Sommer eine schwarze Rutenspitze.
- [ ] b) ernährt sich fast ausschließlich von Mäusen.
- [ ] c) ist ausschliesslich nachtaktiv.
- [ ] d) hat in der Regel 3 - 4 Junge.

95 Die europäische Wildkatze ...

- [ ] a) kreuzt sich mit der Hauskatze.
- [ ] b) lässt sich anhand äußerer Körpermerkmale sicher von Kreuzungsprodukten mit Hauskatzen unterscheiden.
- [ ] c) liebt offene Landschaften.
- [ ] d) lebt überwiegend tagaktiv.

96 Wildkatzen lassen sich durch Beobachtung allein nicht sicher von Hauskatzen unterscheiden. Welche Merkmale könnten als Hinweis auf eine Wildkatze dienen?

- [ ] a) Dunkle Farbe der Augen.
- [ ] b) Buschiger Schwanz mit stumpfem, schwarzem Ende.
- [ ] c) Pinselohren.
- [ ] d) Fehlender weißer Brustfleck.
- [ ] e) Fleischfarbener Nasenspiegel.

97 Welche Aussagen zum Luchs sind richtig?

- [ ] a) Der Luchs lebt gesellig.
- [ ] b) Der Luchs tötet seine Beute durch Kehlbiss.
- [ ] c) Der Luchs kehrt nie zu größeren Rissen zurück.
- [ ] d) Der Luchs benötigt große Streifgebiete.
- [ ] e) Der Luchs kehrt häufig zu größeren Rissen zurück.

98 Welche Körpermerkmale sind für den Luchs markant?

- [ ] a) Die weiße Rutenspitze.
- [ ] b) Die Stummelrute.
- [ ] c) Die schwarz-weiße Gesichtsmaske.
- [ ] d) Die Pinselhaare an den Gehören.
- [ ] e) Die Streifenfärbung am Körper.

99 Waschbären

- [ ] a) besuchen häufig menschliche Siedlungen.
- [ ] b) kommen auch im Hochgebirge vor.
- [ ] c) sind typische Allesfresser.
- [ ] d) lieben vorwiegen trockene Landschaftsteile.

100 Welche Neozoen (Neubürger) kommen in Baden-Württemberg vor?

- [ ] a) Mink
- [ ] b) Kanadagans
- [ ] c) Goldschakal
- [ ] d) Nutria
- [ ] e) Marderhund

101 Welche Arten gehören in Baden-Württemberg zu den Neozoen (Neubürgern)?

- [ ] a) Nilgans
- [ ] b) Fasan
- [ ] c) Waschbär
- [ ] d) Schnatterente
- [ ] e) Rostgans

1.2 Federwild

102 Welche der genannten Vogelarten brüten auf Bäumen?

- [ ] a) Rabenkrähe
- [ ] b) Mäusebussard
- [ ] c) Wiesenweihe
- [ ] d) Ringeltaube
- [ ] e) Rebhuhn

103 Welche der genannten Vogelarten sind Bodenbrüter?

- [ ] a) Fasan
- [ ] b) Waldschnepfe
- [ ] c) Saatkrähe
- [ ] d) Ringeltaube
- [ ] e) Türkentaube

104 Welche der genannten Vogelarten sind Nesthocker?

- a) Rabenkrähe
- b) Graugans
- c) Elster
- d) Fasan
- e) Stockente

105 Bei welchen der genannten Vogelarten beteiligen sich auch die männlichen Tiere an der Brut oder der Aufzucht der Jungen?

- a) Stockente
- b) Fasan
- c) Habicht
- d) Ringeltaube
- e) Rebhuhn

106 Welche der genannten Vogelarten sind Standvögel?

- a) Auerhuhn
- b) Pfeifente
- c) Rebhuhn
- d) Wachtel
- e) Fasan

107 Welche der genannten Vogelarten sind Zugvögel?

- a) Rebhuhn
- b) Waldschnepfe
- c) Habicht
- d) Fasan
- e) Ringeltaube

108 Bei welcher Vogelart kann Ende Oktober bei Tageslicht das männliche vom weiblichen Tier unterschieden werden, wenn es in Schussentfernung vorbeistreicht?

- a) Blässhuhn
- b) Graugans
- c) Waldschnepfe
- d) Stockente

109 Farblich besonders auffällige Geschlechtsunterschiede in der Fortpflanzungszeit im Gefieder zeigen

- a) Graugänse
- b) Kanadagänse
- c) Kormorane
- d) Löffelenten
- e) Stockenten

110 In einem Feldrevier sollen die Lebensbedingungen für das Rebhuhn verbessert werden. Welche Maßnahmen bieten sich vorrangig an?

- a) Anlage von Hecken mit breiten, kräuterreichen Saumbereichen.
- b) Anlegen von Wildäckern am Waldrand.
- c) Aussaat von Sommergetreide.
- d) Anbau von Körnermais.
- e) Erhaltung von Brachestreifen.

111 Welches Nahrungsangebot ist für Rebhuhnküken in den ersten drei Lebenswochen lebensnotwendig?

- a) Getreidekörner
- b) Grünfutter
- c) Insekten
- d) Bucheckern
- e) Erbsen

112 Wovon ernährt sich der Fasan hauptsächlich im Spätwinter und Frühjahr?

- a) Von Insekten.
- b) Von Knospen, Keimen und jungen Blättern.
- c) Von Regenwürmern.
- d) Von Fichtennadeln.
- e) Von Heidelbeeren.

113 Womit werden Fasanenküken in den ersten Lebenswochen von der Henne ausschließlich gefüttert?

- a) Mit vorverdautem Körnerbrei aus dem Kropf.
- b) Mit jungen Pflanzentrieben.
- c) Mit Insekten.
- d) Mit Grassamen.
- e) Mit der sog. Kropfmilch.

114 Welche Biotope soll ein Fasanenrevier aufweisen?

- a) Buchen / Eichen Mischwald mit Bachlauf.
- b) Schilfgürtel, Sandflächen, Heide.
- c) Auen, Bruchwald, Wiese, Wasser und Feld.
- d) Dichtes Fichtenaltholz.

115 Was gehört zur typischen Winteräsung für das Auerwild?

- a) Buchenknospen
- b) Kiefernadeln
- c) Weißtannennadeln
- d) Eibennadeln

116 Welche Pflanzenfrucht ist für das Auerwild als Sommeräsung wichtig?

- a) Roter Holunder
- b) Tollkirsche
- c) Haselnuß
- d) Heidelbeere

117 Welches Biotop ist als Lebensraum für das Auerwild geeignet?

- a) Altholzreiche aufgelichtete Bergwälder mit viel Beerkraut am Boden.
- b) Dichte Fichtenaltholzbestände.
- c) Artenreiche Naturverjüngungswälder.
- d) Eichenniederwälder.
- e) Schilfgürtel, Sandflächen, Heide.

118 Woraus besteht die Nahrung von Ringeltauben in den ersten beiden Wochen nach dem Schlüpfen?

- a) Aus vorverdauten Sämereien.
- b) Aus einem Sekret, das nur die weibliche Taube im Kropf bildet.
- c) Aus der Kropfmilch der Elternvögel.
- d) Aus Insekten.
- e) Aus frischen Pflanzenknospen.

119 Woran kann man im Spätsommer die ältere Ringeltaube von der noch nicht einjährigen unterscheiden?

- [ ] a) Die junge Ringeltaube hat einen schwarz gebänderten Stoß.
- [ ] b) Die ältere Ringeltaube hat einen weißen Halsring.
- [ ] c) Die ältere Ringeltaube hat steingraue Ständer.
- [ ] d) Die junge Ringeltaube hat einen grünlich schimmernden Halsring.

120 Tauben

- [ ] a) verlassen die Eihülle sehend mit gelbem Dunenkleid.
- [ ] b) können im Gegensatz zu vielen Vögeln Wasser einsaugen.
- [ ] c) produzieren nur im weiblichen Geschlecht Kropfmilch.
- [ ] d) haben eine Brutzeit von ca. 28 Tagen.

121 Der Stockentenerpel trägt über einen Zeitraum von 8 - 9 Monaten im Jahr ein "Prachtkleid". Ab welchem Monat beginnt dieser Zeitraum?

- [ ] a) Ab März
- [ ] b) Ab Juni
- [ ] c) Ab Juli
- [ ] d) Ab September

122 Bei der Stockente beginnt die Legeperiode im

- [ ] a) März / April
- [ ] b) Mai / Juni
- [ ] c) Juni / Juli
- [ ] d) Juli / August

123 Welche der nachfolgenden Aussagen über die Stockente sind richtig?

- [ ] a) Der Erpel beteiligt sich am Brutgeschäft.
- [ ] b) Die Ente beginnt sofort nach Ablage des ersten Eies das Brutgeschäft.
- [ ] c) Die Küken sind sofort nach dem Schlüpfen schwimmfähig.
- [ ] d) Der Erpel beteiligt sich nicht am Brutgeschäft.

124 Welche Entenvögel sind Höhlenbrüter in Bäumen?

- [ ] a) Krickente
- [ ] b) Stockente
- [ ] c) Schellente
- [ ] d) Reiherente

125 Welche der folgenden Entenarten gehören zu den Schwimmenten?

- [ ] a) Reiherente
- [ ] b) Stockente
- [ ] c) Krickente
- [ ] d) Schnatterente
- [ ] e) Tafelente

126 Welche der folgenden Entenarten gehören zu den Tauchenten?

- [ ] a) Stockente
- [ ] b) Reiherente
- [ ] c) Tafelente
- [ ] d) Schnatterente
- [ ] e) Krickente

127 An welchem Merkmal lassen sich Enten gut unterscheiden?

- a) An der Größe des Schnabels.
- b) An der Farbe des Flügelspiegels.
- c) An der Farbe der Ruder.
- d) An der Form der Erpellocken.

128 Welche Ente trägt einen Federschopf auf dem Kopf?

- a) Reiherente
- b) Kolbenente
- c) Tafelente
- d) Schellente

129 Kormorane

- a) müssen ihr Gefieder aufgrund ihrer wassergebundenen Lebensweise intensiv fetten.
- b) besitzen ein einheitlich "rabenschwarzes" Gefieder.
- c) paaren sich gerne mit Rallen und bilden die unfruchtbaren so genannten "Scharben".
- d) sind "Koloniebrüter".
- e) haben ein wasserabweisendes Gefieder.

130 Der Kormoran

- a) liegt beim Schwimmen deutlich über der Wasseroberfläche.
- b) brütet paarweise, nicht in Kolonien.
- c) muss nach dem Tauchgang sein Gefieder längere Zeit an der Luft trocknen.
- d) frisst im Durchschnitt zw. 400 und 500 Gramm Fisch pro Tag.
- e) gehört zur Familie der Scharben.

131 Welche Gänsearten zählen zu den Feldgänsen?

- a) Graugans
- b) Nilgans
- c) Kanadagans
- d) Rostgans
- e) Saatgans

132 Wo suchen Gänse regelmäßig Nahrung?

- a) Unter Wasser.
- b) An Bächen und Flüssen.
- c) Auf gewässernahen Feldern.
- d) Auf Wiesen.
- e) Am Waldrand.

133 Welche Aussagen zur Fortpflanzung sind für Gänse zutreffend?

- a) Gänse weisen eine langjährige Paarbindung auf.
- b) Der Ganter hält während der Brut Wache.
- c) Junge Gänse sind Nesthocker.
- d) Die Gänseküken werden von beiden Elternteilen versorgt.
- e) Gans und Ganter haben ein stark unterschiedliches Brutkleid (Gefieder).

134 Welche Aussagen zu Gänsearten sind richtig?

- a) Die Nilgans ist kleiner als die Graugans.
- b) Die Rostgans besitzt einen auffälligen Brustfleck.
- c) Die Graugans ist größer als die Rostgans.
- d) Die Kanadagans hat den längsten Hals aller Gänse.
- e) Die Graugans besitzt einen auffälligen Augenring.

135 Welche Gänse sind ursprünglich NICHT in Europa beheimatet?

- a) Brandgans
- b) Nilgans
- c) Kanadagans
- d) Graugans
- e) Saatgans

136 Welcher Greifvogel blockt vorzugsweise auf Zaunpfählen und stößt von dort auf Beute?

- a) Habicht
- b) Mäusebussard
- c) Kornweihe
- d) Wanderfalke
- e) Sperber

137 Aas wird hauptsächlich von folgenden Greifvögeln aufgenommen

- a) Habicht
- b) Mäusebussard
- c) Fischadler
- d) Roter Milan
- e) Schwarzer Milan

138 Welche Greifvögel zählen zu den Bisstötern?

- a) Turmfalke
- b) Habicht
- c) Roter Milan
- d) Wanderfalke
- e) Steinadler

139 Bei den Greifvögeln

- a) sind beide Geschlechter gleich gefärbt.
- b) können nur die Falken im Flug schlagen.
- c) begrünt der Habicht seinen Horst.
- d) ernähren sich Sperber nur von Kleinsäugern.
- e) sind die Weihen Bodenbrüter.

140 Den Habicht unterscheidet man am sichersten vom Mäusebussard

- a) an der Färbung der Schwingen.
- b) am Flugbild.
- c) an den "Zähnen" am Oberschnabel.
- d) an der Wendezehe.

141 Von den Rabenvögeln

- [ ] a) sind die Dohlen Kolonienbrüter.
- [ ] b) brüten Saatkrähen einzeln.
- [ ] c) ziehen die Rabenkrähen im Winter meist nach Süden.
- [ ] d) kommen Tannenhäher in Deutschland nicht vor.
- [ ] e) sind die Saatkrähen Koloniebrüter.

142 Welche Aussagen zur Rabenkrähe sind richtig?

- [ ] a) Sie bevorzugt als Lebensraum große geschlossene Wälder.
- [ ] b) Sie ist ein Allesfresser.
- [ ] c) Sie hat eine helle, grindige Schnabelwurzel.
- [ ] d) Bei Verlust des Erstgeleges oder der Jungen erfolgt eine Nachbrut.
- [ ] e) Sie brütet in Kolonien.

143 Woran kann man erwachsene Saatkrähen und Rabenkrähen unterscheiden?

- [ ] a) Saatkrähen haben einen hellgrauen Schnabelgrund.
- [ ] b) Rabenkrähen haben einen hellgrauen Schnabelgrund.
- [ ] c) Rabenkrähen haben gelbe Ständer.
- [ ] d) Rabenkrähen sind Koloniebrüter.
- [ ] e) Saatkrähen sind Koloniebrüter.

144 Saatkrähen

- [ ] a) sind Koloniebrüter.
- [ ] b) sind deutlich größer als Rabenkrähen.
- [ ] c) leben gesellig in großen Schwärmen.
- [ ] d) besitzen als Altvögel eine ungefiederte grindige Hautpartie um die Schnabelwurzel.
- [ ] e) fressen nur Sämereien.

145 Welche der genannten Aussagen über Elstern sind richtig?

- [ ] a) Elstern sind reine Fleischfresser.
- [ ] b) Elstern gehören zu den Rabenvögeln.
- [ ] c) Die Nahrung der Elstern besteht unter anderem aus Kleintieren, zur Brutzeit auch aus Eiern.
- [ ] d) Elstern bilden keine Schlafgemeinschaften.
- [ ] e) Elstern haben ein einheitlich schwarzes Gefieder.

146 Waldschnepfen

- [ ] a) haben Gelege von meist 4 Eiern
- [ ] b) haben eine Brutzeit von 12 - 16 Tagen
- [ ] c) haben nesthockende Junge
- [ ] d) balzen ausschließlich in der Luft

1.3 Wildbiologie

147 Bei welchen Tierarten sind in der Regel beide Elterntiere an der Aufzucht der Jungen beteiligt?

- [ ] a) Fuchs
- [ ] b) Ringeltaube
- [ ] c) Rehwild
- [ ] d) Rotwild
- [ ] e) Schwarzwild

148 Bei welchen Tierarten ist nur das Muttertier an der Aufzucht der Jungen beteiligt?

- [ ] a) Rehwild
- [ ] b) Fuchs
- [ ] c) Rotwild
- [ ] d) Ringeltaube
- [ ] e) Schwarzwild

149 Welche Haarwildarten haben im Winter ihre Paarungszeit?

- [ ] a) Rehwild
- [ ] b) Gamswild
- [ ] c) Schwarzwild
- [ ] d) Baummarder
- [ ] e) Fuchs

150 Die Paarungszeiten folgender Wildarten stimmen etwa überein

- [ ] a) Rot- und Rehwild
- [ ] b) Baummarder und Fuchs
- [ ] c) Fuchs und Iltis
- [ ] d) Rehwild und Steinmarder

151 Die Hauptpaarungszeit liegt beim

- [ ] a) Rotwild im November / Dezember.
- [ ] b) Rehwild im Mai / Juni.
- [ ] c) Steinmarder im April / Mai.
- [ ] d) Fuchs im Januar / Februar.
- [ ] e) Baummarder im Juli / August.

152 Welche Wildarten haben eine sog. "Keimruhe"?

- [ ] a) Gamswild
- [ ] b) Steinmarder
- [ ] c) Rotwild
- [ ] d) Schwarzwild
- [ ] e) Rehwild

153 Welche der nachfolgenden Tierarten können sich kreuzen?

- [ ] a) Rebhuhn mit Wachtel
- [ ] b) Steinmarder mit Baummarder
- [ ] c) Rotwild mit Sikawild
- [ ] d) Feldhase mit Wildkaninchen
- [ ] e) Schwarzwild mit Hausschweinen

154 Welche jagdbaren Tiere gelten als typische Kulturfolger?

- [ ] a) Fuchs
- [ ] b) Gamswild
- [ ] c) Schnepfe
- [ ] d) Wildkatze
- [ ] e) Steinmarder

1.4 Wildhege

155 Welchen Tierarten kommt die Stoppelbrache zugute?

- a) Baummarder
- b) Feldhase
- c) Waldschnepfe
- d) Birkwild
- e) Rebhuhn

156 Welche der genannten Wildarten nehmen Salzlecken an?

- a) Ringeltaube
- b) Fasan
- c) Hase
- d) Rehwild
- e) Rebhuhn

157 Welche der genannten Beutegreifer können den Besatz an Hasen, Rebhühnern und Fasanen vermindern und dürfen bejagt werden?

- a) Fuchs
- b) Wildkatze
- c) Habicht
- d) Steinmarder
- e) Mäusebussard

158 Verluste an Rehkitzen lassen sich vermindern

- a) durch Mähen in den frühen Morgenstunden.
- b) durch Mähen in der Abenddämmerung.
- c) durch lautes Rufen während des Mähens.
- d) durch Montage von Wildrettern an den Mähmaschinen.
- e) durch Aufhängen von gelben Blinklichtern mit Dämmerungsautomatik.

159 Welches vorrangige Ziel soll durch die Anlage von mehrjährigen Wildäckern, Hecken und Feldgehölzen erreicht werden?

- a) Erhöhung der Wilddichte.
- b) Verbesserung der Bejagungsmöglichkeiten im Feld.
- c) Verbesserung der Äsungs- und Deckungsverhältnisse im Feld.
- d) Verbesserung der Raubwildbejagung.

160 Vor welchem Zeitpunkt sollten extensiv genutzte Wiesen wegen des Schutzes der Bodenbrüter nicht gemäht werden?

- a) 15. Mai
- b) 15. Juni
- c) 15. Juli
- d) 15. August

1.5 Land- und Waldbau

161 Was spricht für die Anlage von Hecken- und Feldgehölzen im Niederwildrevier?

- a) Windschutz
- b) Äsungsverbesserung
- c) Ablenkfütterung für Schwarzwild
- d) Vermehrte Brut- und Setzplätze

162 Durch welche Maßnahmen kann im Revier das Äsungsangebot für Schalenwild verbessert werden?

- a) Durch Anpflanzung von Wildobst.
- b) Durch Anlage und Pflege von Feuchtbiotopen.
- c) Durch Anlage von Wildäckern.
- d) Durch Anlage von Stocksulzen.

163 Was ist Prossholz?

- a) Junge Kiefernzweige.
- b) Gipfel frisch gefällter Fichten.
- c) Mehrjährige Gräser (Stauden) mit verholztem Stängel.
- d) Abgeschnittene Zweige von Laubgehölzen als Winteräsung für Wild.
- e) Minderwertiges Holz für die Herstellung von Pressspanplatten.

164 Welche Baumarten sind für die Prossholzgewinnung besonders geeignet?

- a) Rosskastanie
- b) Esche
- c) Moorbirke
- d) Obstbäume
- e) Fichte

165 Welche Strauchart ist im Winter wichtige Äsungspflanze für Rehwild?

- a) Himbeere
- b) Vogelbeere
- c) Stechpalme
- d) Schwarzer Holunder
- e) Brombeere

166 Welche der aufgeführten Wildackerpflanzen bietet dem Schalenwild sowohl Blatt- als auch Knollenäsung?

- a) Bitterlupine
- b) Topinambur
- c) Luzerne
- d) Rotklee
- e) Sonnenblume

167 Welche Pflanzen bieten auf dem Wildacker auch noch im Winter bei längeren Frostperioden saftige Grünäsung?

- a) Markstammkohl
- b) Sonnenblumen
- c) Winterrübsen
- d) Ackersenf
- e) Buchweizen

168 Welche Pflanzen bieten auch bei längeren Frostperioden saftige Grünäsung auf dem Wildacker?

- a) Raps
- b) Buchweizen
- c) Süßlupine
- d) Markstammkohl
- e) Mais

169 Typische Wildackerpflanzen sind

- a) Goldhafer
- b) Wicken
- c) Kriechender Hahnenfuß
- d) Luzerne
- e) Ackerbohne

170 Welche Pflanze ist bei der Wildackerbestellung als Sommeräsung besonders geeignet?

- a) Markstammkohl
- b) Rüben
- c) Westfälischer Furchenkohl
- d) Buchweizen

171 Für die Randbepflanzung von Feldhecken sind Sträucher mit Dornen oder Stacheln besonders günstig. Welche Straucharten tragen Dornen oder Stacheln?

- a) Hartriegel
- b) Weißdorn
- c) Liguster
- d) Pfaffenhütchen
- e) Schlehe

172 Nennen Sie Sträucher zur Heckenanpflanzung, die Dornen oder Stacheln tragen:

- a) Liguster
- b) Wildrose
- c) Schlehe
- d) Wolliger Schneeball
- e) Weißdorn

173 Nennen Sie Sträucher, die zur Anlage von Hecken geeignet sind

- a) Weißdorn
- b) Schwarzdorn
- c) Stechpalme
- d) Pfaffenhütchen

174 Welche Baumart ist auf flachgründigen Standorten besonders windwurfgefährdet?

- a) Eiche
- b) Hainbuche
- c) Ahorn
- d) Fichte
- e) Kiefer

175 Welche Baumart ist ein Flachwurzler?

- a) Eiche
- b) Kiefer
- c) Tanne
- d) Fichte

176 Welcher Nadelbaum gedeiht auch auf trockenen und sandigen Böden gut?

- a) Tanne
- b) Kiefer
- c) Fichte
- d) Lärche

177 Die Zapfen von Weißtanne und Fichte

- a) stehen bei der Weißtanne aufrecht.
- b) hängen bei beiden nach unten.
- c) stehen bei beiden seitlich ab.
- d) stehen bei beiden aufrecht.
- e) hängen bei der Fichte nach unten.

178 Welche Stellung haben die ausgereiften Zapfen der Weißtanne?

- a) Die Zapfen hängen nach unten.
- b) Die Zapfen stehen aufrecht.
- c) Die Zapfen können aufrecht stehen oder nach unten hängen.
- d) Reife Zapfen fallen immer sofort ab und hängen daher nicht mehr am Baum.

179 Welche der genannten Waldbaumarten werfen im Herbst NICHT die Blätter oder Nadeln ab?

- a) Weißtanne
- b) Lärche
- c) Eibe
- d) Roteiche
- e) Bergahorn

180 Welche der genannten Waldbäume werfen im Herbst Blätter oder Nadeln ab?

- a) Kiefer
- b) Ahorn
- c) Weißtanne
- d) Rotbuche
- e) Lärche

181 Welche Baumarten haben Früchte, die für die Wildäsung wertvoll sind?

- a) Stieleiche
- b) Eberesche
- c) Hainbuche
- d) Schwarzerle
- e) Rotbuche

182 An Bachläufen und Gewässern finden sich häufig folgende Bäume

- a) Schwarzerle
- b) Bergulme
- c) Weide
- d) Hainbuche
- e) Spitzahorn

183 Womit kann man nach der Getreideernte dem Wild zusätzlich Äsung beschaffen?

- a) Durch eine Stoppelbrache.
- b) Durch Ausstreuen von gehäckseltem Stroh.
- c) Durch Einsaat von Ackersenf.
- d) Durch baldmöglichstes Pflügen.
- e) Durch Aussaat von Winterrübsen.

184 In welchem Monat wird der Mais im Allgemeinen gesät?

- a) Februar
- b) März
- c) Mai
- d) Juli
- e) November

185 Stark und lang begrannte Ähren hat

- a) Weizen
- b) Hafer
- c) Wintergerste
- d) Dinkel
- e) Raps

186 Was versteht man unter Gründüngung?

- a) Ausstreuen von gehäckseltem Heu.
- b) Einarbeitung von Zwischenfrucht in den Boden.
- c) Erhöhung der Nitratauswaschung in das Grundwasser.
- d) Ausbringen von Gülle auf die Felder.

187 Bei der Naturverjüngung des Waldes

- a) wachsen die jungen Bäume aus den Samen der alten Bäume.
- b) muss man zum Schutz der jungen Bäume generell zäunen.
- c) wird dem Wild Lebensraum entzogen.
- d) werden junge Bäume standortgerecht gepflanzt.

188 Was versteht man unter einer "Benjes-Hecke"?

- a) Einen Vieh-Pferch.
- b) Eine Hecke die sich aus einem Gestrüppwall entwickelt hat.
- c) Eine gepflanzte niedrige Hecke.
- d) Eine Windschutzeinrichtung.

189 Welche Aufgabe hat das forstliche Gutachten?

- a) Es erfasst die Größenordnung des Holzeinschlages für drei Jahre.
- b) Es gibt in dreijährlichen Abständen einen Zustandsbericht zur Situation der Waldverjüngung.
- c) Es ist die jährliche Erfassung der Waldschäden.
- d) Es gibt Anhaltspunkte für den Rehwildabschuss.

190 Welche der genannten Flächen eignen sich für die Anlage eines Wildackers?

- a) Ackerbrache
- b) Magerrasen
- c) Feuchtbiotop
- d) Nicht genutzter Holzlagerplatz im Wald

191 Was charakterisiert Wald, der naturnah bewirtschaftet wird?

- a) Verzicht auf Kahlschlagnutzung
- b) Artenarme Strauch- und Baumvegetation
- c) Hohe Anteile an Naturverjüngung
- d) Hoher Anteil an seltenen Baumarten

192 Welches Ziel verfolgt die naturnahe Waldwirtschaft?

- a) Den Aufbau einer baumartenreichen, altersklassengemischten, standortgemäßen Bestockung aus Naturverjüngung.
- b) Den Aufbau wertvoller, gleichaltriger Alteichenbestände mit Buchen als Zwischen- und Unterstand.
- c) Den Aufbau von wüchsigen Nadelmischwäldern mit möglichst hohem Fichtenanteil aus Naturverjüngung.
- d) Den Aufbau von günstigeren und produktionstechnisch einfacheren Nadelholzbeständen, deren Naturverjüngung im Zaun gesichert ist.

193 Welches Verjüngungsverfahren wird in der naturnahen Waldwirtschaft bevorzugt angewandt?

- a) Saat
- b) Naturverjüngung
- c) Manuelle Pflanzung
- d) Maschinelle Pflanzung

194 Wodurch können bei der Waldbewirtschaftung die Äsungsverhältnisse für das Rehwild verbessert werden?

- a) Durch den Anbau von Nadelholzmonokulturen.
- b) Durch Förderung und Erhaltung von Weichhölzern.
- c) Durch Erhaltung von Kiefer-Überhältern.
- d) Durch Dunkelhalten des Waldbodens durch minimale Eingriffe.

195 Welche Bedeutung hat Totholz im Wald?

- a) Totholz dient der Erweiterung des Artenspektrums der Waldlebensgemeinschaft.
- b) Totholzansammlungen verringern die Artenvielfalt.
- c) Keine, nur lebende Bäume sind für die Lebensgemeinschaft wichtig.
- d) Es dient der Holzschnitzelgewinnung.

196 Wie heißen die fünf wichtigsten Bestandsformen des Waldes in der zeitlichen Reihenfolge seiner Entwicklung?

- a) Dickung, Kultur, Baumholz, Stangenholz, Altholz
- b) Kultur, Stangenholz, Dickung, Altholz, Baumholz
- c) Dickung, Stangenholz, Kultur, Altholz, Baumholz
- d) Kultur, Dickung, Stangenholz, Baumholz, Altholz

197 Sie sehen Ende Mai Eichenbäume, deren Blätter nahezu total abgefressen sind. Welche Tiere können diese Schäden verursachen?

- a) Eichenwickler
- b) Blattwespe
- c) Maikäfer
- d) Engerling
- e) Borkenkäferlarven

198 Welche Baumart ist durch den Buchdrucker (Borkenkäferart) besonders gefährdet?

- a) Fichte
- b) Lärche
- c) Esche
- d) Douglasie

199 Welche Insektenart kann bei Massenvermehrungen auch gesunde Bäume zum Absterben bringen?

- a) Bockkäfer
- b) Holzwespen
- c) Borkenkäfer
- d) Hirschkäfer

200 Welche Baumart ist in Mischkulturen aus Buchen, Fichten, Lärchen und Eichen besonders gefährdet, weil sie von Reh- und Rotwild am stärksten (selektiv) verbissen wird?

- [ ] a) Eiche
- [ ] b) Buche
- [ ] c) Fichte
- [ ] d) Lärche

201 Wie werden kleinflächige, nicht tief gehende Schwarzwildwühlschäden im Grünland instandgesetzt?

- [ ] a) Es ist eine Neuansaat nötig.
- [ ] b) Grassoden möglichst bald zurückdrehen und festtreten.
- [ ] c) Unbedingt flächig abwalzen, das ist ausreichend.
- [ ] d) Man macht am besten gar nichts, das verwächst von selbst.

202 Welche Schutzmaßnahme hat sich als Schutz von frisch eingesäten Maisfeldern vor Schwarzwildschäden am besten bewährt?

- [ ] a) Ausbringen von Branntkalk
- [ ] b) Verstänkerungsmittel
- [ ] c) Blinkleuchten
- [ ] d) Elektrozaun
- [ ] e) Knallapparate

203 Welche Maßnahmen sind geeignet, um Wildschäden durch Schwarzwild im Getreide zu verhindern?

- [ ] a) Intensive Bejagung im Wald.
- [ ] b) Abschuss der Leitbache.
- [ ] c) Installation eines Elektrozauns.
- [ ] d) Einsaat des Getreides bis direkt an den Waldrand.
- [ ] e) Abschuss eines Frischlings auf der Schadfläche.

204 Welche Maßnahmen sind NICHT geeignet, um Wildschäden durch Schwarzwild zu verhindern?

- [ ] a) Abschuss eines Frischlings auf der Schadfläche.
- [ ] b) Einsaat des Getreides bis direkt an den Waldrand.
- [ ] c) Installation eines Elektrozauns.
- [ ] d) Abschuss der Leitbache.
- [ ] e) Intensive Bejagung im Wald.

205 Welche der genannten Wildarten verursachen in halbreifen Getreideschlägen Lagerschäden?

- [ ] a) Wildgänse
- [ ] b) Damwild
- [ ] c) Ringeltauben
- [ ] d) Schwarzwild

206 Welche Wildarten können Schäden an Winterraps verursachen?

- [ ] a) Dachs
- [ ] b) Damwild
- [ ] c) Wildkaninchen
- [ ] d) Ringeltauben
- [ ] e) Schwarzwild

207 Welche der folgenden Schalenwildarten verursachen Schälschäden?

- a) Muffelwild
- b) Gamswild
- c) Rehwild
- d) Rotwild

208 Woran erkennt man, dass ein Verbissschaden vom Rehwild verursacht wurde?

- a) Die Schnittflächen sind faserig und gequetscht.
- b) Die Schnittflächen wirken glatt wie mit der Schere abgeschnitten.
- c) Es sind immer nur die Seitentriebe abgebissen.
- d) Die Triebe sind immer direkt am Stamm abgebissen.

209 Glatt abgebissene Jungpflanzen in einer Buchenverjüngung deuten als Verursacher hin, auf

- a) Mäuse
- b) Rehwild
- c) Buchfink
- d) Feldhase

210 Welche der genannten Nadelbaumarten werden bevorzugt vom Rehbock verfegt?

- a) Lärche
- b) Douglasie
- c) Fichte

211 Welche der aufgeführten Wildarten können Getreideschläge erheblich schädigen?

- a) Dachs
- b) Rotwild
- c) Fuchs
- d) Feldhase
- e) Schwarzwild

212 Welche Wildarten gehen an Getreidekörnern nach der Aussaat zu Schaden?

- a) Feldhase
- b) Ringeltaube
- c) Fasan
- d) Rehwild
- e) Schwarzwild

213 Welche landwirtschaftlichen Nutzpflanzen sind durch Schwarzwildschäden besonders gefährdet?

- a) Triticale
- b) Mais
- c) Gelbsenf
- d) Kartoffeln
- e) Roggen

214 Welche Pflanzenart ist unmittelbar nach der Saat am stärksten durch Schwarzwild gefährdet?

- a) Raps
- b) Mais
- c) Sommergerste
- d) Triticale

215 Welche Flächen werden im Herbst durch Brechen von Schwarzwild auf der Suche nach tierischem Eiweiß besonders geschädigt?

- a) Rückegassen in Buchenaltholzbeständen.
- b) Wildäcker mit Markstammkohl.
- c) Grünstreifen in Weinbergen.
- d) Streuobstwiesen mit Fallobst.
- e) Fichtennaturverjüngungen.

216 Junge Triebe und Knospen von Waldbäumen werden abgebissen von

- a) Auerwild.
- b) Füchsen.
- c) Siebenschläfern.
- d) Rehen.
- e) Mäusen.

217 Ein Schwarzwildschaden von einem halben Hektar Weizen wird geltend gemacht; wie viele Quadratmeter sind das?

- a) 50 Quadratmeter
- b) 500 Quadratmeter
- c) 2.500 Quadratmeter
- d) 5.000 Quadratmeter

218 Was versteht man bei der Wildschadensverhütung unter Flächenschutz?

- a) Einen wilddichten Zaun zum Schutz vor Verbiss- und Schälschäden.
- b) Eine Drahthose um die verbissgefährdeten Pflanzen.
- c) Einen Grüneinband um die schälgefährdeten Stämme.
- d) Das Ausbringen von Schafwolle auf die Terminaltriebe.

219 Was versteht man bei der Wildschadensverhütung unter Einzelschutz?

- a) Eine Drahthose um die verbissgefährdeten Pflanzen.
- b) Das Ausbringen von Schafwolle auf die Terminaltriebe.
- c) Einen wilddichten Zaun zum Schutz vor Verbiss- und Schälschäden.
- d) Einen Grüneinband um die schälgefährdeten Stämme.

220 In welchen landwirtschaftlichen Kulturen verursacht Schwarzwild hauptsächlich Schäden?

- a) Dinkel
- b) Gerste
- c) Roggen
- d) Mais
- e) Kartoffeln

221 In welchem Zeitraum verursachen Rehböcke am häufigsten Fegeschäden?

- a) In den Monaten Januar und Februar.
- b) Von März bis Juni.
- c) In den Monaten Juli und August.
- d) In den Monaten September und Oktober.

222 In welchem Zeitraum verursachen Rothirsche die meisten Fegeschäden?

- a) In den Monaten April und Mai.
- b) In den Monaten Oktober und November.
- c) Von Ende Juli bis in den September.
- d) In den Monaten Mai und Juni.

223 Welche Wildschäden werden durch Rotwild verursacht?

- [ ] a) Wühlschäden im Grünland.
- [ ] b) Verbiss des Wurzelhalses von Bäumen.
- [ ] c) Abäsen von milchreifem Getreide.
- [ ] d) Schälschäden an Bäumen.
- [ ] e) Lagerschäden im Raps.

224 Womit schält das Rotwild?

- [ ] a) Mit den Vorderläufen.
- [ ] b) Mit den Geweihenden.
- [ ] c) Mit den Schneidezähnen des Oberkiefers.
- [ ] d) Mit den Schneidezähnen des Unterkiefers.

225 In welchen der nachfolgend beschriebenen Waldbestände können Schälschäden durch Rotwild auftreten?

- [ ] a) Im 20-jährigen Buchen-Bestand
- [ ] b) Im 140-jährigen Kiefernbestand
- [ ] c) Im 30-jährigen Fichtenbestand
- [ ] d) Im 100-jährigen Eichen-Bestand

226 Gegen welche Wildschäden schützt ein Grüneinband?

- [ ] a) Verbissschäden
- [ ] b) Schälschäden
- [ ] c) Nagerschäden
- [ ] d) Gegen keine Form von Wildschäden

227 Wie hoch muss ein Kulturzaun sein, der Sonderkulturen vor Rotwild schützen soll?

- [ ] a) 2,5 Meter
- [ ] b) 2 Meter
- [ ] c) 1,8 Meter
- [ ] d) 1,2 Meter

228 Wie hoch muss ein Kulturzaun mindestens sein, der Sonderkulturen vor Rehwild schützen soll?

- [ ] a) 1 Meter
- [ ] b) 1,5 Meter
- [ ] c) 2 Meter
- [ ] d) 2,5 Meter

FRAGEN UND ANTWORTEN für die schriftliche Jägerprüfung in Baden-Württemberg

30. Juli 2015

LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

2 PRÜFUNGSFACH
Waffenrecht, Waffentechnik und Führung von Jagdwaffen (einschließlich Kurzwaffen)

Fragen:
2 PRÜFUNGSFACH
Waffenrecht, Waffentechnik und Führung von Jagdwaffen (einschließlich Kurzwaffen)

2.1 Waffenrecht

1 Welche der nachstehenden Handlungen sind erlaubt?

- [ ] a) Das Einschießen des Jagdgewehres im eigenen Revier außerhalb eines Schießstandes.
- [ ] b) Die Fahrt mit der zugriffsbereiten Waffe von der Wohnung zum Büchsenmacher.
- [ ] c) Die Ausübung der Jagd mit einer Selbstladebüchse, bei der maximal zwei Patronen ins Magazin passen.
- [ ] d) Die Ausübung der Jagd mit vollautomatischen Waffen.

2 Vater und Sohn sind Inhaber eines Jahresjagdscheines und leben in häuslicher Gemeinschaft. Jeder besitzt drei Langwaffen. Dürfen sie ihre Langwaffen im gleichen Waffenschrank aufbewahren?

- [ ] a) Ja, aber nur in einem Sicherheitsbehältnis der Sicherheitsstufe B.
- [ ] b) Nein, da jeder einen eigenen Schrank für seine Waffen benötigt.
- [ ] c) Ja, aber mindestens in einem Sicherheitsbehältnis der Sicherheitsstufe A.
- [ ] d) Nein, da sonst jeder Zugriff auf die Waffen des anderen hätte.

3 Was überprüft der amtliche Beschuss bei einer Langwaffe?

- [ ] a) Funktionssicherheit
- [ ] b) Haltbarkeit
- [ ] c) Schussleistung
- [ ] d) Geschoss-Freiflug
- [ ] e) vorgeschriebene Kennzeichnung

4 Bei der Beschussprüfung durch das Beschussamt werden geprüft

- [ ] a) die Treffpunktlage.
- [ ] b) die Präzision.
- [ ] c) das verwendete Material.
- [ ] d) die Maßhaltigkeit.
- [ ] e) die Funktionssicherheit.

5 Welche Aussagen sind richtig? Handfeuerwaffen müssen folgende Kennzeichnungen (Kennungen) tragen:

- [ ] a) Amtliche Beschusszeichen
- [ ] b) Lauflänge
- [ ] c) Herstellerbezeichnung
- [ ] d) Kaliberbezeichnung

6 Eine Schusswaffe muss Kennzeichnungen tragen, welche sind notwendig?

- [ ] a) Eingetragene Marke eines Herstellers
- [ ] b) Die Bezeichnung des Kalibers
- [ ] c) Der Gefahrenbereich der Geschosse
- [ ] d) Der Geschoßtyp
- [ ] e) Die Beschusszeichen

7 Nach dem Waffengesetz sind wesentliche Waffenteile

- [ ] a) Das Magazin
- [ ] b) Die Trommel eines Revolvers
- [ ] c) Das Griffstück einer Pistole mit Auslösemechanismus
- [ ] d) Der Schlagbolzen
- [ ] e) Alle mit der Schusswaffe fest verbundenen Teile

8 Sind vollautomatische Waffen zum Erlegen von Schalenwild zugelassen?

- a) Nein
- b) Ja, wenn das Magazin nicht mehr als 2 Patronen fasst
- c) Ja, wenn das Magazin nicht mehr als 5 Patronen fasst
- d) Ja, wenn sich bei Betätigen des Abzuges maximal 2 Schüsse lösen

9 Innerhalb welcher Frist müssen Sie eine neu erworbene Langwaffe in die WBK eintragen lassen?

- a) Unverzüglich.
- b) Innerhalb von vier Wochen.
- c) Innerhalb von zwei Wochen.
- d) Innerhalb einer Woche.
- e) Innerhalb von drei Monaten.

10 Innerhalb welcher Frist müssen Sie eine veräußerte Langwaffe aus der WBK austragen lassen?

- a) Unverzüglich.
- b) Innerhalb einer Woche.
- c) Innerhalb von zwei Wochen.
- d) Innerhalb von vier Wochen.
- e) Innerhalb von drei Monaten.

11 In welcher Frist muss eine auf der WBK eingetragene Erwerbserlaubnis für eine Kurzwaffe spätestens eingelöst werden?

- a) Innerhalb von zwei Jahren.
- b) Innerhalb eines Jahres.
- c) Innerhalb eines Monats.
- d) Innerhalb einer Woche.

12 Wie lange gilt die Besitzerlaubnis für eine auf der WBK eingetragene Waffe (vorbehaltlich eines behördlichen Widerrufs oder einer Rücknahme)?

- a) Für die Dauer der Gültigkeit des Jahresjagdscheines
- b) Drei Jahre
- c) Fünf Jahre
- d) Zehn Jahre
- e) Unbegrenzt

13 Wer eine Kurzwaffe aufgrund einer Erlaubnis zum Erwerb von Schusswaffen erwirbt, hat binnen welcher Frist der zuständigen Behörde den Erwerb schriftlich anzuzeigen und seine Waffenbesitzkarte zur Eintragung des Erwerbs vorzulegen?

- a) Innerhalb einer Woche.
- b) Innerhalb von zwei Wochen.
- c) Innerhalb eines Monats.
- d) Innerhalb von sechs Monaten.

14 Zum Erwerb eines Einstecklaufes wird folgende Genehmigung benötigt:

- a) Eine Waffenbesitzkarte in der die Schusswaffe, für die der Einstecklauf bestimmt ist, eingetragen ist.
- b) Der Jagdschein.
- c) Es ist keine Genehmigung erforderlich, Fristen sind nicht einzuhalten.
- d) Keine Genehmigung erforderlich, aber Anmeldefrist innerhalb von zwei Wochen.

15 Sie besitzen eine Pistole im Kaliber 7,65 und einen Revolver im Kaliber .22 LfB. Sie möchten zusätzlich einen Revolver im Kaliber .357 Magn. erwerben. Was ist dazu wahlweise erforderlich?

- a) Ein Jahresjagdschein für drei aufeinander folgende Jahre.
- b) Der Vorabverkauf oder die Abgabe einer der vorhandenen Waffen an einen Berechtigten.
- c) Der Antrag auf Anerkennung eines besonderen Bedürfnisses für den Neuerwerb des Revolvers als fangschusstaugliche Waffe.
- d) Die Genehmigung der Unteren Jagdbehörde.

16 Sie haben eine Bockdoppelflinte an einen Jagdfreund veräußert und ihm die Waffe ausgehändigt. Was müssen Sie außerdem noch gegenüber der Waffenbehörde unternehmen?

- a) Nichts, der Erwerber meldet die Waffe ja bei der zuständigen Behörde an.
- b) Nur die zugehörige WBK an die Behörde schicken.
- c) Innerhalb von zwei Wochen eine schriftliche Veräußerungsanzeige bei der zuständigen Behörde unter Vorlage der zugehörigen WBK machen.

17 Welches Dokument müssen Sie zum Kauf einer Faustfeuerwaffe vorlegen?

- a) Die Waffenbesitzkarte, auf der die Daten der gewünschten Waffe eingetragen sind.
- b) Den Jagdschein mit dreijähriger Gültigkeit.
- c) Das Prüfungszeugnis über die erfolgreich abgelegte Jägerprüfung.

18 Was sind die Voraussetzungen zum Erwerb von Kurzwaffenmunition für den Jäger?

- a) Eine dem Kaliber entsprechende Kurzwaffe muss in der Waffenbesitzkarte eingetragen sein.
- b) Der Munitionserwerb muss in der Waffenbesitzkarte eingetragen sein.
- c) Die Vorlage des gültigen Jagdscheines ist ausreichend.
- d) Die Eintragung einer Kurzwaffe in der Waffenbesitzkarte ist ausreichend zum Erwerb jeglicher Kurzwaffenmunition.

19 Der Erwerb von Langwaffenmunition ist für den Jäger

- a) zahlenmäßig begrenzt.
- b) zahlenmäßig unbegrenzt.
- c) kalibermäßig unbegrenzt.
- d) kalibermäßig begrenzt.

20 Was versteht man waffenrechtlich unter "Erwerb von Waffen"?

- a) Die Einräumung der tatsächlichen Gewalt.
- b) Den Waffenkauf.
- c) Die Ausübung der tatsächlichen Gewalt.
- d) Die Erlangung der tatsächlichen Gewalt.

21 Mit einem gültigen Jagdschein ist der Jäger berechtigt,

- a) eine beliebige Zahl an Kurzwaffen zu erwerben.
- b) eine beliebige Anzahl von Langwaffen zu erwerben.
- c) vollautomatische Waffen zu erwerben.
- d) verbotene Gegenstände zu erwerben.

22 Ein Inhaber eines gültigen Jagdscheines darf folgende Gegenstände ohne weitere Erlaubnis erwerben:

- a) Eine Flinte
- b) Eine Pistole
- c) Einen Drilling
- d) Treibladungspulver

23 Der Inhaber eines Jahresjagdscheins will seine erste Kurzwaffe (Kaliber .38 Spezial) erwerben. Was muss er tun?

- a) Er muss zuerst eine spezielle Prüfung zur Führung von Kurzwaffen ablegen.
- b) Er muss vor dem Kauf die Erlaubnis zum Erwerb von der Waffenbehörde in die Waffenbesitzkarte eintragen lassen.
- c) Er muss innerhalb von drei Monaten nach Erwerb die Waffe von der Waffenbehörde in die Waffenbesitzkarte eintragen lassen.
- d) Er muss innerhalb von zwei Wochen nach Erwerb die Waffe von der Waffenbehörde in die Waffenbesitzkarte eintragen lassen.

24 Wie viele Kurzwaffen darf ein Jagdscheininhaber erwerben, ohne ein besonderes Bedürfnis nachweisen zu müssen?

- a) Keine
- b) Eine
- c) Zwei
- d) Bis zu zehn
- e) Unbeschränkt

25 Der gültige Jagdschein ersetzt nach dem Waffengesetz

- a) die Munitionserwerbsberechtigung für Langwaffenmunition.
- b) die Erlaubnis zum Führen von Schusswaffen auf öffentlichen Veranstaltungen.
- c) die Munitionserwerbsberechtigung für Kurzwaffenmunition.
- d) immer eine Schießerlaubnis.
- e) beim Erwerb einer Langwaffe die Waffenbesitzkarte.

26 Ein Jagdscheininhaber hat auf seiner Waffenbesitzkarte nur eine Flinte im Kaliber 16/70 eingetragen. Darf er auch Schrotpatronen mit einem anderen Kaliber erwerben?

- a) Ja, aber nur im Kaliber 16/65.
- b) Ja, aber nur im Kaliber 16/67,5 und 16/65.
- c) Nein, er darf nur Munition für die eingetragene Flinte erwerben.
- d) Ja.

27 Welche Aussagen sind richtig?

- a) Die Erlaubnis zur Ausübung der tatsächlichen Gewalt über Schusswaffen wird in der Regel für die Dauer von 3 Jahren erteilt.
- b) Die Erlaubnis zum Erwerb und zur Ausübung der tatsächlichen Gewalt über eine Schusswaffe wird durch eine Waffenbesitzkarte erteilt.
- c) Langwaffen kann man gegen Vorlage des gültigen Jagdscheines erwerben.
- d) Die Erlaubnis zum Erwerb von Kurzwaffen gilt für die Dauer von zwei Wochen.

28 Welche Aussagen bezüglich "Jäger mit gültigem Jagdschein" sind richtig?

- a) Ihm wird in der Regel ein Bedürfnis für 3 Faustfeuerwaffen eingeräumt.
- b) Er darf Langwaffenmunition kaufen.
- c) Um Faustfeuerwaffen-Munition zu erwerben, reicht sein Jagdschein aus.
- d) Der Jagdschein ersetzt beim Kauf einer Langwaffe die WBK (Waffenbesitzkarte).

29 Was muss ein Jäger mit gültigem Jagdschein tun, wenn er einen neuen Repetierer erworben hat?

- a) Er muss diesen innerhalb einer Woche in die Waffenbesitzkarte (WBK) eintragen lassen.
- b) Er muss diesen innerhalb zwei Wochen in die WBK eintragen lassen.
- c) Er muss diesen innerhalb eines Monats der zuständigen Behörde zwecks Eintragung in die WBK melden.
- d) Die Eintragung in die WBK muss innerhalb eines halben Jahres erfolgen.

30 Welche Aussage stimmt?

- a) Der Erwerb einer Schusswaffe muss innerhalb von vier Wochen angemeldet werden.
- b) Die Waffenbesitzkarte hat grundsätzlich eine Gültigkeit von einem Jahr.
- c) Die in eine Waffenbesitzkarte eingetragene Erlaubnis zum Erwerb einer Schusswaffe gilt grundsätzlich ein Jahr.
- d) Der Diebstahl von Jagdwaffenmunition muss der Behörde nicht angezeigt werden.

31 Eine Person besitzt nach dem Waffengesetz die Zuverlässigkeit nicht mehr. Sie hat damit zu rechnen, dass

- a) sie eine Abmahnung vom Kreisjagdamt erhält.
- b) die Waffenbesitzkarte widerrufen wird.
- c) sie an einer Nachschulung teilnehmen muss.
- d) sie die Waffen einem Berechtigten überlassen muss.

32 Ein Jugendlicher, der gerade die Jägerprüfung bestanden hat und seinen ersten Jagdschein gelöst hat, bekommt einen Rehbock frei. Er bittet Sie, ihm eine Langwaffe für die Dauer der Jagdausübung zu leihen. Zuvor möchte er auf dem Schießstand üben. Welche Aussage trifft zu?

- a) Ich darf ihm die Waffe leihen.
- b) Ich darf ihm die Waffe nur leihen, wenn er einen geeigneten Waffenschrank besitzt.
- c) Ich darf ihm die Waffe nur für Übungszwecke, aber keinesfalls für Jagdzwecke leihen.
- d) Da es sich um einen Jugendlichen handelt, darf ich ihm die Waffe nicht leihen.

33 Ein Freund, der auch Jäger ist, möchte Ihren Repetierer zur Jagd ausleihen. Was ist richtig?

- a) Ich darf die Waffe nicht verleihen.
- b) Ich darf die Waffe nur für eine Woche verleihen.
- c) Ich darf die Waffe für einen Monat verleihen.
- d) Ich darf die Waffe nur für zwei Wochen verleihen.

34 Sie wollen eine erlaubnispflichtige Schusswaffe über eine Zeitungsanzeige verkaufen. Welchen Zusatz muss der Ausschreibungstext zwingend enthalten?

- a) Nur an den Inhaber einer Erwerbserlaubnis.
- b) Nur an den Inhaber eines Waffenscheines.
- c) Nur an den Inhaber einer Ausnahmegenehmigung.
- d) Nur an Personen über 21 Jahre.
- e) Nur an den Inhaber einer Schießerlaubnis.

35 Nach einer Trunkenheitsfahrt im Anschluss an ein Schüsseltreiben wurden Sie rechtskräftig zu einer Geldstrafe von 80 Tagessätzen verurteilt. Mit welcher waffenrechtlichen Folge müssen Sie als Jäger rechnen?

- a) Mit keinen, weil die Straftat nichts mit meiner Zuverlässigkeit in Bezug auf meine Waffenhandhabung zu tun hat.
- b) Mit dem Verlust der Waffenbesitzkarte.
- c) Mit einer zehnjährigen waffenrechtlichen Regelunzuverlässigkeit.

36 Aus beruflichen Gründen haben Sie Ihren Hauptwohnsitz vorübergehend im Ausland. Welche Aussage ist richtig?

- a) Sie müssen Ihre Waffen vorher zwingend an einen Berechtigten veräußern oder unbrauchbar machen lassen.
- b) Sie müssen Ihre Waffenbesitzkarte zwingend bei der zuständigen Behörde abgeben.
- c) Sie können Ihre Waffenbesitzkarte und Ihre Waffen behalten, aber der zuständigen Behörde notfalls Bedürfnis und Zuverlässigkeit nachweisen.

37 Unter welcher waffenrechtlichen Bedingung ist es zulässig, dass Sie in einem 6 ha großen Damwildgehege auf Bitten des Eigentümers einige Stücke Damwild mit Ihrer Bockbüchsflinte Kal. 16 / 70 - 7 x 57 R erlegen?

- a) Es muß keine besondere Bedingung beachtet werden.
- b) Sie müssen den Status des Jagdpachtberechtigten erfüllen.
- c) Sie dürfen dies, wenn die zuständige Verwaltungsbehörde die notwendige waffenrechtliche Erlaubnis (= Schießerlaubnis) erteilt hat.

38 Welche Dokumente muss ein Jäger bei sich tragen, wenn er in einem Revier erlaubtermassen die Jagd ausüben will?

- a) Jagdpachtvertrag
- b) Gültiger Jagdschein
- c) Die zur Waffe gehörige WBK
- d) Waffenschein
- e) Personalausweis

39 Auf dem Weg in Ihr Jagd-Revier werden Sie von einer Polizeistreife kontrolliert. Welche Dokumente benötigen Sie zum Nachweis Ihrer Berechtigung, Waffen mit sich führen zu dürfen?

- a) Jagdschein
- b) Waffenschein
- c) Waffenbesitzkarte
- d) Europäischer Feuerwaffenpass
- e) Personalausweis

40 Welche der nachfolgenden Aussagen zur Aufbewahrung von Waffen durch Berechtigte ist richtig?

- a) Die gemeinschaftliche Aufbewahrung von Waffen oder Munition durch berechtigte Personen, die in einer häuslichen Gemeinschaft leben, ist nur zulässig, wenn dies in einem Sicherheitsbehältnis mit dem Widerstandsgrad 1 erfolgt.
- b) Die gemeinschaftliche Aufbewahrung von Waffen oder Munition durch berechtigte Personen, die in einer häuslichen Gemeinschaft leben, ist nur zulässig, wenn keine Kurzwaffen aufbewahrt werden.
- c) Die gemeinschaftliche Aufbewahrung von 15 Langwaffen durch berechtigte Personen, die in einer häuslichen Gemeinschaft leben, ist in einem einzigen Sicherheitsbehältnis der Sicherheitsstufe A zulässig.
- d) Die gemeinschaftliche Aufbewahrung von Waffen oder Munition durch berechtigte Personen, die in einer häuslichen Gemeinschaft leben, ist zulässig.

41 Was sagt das Waffengesetz zur Aufbewahrung von Munition?

- a) Zur Aufbewahrung von Munition reicht ein Stahlblechschrank mit Schwenkriegelschloss.
- b) Für die Aufbewahrung von Munition sieht das Waffengesetz keine besonderen Bedingungen vor.
- c) Für die Aufbewahrung von Munition genügt ein einfaches Wegschließen in einem Holzschrank.
- d) In einem Waffenschrank der Kategorie 0 kann Munition zusammen mit Lang- und Kurzwaffen aufbewahrt werden.

42 Welche Waffen dürfen nach dem Waffengesetz in einem Behältnis der so genannten Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992 aufbewahrt werden?

- a) Eine Doppelflinte Kaliber 12/70.
- b) Eine Pistole Kaliber .22 lfb.
- c) Ein Doppelbüchsdrilling mit Zielfernrohr.
- d) Eine Drückjagd-Repetierbüchse, unterladen mit fünf Patronen im Magazin.

43 Welche Aussage zur Aufbewahrung von Waffen ist nach dem Waffenrecht richtig?

- a) In einem Innenfach eines Sicherheitsbehältnisses der Sicherheitsstufe A aus Stahlblech mit separatem Schloss dürfen bis zu fünf Faustfeuerwaffen mit zugehöriger Munition aufbewahrt werden.
- b) In einem Sicherheitsbehältnis der Stufe A dürfen bis zu 10 erlaubnispflichtige Langwaffen aufbewahrt werden.
- c) In einem abschließbaren Innenfach eines Sicherheitsbehältnisses der Sicherheitsstufe B dürfen mehr als fünf Faustfeuerwaffen mit zugehöriger Munition aufbewahrt werden.
- d) In einem Sicherheitsbehältnis der Sicherheitsstufe 0 müssen Waffen und Munition auf jeden Fall getrennt von einander aufbewahrt werden.

44 Was gilt für einen Waffenschrank der Sicherheitsstufe A?

- a) Waffen und Munition dürfen gemeinsam aufbewahrt werden.
- b) Waffen und Munition dürfen nicht gemeinsam aufbewahrt werden.
- c) Es dürfen bis zu 10 Langwaffen darin aufbewahrt werden.
- d) Es dürfen bis zu 2 Kurzwaffen darin aufbewahrt werden.

45 Als Jungjäger erwerben Sie zunächst nur eine Kleinkaliberbüchse zur Taubenjagd. Welches Behältnis ist zur sicheren Aufbewahrung dieser Waffe ausreichend?

- a) Ein Holzschrank mit Sicherheitsschloss.
- b) Ein Stahlblechschrank mit Schwenkriegelschloss.
- c) Ein Waffenschrank der Sicherheitsstufe A (VDMA 24992).
- d) Kein Behältnis ist notwendig. Für Kleinkaliberbüchsen gibt es keine Aufbewahrungsvorschriften.

46 Zum sicheren Aufbewahren eines Repetierers reicht es aus, ihn

- a) im eigenen, verschlossenen Fahrzeug sichtbar auf der Rückbank zu lassen.
- b) in der eigenen Wohnung im Futteral in einen Holzschrank einzuschließen.
- c) mindestens in einem Sicherheitsbehältnis der Klasse A aufzubewahren.
- d) in einem Stahlblechschrank mit Schwenkriegelschloss einzuschließen.

47 Sie besitzen lediglich einen Drilling. Was gilt hinsichtlich der Aufbewahrung?

- a) Da Sie nur eine Waffe besitzen genügt es, diese in einem Stahlblechschrank mit Schwenkriegelschloss aufzubewahren.
- b) Die Aufbewahrung in einem stabilen Holzschrank ist ausreichend, wenn Sie die Waffe vor dem 1. Januar 2003 erworben haben.
- c) Die Waffe ist mindestens in einem Behältnis der Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992 aufzubewahren.
- d) Die Waffe darf nur in einem Behältnis mit Widerstandsgrad N 0 aufbewahrt werden.

48 Zum sicheren Aufbewahren von Langwaffenmunition reicht es aus, sie

- a) im verschlossenen Kofferraum des eigenen Fahrzeuges aufzubewahren.
- b) in der eigenen Wohnung in einem Holzschrank einzuschließen.
- c) in einem Stahlblechschrank mit Schwenkriegelschloss oder einem vergleichbaren Behältnis einzuschließen.

49 Sie sind von einem befreundeten Jäger zu einer Treibjagd in ein anderes EU-Land eingeladen. Welche der folgenden Aussagen ist richtig?

- a) Nur Pass oder Personalausweis, Waffenbesitzkarte und Jagdschein sind notwendig.
- b) Sie müssen in Deutschland einen Europäischen Feuerwaffenpass beantragen.
- c) Der ausgestellte Feuerwaffenpass ersetzt den Jagdschein.
- d) Es ist nur mit einer Sondergenehmigung erlaubt, Waffen in ein anderes EU-Land einzuführen.

50 Welche Aussagen sind richtig?

- a) Der Revierinhaber darf seine Büchse im eigenen Revier anschießen.
- b) Der Revierinhaber darf seine Büchse im eigenen Revier einschießen.
- c) Der Revierinhaber darf seine Büchse auf eigenem Grundstück einschießen, wenn gewährleistet ist, dass kein Geschoss irgend jemanden gefährden kann.
- d) Auf dem amtlicherseits zugelassenen Schießstand darf jeder Jagdscheininhaber seine Waffen einschießen, auch wenn keine Schießaufsicht dabei ist.

51 Welche Aussage ist hinsichtlich des "nicht schussbereiten Führens" einer Waffe richtig?

- a) Die Waffe muss geladen und gesichert sein.
- b) Die Waffe muss unterladen und gesichert sein.
- c) Die Waffe muss entladen sein, im Lauf und im Magazin darf sich keine Patrone befinden.

52 Einem Jäger ist erlaubt, außerhalb eines Schießstandes im Revier

- a) mit einem Revolver Kaliber .22 lfB zur Übung zu schießen.
- b) eine Büchse mit Zieloptik einzuschießen oder kontrollzuschießen.
- c) mit der Flinte auf Tontauben zu schießen.
- d) mit einer Pistole Kaliber 9 mm Parabellum zur Übung zu schießen.
- e) mit einem Repetierer Kaliber 7x64 zur Übung zu schießen.

53 Benötigen Sie zum Anschießen oder Einschießen Ihrer Jagdwaffe im Revier eine besondere Erlaubnis?

- a) Nein, es ist keine besondere Erlaubnis notwendig.
- b) Ja, zum Anschießen.
- c) Ja, zum Einschießen.
- d) Ja, bei mehr als drei Schüssen.

54 Welche Tätigkeiten im Revier sind von Ihrer waffenrechtlichen Berechtigung gedeckt?

- a) Das Schießen auf eine sich bewegende Keilerscheibe.
- b) Das Einschießen von Waffen.
- c) Das Schießen bei der Jagdhundeausbildung.
- d) Das Wurfscheibenschießen.
- e) Die befugte Jagdausübung.

55 Welche Aussagen sind richtig? Ein Jäger darf

- a) seine Jagdwaffen im Revier einschießen.
- b) seine Jagdwaffe zur befugten Jagdausübung führen.
- c) seine Jagdwaffe ohne Zusammenhang mit der Jagd führen.
- d) zur Ausbildung von Jagdhunden im Revier mit seiner Jagdwaffe schießen.

56 Dürfen Sie als Jäger ohne weitere Erlaubnis auf einem Waldspaziergang außerhalb Ihres Reviers aus Sicherheitsgründen Ihre auf Sie registrierte Pistole zusammen mit Ihrem Jahresjagdschein mit sich führen?

- a) Ja, immer.
- b) Ja, aber nur in Verbindung mit der Waffenbesitzkarte.
- c) Ja, aber nur in Verbindung mit Personalausweis und Waffenbesitzkarte.
- d) Nein.

57 Welche der nachstehenden Handlungen sind erlaubt?

- a) Die Ausübung der Jagd mit vollautomatischen Waffen.
- b) Die Ausübung der Jagd mit einer Selbstladebüchse, bei der maximal 2 Patronen ins Magazin passen.
- c) Das Einschießen des Jagdgewehres im eigenen Revier, außerhalb eines Schießstandes.
- d) Der Transport der zugriffsbereiten Waffe von der Wohnung zum Büchsenmacher.
- e) Das nicht schussbereite Führen der Waffe auf dem Weg ins eigene Revier.

58 Sie wohnen in einer Ortschaft innerhalb Ihres Jagdbezirks. Wie muss der Zustand Ihrer Waffe auf dem Weg von Ihrer Wohnung bis zur Reviergrenze sein wenn Sie zur Jagd wollen?

- a) Nicht zugriffsbereit.
- b) Nicht schussbereit.
- c) Nicht zugriffsbereit und nicht schussbereit.
- d) Es sind lediglich die Bestimmungen der UVV zu beachten.

59 Sie wohnen in einer Ortschaft außerhalb Ihres Jagdbezirks. Dieser liegt in der Nachbargemeinde. Wie muss der Zustand Ihrer Waffe auf dem Weg von Ihrer Wohnung bis zur Reviergrenze sein wenn Sie zur Jagd wollen?

- a) Nicht schussbereit.
- b) Es sind lediglich die Bestimmungen der UVV zu beachten.
- c) Nicht zugriffsbereit.
- d) Nicht zugriffsbereit und nicht schussbereit.

60 Welche Aussagen sind bei einer Kontrolle der Waffenaufbewahrung durch die Behörden richtig?

- a) Die ordnungsgemäße Aufbewahrung der Waffen muss nur der Berechtigte (WBK-Inhaber) nachweisen.
- b) Die ordnungsgemäße Aufbewahrung der Waffen kann auch der nichtberechtigte Ehegatte nachweisen.
- c) Der Behördenmitarbeiter muss sich ausweisen können.
- d) Es reicht wenn der Behördenmitarbeiter Name und Anschrift seiner Dienststelle nennt.

61 Wann müssen Sie mit Kontrollen der Waffenaufbewahrung durch die Waffenbehörde rechnen?

- a) Nur wenn Sie einen waffenrechtlichen Verstoß begangen haben.
- b) Nur wenn Sie keine Nachweise über die sichere Aufbewahrung vorgelegt haben.
- c) Nur wenn Sie einen waffenrechtlichen Verstoß begangen und keine Nachweise über die sichere Aufbewahrung vorgelegt haben.
- d) Auch dann wenn Sie keinen waffenrechtlichen Verstoß begangen und alle Nachweise über die sichere Aufbewahrung vorgelegt haben.

62 Auf mehrere Schreiben der Unteren Waffenbehörde, Ihre Waffenaufbewahrung nachzuweisen, reagieren Sie nicht. Womit müssen Sie rechnen?

- a) Mit dem sofortigen Entzug Ihres Jagdscheines.
- b) Mit dem sofortigen Entzug Ihrer Waffenbesitzkarte.
- c) Mit einer behördlichen Kontrolle Ihrer Waffenaufbewahrung.
- d) Mit dem sofortigen Entzug Ihres Jagdscheines und Ihrer Waffenbesitzkarte.

63 Während Sie abwesend sind möchten Mitarbeiter der unteren Waffenbehörde die sichere Aufbewahrung Ihrer Waffen prüfen. Wie verhält sich Ihr Ehegatte, der keine waffenrechtliche Erlaubnis hat, richtig?

- a) Er läßt die Mitarbeiter die Kontrolle in jedem Fall durchführen.
- b) Er läßt die Mitarbeiter die Kontrolle nur durchführen, wenn sie sich ausweisen können.
- c) Er läßt die Mitarbeiter die Kontrolle auf keinen Fall durchführen.
- d) Er bittet die Mitarbeiter, mit Ihnen einen Termin zur Kontrolle zu vereinbaren.

64 Im Rahmen einer verdachtsunabhängigen Kontrolle wollen zwei Mitarbeiter der Unteren Waffenbehörde die Aufbewahrung Ihrer Waffen kontrollieren. Ihr Arzt hat Ihnen aber wegen einer Erkrankung strenge Bettruhe verordnet. Was können Sie tun?

- a) Sie müssen den Kontrolleuren auf jeden Fall Ihre Waffen zeigen.
- b) Da es sich um einen Notfall handelt, verraten Sie den Aufbewahrungsort des Waffenschrankschlüssels Ihrem nichtberechtigten Ehegatten, damit dieser die Kontrolle begleiten kann.
- c) Sie können die Kontrolleure bitten, an einem anderen Termin wiederzukommen.

2.2 Waffentechnik und Führen von Waffen

65 Wann wird eine Handspannerwaffe gespannt?

- a) Vor dem Laden.
- b) Nach dem Laden.
- c) Vor dem Sichern.
- d) Nach dem Entsichern.
- e) Unmittelbar vor dem Schuss.

66 An welchen Merkmalen erkennt man in der Regel eine Patrone für eine Kipplaufwaffe?

- a) Am roten Zündhütchen.
- b) Am überstehenden Hülsenrand.
- c) An der Rille am Hülsenhals.
- d) Am Kaliberzusatz "R".

67 Mit welchem Nachteil muss bei einem zu großen Abzugswiderstand gerechnet werden?

- a) Gefahr des Verreißens.
- b) Ungewolltes Lösen des Schusses.
- c) Ungewöhnlich starker Rückschlag.
- d) Besonders helles Mündungsfeuer.

68 Wie werden Waffen mit Ejektoren entspannt?

- a) Durch Schließen des Verschlusses bei durchgezogenen Abzügen.
- b) Durch Laden mit Pufferpatronen und Abschlagen der einzelnen Schlosse.
- c) Diese Waffen können nicht entspannt werden.

69 Was versteht man unter einem Ejektor?

- a) Die Auszieherkralle bei Kipplaufwaffen.
- b) Eine Selbstladewaffe.
- c) Einen Stock zum Ausstoßen klemmender Hülsen.
- d) Einen automatischen Auswerfer für abgeschossene Hülsen.

70 Ein Ejektor an einer Flinte ist eine Vorrichtung

- a) zum automatischen Entspannen.
- b) zur automatischen Sicherung.
- c) zum Auswerfen der abgeschossenen Patronenhülsen.
- d) zur Minderung des Rückstosses.

71 Zu welchem Sicherungstyp rechnet man die Flügelsicherung nach Mauser System 98?

- a) Stangensicherung
- b) Schlagbolzensicherung
- c) Abzugsicherung

72 Beim Repetiersystem Mauser 98 steht der Sicherungsflügel in senkrechter Stellung - dies bedeutet?

- a) Das System ist entsichert und der Kammerstengel ist blockiert.
- b) Das System ist gesichert und der Kammerstengel ist nicht blockiert.
- c) Das System ist entsichert und der Kammerstengel ist nicht blockiert.
- d) Das System ist gesichert und der Kammerstengel ist blockiert.

73 Was wird bei der Repetierbüchse "Mauser 98" durch deren Flügelsicherung gesichert?

- a) Abzug
- b) Abzugstollen
- c) Schlagbolzen
- d) Stecher

74 Welche der nachstehenden Langwaffen hat i.d.R. keine Sicherung?

- a) Selbstspanner-Drilling
- b) 98er-Repetierbüchse
- c) Es gibt keine Langwaffe ohne Sicherung
- d) Handspannerwaffe

75 Welche Bezeichnung ist für den Doppelzüngel-Stecher noch üblich?

- a) Deutscher Stecher
- b) Französischer Stecher
- c) Englischer Stecher

76 Was verstehen Sie unter einem "Rückstecher"?

- ☐ a) Eine Abzugsvorrichtung mit zwei Abzügen, von denen der hintere vor der beabsichtigten Schussabgabe zurückgezogen wird.
- ☐ b) Eine Abzugsvorrichtung, bei der ein Schieber auf dem Kolbenhals zum Stechen des Schlosses nach vorne geschoben werden muss.
- ☐ c) Eine Abzugseinrichtung bei kombinierten Waffen, bei der der vordere Abzug zum Stechen nach vorne gedrückt werden muss.
- ☐ d) Eine Abzugseinrichtung, bei der der hintere Abzug zum Stechen nach vorne gedrückt werden muss.

77 Um welche Art von Abzugsvorrichtung handelt es sich bei einem Rückstecher?

- ☐ a) Um eine Abzugsvorrichtung mit zwei Abzügen, von denen der hintere Abzug zurückgedrückt werden muss, um die Waffe einzustechen.
- ☐ b) Um eine Abzugsvorrichtung mit nur einem Abzug, der nach vorne gedrückt werden muss, um die Waffe einzustechen.
- ☐ c) Um eine Abzugsvorrichtung, bei der man einen Schieber auf dem Kolbenhals nach vorne schieben muss, um die Waffe einzustechen.

78 Rückstecher und Doppelzüngelstecher unterscheiden sich unter anderem durch die Anzahl der notwendigen Abzüge pro Lauf:

- ☐ a) 2 Abzüge = Rückstecher
- ☐ b) 2 Abzüge = Doppelzüngelstecher (deutscher Stecher)
- ☐ c) 1 Abzug = Rückstecher
- ☐ d) 1 Abzug = Doppelzüngelstecher (deutscher Stecher)

79 Welchen Vorteil haben Feinabzüge?

- ☐ a) Geringer Widerstand beim Einstechen.
- ☐ b) Entsticht beim Öffnen der Waffe.
- ☐ c) Sichert automatisch.
- ☐ d) Geringer Abzugswiderstand ohne einzustechen.
- ☐ e) Geringer Widerstand beim Entstechen.

80 Welche Abzugsart ersetzt bereits in modernen Waffen die Stecherabzüge?

- ☐ a) Leichtabzug
- ☐ b) Feinabzug
- ☐ c) Kurzabzug
- ☐ d) Schnellabzug
- ☐ e) Kleinabzug

81 Kann bei einem Einabzugssystem mit manueller Umschaltung der Schütze bestimmen, ob zuerst der obere bzw. der untere Lauf abgefeuert werden soll?

- ☐ a) Nur bei Doppelbüchsen
- ☐ b) Ja
- ☐ c) Nein
- ☐ d) Nur bei kombinierten Waffen

82 Wo wird das Geradezugschloss eingesetzt?

- ☐ a) Bei einläufigen Büchsen
- ☐ b) Bei Kipplaufwaffen
- ☐ c) Bei Blockbüchsen
- ☐ d) Bei Revolvern

83 Wie heißt das Schlosssystem für Kipplaufwaffen, das ohne Sicherung gefahrlos geladen werden kann, erst kurz vor dem Schuss gespannt wird und schnell und sicher wieder entspannt werden kann?

- a) Selbstspanner-Blitzschloss
- b) Selbstspanner-Kastenschloss
- c) Selbstspanner-Seitenschloss
- d) Handspanner-System

84 Wozu dienen Schaftkappen?

- a) Zum Schutz von Schaftverzierungen.
- b) Der Schaftverlängerung (Anschlagverbesserung).
- c) Der Rückstoßminderung.
- d) Zur Aufnahme von Schaftmagazinen.

85 Wozu können Schaftkappen aus Gummi in einer Stärke von z. B. zwei Zentimetern dienen?

- a) Zur Minderung des Rückstoßes.
- b) Zur Verbesserung des Anschlags.
- c) Zur Verlängerung des Schaftes.
- d) Zur Aufnahme des Schaftmagazins.

86 Welchem Schaftmaß messen Links- oder Rechtsschützen eine besondere Bedeutung zu?

- a) Schränkung
- b) Senkung
- c) Pitch

87 Was versteht man unter der "Senkung" beim Schaftmaß?

- a) Die seitliche Abweichung des Schaftrückens gegenüber der Visierlinie.
- b) Der senkrechte Abstand zwischen der gedachten Verlängerung der Laufschiene und dem Schaftrücken.
- c) Der Abstand zwischen Pistolengriff und Schaftende.
- d) Der Winkel zwischen Visierlinie und Schaftkappe.

88 Die Schränkung einer Langwaffe bedeutet:

- a) Eine Verlängerung des Schaftes.
- b) Eine seitliche Abweichung des Schaftes von der Längsachse des Gewehrs.
- c) Eine Erhöhung der Laufschiene.

89 Aus welchen Materialien werden Gewehrschäfte hergestellt?

- a) Aus Keramik
- b) Aus schichtverleimten Hölzern
- c) Aus Kunststoff
- d) Aus Pressspanholz
- e) Aus Vollholz

90 Welche Aussagen sind richtig?

- a) Langwaffen haben eine Lauflänge von über 60 cm.
- b) Kurzwaffen haben eine Gesamtlänge von bis zu 60 cm.
- c) Als Langwaffen gelten Waffen von über 60 cm Gesamtlänge.

91 Welche Geschosse zerlegen sich im Wildkörper in der Regel nicht?

- a) Flintenlaufgeschoss
- b) H-Mantel-Geschoss mit verdeckter Hohlspitze
- c) Teilmantel-Rundkopf-Geschoss
- d) Torpedo-Ideal-Geschoss
- e) Vollmantelgeschoss

92 Was verstehen Sie unter der "Rasanz" eines Geschosses?

- a) Eine hohe Durchschlagskraft.
- b) Eine hohe Eigenrotation.
- c) Die Angabe der Schrotstärke und der Hülsenlänge in Millimetern.
- d) Eine gestreckte Flugbahn.

93 Wie weit gefährden
1. moderne Büchsengeschosse (z. B. .308 Win)
2. Flintenlaufgeschosse
3. 3 mm Bleischrote
das Hintergelände unter Berücksichtigung der maximalen Flugweiten? (vollständig richtige Angabe) 1. 2. 3.

a)	1. bis zu 4 km	2. 1 km	3. 400 m
b)	1. bis zu 6 km	2. 750 m	3. 600 m
c)	1. bis zu 6 km	2. 1,2 km	3. 300 m
d)	1. bis zu 1,5 km	2. 1,5 km	3. 500 m

94 Welche Waffen sind erst durch Abkippen der Läufe zu laden oder zu entladen?

- a) Bergstutzen
- b) Repetierbüchse
- c) Drilling
- d) Selbstladeflinte

95 Welche der genannten Langwaffen haben einen Kipplaufverschluss?

- a) Blockbüchse
- b) Repetierstutzen
- c) Bergstutzen
- d) Selbstladebüchse
- e) Bockbüchsflinte

96 Welche Funktion übernehmen Laufhaken?

- a) Sie dienen dem Verschluss von Kipplaufwaffen.
- b) Sie ermöglichen das sachgerechte Aufhängen einer Kipplaufwaffe.
- c) Sie ermöglichen das Einhaken des Zielfernrohres.
- d) Sie dienen dem Verschluss von Repetierern.

97 Was sind Laufhaken?

- a) Verschlusselemente bei Repetierern.
- b) Vorrichtungen zum Aufhängen einer Waffe.
- c) Vorderfüße einer Zielfernrohr-Montage.
- d) Zylindrische Bolzen, die den Lauf im System verriegeln.
- e) Verschlusselemente bei Kipplaufwaffen.

98 Nennen Sie den Grund, warum Gewehre mit Schlagbolzenfeder in ungespanntem Zustand aufbewahrt werden sollten.

- a) Weil dadurch die Verwendung von Abschlagpatronen überflüssig ist.
- b) Weil die Waffe dadurch besser gesichert ist.
- c) Weil so die Schlagbolzenfeder entlastet wird.
- d) Weil dadurch das Reinigungsmittel besser wirken kann.

99 Welche Eigenschaft hat ein "thermo-stabiles" Laufbündel?

- a) Es verhindert die Änderung der Treffpunktlage nach mehreren kurz aufeinander folgenden Schüssen.
- b) Es ist für unterschiedliche (extreme) Außentemperaturen geeignet und wird daher bevorzugt von Auslandsjägern geführt.
- c) Es ist besonders geeignet für Flinten und verhindert Verbrennungen des Schützen.
- d) Es stabilisiert das Flintenlaufgeschoß.

100 Bei welchen Schusswaffen ist ein "Doppeln" möglich?

- a) Bei einem Drilling
- b) Bei einem Repetiergewehr
- c) Bei einem Bergstutzen
- d) Bei allen Langwaffen
- e) Bei einer Doppelbüchse

101 Was versteht man unter dem Begriff "Doppeln"?

- a) Das Treffen von zwei Stück Wild mit zwei schnell aufeinander folgenden Schüssen.
- b) Das Treffen von zwei Stück Wild mit einem Schuss.
- c) Das zweimalige Betätigen des Ein-Abzuges einer Doppelflinte.
- d) Zwei schnelle Schüsse mit der Doppelflinte.
- e) Das gleichzeitige Lösen von zwei Schüssen, wenn bei einer mehrläufigen Waffe nur einmal der Abzug betätigt wird.

102 Was versteht man unter "Doppeln" bei einer mehrläufigen Langwaffe?

- a) Die zweimalige Betätigung des Ein-Abzuges einer Doppelflinte.
- b) Das gleichzeitige Schussauslösen beider Schlosse obwohl nur ein Abzug einmal betätigt wurde.
- c) Das Erlegen von zwei Stücken Wild bei zweimaligem Betätigen des Ein-Abzuges, ohne die Waffe abzusetzen.
- d) Das Auslösen vom rechten "Schrotschloss" bei einem auf Kugel gestellten, geladenen und entsicherten Drilling, bei Betätigen des vorderen Abzuges.

103 Was bedeutet die Bezeichnung "Joule" (J) auf Schusstafeln für Büchsenpatronen?

- a) Maßeinheit des höchst zulässigen Gebrauchsgasdrucks.
- b) Maßeinheit für die Geschossgeschwindigkeit.
- c) Maßeinheit für die Geschossenergie.
- d) Maßeinheit für das Kaliber belgischer Patronen.

104 Was versteht man unter einer "offenen Visierung"?

- a) Eine Dioptervisierung.
- b) Eine Visierung mit Kimme und Korn.
- c) Ein Zielfernrohr mit Fadenkreuzabsehen.
- d) Ein Zielfernrohr mit Leuchtpunktabsehen.

105 Warum ist eine hohe Abzugsauslösekraft für die Treffpunktlage nachteilig?

- a) Weil das Durchladen schwerer geht.
- b) Weil der Schuss verrissen werden kann.
- c) Weil sich der Schuss unbeabsichtigt lösen kann.
- d) Weil die Sicherung schwerer bedient werden kann.

106 Welche Aussagen sind richtig? Die kleinste Verpackungseinheit von Munition muss folgende Angaben tragen:

- [ ] a) Hersteller
- [ ] b) Geschossgewicht
- [ ] c) Munitionsbezeichnung
- [ ] d) Fertigungszeichen / Losnummer

107 Welche nachstehende Funktionen erfüllt der Vorderschaft von Kipplaufwaffen?

- [ ] a) Er ist fest mit dem Hinterschaft verbunden.
- [ ] b) Er nimmt das Reservemagazin auf.
- [ ] c) Er ist Widerlager für den Spannmechanismus.
- [ ] d) Er ist Handgriff und Handwärmeschutz.
- [ ] e) Er aktiviert den Patronenauszieher.

108 Was versteht man waffentechnisch unter einem Nachbrenner?

- [ ] a) Eine verzögerte Schussentwicklung.
- [ ] b) Ein starkes Mündungsfeuer.
- [ ] c) Das ungewollte Auslösen eines zweiten Schusses bei kombinierten Waffen.
- [ ] d) Durch irrtümlich erhöhte Pulverladung erzeugte Flammenbildung am Laufende.
- [ ] e) Die Nachwirkungen übermäßigen Alkoholgenusses.

109 Welcher der nachstehend aufgeführten Begriffe hat KEINEN Einfluss auf den Rückstoß einer Langwaffe?

- [ ] a) Lauflänge
- [ ] b) Günstigste Einschießentfernung
- [ ] c) Pulverladung
- [ ] d) Gewicht der Waffe

110 Welchem Kaliber in mm entspricht die Patrone .222 Remington?

- [ ] a) 9,3 mm
- [ ] b) 8,0 mm
- [ ] c) 7,0 mm
- [ ] d) 6,5 mm
- [ ] e) 5,6 mm

111 Unterscheiden sich die Patronen 7 x 57 und 7 x 57 R? Welche Aussagen sind richtig?

- [ ] a) Die Patrone 7 x 57 R hat eine Randfeuerzündung.
- [ ] b) Die Patrone 7 x 57 hat eine Ausziehrille.
- [ ] c) Die Patrone 7 x 57 R hat am Hülsenboden einen Rand.
- [ ] d) Die Patronen unterscheiden sich nicht.
- [ ] e) Die Patrone 7x 57 ist kürzer.

112 Welche Patrone ist in Deutschland zum Erlegen von Schalenwild mit Ausnahme von Rehwild NICHT zugelassen?

- [ ] a) 8 x 57 IS - TMR; 12,7 g; E 100 = 2.987 J
- [ ] b) 8 x 57 IS - Brenneke TIG; 12,8 g; E 100 = 3.136 J
- [ ] c) 9,3 x 62 - KS; 16 g; E 100 = 4.033 J
- [ ] d) 9,3 x 72 R - TMR; 12,50 g; E 100 = 1.428 J

113 Welche Büchsenpatronen bezeichnet man als "Schonzeitpatronen"?

- [ ] a) .22 Hornet
- [ ] b) 5,6 x 57 R
- [ ] c) .222 Rem
- [ ] d) .22 lang für Büchsen
- [ ] e) .243

114 Welche Aufgaben hat der Drall im Büchsenlauf?

- a) Er senkt den Laufverschleiß.
- b) Er versetzt das Geschoss in eine Drehbewegung.
- c) Er verhindert, dass Pulvergase das Geschoss überholen.
- d) Er stabilisiert die Geschossflugbahn.
- e) Er sorgt für zusätzliche Beschleunigung des Geschosses.

115 Der Drall im Laufinneren einer Büchse bewirkt -

- a) eine Rotation des Geschosses um die Längsachse.
- b) eine Laufstabilisierung.
- c) eine erhebliche Gasdruckerhöhung bei Schussauslösung (mehr als 6.000 bar).
- d) eine Rotation des Geschosses um die Querachse.

116 Was bewirken Züge und Felder in einem Büchsenlauf?

- a) Ein tieferes Eindringen in den Wildkörper ohne starke Wildbretzerstörung.
- b) Eine Vergrößerung des Schusskanals zur stärkeren Schweißabgabe.
- c) Eine Rotation des Geschosses zur Stabilisierung der Flugbahn.
- d) Vermeidung von Überschlägen des Geschosses während des Fluges nach Verlassen des Laufes.

117 Züge und Felder im Laufinnern einer Büchse bewirken ...

- a) Korrosionsschutz.
- b) Laufstabilisierung.
- c) eine erhebliche Gasdruckerhöhung bei Schussauslösung (mehr als 6.000 bar).
- d) einen gezielten Schuss auf Entfernung bis 600 m.
- e) eine Rotation des Geschosses um die Längsachse.

118 Wie hoch ist die Gasdruckbelastung bei Büchsen?

- a) Bis 700 bar
- b) Bis 900 bar
- c) Bis 1200 bar
- d) Bis 4000 bar

119 Gewehrläufe werden aus Spezialstahl hergestellt. Wie hoch ist die Druckbelastung bei Büchsen?

- a) Bis zu 650 bar
- b) Bis zu 900 bar
- c) Bis zu 4000 bar

120 Wie groß kann der Gefährdungsbereich durch ein Büchsengeschoss im Kaliber 7 x 64 sein?

- a) 2000 m
- b) 5000 m
- c) 1000 m
- d) 500 m

121 Sie besitzen eine Repetierbüchse im Kal. 8 x 68 S. Wie weit ist der Gefährdungsbereich anzusetzen, wenn der Abgangswinkel des Geschosses ca. 30° beträgt?

- a) 1.500 m
- b) 2.500 m
- c) 3.500 m
- d) 5.000 m

122 Was verstehen Sie unter der "Seelenachse" eines Gewehrlaufes?

- a) Eine gedachte Linie in Längsrichtung durch die Laufmitte.
- b) Eine gedachte Linie zwischen Kimme, Korn und Ziel.
- c) Die Flugbahnachse eines Büchsengeschosses.

123 Wo ist das Patronenlager einer Repetierbüchse zu finden?

- a) Unter der Kammer
- b) Direkt über dem Magazinschacht
- c) Im Büchsenlauf
- d) Im Verschluss

124 Worauf ist beim Schießen mit aufgelegter Büchse zu achten?

- a) Die Auflage soll hart sein, der Auflagepunkt spielt keine Rolle.
- b) Die Auflage kann weich oder hart sein, der Auflagepunkt nah am Abzugsbügel.
- c) Die Auflage soll weich sein, der Auflagepunkt möglichst am Laufende.
- d) Die Auflage soll weich sein, der Auflagepunkt spielt keine Rolle.

125 Was versteht man unter einem Bergstutzen?

- a) Eine doppelläufige Kugelwaffe mit je einem großkalibrigen und einem kleinkalibrigen Kugellauf, die übereinander liegen.
- b) Eine einläufige Büchse mit Ganzschaft.
- c) Eine Doppelbüchse mit Ganzschaft.
- d) Einen leichten Stock für die Pirsch im Gebirge.
- e) Eine Doppelflinte mit Ganzschaft.

126 Welche Aussagen sind richtig? Ein Büchsengeschoss zum Erlegen von Schalenwild in Deutschland soll

- a) so konstruiert sein, dass es den Luftwiderstand gut überwindet.
- b) sich im Wildkörper in so viele Teile wie nur möglich zerlegen.
- c) sich im Wildkörper nicht zerlegen.
- d) Wild sicher und schnell mit Ausschuss zur Strecke bringen.
- e) eine größtmögliche Treffgenauigkeit haben.

127 Was versteht man unter einem "Scharfrand" bei einem Geschoss einer Büchsenpatrone?

- a) Ein Zweikern-Geschoss.
- b) Einen Absatz am Geschossmantel, der ein glattes Einschussloch stanzt und dadurch Schnitthaar liefert.
- c) Einen Metallring im Hülsenboden.
- d) Ein Geschoss, das sich beim Auftreffen aufpilzt.

128 Welche Angaben müssen sich auf der Hülse einer Büchsenpatrone befinden?

- a) Eine Angabe über das Geschossgewicht.
- b) Eine Farbkennzeichnung, die verschlüsselt den Geschossdurchmesser angibt.
- c) Nur das Kennzeichen des Patronenherstellers.
- d) Eine Angabe über das Zündsystem und die Geschossform.
- e) Das Kennzeichen des Patronenherstellers und die genaue Kaliberbezeichnung.

129 Was versteht man unter Randfeuerpatronen?

- a) Patronen aus einem Randsortiment.
- b) Patronen mit Rand.
- c) Patronen ohne Zündhütchen, bei denen sich die Zündmasse im Rand des Patronenbodens befindet.
- d) Patronen mit Zündhütchen in der Mitte, die aber am Hülsenrand abgeschlagen werden.

130 Was versteht man unter der Seelenachse einer Büchse?

- a) Die Laufschienenverlängerung.
- b) Die gedachte verlängerte Linie durch den Mittelpunkt des Laufes.
- c) Die Visierlinie.
- d) Die Kimme-Korn-Verlängerungsachse.

131 Wie oft schneidet die Visierlinie einer eingeschossenen Büchse mit aufgesetztem Zielfernohr die verlängerte "Seelenachse"?

- a) überhaupt nicht
- b) einmal
- c) zweimal
- d) dreimal

132 Wann wird die Büchse bei der Jagdausübung eingestochen?

- a) Nach dem Laden und Sichern
- b) Vor dem In-Anschlag-Gehen
- c) Nach dem Entsichern im Anschlag
- d) Vor dem Entsichern, nicht im Anschlag

133 Wie können Sie auch im Dunkeln einwandfrei feststellen, ob Sie eine Schrotpatrone oder eine Patrone mit Flintenlaufgeschoss in der Hand haben?

- a) Die Hülse vom Flintenlaufgeschoss ist vorne offen und der Geschosskopf ist fühlbar.
- b) Das Gewicht ist bei der Schrotpatrone höher.
- c) Flintenlaufgeschosse sind länger, da das Geschoss mindestens bis zur Hälfte aus der Hülse ragt.
- d) Flintenlaufgeschosse besitzen immer eine Plastikhülse.

134 Können Flintenlaufgeschosse auch aus Läufen mit Würgebohrung verschossen werden?

- a) Ja.
- b) Nein.
- c) Nur wenn es Läufe mit Vollchoke sind.
- d) Nur wenn es Läufe mit Halbchoke sind.

135 Wie groß kann maximal der Gefährdungsbereich beim Verschießen von Flintenlaufgeschossen sein?

- a) 3000 m
- b) 1200 m
- c) 500 m
- d) 100 m

136 Auf welche Entfernung ist die Treffsicherheit des Flintenlaufgeschosses in den meisten Fällen begrenzt?

- a) 25 m
- b) 35 - 45 m
- c) 100 m

137 Welches der genannten Flintenkaliber hat den größeren Laufinnendurchmesser?

- a) Kaliber 20
- b) Kaliber 12
- c) Kaliber 16

138 Bei welchem Flintenkaliber ist der Durchmesser des Laufes am kleinsten?

- a) Bei Kaliber 16
- b) Bei Kaliber 12
- c) Bei Kaliber 20

139 Welche der folgenden Aussagen zu Flintenkalibern ist richtig?

- a) Je größer die Kaliberbezeichnung, desto größer ist auch der Laufdurchmesser.
- b) Je größer die Kaliberbezeichnung, desto kleiner ist der Laufdurchmesser.
- c) Die Größe der Kaliberbezeichnung sagt nichts über den Laufdurchmesser aus.

140 Was bedeutet bei einer Schrotpatrone die Angabe 12 / 76?

- a) Kaliber 12, 76 g Schrotladung
- b) Kaliber 12, 76 mm Hülsenlänge
- c) Schrotstärke 0,12 Zoll, 76 mm Hülsenlänge

141 Was sind "Posten"?

- a) Schrotkugeln, deren Durchmesser kleiner als 2,5 mm ist.
- b) Schrotkugeln, deren Durchmesser 5 mm und größer ist.
- c) Eine einzelne Bleikugel in Kalibergröße.

142 Wofür werden Streupatronen verwendet?

- a) Zum Schießen auf weite Entfernung (Enten, Wildgänse).
- b) Zum Schießen mit besonders groben Schroten.
- c) Zum Schießen auf kurze Entfernung (Waldjagd, Kaninchenjagd).

143 Wie hoch ist die Gasdruckbelastung bei Flinten?

- a) Bis 700 bar
- b) Bis 900 bar
- c) Bis 1200 bar
- d) Bis 4000 bar

144 Welche Aussagen sind richtig? Für die Jagd auf Enten an Gewässern in Baden-Württemberg ist bei der Wahl der Schrotpatronen folgendes zu beachten:

- a) Die Patrone darf Weicheisenschrote enthalten.
- b) Die maximal zulässige Schrotvorlage beträgt 24 g.
- c) Die Patrone darf Wismutschrote enthalten.
- d) Die Patrone darf Bleischrote enthalten.
- e) Die Schrotstärke sollte zwischen 2,5 mm und 3,5 mm liegen.

145 Bei welcher Entfernung liegt die durchschnittliche Wirkungsgrenze für den Schrotschuss?

- a) 15 - 25 m
- b) 35 - 40 m
- c) 60 - 80 m
- d) 90 - 100 m

146 Bis zu welcher Entfernung ist der Schrotschuss auf eine breit vorbeistreichende Ringeltaube mit 2,5 mm Schrot zuverlässig wirksam?

- a) 35 m
- b) 50 m
- c) 60 m
- d) 80 m

147 Wovon hängt die Durchschlagkraft der Schrote ab?

- a) Schrotgröße
- b) Auftreffgeschwindigkeit
- c) Anzahl der Schrote
- d) Farbe der Schrote

148 Wie weit gefährden Schrote mit 2,5 mm Durchmesser das Hintergelände? (Faustformel)

- a) 250 m
- b) 300 m
- c) 400 m
- d) 500 m
- e) 800 m

149 Nennen Sie die Formel, mit der beim Verschießen von Bleischrot die Gefährdung des Hinterlandes zum Ausdruck gebracht wird.

- a) Schrotstärke in Millimetern x 50 m
- b) Schrotstärke in Millimetern x 100 m
- c) Schrotstärke in Millimetern x 200 m
- d) Schrotstärke in Millimetern x 300 m
- e) Das ist abhängig von der Patronenlänge

150 Wo endet die maximale Schrotschussentfernung für den Schuss auf Niederwild?

- a) 20 m
- b) 40 m
- c) 60 m
- d) 80 m
- e) 100 m

151 Welches typische Merkmal kennzeichnet den Lauf einer Flinte?

- a) Er hat immer Züge und Felder.
- b) Die Laufinnenseite ist immer glatt.
- c) Er wird an der Mündung immer enger.
- d) Er wird an der Mündung immer weiter.

152 Welche der nachstehenden Aussagen ist richtig?

- a) Bei einer Bockflinte liegen ein Schrot- und ein Büchsenlauf übereinander.
- b) Bei einer Bockflinte liegen zwei Büchsenläufe übereinander.
- c) Bei einer Bockflinte liegen zwei Schrotläufe nebeneinander.
- d) Bei einer Bockflinte liegen zwei Schrotläufe übereinander.

153 Welche Schrotarten sind zur Jagd auf Wasserwild an Gewässern in Baden-Württemberg zulässig?

- a) Weicheisenschrot
- b) Wismutschrot
- c) Zinkschrot
- d) Bleischrot

154 Welche Schrotstärke verwendet man sinnvollerweise bei der Jagd auf Tauben?

- a) 2,5 mm
- b) 4 mm
- c) 3,5 mm

155 Eine Selbstspannerflinte ist...

- a) eine Flinte, die durch den Rückstoss des vorangegangenen Schusses gespannt wird.
- b) eine Flinte, welche durch das Abkippen der Läufe gespannt wird.
- c) eine Flinte, die sich durch Betätigen des Abzugs selbst spannt.
- d) eine Flinte mit speziellem Repetierhebel.

156 Was erreicht man durch die Würgebohrung bei einem Flintenlauf?

- a) Eine erhöhte Durchschlagkraft von Flintenlaufgeschossen.
- b) Eine veränderte Streuung der Schrotgarbe.
- c) Eine Eigenrotation der Schrotkörner.
- d) Eine Laufschonung bei Verwendung von Weicheisenschrot.

157 Wie lässt sich die Gestalt der Schrotgarbe bei Flintenläufen beeinflussen?

- a) Die Gestaltung des Laufes hat hierauf keinen Einfluss.
- b) Eine Verengung der Laufmündung bewirkt eine Verdichtung der Schrotgarbe.
- c) Eine Mündungserweiterung bewirkt eine Streuung der Schrotgarbe.
- d) Verengungen und Erweiterungen der Laufmündung bewirken immer eine größere Streuung der Schrotgarbe.

158 Eine weit verbreitete Choke-Kombination bei Doppelflinten ist Voll- und Halbchoke. Welche diesbezüglichen Aussagen sind richtig?

- a) Halbchoke bedeutet eine Mündungsverengung von 0,5 mm.
- b) In der Regel ist der rechte Lauf stärker gechokt.
- c) Die Schrotgarbe aus dem Vollchoke-Lauf streut stärker als die aus dem Halbchoke-Lauf.
- d) Vollchoke bedeutet Laufverengung der Mündung um 0,25 mm.
- e) Die Schrotgarbe wird bei Vollchoke stärker gebündelt als bei Halbchoke.

159 Unter Choke versteht man eine geringfügige Veränderung des Laufdurchmessers am Laufende. Welche Aussage ist richtig?

- a) Büchsen haben grundsätzlich Vollchoke-Läufe.
- b) Bei Doppelflinten ist stets der rechte Lauf stärker gechokt als der linke.
- c) Bei Bockdoppelflinten ist in der Regel der obere Lauf stärker gechokt als der untere.
- d) Bei Bockdoppelflinten ist der untere Lauf stärker gechokt als der obere.
- e) Doppelflinten werden ausnahmslos mit Halb- und Vollchocke ausgestattet.

160 Wo finden Sie die Choke-Bohrung bei Flintenläufen?

- a) An der Laufmündung.
- b) In der Laufmitte.
- c) Direkt hinter dem Patronenlager.
- d) Im Patronenlager.

161 Welche Aussagen bezüglich Selbstladeflinten (SF) sind richtig?

- a) Selbstladeflinten haben keine Sicherung.
- b) In Deutschland durch den Jagdscheininhaber erwerbbare SF dürfen mit maximal 5 Patronen geladen werden.
- c) Selbstladeflinten funktionieren nach dem Rückstoß- oder dem Gasdruck-Prinzip.
- d) Durch einmaliges Betätigen des Abzugs einer geladenen, gespannten und entsicherten SF werden 3 Schüsse ausgelöst.
- e) In Deutschland dürfen Selbstladeflinten zum Ausüben der Jagd eine Magazinkapazität von maximal 2 Patronen haben.

162 Sind Selbstladeflinten in Deutschland für Jagdzwecke zugelassen?

- a) Nein.
- b) Ja, alle.
- c) Ja, aber nur bei Schwarzwildjagden.
- d) Ja, wenn sie lediglich fünfschüssig sind.
- e) Ja, wenn sie ins Magazin höchstens zwei Patronen aufnehmen können, also maximal dreischüssig sind.

163 Bessere Trefferergebnisse beim Schießen mit Flinten können erreicht werden, wenn

- a) der Flintenschaft eine "englische Schäftung" aufweist.
- b) der Schaft eine "Backe" und einen "Schweinsrücken" hat.
- c) der Vorderschaft eine Mindestbreite von 6 cm hat.
- d) der Schaft in Länge, Senkung und Schränkung dem Schützen angepasst ist.

164 Wodurch wird die schnelle Tötung beim Schrotschuss bewirkt?

- a) Durch die große Anzahl von Schrotkörnern, die tief in den Wildkörper eindringen und sich deformieren.
- b) Durch die große Wahrscheinlichkeit, dass mindestens ein Schrotkorn lebenswichtige innere Organe im Wildkörper zerstört.
- c) Durch das Auftreffen vieler Schrotkörner auf den Wildkörper wird ein Nervenschock, ein so genannter Oberflächenschock hervorgerufen, der tödlich wirkt.
- d) Durch die hohe Wahrscheinlichkeit, dass ein Schrotkorn den Kopf des Wildes trifft und dieses tötet.

165 Was bewirkt der Filzpfropfen in einer Schrotpatrone?

- a) Er dichtet den Pulverraum gegen die Schrote ab und verhindert seine Durchwirbelung und eine Klumpenbildung der Schrotgarbe.
- b) Er dient der Reinigung des Schrotlaufes von den Pulverrückständen nach dem Schuss.
- c) Er füllt den Platz in der Patrone aus, damit nicht zu viele Schrote hineinpassen.
- d) Er stabilisiert die Schrotgarbe nach dem sogenannten "Pfeil-Prinzip".

166 Wenn kein Hindernis im Weg ist, beträgt die Breitenausdehnung einer Schrotgarbe auf 100 m Entfernung etwa

- a) 4 m
- b) 6 m
- c) 8 m
- d) 18 m

167 Welche Aussagen bezüglich Flinten sind richtig?

- a) Flinten werden überwiegend für den Schuss auf bewegliche Ziele verwendet.
- b) Flinten haben glatte Läufe.
- c) Flinten neuerer Fertigung besitzen schwach ausgeprägte Züge und Felder und haben keine Würgebohrung mehr.
- d) Flinten werden mit unterschiedlichen Würgebohrungen gebaut.
- e) Flinten werden ausschließlich zur Niederwildjagd verwendet.

168 Welche Schrotpatronen dürfen aus einer Flinte im Kaliber 12/70 verschossen werden?

- a) Patrone 12/76
- b) Patrone 12/67,5
- c) Patrone 12/65
- d) Patrone 12/70
- e) Patrone 16/70

169 Was ist eine Pufferpatrone?

- a) Eine Patrone, die zur Schlagbolzenschonung zum Entspannen der Kipplaufwaffe genutzt wird.
- b) Eine Patrone, die zum Reinigen des Laufes dient.
- c) Eine Patrone, mit der der Abzugswiderstand verstellt werden kann.
- d) Eine Patrone, mit der die Treffpunktlage simuliert werden kann.

170 Welche Langwaffen zählen zu den kombinierten Waffen?

- a) Bergstutzen
- b) Querflinte
- c) Standarddrilling
- d) Bockbüchsflinte
- e) Doppelbüchse

171 Eine Waffe mit einem Schrotlauf oben und einem Büchsenlauf unten heißt

- a) Büchsflinte
- b) Bockflintenbüchse
- c) Bergstutzen
- d) Bockbüchsflinte

172 Was ist für kombinierte Waffen kennzeichnend?

- a) Eine kombinierte Waffe hat mindestens einen Flinten- und einen Büchsenlauf.
- b) Eine Kombination unterschiedlicher Büchsenkaliber zu einem Laufbündel.
- c) Es sind Waffen mit auswechselbaren Laufpaaren.
- d) Eine kombinierte Waffe hat mindestens zwei Flinten- und einen Büchsenlauf.
- e) Es werden immer Kipplaufsysteme verwendet.

173 Ihr Großvater schenkt Ihnen zur bestandenen Jägerprüfung einen Drilling im Kaliber 9,3 x 72 und 12/70. Welche Wildarten dürfen Sie mit diesem Kugelkaliber bejagen?

- a) Rehwild
- b) Schwarzwild
- c) Rotwild
- d) Füchse
- e) Gamswild

174 Was versteht man unter einem Bockdrilling?

- a) Ein Drilling mit 2 nebeneinander liegenden Kugelläufen und einem darunter liegendem Schrotlauf.
- b) Ein speziell für die Rehbockjagd konstruierter Drilling.
- c) Eine Waffe mit 3 übereinander liegenden Büchsläufen.
- d) Ein Drilling mit 2 übereinander liegenden Schrotläufen und einem danebenliegendem Kugellauf.
- e) Ein Drilling mit einem Schrotlauf und 2 Kugelläufen, welche versetzt übereinander angeordnet sind.

175 Welcher Lauf wird mit dem hinteren Abzug bei einem Drilling abgefeuert?

- a) Unterer Kugellauf
- b) Rechter Schrotlauf
- c) Linker Schrotlauf

176 Aus welchem Lauf löst sich bei einem auf "Kugel" gestellten, geladenen und entsicherten Drilling der Schuss, wenn der vordere Abzug betätigt wird?

- a) Aus dem linken Schrotlauf.
- b) Aus dem rechten Schrotlauf.
- c) Aus dem Büchsenlauf.
- d) Aus dem im rechten Schrotlauf eingebauten Einstecklauf.

177 In welcher Stellung muss sich beim Standarddrilling ohne Einstecklauf der Laufwahlschieber befinden, damit sowohl ein Kugel- als auch ein Schrotschuss abgegeben werden kann?

- a) So dass ein S ersichtlich ist.
- b) So dass ein K ersichtlich ist.
- c) Egal, da niemals Kugel und Schrot in einer Stellung geschossen werden können.
- d) Egal, da in beiden Stellungen ein Kugel- und Schrotschuss möglich ist.

178 Weshalb wird ein Einstecklauf beim Standarddrilling in den rechten Schrotlauf eingebaut?

- a) Weil der rechte Schrotlauf stärker gechokt ist als der linke.
- b) Weil der rechte Schrotlauf in der Regel keine Würgebohrung hat.
- c) Damit man auch für den Einstecklauf den Stecher verwenden kann.
- d) Weil der hintere Abzug auf das rechte Schrotschloss wirkt.

179 Woran erkennt man beim Standarddrilling, ob ein Stecher eingebaut ist?

- a) An den zwei Abzügen.
- b) An den Signalstiften.
- c) Man kann es äußerlich nicht erkennen.
- d) Am Schräubchen hinter dem vorderen Abzug.

180 Womit muss man bei der Treffpunktlage der großen Kugel eines Drillings rechnen, wenn man einen eingebauten Einstecklauf entfernt?

- a) Es ist eine Veränderung der Treffpunktlage zu erwarten. Sie schießt nach links.
- b) Es ist eine Veränderung der Treffpunktlage zu erwarten. Sie schießt nach rechts.
- c) Es ist eine Veränderung der Treffpunktlage zu erwarten. Sie schießt zu tief.
- d) Es ist eine Veränderung der Treffpunktlage zu erwarten. Diese ist aber nicht voraussagbar.

181 Welchen Vorteil bietet die separate Kugelspannung bei einer kombinierten Waffe?

- a) Die Abzugswiderstände verringern sich.
- b) Es kann der Stecher dadurch entfallen.
- c) Die Waffe lässt sich sicherer handhaben und führen.
- d) Die Läufe schießen besser "zusammen".

182 Wie verändert sich die Treffpunktlage einer Bockbüchsflinte mit verlöteten Läufen, wenn mit ihr in kurzen Zeitabständen (30 Sekunden) mehrere Kugelschüsse abgefeuert werden (Laufanordnung Kugel unten, Schrot oben)?

- a) Bei Bockbüchsflinten neuerer Fertigung mit verlöteten Läufen verändert sich die Treffpunktlage grundsätzlich nicht mehr.
- b) Die Kugeleinschläge "klettern".
- c) Die Treffpunktlage weicht seitlich ab.
- d) Die Treffpunktabweichungen bewegen sich im Bereich von 0 cm bis maximal 1 cm, was jagdlich bedeutungslos ist.
- e) Die Treffpunktlage weicht von Schuss zu Schuss nach unten ab.

183 Welchen Nachteil hat ein fest verlöteter Büchsenlauf bei einer kombinierten Waffe?

- a) Wärmespannungen bei schneller Schussfolge beeinflussen die Trefferlage.
- b) Es treten keine Laufschwingungen auf.
- c) Die Waffe lässt sich schlecht reinigen.
- d) Die Waffe wird dadurch leichter.

184 Welchen Vorteil hat ein freiliegender Büchsenlauf bei einer kombinierten Waffe?

- a) Es treten keine Laufschwingungen auf.
- b) Wärmespannungen bei schneller Schussfolge beeinflussen nicht die Treffpunktlage.
- c) Der Lauf lässt sich besser reinigen.
- d) Die Waffe wird dadurch leichter, formschöner und leichter zerlegbar.

185 Der vordere Abzug einer Bockbüchsflinte löst in der Regel....

- a) den unten liegenden Kugellauf aus.
- b) den oben liegenden Schrotlauf aus.
- c) den seitlich liegenden Kugellauf aus.
- d) den seitlich liegenden Schrotlauf aus.

186 Warum werden Faustfeuerwaffen auch Kurzwaffen genannt?

- a) Weil sie in kurzer Zeit feuerbereit sind.
- b) Weil ihre Lauflänge höchstens 6 Zoll beträgt.
- c) Weil ihre Gesamtlänge unter 60 cm liegt.
- d) Weil die verwendeten Patronen kürzer sind als bei Langwaffen.

187 Wie hoch ist die Magazinkapazität von Pistolen?

- a) 1 bis 5 Patronen
- b) 5 bis 18 Patronen
- c) 20 bis 30 Patronen

188 Wie hoch ist die Trommelkapazität von Revolvern?

- a) 15 bis 20 Patronen
- b) 10 bis 15 Patronen
- c) 5 bis 9 Patronen

189 Bei welcher Waffe befindet sich das Patronenlager nicht im Waffenlauf?

- a) Einläufige Kipplaufflinte
- b) Revolver
- c) Pistole
- d) Repetierer
- e) Halbautomatische Selbstladelangwaffe

190 Welche Aussagen bezüglich eines Double-Action-Revolvers "Smith und Wesson" im Kaliber .357 Magnum sind richtig?

- a) Der Revolver hat einen Spannabzug.
- b) Der Revolverlauf hat keine Züge und Felder.
- c) Der Revolver hat eine Hahnsperre.
- d) Er hat i.d.R. eine außen liegende Sicherung.
- e) Aus dieser Waffe kann auch die Munition .38 Spezial verschossen werden.

191 Welche Aussagen bezüglich eines Double-Action-Revolvers "Smith und Wesson" im Kaliber .38 sind richtig?

- a) Der Revolver hat einen Spannabzug.
- b) Der Revolverlauf hat Züge und Felder.
- c) Aus dieser Waffe kann auch Munition im Kaliber .357 Magnum verschossen werden.
- d) Der Revolver hat eine Hahnsperre.
- e) Der Revolver hat ein Magazin.

192 Wie nennt man den Munitionsbehälter bei einer Selbstladepistole?

- a) Trommel
- b) Magazin
- c) Röhre
- d) Kammer

193 Revolver- und Pistolenpatronen kann man einfach an den Hülsenformen unterscheiden. Welche Aussagen sind richtig?

- a) Pistolenpatronen haben einen Rand, Revolverpatronen eine Rille.
- b) Revolverpatronen haben in der Regel einen Rand.
- c) Revolverpatronen sind auf dem Hülsenboden schwarz gekennzeichnet.
- d) Die Hülsen der Revolverpatronen haben alle einen Gürtel.
- e) Pistolenpatronen haben eine Rille.

194 Worin unterscheiden sich in der Regel rein äußerlich die Hülsen der Revolverpatronen von denen der Pistolenpatronen?

- a) Hülsen für Pistolenmunition haben Randfeuerzündung, die für Revolver Zentralfeuerzündung.
- b) Pistolenmunitionshülsen haben i.d.R. einen Rand, Revolverpatronenhülsen i.d.R. eine Rille.
- c) Hülsen für Pistolenmunition bestehen aus Messing, Hülsen für Revolvermunition bestehen aus Tombak.
- d) Revolverpatronen haben i.d.R. einen Rand, Pistolenpatronenhülsen i.d.R. eine Rille.

195 Wie unterscheiden sich Revolverpatronen Kal. .357 Magnum und Kal. .38 spezial äußerlich?

- a) .357 Magnum-Patronen haben einen größeren Geschossdurchmesser als .38 spezial- Patronen.
- b) Am unterschiedlich gefärbten Zündhütchen.
- c) Überhaupt nicht.
- d) In der Hülsenlänge.
- e) Kaum, man kann Revolverpatronen .357 Magnum auch aus einer Waffe Kal. .38 spezial verschießen.

196 Was versteht man bei Kurzwaffen unter "Double Action"?

- a) Double-Action-Waffen haben einen Spannabzug. Sie können geladen geführt und mit dem Durchziehen des Abzugs oder von Hand gespannt und abgefeuert werden.
- b) Revolver, deren Hahn von Hand vorgespannt wird.
- c) Pistolen, die nach Schussauslösung die leere Hülle auswerfen und eine neue Patrone in das Patronenlager einführen.
- d) Bei Double-Action-Pistolen lösen sich beim Durchziehen des Abzuges 2 Schüsse.

197 Welche Aussagen gelten bei der Verwendung von Faustfeuer- oder Kurzwaffen?

- a) Beim Führen und Einsatz sind die gesetzlichen Vorschriften weniger strikt als bei Langwaffen.
- b) Ein zweihändiger Anschlag ergibt meist bessere Trefferergebnisse.
- c) Sie werden hauptsächlich zur Fallen- und Baujagd sowie für die Jagd auf Niederwild verwendet.
- d) Sie werden unterteilt in Pistolen und Revolver.

198 Welche Waffen fallen unter den Begriff "blanke Waffe"?

- a) Eine verchromte und polierte Kurzwaffe
- b) Saufeder
- c) Hirschfänger
- d) Büchsen ohne Visierung
- e) Jagdnicker

199 Was sind "blanke" Waffen?

- a) Nicht brünierte "Allwetterwaffen" aus rostfreiem Stahl.
- b) Messer, die der Jäger im Jagdbetrieb verwendet.
- c) Büchsen ohne Visier und Korn, die nur mit einem Zielfernrohr ausgestattet sind.
- d) Waffen, die noch keinen Rost angesetzt haben.
- e) Waffen mit polierten Läufen.

200 Manche Jagdmesser haben außer der feststellbaren Klinge noch eine geschweifte Klinge, die am vorderen Klingenende verdickt und stumpf ist. Wie bezeichnet man diese Klinge?

- a) Aufbrechklinge
- b) Zerwirkklinge
- c) Abnickklinge
- d) Ausbeinklinge

201 Wie lautet der jagdliche Sammelbegriff für Saufeder, Waidbesteck, Nicker, Jagdtaschenmesser und Hirschfänger?

- a) Stosswaffen
- b) Kalte Waffen
- c) Abnickwaffen
- d) Abfangwaffen

202 Zum Aufbrechen eines Stückes Schwarzwild eignet sich insbesonders

- a) eine Saufeder.
- b) ein Jagdmesser mit feststehender oder feststellbarer Klinge.
- c) ein Hirschfänger.
- d) ein Waidblatt.

203 Welcher Gegenstand gehört NICHT zu den "kalten Waffen"?

- a) Saufeder
- b) Abzugseisen
- c) Jagdnicker
- d) Hirschfänger

204 Das Laufinnere einer Repetierbüchse wurde zwecks längerer Aufbewahrung mit Waffenöl eingeölt. Was ist zu befürchten, wenn sie in diesem Zustand wieder zur Jagd verwendet wird?

- a) Das Geschoss könnte bereits im Lauf aufpilzen.
- b) Die Treffpunktlage könnte Veränderungen aufweisen.
- c) Es droht die Gefahr einer Laufsprengung.
- d) Gar nichts, die Treffpunktlage bleibt unverändert.

205 Ein Jäger hat bei der Waffenreinigung (Büchse) den Lauf innen leicht eingeölt, um ihn vor Rost zu schützen. Vor dem nächsten Waffengebrauch reibt er den Lauf nicht trocken. Kann es bereits beim 1. Schuss zu einer Trefferabweichung kommen und wenn ja, wie?

- a) Es muss sich keine Änderung ergeben, aber es kann sich eine ergeben und zwar: nicht vorhersagbar.
- b) Es muss sich keine Änderung ergeben, aber es kann sich eine ergeben und zwar: Hochschuss.
- c) Wenn der Lauf nur leicht eingeölt war, gibt es grundsätzlich keine Trefferabweichung.
- d) Es muss sich keine Änderung ergeben, aber es kann sich eine ergeben und zwar: Tiefschuss.

206 Wie wirkt sich ein so genannter Ölschuss aus?

- a) Es kann zu einer Veränderung der Treffpunktlage kommen.
- b) Beim Schrotschuss wird die Streuung der Schrotgarbe größer.
- c) Das Geschoss erreicht eine geringere Geschwindigkeit.
- d) Ein Ölschuss hat keine Auswirkungen.

207 Was bedeutet die Angabe" GEE 150 m" auf einer Schusstafel - welche Antworten sind richtig?

- a) Die Entfernung, bei der das fallende Geschoss die Visierlinie kreuzt.
- b) Gefahrenbereich 150 m.
- c) Geschossenergie 150 m vor der Laufmündung.
- d) Die wirksame Schussentfernung.
- e) Günstigste-Einschieß-Entfernung.

208 Zwischen Visierlinie und Geschossflugbahn besteht beim Einschießen über das Zielfernrohr auf die GEE folgende Abhängigkeit:

- a) Die Geschossflugbahn und die Visierlinie laufen zwischen 0 und 150 m parallel.
- b) Die Geschossflugbahn schneidet die Visierlinie 2 mal.
- c) Die Geschossflugbahn schneidet die Visierlinie 1 mal.
- d) Die Geschossflugbahn und die Visierlinie schneiden sich insgesamt 3 mal.

209 Sie lesen auf einer Munitionsschachtel die Angabe E100. Was bedeutet das?

- a) Geschossenergie in 100 m Entfernung von der Laufmündung
- b) Maximale Einschussentfernung
- c) Empfohlene Einschussentfernung

210 Was bedeutet die Abkürzung E100?

- a) Geschossgeschwindigkeit in m/s beim Verlassen des Laufes.
- b) Weiteste Schussentfernung für bestimmtes Geschoss (in m).
- c) Geschossgeschwindigkeit in m/s, 100 m nach Verlassen des Laufes.
- d) Auftreffenergie des Geschosses in Joule, 100 m nach Verlassen des Laufes.
- e) Maximaler Gefahrenbereich 100 m.

211 Was bedeutet die Abkürzung V100 in einer Schusstafel?

- a) Die Geschossenergie nach 100 cm Schussentfernung.
- b) Die Rotationsgeschwindigkeit des Geschosses nach 100 m Schussentfernung.
- c) Die Geschossenergie in Joule unmittelbar an der Laufmündung.
- d) Die Geschossgeschwindigkeit in Meter pro Sekunde in einer Schussentfernung von 100 m.

212 Wie lautet die Maßeinheit für die Geschossenergie?

- a) Speed
- b) Pound
- c) Joule
- d) Grain

213 Wie weit sollte man aus ballistischen Gesichtspunkten höchstens auf
1. Hasen mit Schrot
2. Sauen mit Flintenlaufgeschoss
3. Hirsche mit 8 x 68 S KS 11,7 g schießen?
Welche Aussage ist vollständig richtig?

- a) 1. 35 m
  2. 35 m
  3. 100 m
- b) 1. 50 m
  2. 100 m
  3. 400 m
- c) 1. 75 m
  2. 75 m
  3. 150 m
- d) 1. 35 m
  2. 50 m
  3. 200 m

214 Was versteht man unter dem Begriff "Zielballistik"?

- a) Die Wirkung des Geschosses beim Auftreffen im Ziel.
- b) Ein optisches Hilfsmittel.
- c) Die Flugbahn des Geschosses.
- d) Die Handhabung der Waffe beim Zielvorgang.

215 Welche Flugweite muss man beim Schießen mit Flintenlaufgeschossen aus Sicherheitsgründen beachten?

- a) 500 m
- b) 1.500 m
- c) 2.500 m
- d) 750 m

216 Welches Zielfernrohr verfügt über das größte Sehfeld (Bildfeld)?

- a) 1,1 - 4 x 24
- b) 6 x 42
- c) 8 x 56 mit Absehen 1
- d) 8 x 56 mit Absehen 4

217 Was versteht man unter der sogenannten "Vergütung" von Linsen?

- a) Besonders sorgfältig geschliffene Linsen.
- b) Die stoßgesicherte Lagerung der Linse.
- c) Einen aufgedampften Metallbelag.

218 Wie erreicht man eine besondere Vergütung der Linsenoberfläche eines Zielfernrohres?

- a) Durch Aufdampfen einer Fluorid-Schicht auf die Oberflächen der Linsen, wodurch eine Reflexminderung und damit ein höherer Durchlassgrad des Lichtes erzielt wird
- b) Durch Auftragen eines Kratzschutzes auf die Linsenoberfläche
- c) Durch Verhinderung des Feuchtigkeitsbeschlages auf der Linsenoberfläche
- d) Durch Wahl besonders teurer Glassorten

219 Neben Ihrer Repetierbüchse (Kaliber 7x64) haben Sie eine Selbstladebüchse (Kaliber 30-06) angeschafft, die beide mit nur einem Zielfernrohr verwendet werden sollen. Ist diese Überlegung sinnvoll?

- a) Ja, denn das Absehen steht immer in der Mitte.
- b) Ja, es handelt sich bei beiden Kalibern um annähernd den gleichen Rückstoß.
- c) Nein, die Zweit-Montage kann nicht präzise genug gearbeitet werden.
- d) Nein, da bei einem Umbau des Zielfernrohrs jeweils ein erneutes Einschießen nötig ist.

220 Wovon hängt die Größe des Sehfeldes ab?

- a) Vom Objektivdurchmesser.
- b) Von der Vergrößerung.
- c) Von keinem Wert, es ist eine feste Größe.

221 Auf welche Entfernung bezieht sich die Angabe für ein Fernglas "Sehfeld 145 m "?

- a) auf 50 m
- b) auf 100 m
- c) auf 1.000 m
- d) auf 2.000 m

222 Das Sehfeld bei Ferngläsern ist bezogen auf eine Entfernung von

- a) 100 m
- b) 200 m
- c) 500 m
- d) 1.000 m

223 Das Sehfeld bei Zielfernrohren ist bezogen auf eine Entfernung von

- a) 200 m
- b) 100 m
- c) 500 m
- d) 1.000 m

224 Welches der genannten Zielfernrohre hat das größte Sehfeld?

- a) 4 x 32
- b) 6 x 42
- c) 8 x 56

225 Der Durchmesser des Sehfeldes in Meter ist angegeben:

- a) bei Ferngläsern/ Spektiven auf Beobachtungsentfernung von 1000m, Zielfernrohr auf Beobachtungsentfernung von 100m
- b) bei Zielfernrohr, Ferngläsern und Spektiven auf Beobachtungsentfernung 1000m
- c) bei Zielfernrohr und Spektiven auf Beobachtungsentfernung 100m, Ferngläser auf Beobachtungsentfernung 1000m

226 Auf welche Entfernung bezieht sich die Angabe des Sehfeldes bei einem Fernglas?

- a) Auf 100 m
- b) Auf 500 m
- c) Auf 1000 m

227 Bei einem variablen Zielfernrohr verändert sich bei Einstellung einer kleineren Vergrößerung folgendes:

- a) Das Sehfeld wird kleiner.
- b) Das Sehfeld wird größer.
- c) Das Sehfeld bleibt gleichgroß, die Parallaxe wird kleiner.
- d) Die Parallaxe wird größer.

228 Wie bezeichnet man das auf der Jagd verwendete optische Hilfsmittel, das Erkennen feiner Details über große Entfernungen erlaubt?

- a) Zielfernrohr
- b) Dachkant-Fernglas
- c) Spektiv
- d) Porro-Fernglas

229 Welches Fernglas eignet sich besonders zum Ansprechen von Wild in der Dämmerung?

- a) 10 x 25
- b) 7 x 42
- c) 10 x 40
- d) 8 x 56

230 Welches der nachgenannten Ferngläser ist für die Tagespirsch bei der Hochgebirgsjagd auf Gamswild bezüglich der optischen Leistung am besten geeignet?

- a) 10 x 40
- b) 6 x 30
- c) 7 x 50

231 Was bedeuten beim Fernglas die Zahlen 8 x 56?

- a) 448 m Sehfeld auf 1000 m Entfernung.
- b) 8-fache Vergrößerung und 56 mm Objektivdurchmesser.
- c) 8 mm Okulardurchmesser und 56 m Sehfeld.

232 Was bedeuten bei einem Fernglas die Zahlen 7 x 50?

- a) 7 - fache Vergrößerung
- b) Objektivdurchmesser 50 mm
- c) Sehfeld 50 m bei 10 m Entfernung
- d) 350 m Sehfeld auf 100 m Entfernung

233 Was bedeutet bei einem Jagdfernglas die Angabe 9 x 63?

- a) 9-fache Vergrößerung; 63 mm Okulardurchmesser
- b) 9-fache Vergrößerung; Dämmerungszahl 63
- c) 9 mm Okulardurchmesser; 63 mm Objektivdurchmesser
- d) 9-fache Vergrößerung; Objektivdurchmesser 63 mm

234 Wie wird ein variables Zielfernrohr bei einem Schuss auf flüchtiges Schwarzwild in kurzer Entfernung in der Regel eingestellt?

- a) Kleinste mögliche Vergrößerung
- b) Mittlere mögliche Vergrößerung
- c) Größte mögliche Vergrößerung

235 Was versteht man unter einem "Drückjagdglas"?

- a) Ein Zielfernrohr mit kleiner Vergrößerung und großem Sehfeld.
- b) Ein Zielfernrohr mit großer Vergrößerung und kleinem Sehfeld.
- c) Ein Zielfernrohr mit kleiner Vergrößerung und kleinem Sehfeld.
- d) Ein leichtes Fernglas.

236 Welche Eigenschaften sollte ein Zielfernrohr besitzen, das vornehmlich bei Drückjagden auf Schalenwild zum Einsatz kommt?

- a) Starke Vergrößerung, zwischen 6 und 10 fach
- b) Geringe Vergrößerung, zwischen 1,5 bis 2 fach
- c) Geringes Sehfeld
- d) Großes Sehfeld

237 Welche Vergrößerung eines variablen Zielfernrohres gilt als optimal für den Schuss auf flüchtiges Wild bei kurzer Distanz?

- a) Die 6-fache Vergrößerung
- b) Die 4-fache Vergrößerung
- c) Die 1,5-fache Vergrößerung
- d) Die 8-fache Vergrößerung
- e) Die 12-fache Vergrößerung

238 Auf Ihrer Waffe ist ein variables Zielfernrohr 2,5 - 10 x 56 montiert. Sie wollen einen Schuss auf flüchtiges Wild in geringer Distanz abgeben. Welche Vergrößerung wählen Sie?

- a) 2,5-fache Vergrößerung
- b) 6-fache Vergrößerung
- c) 8-fache Vergrößerung
- d) 10-fache Vergrößerung

239 Das Absehen ist...

- a) der Punkt, auf den der Zielstachel des Zielfernrohres im Augenblick der Schussabgabe zeigt.
- b) die zu große Entfernung des Auges vom Okular des Zielfernrohres.
- c) die Zieleinrichtung im Zielfernrohr.
- d) die Entfernung zwischen Zielfernrohr und Ziel.

240 Beleuchtete Absehen bei Zielfernrohren...

- a) dienen der besseren Zielerkennung.
- b) ermöglichen ein genaues Sehen des Absehens auch bei schlechten Lichtverhältnissen.
- c) erlauben ein sicheres Ansprechen des Wildes in der Dämmerung und in der Nacht.
- d) sind verboten.

241 Wie sind die Langwaffen am Sammelplatz und auf dem Weg zu einem Treiben zu tragen?

- a) Kipplaufwaffen immer abgekippt, Repetierer mit sichtbar offenem Verschluss.
- b) Kipplaufwaffen abgekippt, Repetierer gesichert, Lauf nach oben.
- c) Kipplaufwaffen und Repetierer mit Lauf nach unten und entladen.
- d) Darüber gibt es keine Bestimmungen oder Vorschriften.

242 Zur Vermeidung von Unfällen im Jagdbetrieb muss die Waffe in bestimmten Fällen entladen sein. Welche Aussagen sind richtig ?

- a) Vor dem Besteigen und Verlassen von Hochsitzen sind die Patronenlager der Waffe zu entladen.
- b) Vor dem Übersteigen von Hindernissen können die Patronenlager der Waffen geladen bleiben.
- c) Vor dem Besteigen von Fahrzeugen ist zu entladen.
- d) Nach dem Signal "Hahn in Ruh" ist zu entladen.

243 Das Vermeiden von Unfällen ist ungleich wichtiger als jeder jagdliche Erfolg. Welche diesbezügliche Aussage ist FALSCH?

- a) Schrote prallen an gefrorenem Boden, an Bäumen, Wasseroberfläche, ja sogar an steinigem Ackerboden ab.
- b) Weicheisenschrote deformieren beim Aufschlagen kaum, geben somit wenig Energie ab und gefährden deshalb besonders stark das Hintergelände.
- c) Auch Flintenlaufgeschosse zeigen beim Auftreffen auf Hindernisse starke Abprallneigung; auch nach Ablenkung können Flugweiten bis 1.500 m auftreten.
- d) Die Schrotgarbe freifliegender Schrote (z. B. Schrote von 2,5 mm Durchmesser) hat bei 100 m Entfernung vom Schützen eine Breitenstreuung von ca. 5 m.

244 Beim Schießen mit einem Repetiergewehr wird beim Betätigen des Abzuges eine Patrone nicht gezündet, was müssen Sie tun?

- a) Einstechen und erneut abdrücken.
- b) Die Waffe schnellst möglich öffnen, damit sie nicht beschädigt wird.
- c) Sofort sichern, die Waffe in eine sichere Richtung halten, 10 - 15 Sekunden warten, danach entladen und Waffe und Munition überprüfen.
- d) Nicht sichern, damit der Originalzustand erhalten bleibt und die Waffe unverzüglich zum Büchsenmacher bringen.

245 Wie verhält sich der Jäger bei einem "Versager" auf dem Schießstand richtig?

- a) Er packt die Waffe sofort ins Futteral und bringt sie zum Büchsenmacher.
- b) Er sichert die Waffe, stellt sie sofort in den Gewehrständer und informiert die Schießaufsicht.
- c) Er hält die Waffe weiterhin in Richtung Deckung (Zielscheibe), sichert sie und informiert die Schießaufsicht.
- d) Er öffnet die Waffe sofort und entlädt sie.

246 Welche zwingende Vorschrift enthält die UVV "Jagd" über das Schießen mit Flintenlaufgeschossen (FLG) in das Treiben hinein?

- a) Die o. a. Vorschrift bezieht sich nur auf das Schießen mit der Kugelbüchse.
- b) Das Schießen mit Flintenlaufgeschossen in das Treiben hinein ist grundsätzlich und ausnahmslos verboten.
- c) Das Schießen mit Flintenlaufgeschossen in das Treiben hinein ist nur mit Genehmigung des Jagdleiters erlaubt.
- d) Der Schütze muss selbst entscheiden, ob er mit dem Flintenlaufgeschoss in das Treiben schießt.

247 Bei der Pirsch muss der Jäger einen Weidezaun überklettern (größeres Hindernis). Wie verhält er sich richtig?

- a) Er entlädt seine Waffe.
- b) Er öffnet den Verschluss der Waffe, die Patronen bleiben im Patronenlager.
- c) Er sichert die Waffe nur bevor er den Zaun überklettert.
- d) Er öffnet nur leicht die Kammer der geladenen Waffe.

248 Welche Aussagen sind gemäß "UVV - Jagd" richtig?

- a) Schusswaffen dürfen nur bei der tatsächlichen Jagdausübung geladen sein.
- b) Eine gestochene Waffe ist sofort zu sichern und zu entstechen, falls der Schuss nicht abgegeben wurde.
- c) Beim Besteigen von Hochsitzen darf sich im Lauf eines Repetierers Mauser 98 wegen seiner guten Sicherung eine Patrone befinden.
- d) Beim Überwinden von Hindernissen müssen die Läufe (Patronenlager) entladen sein.

249 Welche Aussagen bezüglich des Führens der Büchse sind richtig?

- a) Beim Besteigen und Verlassen des Hochsitzes ist das Patronenlager der Büchse zu entladen.
- b) Beim Übersteigen eines Hindernisses muss das Patronenlager der Büchse entladen sein.
- c) Bei der Ansitzjagd darf die Büchse erst unmittelbar vor dem Schuss geladen werden.
- d) Nach Beendigung eines Treibens (Gesellschaftsjagd) muss auch der Jagdleiter seine Büchse komplett entladen.

FRAGEN UND ANTWORTEN für die schriftliche Jägerprüfung in Baden-Württemberg

30. Juli 2015

LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

3 PRÜFUNGSFACH
Jagdbetrieb, insbesondere Jagdausübung, Jagdarten, Jagdeinrichtungen, Fanggeräte, Tierschutz- und artgerechte Haltung, Führung und Einsatz von Jagdhunden, Sicherheitsbestimmungen

Fragen:

3 PRÜFUNGSFACH

Jagdbetrieb, insbesondere Jagdausübung, Jagdarten, Jagdeinrichtungen, Fanggeräte, Tierschutz- und artgerechte Haltung, Führung und Einsatz von Jagdhunden, Sicherheitsbestimmungen

3.1 Jagdhunde

1 Was versteht der Jäger unter dem Ausdruck "Stockmaß"?

- [ ] a) Brustumfang des Hundes
- [ ] b) das Maß für die Länge der Führerleine
- [ ] c) das Maß für die Schulterhöhe des Hundes
- [ ] d) das Maß für die Länge des Hundes vom Fang bis zur Rutenspitze
- [ ] e)

2 Bei welchen der nachgenannten Jagdhunderassen gibt es neben den kurzhaarigen auch den langhaarigen oder rauhhaarigen Vorstehhund?

- [ ] a) Weimaraner
- [ ] b) Großer Münsterländer
- [ ] c) Gordon Setter
- [ ] d) Magyar Vizsla
- [ ] e) Labrador Retriever

3 Welche der folgenden Aussagen sind richtig?

- [ ] a) Die Rute des Deutsch Langhaar wird nach dem Rassestandard kupiert.
- [ ] b) Das Haarkleid des Pointers ist rauhaarig.
- [ ] c) Der Hannoversche Schweißhund ist in der Regel größer als der Bayrische Gebirgsschweißhund.
- [ ] d) Die Rute des Deutsch Drahthaar wird kupiert.
- [ ] e) Der Irische Setter ist kurzhaarig.

4 Zu welchen Arbeiten sind Cockerspaniel besonders geeignet?

- [ ] a) Brackieren
- [ ] b) Bauarbeit
- [ ] c) Verlorenbringen von kleinem Niederwild
- [ ] d) Suchjagd auf Federwild im Feld
- [ ] e) Buschieren

5 Retriever sind besonders gut geeignet für

- [ ] a) das Stöbern
- [ ] b) das Apportieren
- [ ] c) das Vorstehen
- [ ] d) die Schweißarbeit

6 Pointer sind besonders gut geeignet für

- [ ] a) das Stöbern.
- [ ] b) das Brackieren.
- [ ] c) das Buschieren.
- [ ] d) die Suche im Feld.

7 Welche Hunderassen sind zur Baujagd geeignet?

- [ ] a) Wachtelhund, Terrier
- [ ] b) Teckel, Terrier
- [ ] c) Pointer, Kleiner Münsterländer
- [ ] d) Teckel, Cocker Spaniel

8 Für welche Arbeiten sind die Teckel besonders gut geeignet?

- [ ] a) Schweißarbeit
- [ ] b) Buschieren
- [ ] c) Bauarbeit
- [ ] d) Freiverlorensuche
- [ ] e) Wasserarbeit

9 Welche der folgenden Jagdhunderassen eignen sich besonders für die Suchjagd auf Fasanen?

- [ ] a) Deutsch Kurzhaar
- [ ] b) Deutscher Jagdterrier
- [ ] c) Deutsch Drahthaar
- [ ] d) Pointer
- [ ] e) Deutscher Wachtelhund

10 Welche Jagdhunderassen eignen sich NICHT zum Fuchssprengen?

- [ ] a) Kleiner Münsterländer
- [ ] b) Dachshund
- [ ] c) Foxterrier
- [ ] d) Jack Russel Terrier
- [ ] e) Springerspaniel

11 Für welchen jagdlichen Einsatz sind die Dachshunde NICHT geeignet?

- [ ] a) Bauarbeit
- [ ] b) Schweißarbeit
- [ ] c) Vorstehen
- [ ] d) Stöbern

12 Welche Hunderassen eignen sich zum Fuchssprengen?

- [ ] a) Deutscher Jagdterrier
- [ ] b) Epagneul Picard
- [ ] c) Springerspaniel
- [ ] d) Dachsbracke
- [ ] e) Teckel

13 Welche Hunderassen eignen sich besonders zum Stöbern?

- [ ] a) Teckel
- [ ] b) Pointer
- [ ] c) Golden Retriever
- [ ] d) Deutscher Jagdterrier
- [ ] e) Deutscher Wachtelhund

14 Welche beiden Jagdhunderassen sind am wenigsten zum Stöbern geeignet?

- [ ] a) Deutscher Wachtelhund und Jagdterrier
- [ ] b) Kleiner Münsterländer und Brandlbracke
- [ ] c) Deutsch Drahthaar und Cockerspaniel
- [ ] d) Bayrischer Gebirgsschweißhund und Retriever

15 Welche Hunderassen eignen sich zum Vorstehen?

- a) Weimaraner
- b) Jagdterrier
- c) Deutsch Kurzhaar
- d) Deutscher Wachtelhund
- e) Cockerspaniel

16 Man teilt Jagdhunde entsprechend ihrer Verwendung in verschiedene Gruppen ein. Zu welcher Gruppe gehört der Pudelpointer?

- a) Bracken
- b) Stöberhunde
- c) Erdhunde
- d) Vorstehhunde
- e) Apportierhunde

17 Zu welcher Gruppe von Jagdhunden gehört der Grosse Münsterländer?

- a) Stöberhunde
- b) Apportierhunde
- c) Vorstehhunde
- d) Bracken
- e) Erdhunde

18 Zu welcher Gruppe von Jagdhunden gehört der Kleine Münsterländer?

- a) Stöberhunde
- b) Apportierhunde
- c) Vorstehhunde
- d) Erdhunde

19 Zu welcher Gruppe von Jagdhunden gehört der Deutsche Wachtelhund?

- a) Vorstehhunde
- b) Laufhunde
- c) Erdhunde
- d) Stöberhunde

20 Zu welcher Gruppe von Jagdhunden gehört die Brandlbracke?

- a) Vorstehhunde
- b) Apportierhunde
- c) Stöberhunde
- d) Laufhunde

21 Welche Hunderassen gehören zur Gruppe der Stöberhunde?

- a) Deutsch Kurzhaar
- b) Griffon
- c) Großer Münsterländer
- d) Cockerspaniel
- e) Deutscher Wachtelhund

22 Welche Jagdhunderassen gehören zu den Erdhunden?

- a) Cockerspaniel
- b) Pointer
- c) Rauhaarteckel
- d) Foxterrier

23 Welche Jagdhunderassen gibt es kurz-/glatthaarig und draht-/rauhaarig?

- a) Weimaraner
- b) Magyar Vizsla
- c) Foxterrier
- d) Englischer Setter
- e) Deutscher Jagdterrier

24 Welche der nachgenannten Rassen zählen NICHT zu den rauhaarigen Vorstehhunden?

- a) Deutsch Drahthaar
- b) Weimaraner
- c) Griffon
- d) Pudelpointer
- e) Labrador Retriever

25 Welche der nachgenannten Jagdhunderassen zählen zu den anerkannten Schweißhunderassen?

- a) Brandlbracke
- b) Deutscher Wachtelhund
- c) Hannoverscher Schweißhund
- d) Bayrischer Gebirgsschweißhund
- e) Tiroler Bracke

26 Welche Rassen zählen zu den anerkannten Schweißhunderassen?

- a) Deutsche Bracke
- b) Deutscher Wachtelhund
- c) Weimaraner
- d) Hannoverscher Schweißhund
- e) Bayrischer Gebirgsschweißhund

27 Welche der nachfolgenden Hunderassen gehören zu den kurzhaarigen Vorstehhunden?

- a) Deutsch Kurzhaar
- b) Labrador
- c) Pointer
- d) Gordon Setter
- e) Deutscher Wachtelhund

28 Welche Jagdhunderasse gibt es kurzhaarig und langhaarig?

- a) Pudelpointer
- b) Großer Münsterländer
- c) Gordon Setter
- d) Weimaraner

29 Wie viele Haarschläge gibt es bei den Teckeln?

- a) einen
- b) zwei
- c) drei
- d) vier

30 Dachshunde sind in neun verschiedene Rassen eingeteilt, worin unterscheiden sich die Rassen?

- a) In der Farbe
- b) Im Haarkleid
- c) Im Behang
- d) In der Anzahl der Backenzähne
- e) In der Größe

31 Welche Zuchtziele hat der Große Münsterländer?

- a) Er ist schwarz-weiß.
- b) Er ist rauhaarig.
- c) Er ist stockhaarig.
- d) Er hat eine braune Grundfarbe.
- e) Er ist langhaarig.

32 Welche Rassekennzeichen besitzt der Kleine Münsterländer?

- a) er ist langhaarig
- b) er ist rauhaarig
- c) er ist weiß-braun oder braun-schimmel
- d) er ist kurzhaarig
- e) er ist schwarz-weiß

33 Welche Hunderassen gehören zu den kurzhaarigen Vorstehhunden?

- a) Deutsch Kurzhaar
- b) Pointer
- c) Pudelpointer
- d) Gordon Setter
- e) Deutsch Drahthaar

34 Welche Hunderassen gehören zu den langhaarigen Vorstehhunden?

- a) Irischer Setter
- b) Griffon
- c) Magyar Vizsla
- d) Großer Münsterländer
- e) Kleiner Münsterländer

35 Welche der folgenden Jagdhunderassen gehören zu den Vorstehhunden?

- a) Weimaraner
- b) Griffon
- c) Teckel
- d) Spaniel
- e) Deutsch-Kurzhaar

36 Welche der folgenden Jagdhunderassen gehören NICHT zu den Vorstehhunden?

- a) Deutscher Wachtelhund
- b) Labrador Retriever
- c) Deutsch-Langhaar
- d) Deutscher Jagdterrier
- e) Kleiner Münsterländer

37 Welche Rassen zählen zu den rauhaarigen Vorstehhunden?

- a) Deutsch Drahthaar
- b) Weimaraner
- c) Irish Setter
- d) Großer Münsterländer
- e) Deutsch Stichelhaar

38 Welche Jagdhunderassen zählen zu den langhaarigen Vorstehhunden?

- a) Griffon
- b) Irish Setter
- c) Pointer
- d) Deutsch Drahthaar
- e) Deutsch-Langhaar

39 Welche Jagdhunderassen zählen zu den Erdhunden?

- a) Cockerspaniel
- b) Kleiner Münsterländer
- c) Langhaardackel
- d) Foxterrier
- e) Deutsche Bracke

40 Wie viel mal pro Jahr wird die Hündin in der Regel läufig?

- a) 1 mal pro Jahr
- b) öfters als 3 mal pro Jahr
- c) ca. 2 mal pro Jahr

41 Welche optisch erkennbaren Zeichen zeigen an, dass eine Hündin hitzig (läufig) ist?

- a) Schütteln der Behänge
- b) Haarverlust
- c) Geschwollene Scheide
- d) Speichelfluss
- e) Blutiger Scheidenausfluss

42 In welchem Zeitraum lässt sich die Hündin in der Hitze normalerweise decken?

- a) zwischen dem 3. und 5. Tag
- b) zwischen dem 6. und 10. Tag
- c) zwischen dem 11. und 15. Tag
- d) zwischen dem 16. und 20. Tag

43 Wie lange dauert die Trächtigkeit der Hündin?

- a) Etwa 4 Wochen
- b) Etwa 6 Wochen
- c) Etwa 9 Wochen
- d) Etwa 12 Wochen
- e) Etwa 15 Wochen

44 Wie lange trägt eine Hündin?

- a) 3 Monate
- b) 45 - 50 Tage
- c) 60 - 65 Tage
- d) 9 Monate

45 Wie werden Hundewelpen gewölft?

- a) Behaart
- b) Blind
- c) Nackt
- d) Sehend
- e) Taub

46 Ein Wurf hat 10 gesunde Welpen, wie viele Welpen müssen aufgezogen werden?

- a) Alle 10 Welpen.
- b) Die Anzahl der laktierenden Zitzen bestimmt die Anzahl der Welpen, welche aufzuziehen sind.
- c) Der Züchter bestimmt die Anzahl der aufzuziehenden Welpen.
- d) Die Anzahl der aufzuziehenden Welpen wird vom Zuchtverband vorgeschrieben.

47 Wie lange sollen Welpen mindestens bei der Hündin bleiben, bevor sie dem neuen Besitzer übergeben werden?

- a) 4 Wochen
- b) 6 Wochen
- c) 8 Wochen
- d) 11 Wochen
- e) 13 Wochen

48 Wann dürfen Welpen frühestens von der Hündin getrennt und dem neuen Besitzer übergeben werden?

- a) Im Alter von 4 Wochen.
- b) Im Alter von 14 Wochen.
- c) Im Alter von 8 Wochen.
- d) Im Alter von 12 Wochen.

49 Bei einer Jagdhunde Prüfung stellt man fest, dass einem Rüden ein Hoden fehlt. Ist dies zuchtausschließend?

- a) Ja.
- b) Nein.
- c) Das kommt auf die Jagdhunderasse an.

50 Welche Zähne werden beim Jagdhund als "Reißzähne" bezeichnet?

- a) Die Schneidezähne des Unterkiefers.
- b) Die Eckzähne im Ober- und Unterkiefer.
- c) Die Fangzähne des Oberkiefers.
- d) Die besonders kräftigen Backenzähne P 4 im Oberkiefer und M 1 im Unterkiefer.

51 Welche der nachgenannten Jagdhundegebisse werden als fehlerhaft bezeichnet?

- a) Rückbeißer
- b) Vorbeißer
- c) Scherengebiss

52 In welchem Alter erfolgt zweckmäßigerweise die erste Mehrfachimpfung des Hundes gegen die wichtigsten Hundekrankheiten?

- a) in den ersten 8 Tagen
- b) nach 14 Tagen
- c) im Alter von 7 - 10 Wochen
- d) nach einem halben Jahr

53 Welche Schutzimpfung ist für Jagdhunde dringend empfohlen und sollte regelmäßig wiederholt werden? Die gegen

- [ ] a) Fuchsbandwurm
- [ ] b) Aujeszkysche Krankheit
- [ ] c) Tollwut
- [ ] d) Schweinepest

54 Welchen Hundekrankheiten kann durch Impfung vorgebeugt werden?

- [ ] a) Aujeszkysche Krankheit
- [ ] b) Hepatitis
- [ ] c) Parvovirose
- [ ] d) Hüftgelenksdysplasie
- [ ] e) Staupe

55 Welchen Hundekrankheiten kann NICHT durch Impfung vorgebeugt werden?

- [ ] a) Aujeszkysche Krankheit
- [ ] b) Leptospirose
- [ ] c) Tollwut
- [ ] d) Hüftgelenksdysplasie
- [ ] e) Bandwurmbefall

56 Womit dürfen Sie Ihren Hund nicht füttern, wenn Sie der Aujeszkyschen Krankheit (Pseudowut) vorbeugen wollen?

- [ ] a) Mit rohen Innereien vom Rehwild.
- [ ] b) Mit rohem Kaninchenfleisch.
- [ ] c) Mit rohen Innereien vom Schwarzwild.
- [ ] d) Mit rohen Innereien von Wildenten.
- [ ] e) Mit gekochtem Rehfleisch.

57 Welcher Ektoparasit ist Zwischenwirt eines Hundebandwurms?

- [ ] a) Hautdassellarve
- [ ] b) Hundefloh
- [ ] c) Räudemilbe
- [ ] d) Zecke
- [ ] e) Lausfliege

58 Warum sollen bei Hundebandwurmbefall zeitgleich mit der Entwurmung Flöhe bekämpft werden?

- [ ] a) Weil der Bandwurm als Zwischenwirt für Hundeflöhe dient.
- [ ] b) Weil der Hundefloh als Zwischenwirt für den Bandwurm dient.
- [ ] c) Weil Flöhe sich auf wurmfreien Hunden besonders stark vermehren.
- [ ] d) Weil Bandwürmer die Vermehrung der Flöhe bewirken.

59 Bei einem Hundewelpen im Alter von 8 Wochen, der noch nicht entwurmt worden ist, tritt Befall mit Spulwürmern auf. Welche Infektionsquellen kommen in Frage?

- [ ] a) Infektion im Mutterleib über die Blutbahn
- [ ] b) Zufütterung von rohem Rinderhackfleisch
- [ ] c) Zufütterung von rohem Rinderpansen
- [ ] d) Zufütterung von rohem Wildbret
- [ ] e) Infektion über die Muttermilch

60 Welche Parasiten des Wildes schmarotzen auch bei Hunden?

- a) Rachenbremsenlarve
- b) Fuchsbandwurm
- c) Räudemilbe
- d) Hirschlausfliege
- e) Zecke

61 Welche Parasiten des Wildes schmarotzen NICHT bei Hunden?

- a) Rachenbremsenlarve
- b) Hirschlausfliege
- c) Zecke
- d) Räudemilbe
- e) Fuchsbandwurm

62 Weshalb soll das rohe Gescheide von Hasen und Wildkaninchen nicht an Hunde verfüttert werden?

- a) Weil sich der Hund mit Lungenwürmern infizieren könnte.
- b) Weil sich der Hund mit Coccidien infizieren könnte.
- c) Weil sich der Hund mit China-Seuche infizieren könnte.
- d) Weil der Hund dadurch übermäßige Jagdpassion entwickelt.
- e) Weil sich der Hund mit einem Hundebandwurm infizieren könnte.

63 Worauf deuten reiskornförmige Gebilde am After eines Hundes hin?

- a) auf Bandwurmbefall
- b) auf Flohbefall
- c) auf kleine Magensteine
- d) auf unverdaute Knochenstücke
- e) auf Zeckenbefall

64 Welches Kriterium ist bestimmend für die Mindestbodenfläche eines Hundezwingers, wenn er zum überwiegenden Aufenthalt des Hundes dient?

- a) Widerristhöhe des Hundes
- b) Hunderasse
- c) Hundegewicht
- d) Bewegungsdrang des Hundes

65 Schwerwiegende Wesensschwächen des Jagdhundes sind

- a) Anlage zum Streunen
- b) Schussscheue
- c) Knautschen
- d) Scheue vor Wild

66 Welche Eigenschaften benötigen Bracken zum erfolgreichen Jagen?

- a) Spurlaut
- b) Spursicherheit
- c) Apportierfreude
- d) Wasserfreude
- e) Spurwille

67 Woran erkennt man die Führigkeit eines guten Jagdhundes?

- a) Durch unbedingten Gehorsam.
- b) Durch seine Bereitschaft, Verbindung zum Führer zu halten.
- c) Durch das Folgen mit und ohne Leine im Stangenholz.
- d) Durch sauberes Apportieren auf der Haar- und Federwildschleppe.

68 Welche der nachfolgenden Lautäußerungen des Jagdhundes sind erwünscht?

- a) Waidlaut
- b) Standlaut
- c) Spurlaut
- d) Sichtlaut

69 Ein "Blender" ist ein Jagdhund, der

- a) nur an eben ausgesetztem Wild vorsteht.
- b) nur an der Feldleine vorsteht.
- c) am fest in der Sasse liegenden Hasen vorbeiläuft.
- d) vorsteht, ohne dass er nasenmäßig oder sichtig Wild wahrgenommen hat.

70 Was ist unter Schusshitze zu verstehen?

- a) Der Hund kommt nach jedem Schuss sofort zu seinem Herrn zurück
- b) Der Hund prellt beim Schuss ungestüm vor

71 Welche Eigenschaften des Jagdhundes sind nicht erwünscht?

- a) Fährtenlaut
- b) Schussscheue
- c) Knautschen
- d) Wildschärfe

72 Welche Eigenschaften treffen besonders auf die Dachsbracken zu?

- a) Hochläufig
- b) Weiträumiges Stöbern
- c) Spurwille
- d) Laut jagend
- e) Langhaarig

73 Welche Lautäußerung des Hundes steht nicht eindeutig in Verbindung mit dem Verfolgen oder Stellen des Wildes und ist daher unerwünscht?

- a) Spurlaut
- b) Standlaut
- c) Waidlaut
- d) Sichtlaut
- e) Hetzlaut

74 Welche Lautäußerung eines Jagdhundes wird als Waidlaut bezeichnet?

- a) Wenn der Hund Laut gibt, obwohl er weder auf der Spur/ Fährte des Wildes jagt, noch dieses sichtig jagt.
- b) Wenn er auf der Spur Laut gibt.
- c) Wenn er ein Stück Wild verbellt.
- d) Wenn der Hund vom Wild angegriffen wird.

75 Wann ist ein Jagdhund spurlaut?

- a) Wenn er Wild erblickt und Laut gibt.
- b) Wenn er eine Spur aufgenommen hat, verfolgt und laut gibt, ohne das Wild zu eräugen.
- c) Wenn er laut gibt, ohne Wild eräugt oder Witterung aufgenommen zu haben.
- d) Wenn er ein krankes Stück Schalenwild verbellt.

76 Wann ist ein Hund sichtlaut?

- a) Wenn er nicht sichtbares Wild lautgebend jagt.
- b) Wenn er beim Stöbern ohne Sicht- und Geruchskontakt zu Wild Laut gibt.
- c) Wenn er für ihn sichtbares Haarwild lautgebend jagt.
- d) Wenn er unter Blickkontakt mit dem Jäger jagt.

77 Wann gibt ein Hund Standlaut?

- a) Nach dem Auffinden von verendetem Wild.
- b) Wenn er unter dem Hochstand, auf dem sein Führer sitzt, laut wird.
- c) Beim Stellen von lebendem Wild.
- d) Wenn er im nicht befahrenen Fuchsbau Laut gibt.

78 Welche Verhaltensweisen sollen freijagende Hunde bei Bewegungsjagden auf Schalenwild bevorzugt zeigen?

- a) Totverbellen
- b) Spurlaut bzw. Fährtenlaut
- c) Bringfreude
- d) Sicher auf der Schweißfährte
- e) Spurwille

79 Ein Jagdterrier wird in einem nicht befahrenen Fuchsbau laut. Wie nennt der Jäger diesen Laut?

- a) Standlaut
- b) Vorliegelaut
- c) Baulaut
- d) Spurlaut

80 Was soll ein Deutsch-Drahthaar tun, wenn er bei der Suche im Feld Wind von einem in der Sasse liegenden Hasen bekommt?

- a) Er soll den Hasen packen, abwürgen und apportieren.
- b) Er soll vorstehen.
- c) Er soll den Hasen aus der Sasse drücken und laut verfolgen.
- d) Er soll Standlaut geben.
- e) Er soll zwischen dem Hundeführer und der Sasse pendeln.

81 Was ist unter einem Bringselverweiser zu verstehen?

- a) Ein Jagdhund, der durch Aufnahme eines Leder- oder Holzstückes an seiner Halsung anzeigt, dass er ein verendetes Stück Wild gefunden hat.
- b) Gepflanzte nicht heimische Baumarten, die sich durch Samenanflug vermehren sollen.
- c) Ein Jagdhund, der zuverlässig Niederwild apportiert.
- d) Ein Jagdhund, der durch Aufnahme eines Leder- oder Holzstückes an seiner Halsung anzeigt, dass er einen Fuchs im Bau wittert.

82 Welche Verhaltensweise oder Eigenschaft ist für einen Jagdhund beim Nachsuchen auf vermutlich nicht tödlich getroffenes Schalenwild unverzichtbar?

- a) Totverweisen
- b) Totverbellen
- c) Wildschärfe
- d) Verlorenbringer

83 Welche der folgenden Eigenschaften des Jagdhundes gehört NICHT zu seinen angewölften Anlagen?

- a) Gute Nase
- b) Gehorsam
- c) Spurlaut
- d) Spurwille

84 Wann zeigt ein Jagdhund Raubwildschärfe?

- a) Wenn er einen verletzten Fuchs fängt und tötet.
- b) Wenn er bei einer Feldsuche einen toten Marder findet und apportiert.
- c) Wenn er ein erlegtes Stück Raubwild verbellt.

85 Bei welcher Verhaltensweise wird ein Hund als Knautscher bezeichnet?

- a) Wenn er nicht im Stande ist, gefasstes Raubwild abzuwürgen.
- b) Wenn er beim Apportieren von Niederwild mehrfach so fest zufasst, dass das Wildbret entwertet wird.
- c) Wenn er bei der Schweißarbeit das noch lebende Reh an der Drossel fasst und tötet.
- d) Wenn er einen bereits verendeten Fuchs noch beutelt.

86 Wie viel Schweiß wird für die 400 m lange Schweißfährte bei der Brauchbarkeitsprüfung verwendet?

- a) 100 ml
- b) 250 ml
- c) 400 ml
- d) 800 ml

87 Was ist ein Fährtenschuh?

- a) Ein besonders robuster Schuh für Nachsuchenführer.
- b) Ein besonders tiefes Trittsiegel.
- c) Ein Spezialschuh zum Anlegen von Schweißfährten, an dem ein Teil eines Wildlaufs befestigt wird.
- d) Spezialschuhe für Schweißhunde bei Harsch-Schnee.

88 Welche Fächer werden bei der allgemeinen Brauchbarkeitsprüfung geprüft?

- a) Leinenführigkeit
- b) Suche
- c) Stöbern
- d) Schweißarbeit
- e) Haarwildschleppe

89 Welche Arbeiten werden auf der allgemeinen Brauchbarkeitsprüfung verlangt?

- a) Feldsuche
- b) Schweißarbeit
- c) Wasserarbeit
- d) Verlorenbringen
- e) Fuchsschleppe

90 Welche Arbeiten werden auf der allgemeinen Brauchbarkeitsprüfung NICHT verlangt?

- a) Stöbern
- b) Leinenführigkeit
- c) Hasenspur
- d) Fuchsschleppe
- e) Schweißarbeit

91 Wann besteht ein Jagdhund die allgemeine Brauchbarkeitsprüfung nicht?

- a) Wenn er anschneidet.
- b) Wenn er vorsteht.
- c) Wenn er schussscheu ist.
- d) Wenn er das Wild auf der Schleppe nicht findet.

92 Wer führt in Baden-Württemberg den Großteil der Brauchbarkeitsprüfungen für Jagdhunde durch?

- a) Die zuständige Untere Jagdbehörde.
- b) Der Zuchtverein der jeweiligen Jagdhunderasse.
- c) Die Kreisjägervereinigungen des Landesjagdverbandes.
- d) Der Jagdgebrauchshundverband.

93 Welche Arbeiten werden vom Hund bei der Wasserjagd verlangt?

- a) Stöbern
- b) Verlorenbringen
- c) Verweisen
- d) Totverbellen
- e) Bringselverweisen

94 Warum ist die Ausbildung der Jagdhunde in der Wasserarbeit im Frühling aus Gründen des Natur- und Artenschutzes NICHT sinnvoll?

- a) Weil die Erkältungsgefahr für den Ausbilder zu hoch ist, wenn er ins Wasser muss.
- b) Weil die Erkältungsgefahr für den Hund zu hoch ist.
- c) Weil am Wasser lebende Tiere (z.B. Vögel, Reptilien) brüten, sich vermehren oder in der Hauptwachstumsphase sind und gestört werden. könnten.
- d) Weil sich Parasiten im Wasser befinden (z.B. Leberegel), die den Hunden gefährlich werden könnten.

95 Der Hund sucht im unübersichtlichen Gelände unter der Flinte. Welche Arbeit führt er aus?

- a) Stöbern
- b) Buschieren
- c) Suche

96 Welches sind die Arbeiten eines Jagdhundes nach dem Schuss?

- a) Suche
- b) Buschieren
- c) Nachsuche
- d) Verlorenbringen

97 Nennen Sie die Arbeiten des Jagdhundes vor dem Schuss.

- a) Vorstehen
- b) Buschieren
- c) Nachsuche
- d) Verlorenbringen
- e) Brackieren

98 Zu den Arbeiten "vor dem Schuss" gehören

- a) Apportieren
- b) Vorstehen
- c) Buschieren
- d) Schweißarbeit
- e) Stöbern

99 Zu den Arbeiten "nach dem Schuss" gehören

- a) Frei-Verlorensuche
- b) Suche
- c) Stöbern
- d) Schweißarbeit
- e) Apportieren

100 Das Fach "Spurlaut" wird im Prüfungswesen auf der Spur folgender Wildarten geprüft

- a) Kaninchen
- b) Fuchs
- c) Hase
- d) Dachs

101 Was versteht man unter einer Schliefanlage?

- a) Die angewölfte Anlage des Jagdhundes zum Apportieren von Wild.
- b) Eine künstliche Bauanlage als Übungsstätte für Erdhunde.
- c) Eine Ausbildungsstätte für Vorstehhunde.
- d) Eine Vorrichtung zur Bergung von schwerem Wild.

102 Auf der Einzeljagd wird ein Hase krank geschossen. Wann soll die Verlorensuche mit einem dafür brauchbaren Hund beginnen?

- a) Sofort
- b) Nach 30 Minuten
- c) Nach 2 Stunden
- d) Am folgenden Tag

103 Bei einer Treibjagd ist ein geflügelter Fasan in ca. 60 cm hohen dichten Raps gefallen. Was sollte geschehen?

- a) Alle verfügbaren Hunde werden sofort mit dem Kommando "Apport" geschnallt.
- b) Alle Treiber werden dicht nebeneinander durch das Feld geschickt.
- c) Es wird umgehend ein gut abgeführter Hund zur Verlorensuche geschickt.
- d) Gar nichts um Jagdschaden zu vermeiden.

104 Bei welcher Arbeit soll der Vorstehhund in flottem Tempo mit hoher Nase arbeiten?

- a) Bei der Suche nach Federwild im Feld.
- b) Beim Verlorensuchen eines angeschossenen Hasen.
- c) Bei der Nachsuche auf ein Stück Schalenwild.
- d) Beim Herausstoßen eines Hasen aus der Sasse.

105 Bei welcher Wildart muss ein als Totverweiser ausgebildeter Vorstehhund diese Arbeit (Totverweisen) ausführen?

- a) Beim Fuchs.
- b) Beim Hasen.
- c) Beim Fasan.
- d) Beim Rotwild.

106 Welche Hilfsmittel werden bei der Schweißarbeit verwendet?

- a) Führerleine
- b) Breites Halsband mit Wirbel
- c) Stachelhalsband
- d) Feldleine
- e) 6 - 12 m langer Riemen

107 Auf welche der folgenden Wildarten kann brackiert werden?

- a) Fasan
- b) Hase
- c) Dachs
- d) Schwarzwild

108 Warum darf der Hund die aus dem Wasser apportierte Ente nicht am Ufer ablegen, um sich zu schütteln, sondern muss sie unverzüglich seinem Führer bringen?

- a) Weil mehrfaches Aufnehmen die Ente ungenießbar macht.
- b) Um den Gehorsam des Hundes zu kontrollieren.
- c) Damit die evtl. noch lebende Ente nicht sofort wieder das Wasser annimmt, taucht und so unter Umständen verloren geht.

3.2 Jagdbetrieb

109 Welche Stücke (außer sichtbar kranken) dürfen bei Drückjagden auf Schwarzwild unter keinen Umständen geschossen werden?

- a) Starke Keiler
- b) Führende Bachen
- c) Frischlinge unter 10 kg
- d) Starke, nicht führende Überläuferbachen

110 Zu welcher Jahreszeit sind Sauschwarten und Raubwildbälge am wertvollsten?

- a) Raubwildbälge im Winter; Sauschwarten im Winter
- b) Raubwildbälge im Sommer; Sauschwarten im Winter
- c) Raubwildbälge im Winter; Sauschwarten im Sommer
- d) Raubwildbälge im Sommer; Sauschwarten im Sommer

111 Sie wollen eine Sauschwarte präparieren lassen. Wie müssen Sie die Sauschwarte behandeln, damit sie bis zum Gerben keinen Schaden leidet?

- a) Einsalzen
- b) Unverzüglich in einen Plastiksack verpacken
- c) In sauberes Wasser einlegen
- d) Mit Pottasche einreiben

112 Wie behandeln Sie Decken von Schalenwild, die gegerbt werden sollen?

- a) Durch Aufkleben von Zeitungspapier auf der gesamten Innenseite der Decke.
- b) Durch Ausreiben mit Wasserstoffperoxid (H2O2).
- c) Durch Trocknen an der Luft oder gründliches Einsalzen.
- d) Durch Abtrocknen mit einem leistungsfähigen Föhn.

113 Welche Trophäe des Fuchses wird als "Haken" bezeichnet?

- a) Die Krallen der Vorderbranten
- b) Die Fangzähne
- c) Die Reißzähne

114 Von bestimmtem Haarwildarten lassen sich kurz nach dem Erlegen Haare als Trophäen rupfen. Nennen Sie die Wildarten, die dafür in Frage kommen

- a) Gämse
- b) Rehbock
- c) Fuchs
- d) Rothirsch
- e) Schwarzwild

115 Als Trophäe sehr begehrt sind

- a) Mahlsteine vom Schwarzwild
- b) Grandeln von Rotwild
- c) Stiftzähne von Feldhasen
- d) Malerfedern vom Pürzel der Stockente
- e) Rückenhaare von der Gams

116 Bei einer Waldtreibjagd rutscht ein von Ihnen krankgeschossener Hase in eine Bodenvertiefung, so dass Sie ihn von Ihrem zugewiesenen Stand nicht mehr sehen können. Wie verhalten Sie sich?

- a) Vorsichtig zur Bodenvertiefung hingehen und nachschauen, ob der Hase bereits verendet ist.
- b) Sofort hinlaufen, um den Hasen zu töten.
- c) Nach Verständigung der beiden Nachbarschützen hinlaufen, um den Hasen zu töten.
- d) Auf dem Stand verbleiben und nach Beendigung des Treibens mit einem für die Verlorenbringarbeit brauchbaren Hund zur Anschussstelle gehen.

117 Was müssen Jäger beachten, die einen Schweißhundführer bei der Nachsuche begleiten?

- a) Den Fangschuss vor dem Hund gibt nur der Hundeführer.
- b) Der Begleiter geht vor dem Nachsuchengespann, um eventuell hindernde Äste zu entfernen.
- c) Den Anweisungen des Hundeführers ist Folge zu leisten.
- d) Schusswaffen werden erst bei Bedarf geladen.

118 Wer gibt bei einer Nachsuche normalerweise den Fangschuss, wenn der Schweißhund ein krankes Stück Schalenwild gestellt hat?

- a) Der Schütze, der das Stück krank geschossen hat.
- b) Der Jagdaufseher.
- c) Der Schweißhundeführer.
- d) Der Jagdausübungsberechtigte.

119 Ein im letzten Büchsenlicht beschossener Keiler flüchtet mit unklarem Treffersitz. Wann sollte die Nachsuche am besten erfolgen?

- a) Sofort nach dem Schuss.
- b) Nach einer Viertelstunde.
- c) Nach 2 Stunden.
- d) Am nächsten Morgen.

120 Sie beschießen im August einen Rehbock im letzten Büchsenlicht und finden am Anschuss hellroten, blasigen Schweiß. Wann sollten Sie ihn mit ihrem brauchbaren Rauhaarteckel am besten nachsuchen?

- a) Erst am nächsten Morgen.
- b) Unverzüglich, da mit einer Totsuche zu rechnen ist und das Wildbret am nächsten Morgen verhitzt ist.

121 Ein krank geschossenes Stück Rehwild flüchtet ins Nachbarrevier, bleibt dort aber gut sichtbar in 50 m Entfernung von der Reviergrenze stehen. Wildfolge ist nicht vereinbart. Was sollten Sie tun?

- a) Sofort den Revierinhaber verständigen, sonst zunächst nichts weiter.
- b) Das Reh vom eigenen Revier aus erlegen, an Ort und Stelle versorgen und dann unmittelbar den Reviernachbarn verständigen.
- c) Abwarten bis sich das Stück nieder tut, sich dann vorsichtig entfernen und den Reviernachbarn verständigen.
- d) Die Waffe ablegen und vorsichtig auf das Stück zugehen, um Klarheit über seinen Zustand zu erlangen.

122 Welche Schüsse gelten als nicht waidgerecht?

- a) Schrotschuss auf eine in 50 m Entfernung vorbeilaufende, gesunde Fasanenhenne.
- b) Flintenschuss mit einem Flintenlaufgeschoss auf einen Überläufer in 10 m Entfernung.
- c) Schrotschuss von hinten auf einen abstreichenden Fasan bei einer Entfernung von etwa 25 m.
- d) Büchsenschuss auf einen Rehbock in 150 m Entfernung.
- e) Schrotschuss auf einen in 5 m Entfernung in der Sasse liegenden Hasen.

123 Welche Trefferlagen erfordern in der Regel eine Nachsuche mit Hetze?

- a) Leberschuss
- b) Vorderlaufschuss
- c) Lungenschuss
- d) Unterkieferschuss

124 Wie sollte Schalenwild idealerweise die Kugel angetragen werden?

- a) Breit stehend, mit gesenktem Haupt, auf die Kammer.
- b) Breit stehend, mit erhobenem Haupt, auf die Kammer.
- c) Spitz von vorn auf den Stich.
- d) Seitlich auf den Träger.
- e) Schräg von hinten auf das Haupt.

125 Welches Körperteil ist bei einem Krellschuss getroffen worden?

- a) Der Unterkiefer
- b) Der Schlund
- c) Der Vorderlauf
- d) Das Brustbein
- e) Die Dornfortsätze der Wirbelsäule

126 Welche Organe des Rehwildes werden beim sogenannten Blattschuss verletzt?

- a) Schlund und Pansen
- b) Niere und Leber
- c) Milz und Pansen
- d) Herz und / oder Lunge

127 Welche Folgen könnte der Schuss mit einem Teilmantelgeschoß auf einen teilweise durch Gras verdeckten Rehbock haben?

- a) Keine Folgen, Gras kann die Flugbahn eines Geschosses nicht verändern.
- b) Das Geschoss könnte abgelenkt werden.
- c) Grasreste verunreinigen das Wildbret.
- d) Das Geschoss könnte sich bereits vor dem Eintritt in den Wildkörper zerlegen.

128 Sie sitzen im Winter am Waldrand auf Fuchs an, führen eine Doppelflinte und haben Mauspfeife und Hasenquäke bei sich. Auf etwa 60 m schnürt auf der Wiese vor Ihnen ein Fuchs vorbei. Was ist am erfolgversprechendsten?

- a) Sofort auf den Fuchs schießen.
- b) Mit dem Flintenlaufgeschoß auf den Fuchs schießen.
- c) Einen schrillen Pfiff ausstoßen, dann schießen.
- d) Mit der Mauspfeife den Fuchs zum Erlegen heranlocken.
- e) Mit der Hasenquäke den Fuchs näher heranlocken.

129 Was wird unter Schwerpunktbejagung beim Schalenwild verstanden?

- a) Erfüllung eines höheren Gesamtabschusses.
- b) Verstärkte Bejagung auf verbissgefährdeten Flächen.
- c) Beteiligung mehrerer Jäger am Abschuss.
- d) Abschuss an der Kirrung.

130 Welche Dauer sollte ein Treiben auf einer Gesellschaftsjagd möglichst nicht überschreiten, damit erlegtes Wild rechtzeitig aufgebrochen werden kann?

- a) 2 Stunden, damit spätestens nach 3 Stunden alles Wild aufgebrochen ist.
- b) 3-4 Stunden.
- c) 5 Stunden.
- d) Eine Vorgabe für die Dauer ist nicht sinnvoll.

131 Sie haben bei einer Drückjagd auf Sauen einen Stand zugewiesen bekommen. Nach Beginn des Treibens sind bereits zweimal Sauen für Sie nicht erreichbar auf einem offenbar bestehenden Wechsel vorbei gekommen. Wie verhalten Sie sich?

- a) Ruhe bewahren und still am zugewiesenen Stand verbleiben.
- b) Den eigenen Standort in Richtung des Wechsels verlegen.
- c) Das nächste Mal in Richtung der Sauen schießen, um sie zum Umkehren zu veranlassen.
- d) Mit den Nachbarschützen eine neue Aufstellung vereinbaren.

132 Was versteht man unter Wechselwild?

- a) Wild, das nicht regelmäßig an einer Äsungsfläche anzutreffen ist.
- b) Wild, dessen Haarkleid sich farblich mit den Jahreszeiten ändert.
- c) Wild, das in einem Revier nicht dauerhaft seinen Einstand hat.
- d) Zugvögel, die dem Jagdrecht unterliegen.

133 Es gibt 10 Hauptregeln für das Jägerverhalten bei Gesellschaftsjagden, eine der nachstehenden Regeln ist richtig. Welche?

- a) Nur der Jagdleiter darf einen Schuss abgeben bevor er das betreffende Wild genau angesprochen hat.
- b) Die Langwaffe ist außerhalb des Treibens stets mit der Mündung nach unten zu tragen.
- c) Das Schießen mit der Kugel ins Treiben hinein ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Jagdleiters gestattet.
- d) Nach dem Signal "Treiber rein" darf noch in den Kessel geschossen werden.

134 In welchen Situationen müssen bei Gesellschaftsjagden die Flinten entladen werden?

- a) Nach dem Signal "Hahn in Ruh".
- b) Wenn der Nachbarschütze einen Hasen beschossen hat.
- c) Nach dem Signal "Halt".
- d) Beim Überwinden von Geländehindernissen.

135 Wann müssen Hochsitze nach der UVV-Jagd auf ihre Sicherheit überprüft werden?

- a) Nur wenn der Revierinhaber dies anordnet.
- b) Grundsätzlich vor jeder Benutzung.
- c) Mindestens einmal monatlich.
- d) Mindestens einmal jährlich.
- e) Mindestens alle 5 Jahre.

136 Welche Maßnahme an Hochsitzen müssen Sie aus Gründen der Unfallverhütung während des ganzen Jahres beachten?

- a) Die Überprüfung auf eingetretene Schäden vor jeder Benutzung.
- b) Die Instandhaltung der Verblendung.
- c) Das Ausschneiden von Ästen benachbarter Bäume.
- d) Die Erneuerung der Dachabdeckung.

137 In welchem Anstellwinkel soll die Leiter an einer Ansitzkanzel angebracht werden?

- a) Ca. 40°
- b) Ca. 50°
- c) Ca. 60°
- d) Ca. 70°

138 Leitersprossen für eine jagdliche Ansitzeinrichtung sollten welche Länge haben?

- a) Ca. 50 cm
- b) Sie sollten mindestens handbreit über die Leiterholme überstehen, um ein Reißen des Holzes zu verhindern.
- c) Sie sollten mit den Leiterholmen bündig abschließen, um Verletzungen zu verhindern.
- d) Die Länge spielt keine Rolle, solange genügend Nägel eingeschlagen wurden.

139 Was ist nach § 7 der "Unfallverhütungsvorschrift - Jagd" bei der Errichtung von Hochsitzleitern mit aufgenagelten Sprossen zu beachten?

- a) Aufgenagelte Sprossen sind grundsätzlich nicht zulässig.
- b) Aufgenagelte Sprossen sind nur an geneigt stehenden Leitern zulässig.
- c) Aufgenagelte Sprossen sind mit den Leiterholmen fest zu verbinden und auf diesen nach unten hin abzustützen.
- d) Zum Abstützen aufgenagelter Sprossen dürfen ausschließlich Spezialbeschläge zum Aufschrauben aus Edelstahl verwendet werden. Die Schrauben müssen ebenfalls aus Edelstahl sein. Die "Unfallverhütungsvorschrift - Jagd" enthält eine Liste zugelassener Produkte.

140 Was ist nach der "Unfallverhütungsvorschrift-Jagd" bei der Verwendung transportabler Hochsitze zu beachten?

- a) Transportable Hochsitze müssen das "GS-Zeichen" tragen.
- b) Es muss sichergestellt werden, dass bei ortsveränderlichen Hochsitzen die Standsicherheit gewährleistet ist.
- c) Die Hochsitze müssen das FPA-Prüfzeichen tragen.
- d) Für die Bauart des Hochsitzes muss eine allgemeine Betriebserlaubnis des TÜV vorliegen.

141 Wer muss sich nach der UVV bei Gesellschaftsjagden deutlich farblich von der Umgebung abheben?

- a) Nur Jagdleiter und Treiber.
- b) Nur die Treiber und Durchgehschützen.
- c) Nur die Treiber.
- d) Alle unmittelbar an der Jagd Beteiligten.

142 Welche Vorschrift entstammt der "UVV-Jagd"?

- a) Bei Gesellschaftsjagden müssen sich alle an der Jagd unmittelbar Beteiligten deutlich von der Umgebung abheben.
- b) Die Treiber müssen fest, zweckmäßig und regendicht gekleidet sein.
- c) Wenn das Vorkommen von Sauen erwartet wird, muss jeder Treiber zum Selbstschutz eine kalte Waffe mitführen.
- d) Aus Sicherheitsgründen hat jede Treibergruppe mindestens ein Handy mitzuführen.

143 Welche der folgenden Aussagen über die Pflichten der unmittelbaren Teilnehmer an einer Gesellschaftsjagd ist FALSCH?

- a) Ein Durchziehen mit angeschlagener Waffe durch die Schützen- oder Treiberlinie ist untersagt.
- b) Bei Standtreiben muss sich der Schütze nach Einnehmen des zugewiesenen Standes mit seinem jeweiligen Nachbarn verständigen.
- c) Sofern der Jagdleiter nichts anderes bestimmt, darf der zugewiesene Stand vor Beendigung des Treibens weder verändert noch verlassen werden.
- d) Nur die Treiber müssen sich deutlich farblich von der Umgebung abheben.

144 Wann muss sich ein Schütze auf einer Treibjagd mit seinen Nachbarn verständigen?

- a) Nach dem Einnehmen seines Standplatzes.
- b) Beim Angehen der Treiber.
- c) Unmittelbar vor dem Schuss.
- d) Unmittelbar nach dem Schuss.

145 Was ist in der "Unfallverhütungsvorschrift - Jagd" bezüglich der Verwendung von Fangeisen festgelegt?

- a) Es dürfen nur Fangeisen verwendet werden, deren Typ in einer in der UVV - Jagd enthaltenen Liste genannt ist.
- b) Wo Fangeisen aufgestellt sind, müssen Warnschilder aufgestellt werden.
- c) Fangeisen dürfen fängisch nur so aufgestellt werden, dass keine Personen gefährdet werden.
- d) Fangeisen dürfen nur mit einem geeigneten Gegenstand gesichert bzw. entsichert werden.

146 In den Unfallverhütungsvorschriften "Jagd" der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft werden Angaben über Nachsuchen gemacht. Welche Aussage ist zutreffend?

- a) Der Jagdausübungsberechtigte ist an die Weisungen des Hundeführers, der Jagdleiter ist, gebunden.
- b) Der Hundeführer ist an die Weisungen des Jagdausübungsberechtigten, der Jagdleiter ist, gebunden.
- c) Für die Nachsuche muss ein Jagdleiter bestimmt werden.
- d) Da es sich nicht um eine Gesellschaftsjagd handelt, ist ein Jagdleiter nicht notwendig.

147 In den Unfallverhütungsvorschriften "Jagd" der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft werden Angaben über Gesellschaftsjagden gemacht. Welche Aussagen sind zutreffend?

- a) Bei einer Drückjagd auf Schalenwild dürfen "Durchgeh- oder Treiberschützen" während des Treibens nur entladene Schusswaffen mitführen.
- b) Erfahrene Treiber mit Jagdschein dürfen ihre Waffen während des Treibens unterladen führen und Wild bis maximal 50 m Entfernung erlegen.
- c) Wenn sich Personen in gefahrbringender Nähe befinden, darf in deren Richtung weder angeschlagen noch geschossen werden.
- d) Jeder, der als Treiber an einer Gesellschaftsjagd teilnimmt, darf krankes Wild mit der blanken Waffe abfangen.
- e) Bei Gesellschaftsjagden müssen sich alle an der Jagd unmittelbar Beteiligten deutlich von der Umgebung abheben.

148 Welche Einschränkungen gelten nach der "Unfallverhütungsvorschrift- Jagd" (besondere Bestimmungen für Gesellschaftsjagden) für das Mitführen von Schusswaffen durch Treiber- bzw. Durchgehschützen bei Gesellschaftsjagden?

- a) Die geladene Waffe muss gesichert sein.
- b) Es dürfen nur entladenen Waffen mitgeführt werden.
- c) Bei Feldstreifen und Kesseltreiben müssen die Waffen nicht entladen sein.
- d) Waffen dürfen im Treiben grundsätzlich nicht mitgeführt werden.

149 In den Unfallverhütungsvorschriften "Jagd" der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft werden Angaben über Jagdbegleiter zur Hilfeleistung gemacht. Welche Aussagen sind zutreffend?

- a) Bei der Bergung von erlegtem Wild aus unwegsamen Gelände muss ein Begleiter zur Hilfeleistung anwesend sein.
- b) Bei der Ansitzjagd muss aus Sicherheitsgründen grundsätzlich ein Jagdbegleiter mit auf der jagdlichen Einrichtung sitzen.
- c) Bei der Jagd auf Gewässern muss ein Begleiter anwesend sein.
- d) Bei der Pirsch in flachem Gelände muss aus Sicherheitsgründen ein Begleiter anwesend sein.

150 Bei welcher Witterung ist die Pirsch am erfolgversprechendsten?

- a) Nach Regen
- b) Bei Frost
- c) Bei starkem Schneefall
- d) Nach langer Trockenheit

151 Welche der folgenden Jagdarten erfordert mehrere Jäger?

- a) Pirsch
- b) Suche
- c) Streife
- d) Buschieren

152 Welche Laute werden üblicherweise vom Jäger in der Rehbrunft nachgeahmt?

- a) Fiepton der Geiß
- b) Mausfiep
- c) Hasenklage
- d) Fiepton des Kitzes

153 Welche Witterungsverhältnisse sind zur Blattjagd besonders günstig?

- a) Kalt
- b) Regnerisch
- c) Heiß
- d) Schwül
- e) Windig

154 Die Ringeltaube kann man zum Zustehen bringen...

- a) durch Anlage von Sandbädern.
- b) durch Anbringen von Locktauben.
- c) durch Anlage von Koniferenkulturen in der Feldmark.

155 Auf welche Wildarten wird die Lockjagd ausgeübt?

- a) Rehwild
- b) Fasane
- c) Ringeltauben
- d) Füchse
- e) Feldhasen

156 Auf welche Wildarten wird KEINE Lockjagd ausgeübt?

- a) Fasan
- b) Rehwild
- c) Feldhase
- d) Dachs
- e) Fuchs

157 Bei welcher Wildart wird bei der Lockjagd die Lautäußerungen des männlichen Wildes nachgeahmt?

- a) Rehwild
- b) Fuchs
- c) Rotwild
- d) Feldhase
- e) Steinmarder

158 Bei welcher Wildart wird bei der Lockjagd die Lautäußerungen des weiblichen Wildes nachgeahmt?

- a) Rehwild
- b) Ringeltaube
- c) Rotwild
- d) Rabenkrähe
- e) Elster

159 Welche Tierarten werden zur Bejagung mit Attrappen gelockt?

- a) Rabenkrähen
- b) Füchse
- c) Stockenten
- d) Rebhühner
- e) Fasane

160 Bei welchen Tierarten kann man bei der Bejagung Attrappen zum Anlocken verwenden?

- a) Ringeltauben
- b) Wildgänse
- c) Rotwild
- d) Füchse
- e) Elstern

161 Welchem Zweck dient das winterliche Kreisen durch den Jäger?

- a) Kontrolle der Reviergrenzen.
- b) Aufstellen der Jäger zum Kesseltreiben.
- c) Beunruhigen des Wildes.
- d) Bestätigen des Wildes im Einstand.

162 Unter "Kreisen" versteht der Jäger

- a) Das Treiben des Bockes während der Blattzeit.
- b) Das Angehen der Jäger und Treiber beim Kesseltreiben.
- c) Die Pirsch um einen Brunftplatz während der Hirschbrunft.
- d) Das planmäßige Abfährten von Dickungsrändern nach Neuschnee.

163 Was versteht man unter "Kreisen"?

- a) Das Bestätigen von Wild in Dickungen bei Schnee.
- b) Das Wild im Treiben verlässt die Dickung nicht, sondern zieht im Kreis herum.
- c) Ein Jagdhund versucht eine verlorene Fährte wieder zu finden.
- d) Das Umstellen einer Dickung bei einer Treibjagd.

164 Welche Wildart kann unter Zuhilfenahme eines Frettchens bejagt werden?

- a) Dachse
- b) Wildkaninchen
- c) Feldhasen
- d) Hohltauben
- e) Rebhühner

165 Nennen Sie eine Jagdart, die nur auf Wildkaninchen ausgeübt werden kann.

- a) Brackieren
- b) Frettieren
- c) Buschieren
- d) Stöberjagd

166 Was wird unter Frettieren verstanden?

- a) Pflegemaßnahmen einer Wildwiese.
- b) Die Verwendung von Netzen bei der Fuchsjagd.
- c) Die Jagd mit dem Habicht auf Feldhasen.
- d) Die küchenfertige Zubereitung des Wildkaninchens.
- e) Baujagd mit Frettchen auf Wildkaninchen.

167 Welche Jagdart wird speziell auf den Steinmarder angewendet?

- a) Ausklopfen aus Feldscheunen
- b) Treibjagd
- c) Drückjagd
- d) Einsatz des Mauspfeifchens

168 Was wird unter "Ausneuen" verstanden?

- a) Das Aussetzen von Rebhühnern, um einen erloschenen Bestand neu zu begründen.
- b) Das Ausgehen einer Marderspur unmittelbar nach Neuschnee.
- c) Das Anlegen eines neuen Pirschpfades.
- d) Das Anlegen eines neuen Kunstbaus für den Fuchs.

169 Welche Jagdstrategien gelten als geeignet, um den Jagddruck auf Schalenwild zu vermindern?

- a) Intervalljagd
- b) Pirschfahrten im Revier
- c) Häufiges Pirschen
- d) Häufige Einzelansitze
- e) Ansitzdrückjagd

170 Welche Jagdstrategien gelten als ungeeignet, um den Jagddruck auf Schalenwild zu vermindern?

- a) Pirschfahrten im Revier
- b) Häufige Einzelansitze
- c) Häufiges Pirschen
- d) Intervalljagd
- e) Ansitzdrückjagd

171 Was ist eine Beizjagd?

- a) Jagd mit gebeizten Pfeilen.
- b) Jagd auf alles Federwild.
- c) Jagd mit abgetragenen Greifvögeln.
- d) Jagd mit niederläufigen Bracken.

172 Welche Jagdarten werden üblicherweise im Feld durchgeführt?

- a) Buschieren
- b) Stöberjagd
- c) Kesseltreiben
- d) Böhmische Streife
- e) Drückjagd

173 Welche Jagdarten werden üblicherweise im Wald durchgeführt?

- a) Böhmische Streife
- b) Drückjagd
- c) Stöberjagd
- d) Kesseltreiben
- e) Schüsseltreiben

174 Welche der folgenden Jagdarten sind auch für die Fuchsbejagung geeignet?

- a) Das Ausneuen an Holzstapeln
- b) Die Treibjagd
- c) Die Beizjagd mit dem Falken
- d) Die Fallenjagd
- e) Das Frettieren am Bau

175 Welche Kriterien kennzeichnen eine Drückjagd?

- a) Sie wird überwiegend auf Schalenwild angewendet.
- b) Sie wird vornehmlich auf Hasen angewendet.
- c) Maximal 10 Treiber gehen mit wenig Lärm durch den Wald.
- d) Die Schützen sind in der Regel an festen Plätzen angestellt.

176 Welche Anzeichen deuten darauf hin, dass in Ihrem Revier Rehwild vorkommt?

- a) Sogenannte "Lager"
- b) Verbissene Triebe mit ausgefranster Bißstelle
- c) Verbissene Triebe mit glatter Bißstelle
- d) Suhlen
- e) Fegestellen

177 Pirschzeichen sind von großer Bedeutung für die Nachsuche. Welche Aussagen darüber sind richtig?

- a) Dunkelroter körniger Schweiß deutet auf einen Lungenschuss hin.
- b) Splitter von Röhrenknochen am Anschuss führen stets zu einer kurzen erfolgreichen Nachsuche.
- c) Bei Krellschüssen findet man am Anschuss nie Schnitthaar.
- d) Auch bei Fehlschüssen kann es Eingriffe geben.
- e) Hellroter blasiger Schweiß deutet auf einen Lungenschuss hin.

178 Was versteht man unter "Zeichnen" des Wildes?

- a) Die einer Wildart typische Haarfärbung.
- b) Die dem Rehwild typische Art, dem Jäger den Spiegel zu zeigen, wenn es den Jäger wittert.
- c) Die Reaktion des Wildes bei und unmittelbar nach einer Geschosseinwirkung.
- d) Das Kennzeichnen von erlegtem Wild mit einer Kunststoffmarke.

179 Wie zeichnet ein Stück Schalenwild nach einem Krellschuss?

- a) Es steigt steil auf und geht hochflüchtig ab.
- b) Es bleibt stehen und zeichnet nicht.
- c) Es schlägt nach hinten aus.
- d) Es liegt zuerst schlagartig im Schuss, wird nach einiger Zeit hoch und flüchtig.

180 Sie haben von einem Hochsitz aus einen Rehbock auf einer Wiese beschossen, der im Feuer schlagartig zusammengebrochen und im Gras liegend nicht mehr zu sehen ist. Was tun Sie?

- a) Entladen, heruntersteigen, nachladen und rasch zum Anschuss laufen.
- b) Heruntersteigen, entladen und rasch zum Anschuss laufen.
- c) Laden, heruntersteigen, entsichern und rasch zum Anschuss laufen.
- d) Nachladen und auf dem Hochsitz mit schussfertiger Büchse mindestens 5 Minuten abwarten.

181 Welche Schussverletzung kann bei einem Stück Schalenwild vorliegen wenn am Anschuss bräunlich-roter, körniger Schweiß gefunden wird?

- a) Waidwundschuss
- b) Lungenschuss
- c) Herzschuss
- d) Leberschuss
- e) Wildbretschuss

182 Sie finden am Anschuss eines auf den Schuss hin geflüchteten Rehbockes hellroten, blasigen Schweiß. Was ist getroffen?

- a) Träger
- b) Unterkiefer
- c) Leber
- d) Gescheide
- e) Lunge

183 Wie zeichnet der Rehbock bei einem Vorderlaufschuss?

- a) er knickt vorn ein und schlenkert beim Flüchten meist mit dem getroffenen Lauf
- b) der Bock zieht mit gekrümmtem Rücken weg
- c) der Bock schlägt mit den Hinterläufen aus und stürmt davon
- d) der Bock verhofft

184 Welcher Treffer ist zu vermuten, wenn ein Stück Rehwild auf den Schuss steil nach oben steigt und dann in rasender Flucht mit tiefem Haupt in die nahe gelegene Dickung flüchtet?

- a) Trägerschuss
- b) Leberschuss
- c) Kammerschuss
- d) Waidwundschuss

185 Am Anschuss eines beschossenen und flüchtig abgegangenen Stückes Rehwild liegen Splitter von Röhrenknochen. Welcher Körperteil ist getroffen?

- a) Kammer
- b) Gescheide
- c) Lauf
- d) Träger
- e) Wirbeldornfortsatz

186 Nach dem Schuss auf einen Rehbock, der nicht im Feuer lag, findet der Jäger am Anschuss Äsungsreste, wenig Schnitthaar und etwas dunklen Schweiß. Er schließt auf einen

- a) Krellschuss
- b) Kammerschuss
- c) Wildbretschuss
- d) Waidwundschuss

187 Ein Schmalreh schlägt beim Schuss mit den Hinterläufen nach hinten aus und trollt anschließend mit krummem Rücken der nächsten Dickung zu. Auf welchen Schuss deutet dieses Verhalten hin?

- a) Krellschuss
- b) Laufschuss
- c) Waidwundschuss
- d) Blattschuss

188 Welches Organ ist bei einem Waidwundschuss, den ein breitstehendes Stück Rotwild erhalten hat, durch den Geschosskern mit Sicherheit getroffen?

- a) Lunge
- b) Herz
- c) Gescheide
- d) Dornfortsätze der Wirbelsäule
- e) Drossel

189 Auf der Fluchtfährte eines beschossenen Rehbockes findet sich in schnell abnehmender Menge hellroter, blasenloser Schweiß. Nach ca. 70 m sind nur noch selten einzelne Tropfen davon zu finden. Auf welchen Schuss schließen Sie demzufolge?

- a) Waidwundschuss
- b) Wildbretschuss
- c) Lungenschuss
- d) Herzschuss

190 Welches der nachfolgenden Pirschzeichen können Sie am Anschuss eines Stück Rotwildes nicht finden?

- a) Panseninhalt
- b) Dunen
- c) Röhrenknochensplitter
- d) Schnitthaar

191 Was bedeutet es, wenn sich ein beim Ansitz beschossenes Stück Rotwild im Verlauf der Fluchtfährte vom Rudel trennt?

- a) Zeichen für eine schwere Schussverletzung
- b) Fehlschuss
- c) Streifschuss

192 Sie beschießen im Sommer ein Stück Schwarzwild, das kaum zeichnet und sofort in die nächste Dickung flüchtet. Sie finden am Anschuss hellroten, blasigen Schweiß. Was tun Sie?

- a) Ich warte bis zum nächsten Morgen und bitte dann einen erfahrenen Schweißhundeführer um Hilfe, da mit einer langen und schwierigen Nachsuche zu rechnen ist.
- b) Da ich mir sicher bin, dass es sich um einen Lungentreffer und daher um eine Totsuche handelt, suche ich noch am gleichen Abend mit meinem brauchbaren Teckel nach.
- c) Ich suche sofort nach, am besten gleich mit zwei Hunden für den Fall, dass mich die Sau annimmt.
- d) Da ich von einem Lungentreffer ausgehe, suche ich am nächsten Morgen möglichst mit einem großen Hund nach, der mir die Sau stellen kann.

193 Ein beim Abstreichen beschossener Fasanenhahn himmelt. Wo wurde er getroffen?

- a) an einem Ständer
- b) an der Lunge
- c) an einer Schwinge
- d) am Kropf

194 Welches Schusszeichen deutet darauf hin, dass ein abstreichender Fasan waidwund getroffen wurde?

- a) er fällt wie ein Stein herunter
- b) er streicht mit herunterhängenden Ständern weiter
- c) er himmelt
- d) er fällt trudelnd herunter

195 Wie zeichnet in der Regel Federwild, das Schrote in die Lunge bekommen hat?

- a) es streicht über eine weitere Strecke flach ab
- b) es streicht mit hängenden Schwingen ab
- c) es "himmelt" und fällt dann verendet zur Erde
- d) es streicht mit hängendem Ständer ab

196 Ein Jäger findet die Reste eines Rebhuhns. Die Federn haben unversehrte Kiele. Er schließt daraus, dass das Rebhuhn Opfer wurde von

- a) einem Fuchs.
- b) einem Baummarder.
- c) einem Habicht.
- d) einer Elster.
- e) einem Hermelin.

197 Ein Jäger findet die Reste eines Rebhuhns. Die Federn haben abgerissene, ausgefranste Kiele. Er schließt daraus, dass das Rebhuhn Opfer wurde von

- a) einem Fuchs.
- b) einem Baummarder.
- c) einem Wanderfalken.
- d) einer Rabenkrähe.
- e) einem Habicht.

198 Jagdeinrichtungen sind zum Beispiel:

- a) Drückjagdstände
- b) Fütterungen
- c) Kanzeln
- d) Holzstapel
- e) Malbäume

199 Was zählt zu den Jagdeinrichtungen?

- a) Ansitzschirme
- b) Fuchsbaue
- c) Suhlen
- d) Salzlecken
- e) Fegestellen

200 Welche Einrichtungen zählen zu den Fütterungseinrichtungen?

- a) Heuraufe
- b) Futtertrog
- c) Wildacker
- d) Salzlecke

201 Welche Einrichtungen zählen NICHT zu den Fütterungseinrichtungen?

- a) Wildacker
- b) Salzlecke
- c) Heuraufe
- d) Futtertrog

202 Was ist eine Stangensulze?

- a) Eine Schwarzwildsuhle.
- b) Eine Salzlecke.
- c) Eine Futterstelle für Rebhühner.
- d) Ein Lockmittel für Füchse.

203 Warum sind Stangensulzen den Stocksulzen vorzuziehen?

- a) Weil Stocksulzen häufig durch Fuchslosung verunreinigt werden.
- b) Weil das Wild Stocksulzen weniger gerne annimmt.
- c) Weil das Wild unter keinen Umständen direkt am Salz lecken soll.
- d) Weil dem Wild idealerweise bei erhobenem Haupt der Schuss angetragen werden soll.

204 Wo fangen Kastenfallen besonders gut?

- a) Auf Zwangswechseln, besonders in Verbindung mit einem Fangsteig.
- b) Auf dem freien Feld.
- c) Direkt an Gebäudewänden.
- d) Im lichten Hochwald.

205 Welche der nachgenannten Fallen gehören zu den Lebendfang-Fallen?

- [ ] a) Schwanenhals
- [ ] b) Kastenfalle
- [ ] c) Betonrohrfalle
- [ ] d) Abzugseisen

FRAGEN UND ANTWORTEN
für die schriftliche Jägerprüfung
in Baden-Württemberg

13. November 2015

LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

4 PRÜFUNGSFACH
Jagd-, Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht, Jagdethik

Fragen:

4 PRÜFUNGSFACH
Jagd-, Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht, Jagdethik

4.1 Jagdrecht, Jagdausübungsrecht, Hege, Hegegemeinschaft

1 Welche Rechtsgrundlagen gelten für die Jagdausübung in Baden-Württemberg?

- [ ] a) Jagd- und Wildtiermanagementgesetz
- [ ] b) Landesjagdgesetz
- [ ] c) Bundeswildschutzverordnung
- [ ] d) Bundesjagdzeitenverordnung

2 Wer kann Mitglied einer Hegegemeinschaft in deren Gebiet sein?

- [ ] a) Alle Jagdscheininhaber
- [ ] b) Jagdpächter
- [ ] c) Eigenjagdbesitzer
- [ ] d) Jagdgenossenschaften
- [ ] e) Nur Jagdpächter, die auch Jagdgenossen sind

3 Welche Ziele umfasst das Jagd- und Wildtiermanagementgesetz?

- [ ] a) Erhaltung der Jagd als Kulturgut
- [ ] b) Schutz des Bestandes bedrohter Wildtierarten
- [ ] c) Nachhaltige Erzeugung gesunder Lebensmittel
- [ ] d) Förderung des jagdlichen Brauchtums
- [ ] e) Etablierung geeigneter Instrumente des Wildtiermanagements

4 Was gehört zum Wildtiermanagement?

- [ ] a) Wildtierforschung
- [ ] b) Wildtiermonitoring
- [ ] c) Wildbretvermarktung
- [ ] d) Bekämpfung von Wildseuchen

5 Welche Managementstufen unterscheidet das JWMG?

- [ ] a) Nutzungsmanagement
- [ ] b) Entwicklungsmanagement
- [ ] c) Jagdmanagement
- [ ] d) Naturschutzmanagement
- [ ] e) Schutzmanagement

6 Welche Arten werden grundsätzlich dem Entwicklungsmanagement unterstellt?

- [ ] a) Arten, deren Ausbreitung den Zielen des Gesetzes entgegenstehen.
- [ ] b) Arten, deren Bestände in Baden-Württemberg zurückgehen.
- [ ] c) Arten, die in Baden-Württemberg stark gefährdet sind.
- [ ] d) Arten, die einer besonderen Hege bedürfen.

7 Welche Arten werden grundsätzlich dem Nutzungsmanagement unterstellt?

- [ ] a) Arten, deren Bestand in Baden-Württemberg nicht hinreichend geklärt ist.
- [ ] b) Streng geschützte Arten nach dem Bundesnaturschutzgesetz.
- [ ] c) Arten, deren Regulation zum Schutz bestimmter Tierarten erforderlich ist.
- [ ] d) Arten, bei denen eine Regulation zum Schutz anderer Rechtsgüter notwendig ist.

8 Welchen Zeitraum umfasst das Jagdjahr?

- [ ] a) 1. April bis 31. März
- [ ] b) 1. Januar bis 31. Dezember
- [ ] c) 1. Oktober bis 30. September
- [ ] d) 1. Mai bis 30. April

9 Auf welche Tätigkeiten erstreckt sich die Jagdausübung?

- [ ] a) Versorgen und Verwerten von Wild.
- [ ] b) Aufsuchen und Nachstellen von Wild.
- [ ] c) Erlegen und Fangen von Wild.
- [ ] d) Aussetzen von Wild.

10 Welches in seinem Jagdbezirk verendet aufgefundene Tier darf der Jagdausübungsberechtigte NICHT in Besitz nehmen, um es z.B. präparieren zu lassen?

- [ ] a) Baummarder
- [ ] b) Dachs
- [ ] c) Fuchs
- [ ] d) Siebenschläfer

11 Wem steht das Aneignungsrecht an einem überfahrenen Reh zu?

- [ ] a) Dem Revierinhaber, durch dessen Revier die Straße führt, auf der das Reh überfahren wurde.
- [ ] b) Dem Landratsamt, um es ordnungsgemäß zu beseitigen.
- [ ] c) Dem Straßenbaulastträger.
- [ ] d) Stets dem Revierinhaber, in dessen Revier sich die Gemeindeverwaltung befindet, bei der das Reh abgegeben wurde.
- [ ] e) Dem Kraftfahrer, der durch den Unfall erheblichen Schaden erlitten hat.

12 Wer darf sich Abwurfstangen aneignen?

- [ ] a) Jedermann.
- [ ] b) Der Grundstückseigentümer.
- [ ] c) Derjenige, der in dem betreffenden Jagdbezirk zur Jagdausübung berechtigt ist.
- [ ] d) Derjenige, der in dem betreffenden Jagdbezirk einen Jagderlaubnisschein besitzt.

13 Wie muss die Hege nach § 5 des JWMG durchgeführt werden?

- [ ] a) Die Hege muss so durchgeführt werden, dass die Natur und Landschaft als Lebensgrundlage des Menschen nachhaltig gesichert sind.
- [ ] b) Die Hege muss so durchgeführt werden, dass die Erholung des Menschen in Natur und Landschaft nachhaltig gesichert ist.
- [ ] c) Die Hege muss so durchgeführt werden, dass Beeinträchtigungen einer ordnungsgemäßen land-, forst- und fischereiwirtschaftlichen Nutzung, insbesondere Wildschaden, möglichst vermieden werden.
- [ ] d) Die Hege muss so durchgeführt werden, dass ein möglichst hoher Wildbestand gesichert ist.

14 Wozu dient die Hege?

- [ ] a) Stabilisierung des Bestandes bedrohter Wildarten
- [ ] b) Erhaltung gesunder Populationen heimischer Wildtierarten
- [ ] c) Pflege von Wildtierlebensräumen
- [ ] d) Anhebung von Schalenwildbeständen

15 Dass bei der Ausübung der Jagd die allgemein anerkannten Grundsätze Deutscher Waidgerechtigkeit zu beachten sind,

- [ ] a) ist ein Grundsatz des Bürgerlichen Rechts.
- [ ] b) ist nur eine Verfahrensvorschrift für die Disziplinarausschüsse der Jägervereinigungen.
- [ ] c) ist Tradition, aber nicht ausdrücklich im Gesetz erwähnt.
- [ ] d) ist im JWMG gesetzlich vorgeschrieben.

16 Der Führer eines Kraftfahrzeuges hat ein Stück Schalenwild angefahren und offensichtlich schwer verletzt. Er ist nach dem JWMG verpflichtet, dies unverzüglich anzuzeigen. Bei welchen Stellen kann der Autofahrer dies anzeigen?

- a) Bei dem zuständigen Jagdausübungsberechtigten.
- b) Bei der Versicherung.
- c) Bei dem Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft.
- d) Bei der nächsten erreichbaren Polizeidienststelle.

17 Ein Fahrer, der in Baden-Württemberg ein Stück Wild anfährt, ist verpflichtet, dies dem Jagdausübungsberechtigten, der Gemeindebehörde oder der Polizei zu melden. Dies gilt

- a) für alles Haar- und Federwild.
- b) nur für Rot- und Schwarzwild.
- c) für alles Schalenwild.
- d) für alles Haarwild.

4.2 Wild, Jagd- und Schonzeiten

18 Welche Aussagen zur Bejagung von Rabenkrähe und Elster sind richtig?

- a) Die Arten können außer in befriedeten Bezirken ab 01. August überall bejagt werden.
- b) Die Jagdzeit der Elster endet am 28. Februar, die der Rabenkrähe am 20. Februar.
- c) Die Arten dürfen nur außerhalb von Naturschutzgebieten und Naturdenkmalen bejagt werden.
- d) Die Arten dürfen in Naturschutzgebieten und Vogelschutzgebieten bejagt werden.

19 Welche Aussagen zu Jagdzeiten von Gänsen sind richtig?

- a) Nil-, Grau-, Kanada- und Rostgans können vom 01. Oktober bis 31. Januar bejagt werden.
- b) Die Rostgans hat keine Jagdzeit.
- c) Die Nilgans kann als invasive Arte ganzjährig unter Beachtung des Elterntierschutzes bejagt werden.
- d) Grau- und Kanadagans können vom 01. September bis 15. Januar bejagt werden.

20 Für die Jagdzeiten von Steinmarder, Baummarder, Iltis und Hermelin sind folgende Aussagen richtig:

- a) Alle vier Arten haben die gleiche Jagdzeit.
- b) Baum- und Steinmarder haben die gleiche Jagdzeit, Iltis und Hermelin eine davon abweichende.
- c) Die Jagdzeit für alle vier Arten endet am 28. Februar.
- d) Die Jagdzeit des Hermelin beginnt am 16. November, die der anderen Arten einen Monat früher.

21 Welche Angabe zur Jagdzeit von Marderhund, Nutria und Waschbär ist richtig?

- a) Die Arten haben ganzjährige Jagdzeit unter Beachtung des Elterntierschutzes.
- b) Die Arten können vom 01. August bis 31. Januar bejagt werden.
- c) Die Arten können vom 01. August bis 28. Februar bejagt werden.
- d) Die drei Arten haben unterschiedliche Jagdzeiten.

22 Welche Angaben bezüglich der Jagdzeiten von Feldhase und Wildkaninchen sind richtig?

- a) Die Jagdzeit für Feldhasen und adulte Wildkaninchen beginnt am 01. Oktober.
- b) Die Jagdzeit für beide Arten endet am 31. Januar.
- c) Jungkaninchen können schon ab dem 01. Mai bejagt werden.
- d) Die Jagdzeit von Kaninchen endet am 31. Dezember.
- e) Die Jagdzeit für Feldhasen endet am 15. Februar.

23 Jagdzeiten für Schwarzwild - welche Angaben sind richtig?

- a) Keiler können überall ganzjährig bejagt werden.
- b) Führende Bachen dürfen unabhängig von der Jagdzeit nicht bejagt werden.
- c) Frischlinge und Überläufer können im Feld ganzjährig bejagt werden.
- d) Keiler können im März und April im Wald bis zu 200 m vom Waldrand entfernt an der Kirrung bejagt werden.
- e) Keiler können im April im Wald bis zu 200 m vom Waldrand entfernt auf dem Wechsel erlegt werden.

24 Wann darf die Jagd auf Rotwild Schmalspießer ausgeübt werden?

- a) Vom 01. August bis zum 31. Dezember.
- b) Vom 01. Mai bis 15. Juni und vom 01. August bis zum 31. Januar.
- c) Vom 01. Mai bis 31. Mai und vom 01. August bis zum 31. Januar.
- d) Vom 01. Mai bis 15. Juni und vom 01. August bis zum 31. Dezember.

25 In einem Jagdrevier in Baden-Württemberg beabsichtigt der Jagdpächter eine Drückjagd am 15. Januar durchzuführen. Welche der folgenden Wildarten darf er frei geben?

- a) Hase
- b) Schwarzwild
- c) Weibliches Rehwild
- d) Bockkitze
- e) Dachs

26 In welcher Zeit darf in Baden-Württemberg die Jagd auf Rehkitze ausgeübt werden?

- a) 1. September bis 31. Januar
- b) 1. August bis 15. Januar
- c) 1. September bis 28. Februar
- d) 1. November bis 15. Januar

27 Sie schießen am 30. Januar durch einen Äserschuss einen Rehbock krank. Die Nachsuche bleibt erfolglos. Am 02. Februar haben Sie ihn wieder schussgerecht vor sich. Müssen Sie den Bock erlegen?

- a) Nein, die Jagdzeit auf Rehböcke endet am 31. Januar.
- b) Ja.
- c) Nein, wenn der Abschussplan mittlerweile erfüllt ist.
- d) Nur dann, wenn er schon abgeworfen hat.
- e) Nur dann, wenn er noch nicht abgeworfen hat.

28 Ende August kommen Sie in einem fremden Revier an einen Wildunfall. Eine schwerverletzte Rehgeiß liegt am Straßenrand. Sie haben nur ein Jagdmesser dabei.
Was sollten Sie tun?

- a) Sie können nichts tun, da die Rehgeiß Schonzeit hat und Kitze führen könnte.
- b) Sie können nichts tun, weil Sie keine Schusswaffe dabei haben.
- c) Sie töten die Rehgeiß waidgerecht mit dem Messer und informieren anschließend den zuständigen Jagdausübungsberechtigten.
- d) Sie können den Unfallverursacher bitten, die Rehgeiß mit seinem PKW zum Tierarzt zu bringen.

29 Für welchen Elternteil gilt das Bejagungsverbot in der Brut- und Setzzeit?

- a) Immer nur für den weiblichen Teil.
- b) Immer nur für den männlichen Teil.
- c) Bei einigen Wildarten gibt es keinen besonderen Schutz für Elterntiere.
- d) Für beide, wenn der männliche Teil mit für die Aufzucht notwendig ist.

30 Ein Jagdfreund lädt Sie zum Ansitz auf Sauen ein. Um 22.30 Uhr kommt Ihnen ein Alttier mit Kalb. Dürfen Sie das Kalb erlegen?

- a) Nein, es ist verboten, zur Nachtzeit Schalenwild zu erlegen.
- b) Ja, in Baden-Württemberg ist es erlaubt, weibliches Rotwild sowie Rotwildkälber zur Nachtzeit zu erlegen.
- c) Nein, weibliches Rotwild und Rotwildkälber dürfen in Baden-Württemberg nur bis 22.00 Uhr erlegt werden.
- d) Nein, außerhalb von einem Rotwildgebiet dürfen nur Kronenhirsche erlegt werden.

31 Wie heißen die Rotwildgebiete in Baden-Württemberg?

- a) Odenwald
- b) Nördlicher und Südlicher Schwarzwald
- c) Schönbuch
- d) Schwäbische Alb
- e) Fränkischer Wald

32 Welches Wild darf ohne Genehmigung ausgesetzt werden?

- a) Kaninchen
- b) Fasan
- c) Rebhuhn
- d) Feldhase

33 Es ist verboten

- a) mit Schrot auf Flugwild zu schießen.
- b) zur Bejagung von Schwarzwild bleihaltige Flintenlaufgeschosse zu verwenden.
- c) auf Rehwild mit Büchsenpatronen zu schießen, deren Auftreffenergie auf 100 m (E100) mehr als 1000 Joule beträgt.
- d) auf Muffelwild mit Büchsenpatronen zu schießen, deren Auftreffenergie auf 100 m (E100) weniger als 2000 Joule beträgt.
- e) Rehwild zur Nachtzeit zu erlegen.

34 Bei einem Treiben auf Hase und Fuchs ruft plötzlich ein Jäger "Flugwild" und deutet auf einen Eichelhäher. Der Eichelhäher fliegt in Schußposition auf Sie zu.
Wie verhalten Sie sich?

- a) Ich erlege den Eichelhäher, da er wie Elster und Rabenkrähe zu den Rabenvögeln gehört.
- b) Eichelhäher dürfen nur mit Weicheisenschroten erlegt werden. Da ich aber nur Bleischrote dabei habe schieße ich nicht.
- c) Ich schieße nicht, da Eichelhäher dem Naturschutzrecht unterliegen und nicht bejagt werden dürfen.
- d) Ich erlege den Eichelhäher, weil er als Nesträuber ganzjährige Jagdzeit hat.

35 Für welche Wildarten wird von der unteren Jagdbehörde ein Abschussplan festgesetzt?

- a) Fuchs
- b) Schwarzwild
- c) Rotwild
- d) Damwild
- e) Feldhase

36 Welche Wildarten sind in Baden-Württemberg ganzjährig geschont?

- a) Sumpfbiber (Nutria)
- b) Habicht
- c) Luchs
- d) Türkentaube
- e) Waschbär

37 Welche Wildarten sind ganzjährig von der Jagd verschont?

- [ ] a) Baummarder
- [ ] b) Wildkatze
- [ ] c) Hermelin
- [ ] d) Luchs
- [ ] e) Dachs

38 In welchen Monaten herrscht in Baden-Würrtemberg allgemeine Jagdruhe?

- [ ] a) Mai
- [ ] b) April
- [ ] c) März
- [ ] d) Februar
- [ ] e) Januar

39 Das JWMG weist eine generelle Jagdruhezeit aus. Welche Aussage trifft zu?

- [ ] a) Im März und April für alles Wild, das dem JWMG untersteht.
- [ ] b) Im März und April mit Ausnahme von Frischlingen und Überläufern.
- [ ] c) Nur nach Anordnung durch die untere Jagdbehörde.
- [ ] d) Im März und April für alles Wild, das dem JWMG untersteht, mit Ausnahme der Bejagung von Frischlingen im Feld und bis zu 200 m in den Wald hinein.
- [ ] e) Im März und April für alles Wild, das dem JWMG untersteht mit Ausnahme der Bejagung von Schwarzwild im Feld und bis 200 m in den Wald hinein.

40 Welche Wildarten haben in Baden-Württemberg eine Jagdzeit?

- [ ] a) Krickente
- [ ] b) Auerwild
- [ ] c) Knäkente
- [ ] d) Stockente
- [ ] e) Rebhuhn

41 Welche Wildtiere haben in Baden-Württemberg am 01. August Jagdzeit?

- [ ] a) Rehgeißen
- [ ] b) Dachse
- [ ] c) Stockenten
- [ ] d) Schmalrehe
- [ ] e) Rehböcke

42 Welche Wildtiere haben in Baden-Württemberg am 01. Dezember Jagdzeit?

- [ ] a) Rehböcke
- [ ] b) Mauswiesel
- [ ] c) Feldhasen
- [ ] d) Wildkatze
- [ ] e) Steinmarder

43 Wann haben Rehböcke Schonzeit?

- [ ] a) 01.05. - 31.01
- [ ] b) 01.05 .- 15.10.
- [ ] c) 16.10. - 30.4.
- [ ] d) 16.10. - 31.01.
- [ ] e) 01.02. - 30.04.

44 Welche Wildtiere dürfen während des gesamten Monats Januar in Baden-Württemberg erlegt werden?

- a) Rehkitze
- b) Dachse
- c) Baummarder
- d) Überläuferkeiler
- e) Feldhasen

45 Welche Aussagen über Kormorane sind richtig?

- a) Kormorane sind ganzjährig zum Abschuss freigegeben.
- b) Die Vergrämung von Kormoranen wird per Verordnung geregelt.
- c) Kormorane können vom 16.8. bis 15.3. grundsätzlich getötet werden.
- d) In der Schusszeit ist der Abschuss in der Zeit von 1,5 Stunden vor Sonnenaufgang bis 1,5 Stunden nach Sonnenuntergang zulässig.
- e) Zum Abschuß an Gewässern darf Bleischrot verwendet werden.

46 Dürfen aus Wildgehegen ausgebrochene Tiere, die im Anhang des JWMG aufgeführt sind, bejagt werden?

- a) Ja, immer.
- b) Ja, wenn der Eigentümer das Eigentum aufgegeben hat.
- c) Nein, so lange der Eigentümer die Verfolgung nicht aufgegeben hat.
- d) Nein, unter keinen Umständen.

4.3 Jagdbezirke

47 Was gilt hinsichtlich der Nachsuche in befriedeten Bezirken?

- a) Die Nachsuche auf krankgeschossenes oder schwerkrankes Schalenwild in unmittelbar an eine Behausung anstoßenden eingefriedeten Hofräumen und Hausgärten ist zulässig.
- b) Bei der Nachsuche auf krankgeschossenes oder schwerkrankes Schalenwild in befriedeten Bezirken steht das Aneignungsrecht dem Eigentümer oder dem Nutzungsberechtigten zu.
- c) Die Nachsuche auf krankgeschossenes oder schwerkrankes Schalenwild in Gebieten, in denen die Jagd ruht, ist nicht zulässig.
- d) Die Nachsuche auf krankgeschossenes oder schwerkrankes Schalenwild in öffentlichen Anlagen, die von der Jagdbehörde für befriedet erklärt wurden, ist nicht zulässig.

48 Zählen eingezäunte Forstkulturen bei der Berechnung der Mindestgröße eines Eigenjagdbezirks mit?

- a) Nein, diese Flächen zählen nicht mit, weil sie nicht bejagt werden können.
- b) Nein, aber nur so lange, wie die Jagd auf diesen Flächen ruht.
- c) Ja, sie zählen aber nur zur Hälfte, weil auf diesen Flächen die Jagd nur eingeschränkt möglich ist.
- d) Ja, diese Flächen zählen mit ihrer Gesamtfläche bei der Berechnung mit.

49 Welche Arten von Jagdbezirken werden nach dem JWMG unterschieden?

- a) Staatliche und kommunale Jagdbezirke
- b) Wald- und Feldjagdbezirke
- c) Befriedete und nicht befriedete Bezirke
- d) Eigenjagdbezirke und gemeinschaftliche Jagdbezirke

50 Wer kann beantragen, eine Fläche im gemeinschaftlichen Jagdbezirk aus ethischen Gründen zu befrieden?

- a) Ein Tierschutzverein.
- b) Ein anerkannter Naturschutzverband.
- c) Das örtliche Pfarramt.
- d) Eine natürliche Person.

51 Wie nennt man das Verfahren, mit dem Jagdbezirke durch Abtrennung, Angliederung oder Austausch von Grundflächen gestaltet werden können?

- [ ] a) Begradigung
- [ ] b) Entflechtung
- [ ] c) Abrundung
- [ ] d) Neugestaltung

52 In Ihrem Revier gibt es eingezäunte Viehweiden und Forstkulturen. Dürfen Sie darin jagen?

- [ ] a) Viehweiden nein, Forstkulturen ja.
- [ ] b) Ja, denn sie stellen keinen befriedeten Bezirk dar.
- [ ] c) Nein, da der Grundeigentümer den Zugang durch Zäune verwehrt.
- [ ] d) Nein, da es sich um einen befriedeten Bezirk handelt.

53 Welche Aussagen sind richtig? Zu den gesetzlich befriedeten Bezirken gehören immer

- [ ] a) eingezäunte Hausgärten, die unmittelbar an ein bewohntes Anwesen anschließen.
- [ ] b) bewohnte Gebäude.
- [ ] c) Friedhöfe
- [ ] d) Golfplätze
- [ ] e) Feldscheunen mit eingezäunter Viehweide

54 Welche Aussagen über den Gebrauch von Schusswaffen im Zusammenhang mit Jagdhandlungen in befriedeten Bezirken sind richtig?

- [ ] a) Ist der Gebrauch einer Schusswaffe zur unverzüglichen Tötung eines Wildes notwendig, um ihm erhebliche Schmerzen oder Leiden zu ersparen (Fangschuss), so bedarf ein Jagdausübungsberechtigter keiner Erlaubnis.
- [ ] b) Schusswaffen dürfen in befriedeten Bezirken mit Erlaubnis der Waffenbehörde verwendet werden.
- [ ] c) Schusswaffen dürfen in befriedeten Bezirken niemals verwendet werden.
- [ ] d) Die Erlaubnis darf nur erteilt werden, wenn eine Störung der öffentlichen Ruhe, Sicherheit oder Ordnung, insbesondere eine Gefährdung von Menschen nicht zu befürchten und der Abschluss einer Haftpflichtversicherung nachgewiesen ist.

55 Welche Wildtiere dürfen Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigte sowie deren Beauftragte nach Genehmigung durch die untere Jagdbehörde in befriedeten Bezirken fangen oder töten und sich aneignen?

- [ ] a) Wildkatze
- [ ] b) Wildkaninchen
- [ ] c) Steinmarder
- [ ] d) Fuchs
- [ ] e) Habicht

56 Ein von einem Jagdgast tödlich getroffener Fasan fällt in Sichtweite in einen Friedhof.

- [ ] a) Er darf nicht nachgesucht werden, denn auf einem Friedhof ruht die Jagd.
- [ ] b) Der Betreiber des Friedhofes hat das Recht der Aneignung.
- [ ] c) Der Schütze darf nachsuchen und die Aneignung des Fasans zugunsten des Jagdausübungsberechtigten durchführen.
- [ ] d) Der Schütze darf zwar nachsuchen, muß aber den Fasan dem Betreiber des Friedhofs abliefern.

57 Die Jagd ruht

- [ ] a) auf stehenden Gewässern.
- [ ] b) auf fließenden Gewässern.
- [ ] c) auf Grundflächen, die zu keinem Jagdbezirk gehören.
- [ ] d) grundsätzlich in allen Naturschutzgebieten.
- [ ] e) in befriedeten Bezirken.

58 Ein Wohnhausbesitzer ohne Jagdschein will in seinem in Baden-Württemberg gelegenen, eingefriedeten Hausgarten Wildkaninchen fangen, die seine Gemüsebeete schädigen.

- a) Er kann das jederzeit tun.
- b) Er muss gefangene Kaninchen beim Jagdpächter abliefern.
- c) Er darf nur mit Sachkundenachweis und Fanggenehmigung tätig werden.
- d) Er muss lediglich die Zahl der gefangenen Kaninchen der Jagdbehörde jährlich melden.

59 Welche Aussage zur Mindestgröße gemeinschaftlicher Jagdbezirke ist richtig?

- a) Die Mindestgröße eines gemeinschaftlichen Jagdbezirks beträgt 150 ha zusammenhängende Grundfläche.
- b) Die Mindestgröße eines gemeinschaftlichen Jagdbezirks beträgt 300 ha, wobei mindestens 75 ha zusammenhängende Grundfläche sein müssen, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.
- c) Die Mindestgröße eines gemeinschaftlichen Jagdbezirks beträgt 150 ha, wobei mindestens 75 ha zusammenhängende Grundfläche sein müssen, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.
- d) Die Mindestgröße eines gemeinschaftlichen Jagdbezirks beträgt 250 ha.

60 Wie groß muss jeder Teil in der Regel mindestens sein, damit die Teilung gemeinschaftlicher Jagdbezirke in mehrere selbständige Jagdbezirke zugelassen werden kann?

- a) 75 Hektar
- b) 150 Hektar
- c) 250 Hektar
- d) 1000 Hektar

61 Wie groß müssen Grundflächen einer Gemeinde oder abgesonderten Gemarkung, die nicht zu einem Eigenjagdbezirk gehören, im Zusammenhang sein, damit sie einen gemeinschaftlichen Jagdbezirk bilden?

- a) 75 Hektar
- b) 150 Hektar
- c) 250 Hektar
- d) 1000 Hektar

62 Wie groß muss die land-, forst- oder fischereiwirtschaftlich nutzbare Fläche zusammenhängender Grundflächen, die im Eigentum ein und derselben Person oder einer Personengemeinschaft stehen, sein, damit sie einen Eigenjagdbezirk bilden?

- a) 60 Hektar
- b) 75 Hektar
- c) 150 Hektar
- d) 250 Hektar
- e) 1000 Hektar

4.4 Jagdgenossenschaft, Jagdnutzung

63 Wer gehört einer Jagdgenossenschaft an?

- a) Alle Jäger eines gemeinschaftlichen Jagdbezirkes.
- b) Alle Eigentümer der Grundflächen, die zu einem gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehören, mit Ausnahme der Eigentümer von Grundflächen, auf denen die Jagd nicht ausgeübt werden darf oder deren Grundflächen befriedet sind.
- c) Alle Eigenjagdbesitzer.
- d) Alle Jäger der Gemeinde, soweit sie ein Wohnhaus besitzen.

4.5 Beteiligung Dritter am Jagdausübungsrecht (Jagdpacht, Jagderlaubnis)

64 Wie können in Deutschland Dritte an der Ausübung des Jagdrechts beteiligt werden?

- a) Durch Mitgliedschaft in einer Jagdgenossenschaft.
- b) Durch Mitgliedschaft in einem Hegering.
- c) Durch die Erlangung einer Jagderlaubnis.
- d) Durch die Pacht eines Jagdbezirks.
- e) Durch die Anstellung oder Beauftragung durch die Jagdgenossenschaft.

65 Wie viel Jahre beträgt die Mindestpachtzeit für Niederwildjagden?

- a) 6 Jahre
- b) 7 Jahre
- c) 9 Jahre
- d) 10 Jahre
- e) 12 Jahre

66 Die Gesamtfläche, auf der einem Jagdpächter die Ausübung des Jagdrechts alleine zusteht, darf nicht mehr umfassen als

- a) 150 ha
- b) 250 ha
- c) 999 ha
- d) 1.000 ha

67 Welche Aussagen über Pachtverträge sind richtig?

- a) Laufende Pachtverträge dürfen nicht um weniger als 6 Jahre verlängert werden.
- b) Jagdpachtverträge sind schriftlich abzuschließen.
- c) Die Mindestlaufzeit eines Jagdpachtvertrages soll mindestens 6 Jahre betragen.
- d) Pachtverträge sind öffentlich-rechtliche Verträge.
- e) Die Jagdbehörde kann den Vertrag binnen 3 Wochen nach Eingang der Anzeige beanstanden.

68 Welche von den genannten Dokumenten muss ein allein mit der Waffe jagender Jagdgast mit sich führen?

- a) Waffenbesitzkarte
- b) Gültiger Jagdschein
- c) Auf seinen Namen lautende schriftliche Jagderlaubnis
- d) Nachweis über den Abschluss einer ausreichenden Jagdhaftpflichtversicherung
- e) Gültiger Führerschein

69 Wann wird ein Jäger jagdpachtfähig?

- a) Wenn er den 3. Jahresjagdschein gelöst hat.
- b) Wenn er Inhaber eines gültigen Jahresjagdscheines ist und vorher schon einen solchen während dreier Jahre in Deutschland besessen hat.
- c) Wenn er 3 Jahre einen ausländischen Jahresjagdschein besessen hat.
- d) Wenn er die Jägerprüfung bestanden und einen Jahresjagdschein gelöst hat.

70 Der Jagderlaubnisschein bedarf zu seiner Gültigkeit

- a) der Unterschrift eines der Mitpächter.
- b) der Unterschrift aller Mitpächter, wenn keine gegenseitige Bevollmächtigung vorliegt.
- c) der Genehmigung der Jagdbehörde.
- d) der schriftlichen Genehmigung des Kreisjägermeisters.

71 Als Jungjäger erhalten Sie eine Jagderlaubnis. Der Jagdpächter beauftragt Sie im Winter mit der Kirrung des Rehwildes. Der zuständige Revierförster kontrolliert Sie dabei beim Befahren eines für den allgemeinen Verkehr gesperrten Waldwegs. Wie weisen Sie Ihre Fahrberechtigung nach?

- a) Durch Ihren Jagdschein und die Waffenbesitzkarte.
- b) Durch Ihren Jagderlaubnisschein.
- c) Durch Ihren Führerschein und den Fahrzeugschein.
- d) Durch Ihren Jagdschein und den Personalausweis.

4.6 Jagdschein

72 Welche Aussage ist richtig?

- a) Der Jagdschein gilt für das ganze Leben.
- b) Der Jagdschein wird nur für drei Jahre erteilt.
- c) Der Jagdschein wird nur für ein Jahr erteilt.
- d) Der Jagdschein kann als Jahresjagdschein für ein oder drei Jahre ausgestellt werden.

73 Wie lange gilt ein Tagesjagdschein?

- a) Einen Tag.
- b) Eine Woche.
- c) 14 zwar bestimmte, aber nicht unbedingt zusammenhängende Tage.
- d) Drei aufeinander folgende Tage.
- e) 14 aufeinander folgende Tage.

74 Welche Tatsachen rechtfertigen die Annahme, dass Personen die erforderliche Zuverlässigkeit zur Erteilung eines Jagdscheines nicht besitzen?

- a) Leichtfertige oder missbräuchliche Verwendung von Waffen oder Munition.
- b) Wenn Personen die körperliche Eignung nicht besitzen.
- c) Wenn mit Waffen oder Munition nicht vorsichtig und sachgemäß umgegangen wird.
- d) Wenn Waffen oder Munition nicht sorgfältig verwahrt werden.

75 Welchen Personen muss der Jagdschein versagt werden?

- a) Personen, die die erforderliche Zuverlässigkeit nicht besitzen.
- b) Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikel 116 des Grundgesetzes sind.
- c) Personen, die gegen die allgemein anerkannten Grundsätze deutscher Weidgerechtigkeit verstoßen haben.
- d) Personen, die keine ausreichende Jagdhaftpflichtversicherung nachweisen.
- e) Personen, die noch nicht sechzehn Jahre alt sind.

76 Ein Jäger lässt sich am 15. Dezember 2014 einen Jahresjagdschein ausstellen. Wie lange ist dieser gültig?

- a) bis zum 31. Dezember 2014
- b) bis zum 31. März 2015
- c) bis zum 14. Dezember 2015

77 Muss der Jahres-, Tages- oder Falknerschein während der Jagdausübung mitgeführt werden?

- a) Nein
- b) Ja, immer
- c) Nur bei Gesellschaftsjagden
- d) Nur als Jagdgast

78 Welche der nachgenannten Dokumente sind Voraussetzung für die erste Erteilung eines Jagdscheines?

- a) Nachweis einer ausreichenden Jagdhaftpflichtversicherung
- b) Nachweis über die jagdliche Ausbildung
- c) Waffensachkundenachweis
- d) Jägerprüfungszeugnis

79 Welche Jagdhandlungen sind mit einem Jugendjagdschein zulässig?

- a) Teilnahme an einer Baujagd als Jäger zusammen mit dem jagdlich erfahrenen Erziehungsberechtigten und drei weiteren Schützen
- b) Teilnahme mit seinem Vater, der auch Jäger ist, an einer Saujagd, an der insgesamt 8 Personen teilnehmen
- c) Teilnahme an einer Gesellschaftsjagd als Jäger in Begleitung einer jagdlich erfahrenen Person
- d) Einzeljagd auf Rehwild ohne Begleitung
- e) Teilnahme an einer Drückjagd mit 15 Schützen als Jäger

4.7 Jagdbeschränkungen, Pflichten bei der Jagdausübung, Jagdeinrichtungen

80 Welche Aussage zur Ablenkungsfütterung für Schwarzwild in Baden-Württemberg ist richtig?

- a) Mais und Druschabfälle sind als Futtermittel für eine Ablenkungsfütterung nicht zulässig.
- b) Die Zahl der Ablenkungsfütterungen je Revier und die zulässige Futtermenge ist beschränkt.
- c) Ablenkungsfütterungen für Schwarzwild dürfen im Rahmen einer Fütterungskonzeption nur im Wald mit einem Abstand von mehr als 300 m zum Waldrand betrieben werden.
- d) Bei Ablenkungsfütterungen dürfen zulässige Futtermittel in jedem Fall offen ausgebracht werden.

81 Zur Beköderung eines Fuchsluderplatzes sind in Baden-Württemberg zulässig

- a) geräucherter Fisch.
- b) verendete Haushühner.
- c) im Revier verunfalltes Wild.
- d) Aufbruch von Wild aus dem eigenen Revier.

82 Welche Futtermittel können Sie bei einer Ablenkungsfütterung von Schwarzwild einsetzen?

- a) Hafer
- b) Kartoffeln
- c) Zuckerrüben
- d) Mais
- e) Weizen

83 Welche Aussagen zur Wildtierfütterung sind richtig?

- a) Für Schwarzwild kann die zulässige Kirrmenge pro Kirrplatz breitwürfig ausgebracht werden.
- b) Für die Ablenkungsfütterung von Schwarzwild gibt es keine Mengenbegrenzung.
- c) Für die Kirrung von Rehwild können 10 Liter zulässiger Futtermittel pro Kirrplatz ausgebracht werden.
- d) Die Zahl der Rehwildkirrungen je Jagdbezirk ist auf eine Kirrung je angefangene 50 ha Waldfläche beschränkt.

84 Eine Fütterung von Schalenwild ist unzulässig, wenn sie

- a) nicht im Rahmen eines angezeigten Konzeptes erfolgt.
- b) die Tiergesundheit gefährdet.
- c) Belange des Naturschutzes beeinträchtigt.
- d) nicht in ortsfesten Fütterungseinrichtungen erfolgt.

85 Welche Gründe nennt das JWMG für die Erforderlichkeit einer Schalenwildfütterung im Rahmen einer Fütterungkonzeption?

- a) Tierseuchenbekämpfung.
- b) Anhebung der Wildbretgewichte.
- c) Störung des biologischen Gleichgewichts.
- d) Bindung von Wild an Reviere.
- e) Vermeidung erheblicher Schäden in der Forstwirtschaft.

86 In welchem Umkreis von zulässigen Fütterungen darf Schalenwild nicht erlegt werden?

- a) Im Umkreis von 50 m
- b) Im Umkreis von 100 m
- c) Im Umkreis von 200 m
- d) Im Umkreis von 300 m
- e) Im Umkreis von 500 m

87 Für welche Wildtierarten, die vom JWMG erfasst sind, ist ein Fütterungskonzept notwendig?

- a) Fütterung von Damwild.
- b) Ablenkungsfütterung von Enten und Gänsen.
- c) Ablenkungsfütterung von Schwarzwild.
- d) Fütterung von Fasanen.

88 Welche Anforderungen muss ein Fütterungskonzept für Schalenwild erfüllen?

- a) Es muss bei der obersten Jagdbehörde (Ministerium) angezeigt werden.
- b) Es muss von der oberen Jagdbehörde (Regierungspräsidium) genehmigt werden.
- c) Es muss muss bei der unteren Jagdbehörde (Landratsamt) angezeigt werden.
- d) Es muss die Ziele der Fütterung und die verwendeten Futtermittel benennen.
- e) Es muss eine Fläche von mindestens 2.500 Hektar bejagbarer Fläche umfassen.

89 Welche Voraussetzungen müssen Fütterungskonzepte erfüllen?

- a) Sie müssen eine Fläche von mindestens 2500 ha zusammenhängend bejagbarer Flächen umfassen.
- b) Sie müssen Fütterungsziele darstellen.
- c) Sie müssen Angaben zu verwendeten Futtermitteln enthalten.
- d) Sie müssen eine Fläche von mindestens 2.500 ha Grundflächen umfassen, die im räumlich-funktionalen Zusammenhang stehen.
- e) Sie müssen der unteren Jagdbehörde schriftlich zur Genehmigung vorgelegt werden.

90 Was ist bei der Wildfütterung zulässig?

- a) Die Verwendung artgerechter und der natürlichen Äsung entsprechender Futtermittel.
- b) Die Verwendung von Kartoffeln, Eicheln und Bucheckern.
- c) Die Verwendung von Rosskastanien.
- d) Die Verwendung von Räucherfischabfällen als Fuchsluder.
- e) Aufbrüche von Wild, das im betreffenden Revier zur Strecke gekommen ist.

91 Was ist bei der Wildfütterung unzulässig?

- a) Die Darbietung verdorbener Futtermittel.
- b) Die Verwendung von Aufbruch von Wild, das in einem anderen Revier erlegt wurde, als Luder.
- c) Die Verwendung von heimischen Äpfeln und Zwetschgen.
- d) Die Verfütterung von Bananen und Ananas.
- e) Die Verfütterung von altem Brot an Rotwild.

92 Was ist im Revier für das Anlocken von Füchsen am Luderplatz zulässig?

- a) Tote Hühner.
- b) Schlachtabfälle von Rindern.
- c) Hundefutter.
- d) Teile von gesundem Wild aus diesem Revier.

93 Welche Aussagen zur Kirrung sind richtig?

- a) Für Rotwild können Rosskastanien verwendet werden.
- b) Für Damwild können im Revier gesammelte Eicheln verwendet werden.
- c) Für Enten darf nicht mehr als 1 Liter Futtermittel verwendet werden.
- d) Für Füchse können Schlachtabfälle vom Rind verwendet werden.
- e) Für Schwarzwild muss Getreide zur Kirrung so angeboten werden, dass anderes Wild keinen Zugang dazu hat.

94 Wie viele Schwarzwildkirrungen können Sie in einem 500 ha großen Jagdbezirk mit einer Waldfläche von 235 ha betreiben?

- a) 5 im Wald
- b) 5 im Wald, 5 im Feld
- c) 5 im Wald, im Feld unbegrenzt
- d) 2

95 Zur Fütterung und Kirrung von wiederkäuendem Schalenwild ist in Baden-Württemberg die Verwendung von Getreide grundsätzlich nicht zulässig. Lediglich eine Getreideart darf in geringen Mengen Obsttrestern beigemischt werden. Es handelt sich um

- a) Mais
- b) Gerste
- c) Weizen
- d) Hafer

96 Welche Futtermittel dürfen für die Fütterung und Kirrung von wiederkäuendem Schalenwild ausgebracht werden?

- a) Grünfuttersilage
- b) Obsttrester mit geringer Haferbeimischung
- c) Eicheln
- d) Rosskastanien
- e) Weizen, Roggen oder Gerste

97 Welche Futtermittel dürfen für die Fütterung und Kirrung von wiederkäuendem Schalenwild NICHT ausgebracht werden?

- a) Grünfuttersilage
- b) Eicheln und Bucheckern
- c) Obsttrester mit geringer Haferbeimischung
- d) Rosskastanien
- e) Weizen, Roggen oder Gerste

98 Sie sind Pächter eines Reviers auf der Schwäbischen Alb. Das Revier liegt außerhalb des Biosphärengebiets auf einer Meereshöhe von 745 bis 900 Meter über NN. Welche der folgenden Aussagen ist richtig?

- a) Sie dürfen keine Schwarzwildkirrungen anlegen.
- b) Sie dürfen Schwarzwildkirrungen betreiben aber nicht mit Mais bestücken.
- c) Sie dürfen Schwarzwildkirrungen nur in den Revierteilen unter 800 m betreiben.
- d) Sie dürfen Schwarzwildkirrungen anlegen.

99 Welche Aussagen zur Rehwildkirrung sind richtig?

- a) Die Kirrmenge ist nicht beschränkt.
- b) Die Kirrmenge ist beschränkt auf 10 Liter je Kirrplatz.
- c) Die Art der Futtermittel ist nicht beschränkt.
- d) Obstrester mit Beimischung von bis zu 10 Volumenprozent Hafer darf verwendet werden.
- e) Die Zahl der Kirrungen je Jagdbezirk ist auf zwei beschränkt.

100 Rehwild darf in Baden-Württemberg mit geringen Futtermengen zur Erleichterung der Bejagung angelockt (gekirrt) werden

- a) zwischen dem 1. Dezember und dem 31. März.
- b) in der Jagdzeit.
- c) nur zwischen dem 1. September und dem 31. Dezember.
- d) in der Jagdzeit zwischen dem 1. September und 15. Januar.

101 Die Futtermenge, die in Baden-Württemberg je Kirrung zulässig ist, ist gesetzlich geregelt. Welche Aussage ist richtig?

- a) Für Schalenwild dürfen je Kirrung bis zu 10 Liter ausgebracht werden.
- b) Für Schwarzwild dürfen nicht mehr als 1 Liter je Kirrung vorhanden sein.
- c) Für Schwarzwild dürfen bis zu 10 Liter je Kirrung ausgebracht werden.
- d) Für wiederkäuendes Schalenwild dürfen je Kirrung bis zu 10 Liter ausgebracht werden.
- e) Für wiederkäuendes Schalenwild dürfen je Kirrung bis zu 3 Liter ausgebracht werden.

102 Welche Aussagen zur Kirrung von Schwarzwild sind richtig?

- [ ] a) Die Kirrmenge ist auf 10 Liter pro Tag und Kirrung begrenzt.
- [ ] b) Die Kirrmenge ist auf 1 Liter pro Kirrplatz begrenzt.
- [ ] c) Die Kirrung muss im Wald erfolgen.
- [ ] d) Die Kirrung ist ganzjährig zulässig.
- [ ] e) Pro 100 ha Waldfläche im Revier ist eine Kirrung zulässig.

103 Die Zahl der zulässigen Kirrstellen pro Revier ist in Baden-Württemberg begrenzt bei

- [ ] a) Schwarzwild
- [ ] b) Schalenwild
- [ ] c) Rehwild
- [ ] d) Wiederkäuendem Schalenwild
- [ ] e) Rotwild in Lagen über 800 m

104 Welche Futtermittel sind für Rot- und Damwild zulässig?

- [ ] a) Grünfuttersilagen
- [ ] b) Getreide einschließlich Mais
- [ ] c) Maissilage nach Genehmigung durch die oberste Jagdbehörde
- [ ] d) Masserüben und Zuckerrüben

105 Welche Futtermittel sind für wiederkäuendes Schalenwild zulässig?

- [ ] a) Heu und Silagen
- [ ] b) Zuckerrüben
- [ ] c) getrocknete Rübenschnitzel
- [ ] d) Obsttrester mit einer Beimischung von 10 Volumenprozent Gerste
- [ ] e) Rosskastanien

106 Welche sachlichen Verbote sind nach dem JWMG zu beachten?

- [ ] a) Die Ausübung der Baujagd an einem Kunstbau.
- [ ] b) Die Ausübung der Baujagd an einem Naturbau.
- [ ] c) Die Jagdausübung an oder über Gewässern mit Bleischrot.
- [ ] d) Der Schrotschuss auf Schalenwild mit Ausnahme des Fangschusses.
- [ ] e) Die Ausübung der Hasenjagd mit Bleischrot.

107 Wie müssen Hunde und Waffen auf dem Jägernotweg mitgeführt werden?

- [ ] a) Waffe entladen, Hund angeleint.
- [ ] b) Waffe schussbereit, Hund angeleint.
- [ ] c) Waffe unterladen geschultert, Hund frei bei Fuß.
- [ ] d) Waffe entladen und im Futteral, Hund frei bei Fuß.

108 Sie gelangen zu Ihrem Jagdbezirk nur über einen Jägernotweg. Welche Aussagen treffen zu?

- [ ] a) Die Schusswaffe muss ungeladen sein.
- [ ] b) Sie dürfen Ihre unterladene Waffe mit sich führen.
- [ ] c) Sie dürfen Ihren Hund unangeleint mitführen.
- [ ] d) Die Schusswaffe muss sich im Überzug befinden oder mit verbundenem Schloss oder zerlegt mitgeführt werden.

109 Dürfen Kaninchen und Rehwild in Baden-Württemberg mit Pfeil und Bogen erlegt werden?

- [ ] a) Nein.
- [ ] b) Ja, wenn die Auftreffenergie des Pfeils mindestens 1000 Joule beträgt.
- [ ] c) Ja, aber nur Rehwild.
- [ ] d) Ja, aber nur Kaninchen.

110 Sie kommen auf dem Weg zum Schießstand an einer Landstraße außerhalb Ihres Reviers zu einem Verkehrsunfall. Neben dem beteiligten Fahrzeug liegt ein schwerstverletztes Wildschwein und quält sich. Zufällig haben Sie Ihre Kurzwaffe (9 mm Para) dabei. Was können Sie tun?

- a) Ich darf das Wildschwein nicht töten.
- b) Ich töte das Wildschwein mit der Pistole, nachdem ich mich versichert habe, dass für Dritte keine Gefährdung durch meinen Waffeneinsatz besteht und informiere unverzüglich den zuständigen Jagdausübungsberechtigten.
- c) Ich töte das Wildschwein mit einem Messer und eigne es mir an.
- d) Ich darf das Wildschwein erst töten, nachdem ich die Erlaubnis der Polizei eingeholt habe.

111 Ist es nach den gesetzlichen Bestimmungen erlaubt, Hasen und Enten mit der Kugel zu erlegen?

- a) Grundsätzlich ja
- b) Grundsätzlich nein
- c) Ja, aber nur mit Kleinkaliber
- d) Ja, aber nur mit Großkaliber

112 Dürfen gestreifte Frischlinge mit der Patrone .222 Remington in Baden-Württemberg erlegt werden?

- a) Nein.
- b) Ja.
- c) Ja, aber nur wenn sie älter als 6 Monate sind.
- d) Ja, aber nur wenn sie unter 10 Kilogramm Körpergewicht haben.

113 Welche Aussagen sind richtig? Der Schuss auf Wild mit einer Kurzwaffe (Pistole oder Revolver) ist in Baden-Württemberg nur erlaubt

- a) als Fangschuss, wenn die Mündungsenergie der Geschosse mindestens 200 Joule beträgt.
- b) als Fangschuss bei Wild mit einem Körpergewicht unter ca. 20 Kilogramm.
- c) wenn das Wild höchstens 20 Meter entfernt ist und wenn die Mündungsenergie der Geschosse mindestens 200 Joule beträgt.
- d) bei der Fallenjagd, wenn die Mündungsenergie der Geschosse mindestens 100 Joule beträgt.

114 Wann ist der Schuss mit Pistole oder Revolver auf Wild zulässig?

- a) Bei der Bau- und Fallenjagd.
- b) Generell bei Gesellschaftsjagden.
- c) Bei der Abgabe von Fangschüssen.

115 Welche Mindestanforderungen muss eine Patrone im Kaliber 6,5 mm erfüllen, um auf adultes Schwarzwild verwendet werden zu dürfen?

- a) Die Hülsenlänge muss mindestens 65 mm betragen.
- b) Die E 100 muss mindestens 1.000 Joule betragen.
- c) Die E 100 muss mindestens 2.000 Joule betragen.
- d) Die Mündungsenergie muss mindestens 2.000 Joule betragen.

116 Mit Schrot darf ich erlegen -

- a) Federwild
- b) Schalenwild bei Drückjagden
- c) Schalenwild beim Fangschuss
- d) Füchse und Marder

117 Wie groß muss die Mündungsenergie der Geschosse bei Pistolen oder Revolvern mindestens sein, damit man mit ihnen in Baden-Württemberg die Fallenjagd ausüben kann?

- a) 2000 Joule
- b) 1000 Joule
- c) 200 Joule
- d) 100 Joule

118 Ein Jäger führt eine Büchse im Kaliber 6,5 x 57 R, Geschossgewicht 6 g, V100 = 860 m/sec, E100 = 2217 Joule. Ist diese Patrone für Rotwild zugelassen?

- a) Ja, weil das Kaliber nicht unter 6,5 mm ist und die E100 mehr als 2000 J beträgt.
- b) Nein, weil das Kaliber mehr als 7,0 mm betragen muss.
- c) Nein, weil das Geschoss weniger als 10 g wiegt.

119 Welche Wildtiere dürfen mit einem Kaliber unter 6,5 mm beschossen werden?

- a) Rehwild, wenn die E100 mind. 1000 J beträgt
- b) Füchse
- c) Überläufer
- d) Hirschkälber
- e) Gestreifte Frischlinge

120 Es ist erlaubt:

- a) Mit einer Kastenfalle, Fallentyp A, Fasanen zu fangen.
- b) Mit Büchsenpatronen im Kaliber .243 Remington, deren E 100 2300 Joule beträgt, auf Gamskitze zu schießen.
- c) Bei der Schwarzwildjagd Zielfernrohre mit Leuchtpunktabsehen zu verwenden.
- d) Mit Posten einen Dachs zu erlegen.
- e) Die Drückjagd auf Rehwild auszuüben.

121 Zur Ausübung der Fangjagd benötige ich als Jagdscheininhaber ...

- a) immer einen Fallensachkundenachweis.
- b) einen Fallensachkundenachweis nur bei der Ausübung im befriedeten Bezirk.
- c) einen Fallensachkundenachweis bei Verwendung von Totfangfallen mit behördlicher Genehmigung.
- d) keinen Fallensachkundenachweis.

122 Welche Voraussetzung müssen Fallen in Baden-Württemberg zum Lebendfang erfüllen?

- a) Sie müssen bei einer Prüfstelle vor der ersten Nutzung getestet werden.
- b) Sie müssen bei der Obersten Jagdbehörde registriert sein.
- c) Sie müssen zugelassen sein.
- d) Sie müssen einen unversehrten Fang gewährleisten.
- e) Sie müssen gekennzeichnet sein.

123 Für den Lebendfang sind folgende Fallen zulässig:

- a) Kastenfallen
- b) Wieselwippbrettfalle
- c) Jungfuchsfallen
- d) Röhrenfallen

124 Was ist bei der Verwendung von Lebendfallen zu beachten?

- a) Fallen dürfen nur mit behördlicher Genehmigung eingesetzt werden.
- b) Fallen müssen bei einer Prüfstelle angemeldet werden.
- c) An Fangstandorten müssen Warnhinweise angebracht werden.
- d) Fallen müssen vor ihrer Verwendung auf ihre Funktionsfähigkeit geprüft werden.
- e) Nicht-Jagdscheininhaber benötigen einen Fallensachkundenachweis.

125 In Baden-Württemberg muss eine zugelassene und angemeldete Falle

- a) jährlich neu angemeldet werden.
- b) bei Nichtgebrauch in einem verschlossenen Raum gelagert werden.
- c) gekennzeichnet sein.
- d) immer in Verbindung mit einer Fanggenehmigung verwendet werden.

126 Bei welchen Jagdarten müssen brauchbare Jagdhunde mitgeführt werden?

- a) Bewegungsjagd
- b) Ansitzjagd auf Schalenwild
- c) Fangjagd
- d) Jeglicher Jagd auf Federwild
- e) Suchjagd

127 Bei welchen Jagdarten müssen brauchbare Jagdhunde mitgeführt und zur Nachsuche verwendet werden?

- a) Suchjagden
- b) Lockjagden
- c) Treibjagden
- d) Pirschjagd
- e) Bejagung von Federwild

128 Welche der genannten Wildarten dürfen Sie bejagen, OHNE einen brauchbaren Jagdhund mitzuführen?

- a) Stockenten an fließendem Gewässer.
- b) Schwarzwild vom Ansitz aus.
- c) Tauben an einem Fahrsilo.
- d) Rehwild vom Ansitz aus.
- e) Fasanen im Feld.

129 Für auf land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken errichtete Ansitzeinrichtungen gilt:

- a) Sie dürfen nur mit Zustimmung des Grundstückeigentümers errichtet werden.
- b) Sie dürfen zum Zweck der Wildbeobachtung von jedermann betreten werden.
- c) In gemeinschaftlichen Jagdbezirken sind sie dem Jagdnachfolger unentgeltlich zu überlassen.
- d) Nach Pachtende hat der bisherige Pächter sechs Monate Zeit, um sie zu beseitigen falls sie der Jagdnachfolger nicht übernehmen möchte.

130 In Ihrem Revier befindet sich eine Waldwiese mit einer Grillstelle die häufig genutzt wird. Welche Rechte haben Sie?

- a) Ich darf auf der gesamten Jagdfläche uneingeschränkt jagen.
- b) Während des Aufenthalts von Menschen darf ich dort nicht jagen (örtliches Jagdverbot).
- c) Ich kann die Besucher der Grillstelle auf mein jagdliches Vorhaben hinweisen.
- d) Ich sperre die Grillstelle für die Zeit der Jagdausübung durch Schilder.
- e) Ich kann die Besucher der Grillstelle auf mein jagdliches Vorhaben hinweisen und darf unabhängig davon, ob die Besucher die Grillstelle verlassen, jagen.

131 Ein beschossenes Stück Schalenwild verendet in Sichtweite von der Grenze in einem benachbarten Jagdbezirk. Der Schütze will nach dem Versorgen das Wild mitnehmen. Darf er das?

- a) Nein, weil es in Sichtweite niedergegangen ist.
- b) Nein, weil dies durch die gesetzlich Wildfolge so geregelt ist.
- c) Nein, auch wenn er sofort am nächsten Tag den Revierinhaber des betroffenen Jagdreviers verständigt.
- d) Ja, er muss es aber unverzüglich dem Reviernachbarn abliefern.

132 Was ist eine Wildfolgevereinbarung?

- a) Eine Vereinbarung zwischen Jagdausübungsberechtigten über die Verfolgung von krank geschossenem oder schwerkrankem Wild, das in einen fremden Jagdbezirk wechselt.
- b) Eine Vereinbarung zwischen zwei benachbarten Revierinhabern über die Verfolgung von gesundem Wild, das über die Reviergrenze wechselt.
- c) Eine Vereinbarung zwischen zwei benachbarten Jagdpächtern über die Pflicht zur Hege.
- d) Eine Vereinbarung zwischen mehreren Jagdpächtern eines Eigenjagdbezirks.

133 Sie üben die gesetzliche Wildfolge aus. Was tun Sie während des Aufenthaltes im Nachbarrevier mit Ihrer Schusswaffe?

- ☐ a) Meine Schusswaffe verwahre ich im verschlossenen Kraftfahrzeug, da ich einen fremden Jagdbezirk zur Jagd ausgerüstet nicht betreten darf.
- ☐ b) Die Schusswaffe verstecke ich im eigenen Revier, da ich einen fremden Jagdbezirk nicht zur Jagd ausgerüstet betreten darf.
- ☐ c) Die Schusswaffe nehme ich mit ins Nachbarrevier. Die Wildfolge ist befugte Jagdausübung.
- ☐ d) Die Schusswaffe verbringe ich zuerst zu einem in der Nähe wohnenden Jagdkameraden zur sicheren Verwahrung, dann übe ich die Wildfolge aus.

134 Sie wollen in Ihrem Revier auf fremdem Grund und Boden eine Kanzel errichten. Welche Antworten sind richtig?

- ☐ a) Ich benötige keine Zustimmung des Grundeigentümers.
- ☐ b) Die Errichtung ist mit der Zahlung der Jagdpacht abgegolten.
- ☐ c) Ich muss dem Eigentümer auf Verlangen eine angemessene Entschädigung bezahlen, wenn ihm die Duldung der Anlage zugemutet werden kann.
- ☐ d) Die Errichtung bedarf der Zustimmung des Grundeigentümers.
- ☐ e) Ich benötige eine behördliche Genehmigung.

135 Ein Damwildhalter ohne Jagdschein bittet Sie als Jäger, für ihn einige Hirsche in seinem Gehege, das in Ihrem Revier liegt, mit der Jagdwaffe zu töten.

- ☐ a) Als Revierinhaber können Sie das ohne weiteres tun.
- ☐ b) Sie brauchen eine Schießerlaubnis der zuständigen Waffenbehörde.
- ☐ c) Sie brauchen einen Sachkundenachweis.
- ☐ d) Sie müssen den Abschuss der unteren Jagdbehörde anzeigen.

136 Ein Jagdpächter möchte an einem Sonntag in seinem Revier in Baden-Württemberg eine Drückjagd auf Schwarzwild im Wald veranstalten, an der außer ihm noch neun weitere Schützen und vier Treiber teilnehmen.

- ☐ a) Dies ist erlaubt, da es sich nur um eine Treibjagd handelt.
- ☐ b) Dies ist verboten, weil es sich um eine Treibjagd handelt und diese sonntags verboten ist.
- ☐ c) Dies ist verboten, da es sich um eine Gesellschaftsjagd handelt und diese sonntags verboten ist.
- ☐ d) Dies ist erlaubt, weil es sich nicht um eine Treibjagd im Sinne des Feiertagsgesetzes handelt.

137 Ein Jagdpächter möchte an einem Sonntag in seinem Revier in Baden-Württemberg eine Hasenjagd im Feld veranstalten, an der außer ihm noch drei weitere Schützen und vier Treiber teilnehmen.

- ☐ a) Dies ist verboten, da es sich hierbei um eine Gesellschaftsjagd handelt und diese sonntags verboten ist.
- ☐ b) Dies ist verboten, weil es sich hierbei um eine Treibjagd handelt und diese sonntags verboten ist.
- ☐ c) Dies ist erlaubt, da es sich hierbei nicht um eine Treibjagd handelt und nur diese sonntags verboten ist.
- ☐ d) Dies ist erlaubt, weil es sich hierbei sowohl um eine Treib- als auch um eine Gesellschaftsjagd handelt.

138 Was ist eine Treibjagd im Sinne des JWMG?

- ☐ a) Eine Jagd, bei der 10 Schützen und 10 Treiber teilnehmen.
- ☐ b) Eine Jagd, bei der weniger als 15 Personen teilnehmen.
- ☐ c) Eine Jagd, bei der 5 Schützen und 5 Treiber teilnehmen.
- ☐ d) Eine Jagd, bei der mehr als 15 Personen teilnehmen.

139 Ein Jagdpächter lädt zwei befreundete Jäger sowie vier Treiber zu einer Jagd auf Kaninchen ein. Handelt es sich hierbei um eine Gesellschaftsjagd im Sinne des JWMG?

- ☐ a) Ja, da vier Treiber mit dabei sind.
- ☐ b) Nein.
- ☐ c) Ja, da es sich um mehr als fünf Jagdteilnehmer handelt.
- ☐ d) Ja, da die Jagd auf Kaninchen immer eine Gesellschaftsjagd darstellt.

140 Die Ausbreitung des Schwarzwildes in den letzten Jahren verlangt die Ausnutzung aller Jagdmöglichkeiten auf Schwarzwild. Welche Jagdarten oder Jagdmöglichkeiten sind ohne besondere behördliche Genehmigung gesetzlich zulässig?

- ☐ a) Drückjagd.
- ☐ b) Verwendung von Nachtzielgeräten an der Kirrung.
- ☐ c) Verwendung von Scheinwerfern bei der Nachtjagd.
- ☐ d) Anlage von Saufängen.
- ☐ e) Nachtjagd an der Kirrung.

141 Welche Zeit gilt nach dem JWMG als Nachtzeit?

- ☐ a) Eineinhalb Stunden nach Sonnenuntergang bis eineinhalb Stunden nach Sonnenaufgang
- ☐ b) Eineinhalb Stunden vor Sonnenuntergang bis eineinhalb Stunden vor Sonnenaufgang
- ☐ c) Eineinhalb Stunden nach Sonnenuntergang bis eineinhalb Stunden vor Sonnenaufgang
- ☐ d) Eineinhalb Stunden vor Sonnenuntergang bis eineinhalb Stunden nach Sonnenaufgang
- ☐ e) Eine Stunde nach Sonnenuntergang bis eine Stunde vor Sonnenaufgang

142 Welche der nachfolgenden Aussagen mit Bezug auf die Nachtjagd sind richtig?

- ☐ a) Die Nachtjagd auf Schwarzwild ist erlaubt.
- ☐ b) Bei der Nachtjagd sind künstliche Lichtquellen verboten.
- ☐ c) Nachtjagd ist die Jagd in der Zeitspanne von eineinhalb Stunden nach Sonnenuntergang bis eineinhalb Stunden vor Sonnenaufgang.
- ☐ d) Die Nachtjagd ist generell verboten.

143 Welche Wildtiere dürfen im Rahmen ihrer Jagdzeit während der Nachtzeit erlegt werden?

- ☐ a) Fuchs
- ☐ b) Rehwild
- ☐ c) Schwarzwild
- ☐ d) Marder
- ☐ e) Ringeltaube

144 Auch ohne Ausnahmegenehmigung der Jagdbehörde ist bei Wild zugelassen

- ☐ a) das Ausbringen von Apfeltrester zum Ankirren von Rehwild.
- ☐ b) die Verabreichung von Arzneimitteln.
- ☐ c) die Verabreichung von Aufbaumitteln für den Wildkörper.
- ☐ d) die Verabreichung von Aufbaumitteln für die Gehörnmasse.

145 Es ist erlaubt, beim Erlegen von Wild aller Art zu verwenden oder zu nutzen

- ☐ a) Tonbandgeräte oder elektrische Schläge erteilende Geräte.
- ☐ b) Nachtzielgeräte, die einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen und für Schusswaffen bestimmt sind.
- ☐ c) Vorrichtungen zum Beleuchten der Zieleinrichtung.
- ☐ d) Künstliche Lichtquellen und Spiegel.

146 Welche Aussagen sind richtig? Der Abschuss des Wildes ist so zu regeln, dass

- ☐ a) ein möglichst hoher Wildbestand erhalten bleibt.
- ☐ b) keine übermäßigen Wildschäden entstehen.
- ☐ c) ein gesunder Wildbestand erhalten bleibt.
- ☐ d) die Belange von Naturschutz- und Landschaftspflege berücksichtigt werden.
- ☐ e) ein möglichst geringer Wildbestand erhalten bleibt.

147 Welche Aussagen treffen bezüglich der Abschussmeldung/ Streckenliste zu?

- a) Die schriftliche Abschussmeldung für alles Schalenwild, außer Schwarzwild, hat wöchentlich zu erfolgen.
- b) Die schriftliche Abschussmeldung für alles Schalenwild, außer Schwarzwild, hat vierteljährlich zu erfolgen.
- c) Die schriftliche Abschussmeldung für alles Schalenwild, einschließlich Schwarzwild, hat monatlich zu erfolgen.
- d) Die Steckenliste für alles Wild ist der unteren Jagdbehörde am Ende des Jagdjahres vorzulegen.

148 Welche Wildarten dürfen zur Bestandsstützung auch ohne Genehmigung der obersten Jagdbehörde ausgesetzt werden?

- a) Rebhuhn
- b) Fasan
- c) Hase
- d) Wildkaninchen
- e) Schwarzwild

149 Ein Jagdpächter möchte in seinem Revier Fasane aussetzen. Wann darf er sie frühestens bejagen?

- a) Im nächsten Monat.
- b) Im nächsten Jagdjahr.
- c) Im laufenden Jagdjahr.
- d) Im übernächsten Jagdjahr.

150 Ein Jagdpächter möchte in seinem Revier Wildkaninchen aussetzen.

- a) Dies ist ohne Einschränkung möglich.
- b) Dies ist nur mit Genehmigung der Obersten Jagdbehörde zulässig.
- c) Dies ist nur mit Genehmigung der Unteren Jagdbehörde zulässig.
- d) Dies ist verboten.

151 Ein Jagdpächter möchte in seinem Revier Auerwild aussetzen.

- a) Dies ist ohne Einschränkung möglich.
- b) Dies ist nur mit Genehmigung der Obersten Jagdbehörde im Einvernehmen mit der Obersten Naturschutzbehörde zulässig.
- c) Dies ist verboten.
- d) Dies ist nur mit Genehmigung der Unteren Jagdbehörde zulässig.

152 Ihr Hausnachbar bittet Sie als zuständigen Jagdpächter, auf seiner Dachbühne einen Steinmarder zu fangen.

- a) Sie benötigen dafür einen Sachkundenachweis.
- b) Sie dürfen nur tätig werden, wenn für das Grundstück eine behördliche Fanggenehmigung vorliegt.
- c) Sie können das ohne weiteres tun.
- d) Sie müssen einen lebend gefangenen Marder anderorts wieder freilassen.

153 Es ist erlaubt,

- a) das Frettieren auf Kaninchen auszuüben.
- b) am 27. Dezember Enten zu jagen.
- c) die Treibjagd bei Mondschein auszuüben.
- d) mit Posten auf einen Dachs zu schießen.
- e) beim Ansitz auf Wild mit halbautomatischen Waffen, die mehr als 2 Patronen in das Magazin aufnehmen, zu schießen.

154 Ein Jäger sieht in einem fremden Revier, wie ein anderer Kraftfahrer vor ihm ein Stück Rehwild anfährt. Dieses bleibt schwerverletzt liegen. Er hat eine Pistole Kaliber 9 mm kurz mit entsprechender Munition bei sich, deren Mündungsenergie unter 200 Joule liegt. Was soll er aus Tierschutzgründen tun?

- a) Es geht ihn nichts an, weil nicht er, sondern ein anderer den Zustand des Rehes verursacht hat.
- b) Er kann nichts tun, weil die von ihm mitgeführte Kurzwaffe nicht die Mündungsenergie von 200 Joule erbringt.
- c) Er darf selbst entscheiden, ob er das Stück schnell tötet, auch wenn er dem Stück den Fangschuss mit der Kurzwaffe, die keine erforderliche Mündungsenergie erbringt, anträgt.
- d) Er soll das Stück möglichst schnell und schmerzlos erlösen, dabei kann er die mitgeführte Pistole verwenden.

155 Für Wild, das bei der Nachsuche zur Strecke gebracht wird, gilt:

- a) Wild wird immer auf den Abschussplan des Jagdausübungsberechtigten angerechnet, in dessen Bezirk es erlegt wurde.
- b) Krankgeschossenes Wild wird immer auf den Abschussplan des Jagdausübungsberechtigten angerechnet, in dessen Revier es krank geschossen wurde, auch wenn es erst bei einer Nachsuche im Nachbarrevier gefunden wird.
- c) Krankgeschossenes Wild, das bei einer erlaubten Nachsuche den Fangschuss im Nachbarrevier erhält, wird immer auf den Abschussplan des Nachbarreviers angerechnet.

156 Wer darf in Baden-Württemberg bei der gesetzlichen Wildfolge die Jagdreviergrenze überschreiten, wenn der Nachbar nicht erreichbar und keine Wildfolgevereinbarung schriftlich getroffen wurde?

- a) Anerkannte Nachsuchengespanne.
- b) Der zur Jagdausübung Befugte mit einem brauchbaren Jagdhund, wenn nur dadurch schwerkrankes Wild vor vermeidbaren Schmerzen und Leiden bewahrt werden kann.
- c) Jeder Hundeführer mit einem brauchbaren Jagdhund.
- d) Jeder Hundeführer, der mit seinem Hund die erschwerte Schweißhundprüfung abgelegt hat.

157 Auf welchen Feldern ist die Ausübung der Treibjagd jagdrechtlich verboten?

- a) Auf Feldern, die mit ausgereiften Hackfrüchten bestanden sind.
- b) Auf Feldern, die mit reifender Halm- oder Samenfrucht oder mit Tabak bestanden sind.
- c) Auf Feldern, die mit überwinternder Halm- oder Samenfrucht bestanden sind.
- d) Auf Feldern, die mit Sonderkulturen bestanden sind.

158 Welche Aussage über Gesellschaftsjagden ist richtig?

- a) Gesellschaftsjagden sind alle Jagden, bei denen mehr als 7 Personen die Jagd als Schützen ausüben.
- b) Gesellschaftsjagden sind alle Jagden, bei denen mehr als 4 Personen die Jagd als Schützen ausüben.
- c) Jede Jagd, an der mehr als ein Schütze teilnimmt, ist eine Gesellschaftsjagd.
- d) Gesellschaftsjagden sind alle Jagden, an denen mehr als 8 Personen teilnehmen.

159 Sie wollen im Feld auf einem Gemeindegrundstück eine Jagdkanzel errichten. Sie benötigen

- a) eine Baugenehmigung.
- b) eine naturschutzrechtliche Genehmigung.
- c) eine Genehmigung des Grundstückseigentümers (der Gemeinde).
- d) eine Genehmigung der Berufsgenossenschaft.

4.8 Sicherung der Nachhaltigkeit und Wildtierschutz

160 Welche Voraussetzungen gelten für die Anerkennung von Nachsuchengespannen?

- a) Der Nachsuchenführer muss einen gültigen Jagdschein besitzen.
- b) Der Nachsuchenführer muss Jagdpächter sein.
- c) Der Nachsuchenführer muss Mitglied in einer anerkannten Vereinigung der Jäger sein.
- d) Der Nachsuchenhund muss brauchbar für die Nachsuche unter erschwerten Bedingungen sein.
- e) Als Nachsuchenhunde können nur Bayerische Gebirgsschweißhunde und Hannoversche Schweißhunde zugelassen werden.

4.9 Wild- und Jagdschaden, Wildschadensverhütung

161 Welche Aussagen über fristgerechte Anmeldung von ersatzpflichtigem Wildschaden sind richtig?

- [ ] a) Bei Schäden an forstwirtschaftlich genutzten Grundstücken genügt es, wenn sie einmal im Jahr bis zum 15. Mai bei der zuständigen Gemeinde angemeldet werden.
- [ ] b) Feldschäden müssen innerhalb eines Monats, Forstschäden innerhalb eines Vierteljahres angemeldet werden.
- [ ] c) Alle Schäden, außer an forstwirtschaftlich genutzten Grundstücken, müssen innerhalb einer Woche nachdem der Geschädigte vom Schaden Kenntnis erhalten hat, bei der für das beschädigte Grundstück zuständigen Gemeinde angemeldet werden.
- [ ] d) Es besteht keine Anmeldepflicht.

162 Was hat ein Landwirt bei einem Wildschaden durch Schwarzwild im Getreide zu beachten?

- [ ] a) Er muss den Schaden innerhalb einer Woche nach Kenntnisnahme schriftlich oder zur Niederschrift bei der zuständigen Gemeinde anmelden.
- [ ] b) Er muss den Wildschaden bei der unteren Jagdbehörde anmelden.
- [ ] c) Er muss den Wildschaden dem zuständigen Jagdpächter melden.
- [ ] d) Er kann nur dann Wildschaden geltend machen, wenn er entsprechende Verhütungsmaßnahmen durchgeführt hat.

163 Was gilt als übliche Schutzvorrichtung?

- [ ] a) Bei Rotwild ein Zaun von mindestens 1,8 m Höhe.
- [ ] b) Bei Rotwild ein Zaun von mindestens 1,5 m Höhe.
- [ ] c) Bei Schwarzwild Elektrozäune, die gewährleisten, dass sie wilddichten Zäunen in der Wirksamkeit gleichen.
- [ ] d) Bei Wildkaninchen ein Zaun von mindestens 1 m Höhe, der mindestens 30 cm in die Erde eingegraben ist
- [ ] e) Bei Rehwild und Gamswild ein Zaun von mindestens 2 m Höhe.

164 Eine Rotte Schwarzwild richtet an einem mit Plastikfolie abgedeckten und mit Reifen beschwerten Maissilo Schaden an. Ist der Schaden nach den gesetzlichen Vorschriften ersatzpflichtig?

- [ ] a) Ja, wenn es sich nicht um Mais für Biogasanlagen handelt.
- [ ] b) Ja.
- [ ] c) Ja, aber nur in den Fällen, in denen das Silo mindestens 200 Meter vom nächsten Haus entfernt liegt.
- [ ] d) Nein, weil es sich um getrennte und eingeerntete Erzeugnisse eines Grundstücks handelt.

165 Ist die Zerstörung vorübergehend aufgestellter Bienenkörbe durch Wildschweine ein ersatzpflichtiger Wildschaden nach dem JWMG?

- [ ] a) Nur wenn die Bienenkörbe innerhalb einer Einzäunung stehen, entsteht eine Verpflichtung zum Ersatz des Wildschadens.
- [ ] b) Bei Schäden, die durch Schwarzwild an Grundstücken verursacht werden, entsteht grundsätzlich keine Schadensersatzpflicht.
- [ ] c) Da die Bienenkörbe weder Bestandteil noch Erzeugnis des Grundstücks sind, handelt es sich nicht um einen ersatzpflichtigen Wildschaden.
- [ ] d) Ja, der Schaden muss durch die Jagdgenossenschaft oder den Jagdpächter, falls dieser den Ersatz des Wildschadens im gesetzlichen Umfang übernommen hat, ersetzt werden.

166 Darf der Grundstückseigentümer zur Verhütung von Wildschäden Wild von seinem Grundstück verscheuchen?

- [ ] a) Ja, aber er darf das Wild weder gefährden noch verletzen.
- [ ] b) Ja, aber nur Raubwild und Schwarzwild.
- [ ] c) Ja, alles Wild mit Ausnahme von doppeltseitigen Kronenhirschen.
- [ ] d) Nein.

167 Ist ein durch Schwarzwild an einer Kartoffelmiete verursachter Schaden gesetzlich ersatzpflichtig?

- [ ] a) Ja, denn es handelt sich um einen Wildschaden nach dem Landesjagdgesetz.
- [ ] b) Nein, denn es handelt sich um eingeerntete Feldfrüchte.
- [ ] c) Ja, wenn der Schaden rechtzeitig angezeigt wurde.
- [ ] d) Ja, aber Geschädigter und Jagdpächter müssen sich gütlich einigen.

168 Von wem muss der von Hasen in einer Laubholzpflanzung verursachte Schaden nach dem Gesetz ersetzt werden?

- a) Von der Jagdgenossenschaft.
- b) Vom Jagdpächter.
- c) Von der Jagdgenossenschaft und dem Jagdpächter.
- d) Von Niemandem.

169 In welchen Fällen handelt es sich um ersatzpflichtigen Jagdschaden?

- a) Ein Jäger beschießt einen Rehbock, dieser flüchtet schwerkrank in ein Roggenfeld. Bei der Nachsuche entsteht durch Niedertreten der Halme Schaden.
- b) Bei der Pirsch auf einen Rehbock entsteht Schaden an einem fast erntereifen Getreidefeld durch Niedertreten.
- c) Ein angeschweißter Keiler zerstört durch Anfliehen einen Weidezaun.
- d) Beim Aufstellen eines Hochsitzes entstehen tiefe Fahrspuren auf einem frisch eingesäten Weizenacker.
- e) Eine Rotte Schwarzwild bricht auf einem frisch eingesäten Maisacker.

170 Wann braucht der Jagdausübungsberechtigte einen entstandenen Jagdschaden nicht zu ersetzen?

- a) Wenn der Schaden von einem angestellten Jäger oder Treiber verursacht wurde.
- b) Wenn der Schaden zur Durchführung einer Nachsuche unvermeidbar war.
- c) Wenn der Schaden durch die Benutzung eines Kraftfahrzeuges entstand.

171 Sie erlegen im Weizenschlag ein Stück Rotwild. Bei der Bergung des Stückes mit dem Geländewagen entsteht im Weizen eine 100 m lange, breite Schleifspur. Um welchen Schaden nach dem Jagdrecht handelt es sich?

- a) Flurschaden
- b) Wildschaden
- c) Jagdschaden
- d) KFZ-Schaden

172 Wildkaninchen verursachen Schaden an befriedeten Grundstücken. Muss dieser Schaden ersetzt werden?

- a) Nein.
- b) Ja.
- c) Nur wenn das Grundstück vollständig eingezäunt ist.
- d) Nur wenn es sich um einen Friedhof handelt.

173 Wer übt im Wildschadensverfahren die Funktion eines Sachverständigen aus?

- a) Der Jagdausübungsberechtigte
- b) Der Kreisjägermeister
- c) Der Wildschadensschätzer
- d) Der Bürgermeister der Gemeinde
- e) Der Leiter des zuständigen Landwirtschaftsamtes

174 Bei wem muss der Geschädigte Wildschaden an einem Grundstück, das zu einem gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehört, anmelden?

- a) Beim zuständigen Amtsgericht.
- b) Beim Jagdpächter des gemeinschaftlichen Jagdbezirks.
- c) Bei einem Wildschadenschätzer.
- d) Bei der Gemeinde, in der der Geschädigte seinen Wohnsitz hat.
- e) Bei der Gemeinde, auf deren Gemarkung das beschädigte Grundstück liegt.

175 Bei wem ist der Wildschaden an forstwirtschaftlich genutzten Grundstücken zu melden?

- a) Bei der zuständigen Unteren Jagdbehörde.
- b) Bei der Obersten Jagdbehörde.
- c) Bei der zuständigen Gemeinde.
- d) Bei der zuständigen Jagdgenossenschaft.

176 Eine Baumschul-Pflanzung wird durch Rehwildverbiss geschädigt. Die Pflanzung liegt in der freien Landschaft eines Gemeinschaftlichen Jagdbezirks und ist nicht eingezäunt. Was gilt bezüglich der Wildschadensersatzpflicht?

- a) Die Jagdgenossenschaft hat dem Geschädigten den Wildschaden zu ersetzen.
- b) Der Wildschaden an Sonderkulturen (Baumschul-Pflanzung) ohne übliche Wildschutzvorrichtung wird nicht ersetzt.
- c) Sofern nichts anderes vereinbart ist, hat der Jagdausübungsberechtigte den Wildschaden zu ersetzen.
- d) Den Jagdpächter, der den Ersatz des Wildschadens im Jagdpachtvertrag übernommen hat, trifft die Ersatzpflicht.

177 Innerhalb welcher gesetzlichen Frist muss der Geschädigte einen von Schwarzwild verursachten Schaden an einer Wiese bei der zuständigen Gemeinde anmelden, nachdem er von dem Schaden Kenntnis erhalten hat, wenn er Schadensersatz mit Aussicht auf Erfolg geltend machen will?

- a) Sofort
- b) Innerhalb einer Woche
- c) Innerhalb eines Monats
- d) Bis zu Beginn der Ernte

178 In welchen Fällen kann nach Gesetz ein ersatzpflichtiger Wildschaden entstehen?

- a) Habicht schlägt Haustaube.
- b) Feldhase äst Feldsalat.
- c) Kaninchen nagt an Raps.
- d) Wildtauben nehmen Saat auf.
- e) Rehe verbeißen Reben in Weinbergen.

179 Welcher Schaden ist nach dem JWMG wildschadensersatzpflichtig?

- a) Riss eines Haushuhns durch den Fuchs.
- b) Verbiss von Jungbuchen durch Hasen.
- c) Verbiss von Reben durch Rehwild.
- d) Scharren der Rebhühner in der Maissaat.
- e) Eierraub des Marders im Hühnerstall.

180 Welche der nachgenannten Wildarten können ersatzpflichtigen Wildschaden verursachen?

- a) Wildkaninchen
- b) Fasan
- c) Damwild
- d) Ringeltaube
- e) Fuchs

181 Welche durch Schwarzwild verursachte Schäden sind ersatzpflichtig?

- a) Fraß von frisch gesätem Mais.
- b) Fraß von Maissilage in einem Fahrsilo.
- c) Fraß in Erdbeerkulturen.
- d) Fraß von milchreifem Hafer.
- e) Fraß von Zuckerrüben, die zum Abtransport am Feldrand liegen.

182 Wer muss den Wildschaden ersetzen, den Damwild, das aus einem landwirtschaftlichen Damwildgehege ausgebrochen ist, am nächsten Tag in der Nachbarjagd anrichtet?

- a) Die Jagdgenossenschaft der Nachbarjagd.
- b) Der Jagdpächter der Nachbarjagd, wenn er den Wildschadenersatz im Jagdpachtvertrag übernommen hat.
- c) Der aufsichtspflichtige Halter des Wildgeheges.
- d) Derjenige, der das Wild wieder einfängt oder erlegt.

183 Ein hochwertiges Handelsgewächs im Sinne von § 55 JWMG bezüglich "Schutzvorrichtungen vor Wildschäden" ist

- a) Hafer.
- b) Roggen.
- c) Tabak.
- d) Gerste.

184 Ein Maisfeld wird drei Monate nach dem Ausbringen der Saat durch Schwarzwild so geschädigt, dass der Schaden im gleichen Wirtschaftsjahr durch Neusaat nicht ausgeglichen werden kann. In welchem Umfang ist der Wildschaden zu ersetzen?

- a) In dem Umfang, wie der Wildschaden sich zur Zeit der Ernte bemessen lässt.
- b) Die vom Geschädigten bis zum Schadenszeitpunkt getroffenen Aufwendungen für den Maisacker sind zu ersetzen.
- c) Da der Mais grundsätzlich einer erhöhten Gefährdung durch das Schwarzwild ausgesetzt wird, wird der Wildschaden nicht ersetzt.
- d) Da der Mais zu den hochwertigen Handelsgewächsen zählt, hat der Geschädigte keinen Anspruch auf Wildschadenersatz.

185 Welche Mindesthöhe müssen die üblichen Schutzvorrichtungen bei Forstkulturen haben, die durch das Einbringen anderer, als der im Jagdbezirk vorkommenden Hauptholzarten einer erhöhten Gefährdung durch Rehwild ausgesetzt sind?

- a) 0,80 m
- b) 1,00 m
- c) 1,20 m
- d) 1,50 m

186 Als übliche Schutzvorrichtungen zur Vermeidung von Wildschäden durch Rehwild gelten in Baden-Württemberg wilddichte Zäune mit einer Höhe von

- a) 1,20 m
- b) 1,00 m
- c) 1,50 m
- d) 2,50 m
- e) 2,00 m

187 Unter welcher Gegebenheit besteht KEIN Anspruch auf Ersatz von Wildschaden an einem land- bzw. forstwirtschaftlich genutzten Grundstück?

- a) Der wildschadenersatzpflichtige Jagdausübungsberechtigte hatte vor dem Schadensereignis einen Elektrozaun um das geschädigte Grundstück errichtet.
- b) Der Berechtigte hat den Schaden binnen fünf Tagen, nachdem er von dem Schaden Kenntnis erhalten hat, bei der für das beschädigte Grundstück zuständigen Behörde angemeldet.
- c) Der Privatwaldbesitzer hat den im Januar bemerkten Verbiss in einer Kultur seines forstwirtschaftlich genutzten Grundstückes am 1. Oktober des gleichen Jahres bei der zuständigen Behörde angemeldet.
- d) Der wildschadenersatzpflichtige Jagdausübungsberechtigte hatte vor dem Schadensereignis den Wildbestand auf eine den Äsungs- und Biotopverhältnissen sowie den Erfordernissen der Land- und Forstwirtschaft angepasste Wilddichte einreguliert.

188 Gesetzliche Wildschadensersatzpflicht besteht NICHT für durch Schwarzwild verursachte Schäden an

- a) getrennten, aber noch nicht eingeernteten Kartoffeln.
- b) einem mit Elektrozaun geschützten Haferfeld.
- c) Gemüse, das in einem Hausgarten ohne Schutzzaun angebaut wird.
- d) ordnungsgemäß bewirtschafteten Streuobstwiesen.

189 Wildschaden durch Rehwild an einem Tannenunterbau im Wald muss angemeldet werden

- a) unverzüglich nach Kenntnisnahme des Schadens.
- b) jeweils bis zum 1.5. oder 31.10.
- c) innerhalb einer Woche nach Kenntnisnahme.
- d) jeweils bis zum 15.5.

190 Um den Anspruch auf Schadensersatz nicht zu verlieren, muss Wildschaden durch Schwarzwild an Kartoffeln angemeldet werden

- a) nach Kenntnis des Schadens bis zum 1. Oktober.
- b) sofort nach Kenntnisnahme des Schadens.
- c) innerhalb einer Woche nach Kenntnisnahme des Schadens.
- d) bis zu vier Wochen nach Kenntnisnahme des Schadens.

191 Bei welcher der folgenden Anpflanzungen haftet der Jagdausübungsberechtigte nur dann für Wildschäden, wenn der Grundeigentümer oder Pächter die üblichen Schutzvorrichtungen erstellt und wilddicht erhalten hat?

- a) Maisacker
- b) Kartoffelacker
- c) Forstkultur mit Hauptbaumarten
- d) Baumschule

192 Bei Wildschäden im Mais hat der Geschädigte zuvor zumutbare und angemessene Maßnahmen zur Verhütung von Schäden unterlassen. Sein Ersatzanspruch beträgt:

- a) 20 %
- b) 50 %
- c) 80 %
- d) 100 %

193 Welcher Schadensfall ist ein Jagdschaden?

- a) Das Fegen des Rehbocks an Forstpflanzen.
- b) Das Schälen des Rotwildes im Bestand.
- c) Das Brechen der Sauen im Kartoffelacker.
- d) Das Befahren bestellter Äcker durch den Jagdausübungsberechtigten.

4.10 Inverkehrbringen von Wild, Bundeswildschutzverordnung

194 Bei einer Niederwildjagd sind Hasen, Wildkaninchen, Fasanhähne, Ringeltauben und Türkentauben erlegt worden. Der Jagdpächter möchte das Wild an Interessenten verkaufen. Welche der nachfolgenden Aussagen ist richtig?

- a) Der Jagdpächter darf alle Wildarten an Dritte gegen Entgelt abgeben.
- b) Der Jagdpächter darf nur die Haarwildarten an Dritte gegen Entgelt abgeben.
- c) Der Jagdpächter darf die Haarwildarten und Fasanenhähne an Dritte gegen Entgelt abgeben.
- d) Der Jagdpächter darf alle Wildarten mit Ausnahme der Türkentauben an Dritte gegen Entgelt abgeben.

195 Welche der genannten Haarwildarten unterliegen der Bundeswildschutzverordnung?

- a) Steinwild
- b) Wildkatze
- c) Luchs
- d) Seehund
- e) Fischotter

196 Welche der nachgenannten wildlebenden Säugetierarten zählen nach den naturschutzrechtlichen Bestimmungen zu den besonders geschützten Arten?

- a) Murmeltier
- b) Haselmaus
- c) Siebenschläfer
- d) Amerikanischer Nerz (Mink)
- e) Eichhörnchen

4.11 Jagdbeiräte, Vereinigung der Jäger und Jagdbehörden

197 Welche der nachfolgenden Interessengruppen entsenden jeweils einen Vertreter in den Jagdbeirat der unteren Jagdbehörde?

- a) Tierschutzverbände
- b) Eigenjagdbesitzer
- c) Gemeinden
- d) Landwirtschaft
- e) Jäger

198 Wann muss eine Jagdgenossenschaftsversammlung einberufen werden?

- a) In dem Turnus, der in der Satzung der Jagdgenossenschaft genannt ist.
- b) Wenn mindestens ein Zehntel der Mitglieder dies verlangt.
- c) Wenn bei einem laufenden Pachtvertrag mit mehreren Pächtern ein neuer Pächter in ein Pachtverhältnis eintritt.
- d) Wenn mindestens ein Zehntel der Mitglieder, die mindestens ein Zehntel der bejagbaren Grundfläche vertreten, dies verlangt.
- e) Wenn der Genossenschaftsvorstand dies für notwendig erachtet.

199 Welche Bestimmungen muss eine Jagdgenossenschaftssatzung enthalten?

- a) Verzeichnis der Mitglieder der Jagdgenossenschaft und die von ihnen vertretenen Flächenanteile am gemeinschaftlichen Jagdbezirk.
- b) Bestimmung über die Aufgaben der Jagdgenossenschaftsversammlung.
- c) Verzeichnis der Jagdpächter.
- d) Bestimmungen über die Art der Verpachtung.

200 Wer gehört außer Vertretern der Jagd noch zum Beirat der unteren Jagdbehörde?

- a) Vertreter der Jagdgenossenschaft.
- b) Vertreter des örtlichen Tierschutzvereins.
- c) Vertreter der Landwirtschaft.
- d) Alle Hegeringleiter.
- e) Vertreter anerkannter Hegegemeinschaften.

201 Wie viele Vertreter der Jäger sollen dem Jagdbeirat der unteren Jagdbehörde angehören?

- a) Einer
- b) Zwei
- c) Drei
- d) Vier
- e) Fünf

202 Welche Aufgaben hat der Wildtierbeauftragte bei der unteren Jagdbehörde?

- a) Aufstellen von Abschussplänen für Schalenwild.
- b) Töten wildernder Hunde.
- c) Information und Beratung.
- d) Zuweisung von Wildarten in die Managementstufen.
- e) Koordinierung von Maßnahmen des Wildtiermonitorings.

4.12 Straf- und Bußgeld Vorschriften im Jagdrecht

203 Ein Spaziergänger nimmt ein vom Jagdausübungsberechtigten erlegtes Reh mit, das dieser kurzfristig abgelegt hat. Wie ist dieses Verhalten zu bewerten?

- a) Nach dem Strafgesetzbuch erfüllt dieses Verhalten den Tatbestand der Wilderei.
- b) Nach dem Strafgesetzbuch erfüllt dieses Verhalten den Tatbestand des Diebstahls.
- c) Nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch erfüllt dieses Verhalten den Tatbestand der Fundunterschlagung.
- d) Weil das Wild herrenlos ist, darf der Spaziergänger es mitnehmen.

204 Kann einem Jäger, bei dem der Verdacht einer Straftat besteht, der Jagdschein entzogen werden?

- a) Nein, nur dann, wenn er rechtskräftig verurteilt ist.
- b) Ja, die allgemeine Sicherheit erfordert die Einziehung des Jagdscheines.
- c) Ja, weil die geforderte Zuverlässigkeit nicht mehr gegeben ist.
- d) Ja, damit eventuell eine weitere Straftat nicht erfolgen kann.

205 Wer Wild erlegt, für das die untere Jagdbehörde ein Abschussverbot verfügt hat, der

- a) begeht eine Ordnungswidrigkeit.
- b) kann nicht belangt werden.
- c) begeht eine Straftat.

206 Ein Spaziergänger führt seinen Hund unangeleint im Wald aus. Was ist richtig?

- a) Der Spaziergänger handelt ordnungswidrig, da er den Hund nicht angeleint hat.
- b) Der Spaziergänger handelt ordnungswidrig, wenn er den Hund außerhalb seines Einwirkungsbereichs frei laufen lässt.
- c) Wildernde Hunde dürfen nur nach behördlicher Genehmigung getötet werden.
- d) Alle Hunde müssen im Wald immer angeleint werden.

207 Welche Straftatbestände sind im JWMG festgelegt?

- a) Verstoß gegen das Nachtjagdverbot
- b) Verstoß gegen die allgemein anerkannten Grundsätze der Waidgerechtigkeit
- c) Abschuss von Wild, für das keine Jagdzeit festgesetzt wurde
- d) Abschuss von Elterntieren, die noch zur Aufzucht der Jungen erforderlich sind

208 Was wird als Straftat geahndet?

- a) Erlegung einer ganzjährig geschonten Art.
- b) Verstoß gegen Fütterungsvorschriften.
- c) Erlegung eines führenden Elterntieres.
- d) Jagdausübung in befriedeten Bezirken.
- e) Verwendung einer nicht zugelassenen Falle.

209 Was wird als Ordnungswidrigkeit geahndet?

- a) Freilaufenlassen eines Hundes außerhalb des Einwirkungsbereichs und außerhalb der befugten Jagdausübung.
- b) Teilnahme an einer Bewegungsjagd ohne Schießnachweis.
- c) Baujagd am Kunstbau.
- d) Verwendung einer nicht zugelassenen Falle.
- e) Verwendung von Bleischrot bei der Hasenjagd.

4.13 Naturschutz- und Landschaftspflegerecht

210 Wie darf gemäß § 37 des Landeswaldgesetzes der Wald in der Form von Reiten betreten werden?

- a) Das naturbezogene, naturverträgliche Reiten ist im Wald überall gestattet.
- b) Die oberste Naturschutzbehörde regelt durch Verordnung im Einzelfall das Reiten im Wald.
- c) Das Reiten im Wald ist nur auf Straßen und hierfür geeigneten Wegen gestattet.
- d) Die zuständige Gemeinde genehmigt oder versagt in ihrem Gemeindegebiet das Reiten im Wald.

211 Wie ist die Ausübung der Jagd in Naturschutzgebieten geregelt?

- a) Die Jagdausübung ist nach Maßgabe der Schutzgebietsverordnung zulässig.
- b) Es gibt keine Regelung.
- c) Die Jagdausübung ist generell verboten.
- d) Die Jagdausübung ist auf Schalenwild nicht gestattet.

212 Welches der genannten Schutzgebiete ist die höchste Schutzkategorie für einen Landschaftsteil?

- a) Naturschutzgebiet
- b) Landschaftsschutzgebiet
- c) Nationalpark
- d) Naturpark

213 Für welche Tierarten ist ausschließlich das Naturschutzrecht zuständig?

- a) Habicht
- b) Luchs
- c) Bisam
- d) Elster
- e) Mäusebussard

214 In einem Naturschutzgebiet (NSG) ist es untersagt, Hochsitze zu errichten. Aufgrund von großen Wildschäden in an das Schutzgebiet angrenzenden Äckern wollen Sie auch im NSG Wildschweine bejagen und dazu einen Hochsitz bauen. Was müssen Sie tun?

- a) Genehmigung der Gemeinde beantragen.
- b) Zustimmung des Naturschutzbeauftragten einholen.
- c) Befreiung von der Schutzgebietsverordnung beim zuständigen Regierungspräsidium beantragen.
- d) Zustimmung der Unteren Jagdbehörde einholen.
- e) Die Zustimmung des Grundstückseigentümers zum Bau des Hochsitzes einholen.

215 Sie wollen in einem Röhrichtbestand Schussschneisen mähen. Wann ist das zulässig?

- a) Außerhalb der Vegetationszeit.
- b) Wenn die zuständige Naturschutzbehörde dies genehmigt.
- c) Nur außerhalb der Brut -und Setzzeit.
- d) Wenn der Naturschutzbeauftragte der Maßnahme zustimmt.

216 Welches Tier fällt unter den besonderen Schutz des Naturschutzgesetzes?

- a) Feldmaus
- b) Siebenschläfer
- c) Bisam
- d) Nutria

217 Ein Landwirt in Ihrem Revier brennt im Frühjahr Böschungen mit altem Gras ab.

- a) Das Abbrennen dient der Erhaltung der Artenvielfalt, weil das überständige Gras entfernt wird.
- b) Dies ist notwendig, damit Gräser und Kräuter wieder besser wachsen.
- c) Das Abbrennen von Böschungen ist bei extremer Trockenheit im Frühjahr wegen Gefährdung landwirtschaftlicher Kulturen untersagt.
- d) Das Abbrennen von Böschungen ist nach dem Naturschutzgesetz verboten.

218 Wann dürfen ohne behördliche Genehmigung in Baden-Württemberg Hecken auf den Stock gesetzt werden?

- a) 1. Oktober bis Ende Februar
- b) Jederzeit
- c) 1. September bis 30. April
- d) 1. März bis 30. September

219 In welchem Schutzgebiet dürfen Sie eine Jagdkanzel nur errichten, wenn die Schutzgebietsverordnung dies erlaubt?

- a) Vogelschutz-Gebiet
- b) Landschaftsschutzgebiet
- c) Naturschutzgebiet
- d) Naturpark

220 Was ist ein FFH-Gebiet?

- a) Ein EU-Schutzgebiet für Gebiete und Arten von besonderer Bedeutung für die Europäische Gemeinschaft.
- b) Ein EU-Schutzgebiet für besonders bedrohte Vogelarten.
- c) Ein Jagdrevier einer Forstlichen Fachhochschule.
- d) Ein europaweites Netz von Jagdruhezonen.

221 In welchem Schutzgebietstyp werden i.d.R. besondere Regelungen zur Ausübung der Jagd getroffen?

- a) Naturpark
- b) Landschaftsschutzgebiet
- c) Naturschutzgebiet
- d) Geschützter Grünbestand

222 Sie wollen in Ihrem Revier auf einem eigenen Grundstück in der Feldflur ein Laichgewässer anlegen. Welche Genehmigung brauchen Sie?

- a) Die Genehmigung der Jagdgenossenschaft als Verpächterin der Jagd.
- b) Die Genehmigung des Landesfischereiverbandes.
- c) Die Genehmigung des Vorhabens durch die Untere Verwaltungsbehörde.
- d) Es ist keine Genehmigung notwenig.

223 Ein befreundeter Bauunternehmer bietet Ihnen an, durch Aufbringen von Humus und Einsaat mit einer Wildackermischung in einer Wacholderheide eine attraktive Äsungsfläche zu schaffen.

- a) Ohne Genehmigung durch die untere Naturschutzbehörde ist das ein Verstoß gegen das Naturschutzgesetz.
- b) Wenn die zuständige Gemeinde zustimmt, ist die Anlage zulässig.
- c) Sie müssen den zuständigen Naturschutzwart von dem Vorhaben informieren.
- d) Da es sich um eine Revierverbesserungsmaßnahme handelt, ist keine Genehmigung erforderlich.

224 Sie wollen auf dem Grundstück eines Landwirts eine mehrreihige Hecke pflanzen. Was ist zu beachten?

- a) Sie müssen dafür die Genehmigung der Gemeinde als Verpächterin der Jagd einholen.
- b) Sie benötigen das Einverständnis des Grundstückseigentümers und müssen die gesetzlichen Grenzabstände zu Nachbargrundstücken einhalten.
- c) Sie benötigen eine Baugenehmigung für den Außenbereich.
- d) Sie müssen den zuständigen Naturschutzwart um Erlaubnis fragen.

225 Welche Einschränkungen gelten für jagdliche Einrichtungen in besonders geschützten Biotopen?

- a) Es gibt keine Einschränkungen.
- b) Sie müssen aus natürlichen Materialien sein.
- c) Sie dürfen das Landschaftsbild nicht beeinträchtigen.
- d) Sie dürfen die Biotope nicht nachhaltig beeinträchtigen.

226 Die freie Landschaft kann nach dem Naturschutzrecht von jedermann zum Zwecke der Erholung unentgeltlich betreten werden. Welche Tätigkeiten in der freien Landschaft werden vom freien Betretungsrecht nicht erfasst?

- a) Das Wandern auf Privat- und Wirtschaftswegen.
- b) Das Betreten landwirtschaftlich genutzter Flächen außerhalb von Wegen während der Nutzzeit.
- c) Das Skifahren.
- d) Das Fahren mit Kraftfahrzeugen.
- e) Das Schlittenfahren (ohne Motorkraft).

227 Was bestimmt die Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV)?

- a) Tier- und Pflanzenarten, die streng geschützt sind (vom Aussterben bedroht), werden besonders hervorgehoben.
- b) Alle Tierarten, die dem Jagdrecht unterliegen.
- c) Alle in Deutschland vorkommenden Pflanzenarten.
- d) Welche Tier- und Pflanzenarten unter den "besonderen Schutz" des Naturschutzrechts fallen.

228 Was versteht man unter FFH-Richtlinie und was ist ihr Ziel?

- a) FFH steht für Flora-Fauna-Habitat. Es ist eine Richtlinie zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tier- und Pflanzenarten.
- b) Ziel ist die Errichtung eines großräumigen Netzes von Schutzgebieten.
- c) FFH steht für Falke-Fuchs-Hamster. Die Richtline beschreibt die Zusammenhänge von Räuber-Beute-Populationen.
- d) Ziel ist die Erhaltung einzelner Tierarten in eingezäunten Gebieten.

229 Sie finden im Winter einen verhungerten Waldkauz. Dürfen Sie ihn sich aneignen?

- a) Ja, aber nur wenn er im eigenen Revier gefunden wurde.
- b) Ja, aber nur wenn ich ihn anschl. für eigene Zwecke präparieren lasse.
- c) Nein, da der Waldkauz laut Naturschutzgesetz besonders geschützt ist und daher Besitzverbot gilt.
- d) Ja, da der Waldkauz dem Jagdrecht unterliegt und ich ihn mir als Jagdscheininhaber daher aneignen darf.

230 In Ihrem Revier wird ein Biber überfahren, dürfen Sie sich ihn aneignen und verkaufen?

- a) Ja, ich darf ihn mir aneignen und verkaufen.
- b) Ja, ich darf ihn mir aneignen, aber nicht verkaufen.
- c) Nein, ich darf ihn mir weder aneignen noch verkaufen.
- d) Ja, aber erst nach Genehmigung durch die untere Jagdbehörde.

4.14 Tierschutzrecht

231 Der Eigentümer eines Stieres bittet einen Jäger, den Stier zu töten, weil er sich auf der Weide nicht mehr einfangen lässt und eine Gefahr für Mensch und Tier darstellt. Ist ein Jagdscheininhaber ohne weiteres dazu berechtigt?

- a) Ja, aber nur, wenn der Jagdscheininhaber den Stier mit einer großkalibrigen Jagdwaffe (mind. Kaliber 6,5 Millimeter) tötet; die Verwendung eines kleineren Kalibers wäre bei so großen Tieren nicht tierschutzgerecht.
- b) Ja, aber der Jagdscheininhaber sollte den Stier nachts im Scheinwerferlicht töten, damit keine Spaziergänger gefährdet werden.
- c) Ja, aber nur, wenn der Jäger den Stier vorher mit präpariertem Futtermittel betäubt hat und ihn dann erst tötet (Vermeidung unnötiger Schmerzen).
- d) Nein.

232 Es ist verboten...

- a) den Hund an einem anderen lebenden Tier auf Schärfe abzurichten oder zu prüfen.
- b) den Hund auf die geflügelte Ente anzusetzen.
- c) den Hund bei Laufschüssen von Schalenwild zu schnallen.
- d) den Hund bei Kieferschüssen von Schalenwild zu schnallen.

233 Welche Tiere betreffen die Bestimmungen des Tierschutzgesetzes?

- a) Jagdbare Tiere.
- b) Wildtiere, die Schonzeit haben.
- c) Alle Tiere.
- d) Tiere, die dem Naturschutzrecht unterliegen.

234 Wie lauten die Grundsätze des Tierschutzes?

- a) Zweck des Gesetzes ist es, aus der Verantwortung des Menschen für das Tier als Mitgeschöpf, dessen Leben und Wohlbefinden zu schützen.
- b) Es ist verboten, einem Tier Leistungen abzuverlangen.
- c) Niemand darf einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen.

235 Ihr Nachbar bittet Sie, seinen schwerkranken Hund mit Ihrer Jagdwaffe zu erschießen.

- a) Sie töten den Hund in seinem Zwinger.
- b) Sie nehmen den Hund mit in Ihr Revier und töten ihn dort.
- c) Sie erklären dem Nachbarn, dass Sie den Hund nicht töten dürfen, da es sich dabei nicht um befugte Jagdausübung handelt und bitten ihn, einen Tierarzt aufzusuchen.

236 Was ist bei der Zwingerhaltung von Jagdhunden besonders zu beachten?

- a) Der Zwinger muß aus wärmedämmendem Material hergestellt sein.
- b) Jeder Zwinger muß eine Bodenfläche von 6 m² haben.
- c) Die Einfriedung des Zwingers muß so beschaffen sein, dass der Hund sich nicht daran verletzen kann.
- d) Hunde dürfen in einem Zwinger angebunden gehalten werden, sofern die Laufvorrichtung mindestens 6 m lang ist.
- e) Hunde dürfen im Zwinger nicht angebunden werden.

237 Die gesetzliche Mindestgröße eines Hundezwingers (ohne die Grundfläche der Hundehütte) beträgt für Hunde bis 50 cm Widerristhöhe

- a) 6 m²
- b) 8 m²
- c) 10 m²
- d) 12 m²

238 Welche der nachgenannten Kriterien sind bestimmend für die Mindestbodenfläche eines Hundezwingers, wenn er zum überwiegenden Aufenthalt dient?

- a) Anzahl der Hunde
- b) Hunderasse
- c) Widerristhöhe
- d) Hundegewicht
- e) Alter des Hundes

239 Ein Jäger fährt durch sein Revier und sieht eine Katze, die wildert. Um seinem jungen Jagdhund Schärfe beizubringen, hetzt er den Hund auf die Katze. Diese flüchtet auf einen nahe gelegenen Baum. Der Jäger tötet sie dort. Er hat verstoßen gegen das

- a) JWMG..
- b) Tierschutzgesetz.
- c) Waffengesetz.
- d) Washingtoner Artenschutzabkommen.
- e) Hundehaltungsverordnung.

240 Es ist verboten,

- a) den Hund bei Laufschüssen von Schalenwild zu schnallen.
- b) den Hund bei Kieferschüssen von Schalenwild zu schnallen.
- c) den Hund an einem anderen lebenden Tier auf Schärfe abzurichten.
- d) den Hund auf die geflügelte Ente anzusetzen.

4.15 sonstige Rechte

241 Was sagt das Waldgesetz Baden-Württemberg über das Reiten im Wald aus?

- a) Das Reiten im Wald ist nur auf Straßen und Wegen gestattet.
- b) Das Reiten im Wald ist auf allen nicht eingezäunten Waldflächen gestattet.
- c) Das Reiten auf gekennzeichneten Wanderwegen unter 3 m Breite und auf Fußwegen ist nicht gestattet.
- d) Das Reiten im Wald ist überall gestattet.
- e) Das Reiten auf Sport- und Lehrpfaden ist nicht gestattet.

242 Welche Möglichkeit bietet das Waldgesetz Baden-Württemberg dem Jagdausübungsberechtigten, den reibungslosen Ablauf einer größeren Gesellschaftsjagd zu gewährleisten?

- a) Der Waldbesitzer kann aus Gründen der Wildbewirtschaftung (Bejagung) den Wald vorübergehend für die Dauer der Jagd sperren. Die Sperrung ist der Forstbehörde unverzüglich anzuzeigen.
- b) Die Forstbehörden sind verpflichtet, alle Zugänge zum Wald zu sperren, um das Betreten des Waldes zu verhindern.
- c) Der Jagdausübungsberechtigte kann an den Waldzugängen Posten aufstellen, die Waldbesuchern untersagen, den Wald zu betreten.

243 Nach dem Waldgesetz Baden-Württemberg darf jedermann den Wald zum Zwecke der Erholung betreten. Wie hat sich jeder Waldbesucher zu verhalten?

- ☐ a) Wer den Wald betritt, hat sich so zu verhalten, dass die Lebensgemeinschaft Wald und die Bewirtschaftung des Waldes nicht gestört werden.
- ☐ b) Das Verhalten im Wald ist jedem einzelnen überlassen. Es gibt keine speziellen Vorschriften.
- ☐ c) Wer den Wald betritt, hat sich so zu verhalten, dass der Wald nicht gefährdet, beschädigt oder verunreinigt wird.
- ☐ d) Das Recht auf Erholung um Wald ist ein absolutes Recht. Die anderen haben sich meinen Interessen anzupassen.
- ☐ e) Wer den Wald betritt, hat sich so zu verhalten, dass die Erholung anderer nicht beeinträchtigt wird.

4.16 Jagdethik

244 Unter Jagdethik versteht man das über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehende Verhalten gegenüber:

- ☐ a) Dem Jagdnachbarn
- ☐ b) Der Unteren Jagdbehörde
- ☐ c) Den Wildtieren
- ☐ d) Der Öffentlichkeit

245 Nach dem LWaldG ist es verboten, Jagdeinrichtungen zu betreten. Eines Tages entdecken Sie spielende Kinder auf einer Kanzel, die direkt neben einem Feldweg steht. Wie können Sie sich verhalten?

- ☐ a) Ich erstatte unverzüglich Anzeige bei der nächsten Polizeidienststelle.
- ☐ b) Ich belehre die Kinder lautstark über die Rechtslage und drohe mit der Forstpolizei.
- ☐ c) Ich weise die Kinder darauf hin, dass es verboten ist, jagdliche Einrichtungen zu betreten, weil damit auch Gefahren verbunden sein können.
- ☐ d) Ich biete bei Interesse an, mich gelegentlich bei einem Ansitz zu begleiten.

246 Sie sitzen im Dezember an einer Kirrung. Sie beschießen einen Fuchs, der nach dem Schuss ohne zu zeichnen verschwindet. Kurze Zeit später beschießen Sie ein Rehkitz, das ebenfalls nicht im Feuer liegt. Pirschzeichen sind keine vorhanden. Welche Aussage trifft zu?

- ☐ a) Es ist keine Kontrollsuche erforderlich, da keine Pirschzeichen vorhanden sind.
- ☐ b) Ich veranlasse eine Kontrollsuche auf Fuchs und Rehkitz.
- ☐ c) Ich bin nur bei Rehwild zu einer Kontrollsuche verpflichtet.

247 Sie beobachten einen Pilzsammler in einer Dickung neben Ihrer Schwarzwildkirrung. Wie verhalten Sie sich richtig?

- ☐ a) Sie fordern ihn auf, den Wald unverzüglich zu verlassen.
- ☐ b) Sie bitten ihn höflich, die Dickung zu verlassen und Ihren Kirrplatz nicht zu betreten.
- ☐ c) Als Jagdausübungsberechtigter nehmen Sie ihn vorläufig fest.
- ☐ d) Sie zeigen ihn bei der unteren Jagdbehörde an.

248 Wie wird gegenüber dem erlegten Wild Ehrfurcht bezeugt?

- ☐ a) Durch Aufbrechen im Hängen.
- ☐ b) Durch die Verabreichung des sogenannten "letzten Bissens".
- ☐ c) Durch das Legen und Verblasen der Strecke.
- ☐ d) Durch Verkauf der Strecke an einen Wildhändler.

249 Wie kann ich das Verhältnis zu meinem Jagdnachbarn verbessern?

- ☐ a) Durch regelmäßige Kontrolle seiner Schwarzwild- Kirrungen.
- ☐ b) Durch Aufstellen meiner Reviereinrichtungen direkt an der Jagdgrenze.
- ☐ c) Durch regelmäßige gegeseitige Information und akive Teilnahme bei revierübergreifenden Bewegungsjagden.
- ☐ d) Durch regelmäßiges Befahren des Nachbarrevieres auf beschränkt-öffentlichen Wegen.

250 Das Bild des Jägers in der Öffentlichkeit kann ich verbessern durch:

- [ ] a) Regelmäßige Revierführungen von Schulklasssen und sonstigen Interessierten.
- [ ] b) Regelmäßige Anzeige von Verstössen gegen die Strassenverkehrsordnung im Revier.
- [ ] c) Regelmäßigen Kontakt zu den Landnutzern.
- [ ] d) Freiwilliges Beseitigen von Unfallwild und Anbringen von Warnreflektoren an Unfallschwerpunkten.

FRAGEN UND ANTWORTEN für die schriftliche Jägerprüfung in Baden-Württemberg

30. Juli 2015

LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

5 PRÜFUNGSFACH
Wildkrankheiten und Behandlung von erlegtem Wild, insbesondere Erkennungsmerkmale der wichtigsten Wildkrankheiten, hygienisch erforderliche Maßnahmen und Beurteilung der gesundheitlich unbedenklichen Beschaffenheit des Lebensmittels Wildbret

Fragen:

5 PRÜFUNGSFACH
Wildkrankheiten und Behandlung von erlegtem Wild, insbesondere Erkennungsmerkmale der wichtigsten Wildkrankheiten, hygienisch erforderliche Maßnahmen und Beurteilung der gesundheitlich unbedenklichen Beschaffenheit des Lebensmittels Wildbret

5.1 Wildkrankheiten

1 Welche bedenklichen Merkmale könnten Sie beim Aufbrechen von Gamswild feststellen?

- ☐ a) Eine eng am Pansen anliegende Milz.
- ☐ b) Verklebungen der Lunge mit der Brustwand.
- ☐ c) Zahlreiche helle Knötchen in der Leber.
- ☐ d) Eine an der Leber festgewachsene Gallenblase.

2 Welcher der folgenden Befunde ist zwingend als bedenkliches Merkmal in Bezug auf Wildbrethygienevorschriften anzusehen?

- ☐ a) Abnormes Verhalten
- ☐ b) Missbildung des Gehörnes
- ☐ c) Zeckenbefall
- ☐ d) Erlegung eines Stück Wildes in der Schonzeit

3 Welche Feststellungen gelten als bedenkliche Merkmale?

- ☐ a) Gelegentliches Husten
- ☐ b) Scheuern am Mahlbaum
- ☐ c) Abnormes Verhalten
- ☐ d) Offene Knochenbrüche soweit sie nicht unmittelbar mit dem Erlegen im Zusammenhang stehen
- ☐ e) Erhebliche Abmagerung

4 Welche Feststellungen gelten als bedenkliche Merkmale?

- ☐ a) Niesen
- ☐ b) Verspätetes Austreten
- ☐ c) Heimliches Verhalten
- ☐ d) Abnormes Verhalten
- ☐ e) Zahlreiche Geschwülste

5 Welche Feststellungen gelten als bedenkliche Merkmale?

- ☐ a) Suhlen
- ☐ b) Verzögerter Haarwechsel
- ☐ c) Verklebungen der inneren Organe
- ☐ d) Fremder Inhalt in Körperhöhlen bei gleichzeitiger Verfärbung des Brust- oder Bauchfells
- ☐ e) Multiple Abszesse

6 Welche Feststellungen gelten als bedenkliche Merkmale?

- ☐ a) Zahlreiche Geschwülste
- ☐ b) Gelegentliches Niesen
- ☐ c) Schwellung der Gelenke
- ☐ d) Scheuern am Mahlbaum
- ☐ e) Verfärbung der inneren Organe

7 Welche Feststellungen gelten als bedenkliche Merkmale?

- ☐ a) Verfärbung von Brust- oder Bauchfell
- ☐ b) Husten
- ☐ c) Verzögerter Haarwechsel
- ☐ d) Fremder Inhalt in Körperhöhlen bei gleichzeitiger Verfärbung des Brust- oder Bauchfells
- ☐ e) Erhebliche Gasbildung im Magen-Darmtrakt mit Verfärbung der inneren Organe

8 Welche Feststellungen gelten als bedenkliche Merkmale?

- [ ] a) Schwellung der Hoden
- [ ] b) Erhebliche Gasbildung im Magen-Darmtrakt mit Verfärbung der inneren Organe
- [ ] c) Verzögerter Haarwechsel
- [ ] d) Erhebliche Abweichung der Muskulatur in Farbe, Konsistenz oder Geruch

9 Welche Feststellungen gelten als bedenkliche Merkmale?

- [ ] a) Husten
- [ ] b) Erhebliche Abweichung der Muskulatur in Farbe, Konsistenz oder Geruch
- [ ] c) Suhlen
- [ ] d) Offene Knochenbrüche soweit sie nicht unmittelbar mit dem Erlegen im Zusammenhang stehen
- [ ] e) Erhebliche Abmagerung

10 Welche Feststellungen gelten beim lebenden Stück als bedenkliche Merkmale?

- [ ] a) Husten
- [ ] b) Niesen
- [ ] c) Kotverschmierte Hinterläufe
- [ ] d) Scheuern am Malbaum
- [ ] e) Abnormes Verhalten

11 Welche Feststellungen gelten als bedenkliche Merkmale?

- [ ] a) Niesen
- [ ] b) Verspätetes Austreten
- [ ] c) Verzögerter Haarwechsel
- [ ] d) Offene Knochenbrüche soweit sie nicht unmittelbar mit dem Erlegen im Zusammenhang stehen
- [ ] e) Erhebliche Abmagerung

12 Welche Feststellungen gelten als bedenkliche Merkmale?

- [ ] a) Verspätetes Austreten.
- [ ] b) Scheuern am Malbaum.
- [ ] c) Verklebungen der inneren Organe.
- [ ] d) Offene Knochenbrüche soweit sie nicht unmittelbar mit dem Erlegen im Zusammenhang stehen.
- [ ] e) Erhebliche Abmagerung.

13 Welche der nachfolgenden Aussagen zu Wildtierkrankheiten sind richtig?

- [ ] a) Die Larven der Rachenbremse verlassen ihren Wirt normalerweise im Frühjahr.
- [ ] b) Schweinepest kann auch auf Menschen übertragen werden.
- [ ] c) Die Zerstörung der Haut durch Grabmilben nennt man Räude.
- [ ] d) Schalenwild kann nicht an Tollwut erkranken.
- [ ] e) Ein Befall mit Magen-Darm-Würmern kann beim Rehwild Durchfallerkrankungen verursachen.

14 Wie kommen die Larven der Hautdasselfliege in den Wildkörper?

- [ ] a) Sie werden mit der Äsung aufgenommen
- [ ] b) Sie bohren sich durch die Decke ein
- [ ] c) Sie werden von der Hautdasselfliege in den Windfang gespritzt
- [ ] d) Sie werden durch Bremsenbisse übertragen

15 Hautdasseln sind die Larven der Dasselfliege. Welche Wildarten werden befallen?

- a) Reh- und Rotwild
- b) Gams-, Stein- und Muffelwild
- c) Schwarzwild, Fuchs und Dachs
- d) Hasen und Kaninchen
- e) Fasanen und Rebhühner

16 Wann sind die Larven der Dasselfliege unter der Decke des Reh- und Rotwildes zu finden?

- a) Mai bis Juni
- b) August bis September
- c) Dezember bis März
- d) Ganzjährig

17 Wo legt die Hautdasselfliege beim Wirtstier ihre Eier ab?

- a) Auf dem Kopf.
- b) In die Nase.
- c) Auf die Decke der Keulen und Flanken.
- d) In die Ohren.
- e) In die Augen.

18 Wie verlassen die reifen Larven der Hautdasselfliege ihr Wirtstier?

- a) Durch die Decke
- b) Mit der Losung
- c) Durch den Gehörgang
- d) Durch den Äser
- e) Durch den Windfang (Nase)

19 Welche Krankheitsbilder zeigen sich bei starkem Befall mit Hautdasseln?

- a) gekrümmter Rücken
- b) flächige Haarabschürfungen
- c) beulenartige Auftreibungen am Rücken
- d) kotverschmierte Hinterläufe
- e) Husten und Niesen

20 Rehe leiden nicht selten unter einem Befall mit Rachenbremsenlarven. Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig?

- a) Die lebend gebärende Fliege schleudert im Vorbeiflug die Larven in den Windfang des Rehes.
- b) Die Eier werden mit der Äsung aufgenommen.
- c) Die reifen Larven wandern durch den Körper des Rehes und verlassen es am Rücken nach Durchbohren der Haut.
- d) Die Rachenbremsenlarven verursachen gefährliche Infektionskrankheiten.
- e) Den starken Befall mit Rachenbremsenlarven kann man vor allem im Monat Mai hören, da die Larven Husten verursachen.

21 In welchem Monat kann man bei einem Reh starken Befall mit Rachenbremsenlarven "hören"?

- a) November
- b) Januar
- c) Mai
- d) September
- e) Oktober

22 Rachenbremsenlarven

- [ ] a) kommen vor allem bei Niederwild vor.
- [ ] b) beeinträchtigen die Genusstauglichkeit des Schalenwildes in der Regel nicht.
- [ ] c) führen zu empfindlichen Entzündungen im Rückenmark befallener Tiere.
- [ ] d) bohren sich durch die Rückenhaut.
- [ ] e) werden von der Fliege in den Windfang von Rehen und Rotwild gespritzt.

23 Ist ein Rehbock genusstauglich, bei dem Sie beim Absägen der Trophäe Rachenbremsenlarven entdecken?

- [ ] a) Ja, wenn sonst keine bedenklichen Merkmale vorliegen.
- [ ] b) Nein.
- [ ] c) Nur nach Untersuchung durch Amtstierarzt.

24 Wie verlassen die reifen Rachenbremsenlarven ihr Wirtstier?

- [ ] a) Durch die Decke.
- [ ] b) Durch den Windfang.
- [ ] c) Mit der Losung.
- [ ] d) Durch den Äser.

25 Welche Wildarten werden von Rachenbremsenlarven hauptsächlich befallen?

- [ ] a) Raubwild
- [ ] b) Schwarzwild
- [ ] c) Rehwild
- [ ] d) Fasan
- [ ] e) Rotwild

26 Welche Parasiten können das Rehwild befallen?

- [ ] a) Larven der Hautdasselfliege
- [ ] b) Lungenwürmer
- [ ] c) Echinococcen
- [ ] d) Leberegel
- [ ] e) Trichinen

27 Ein erlegtes, nicht abgekommenes von Rachenbremsenlarven befallenes Stück Rehwild,

- [ ] a) ist i.d.R. genusstauglich
- [ ] b) darf nur noch für den Eigenverbrauch verwendet werden
- [ ] c) muss der Fleischbeschau zugeführt werden
- [ ] d) ist nicht mehr für den menschlichen Verzehr geeignet

28 Bei einem Ansitz im Frühsommer beobachten Sie ein Stück Rehwild, das häufig hustet, niest und immer wieder das Haupt schüttelt. Worauf können Sie bei diesem Verhalten schließen?

- [ ] a) Verletzung des Hauptes infolge eines Zusammenstoßes mit einem Auto.
- [ ] b) Befall mit Rachenbremsenlarven.
- [ ] c) Folge einer starken Unterkühlung.
- [ ] d) Einatmen von Gräserpollen.

29 Kann sich der Jagdhund durch Apportieren eines Fuchses mit dem Fuchsbandwurm anstecken und damit zum Endwirt werden?

- [ ] a) Ja, vor allem wenn er Verletzungen in der Maulhöhle hat.
- [ ] b) Ja, immer.
- [ ] c) Ja, wenn er nicht geimpft ist.
- [ ] d) Nein.

30 Wer sind die Zwischenwirte des Kleinen Fuchsbandwurmes?

- a) Mäusearten
- b) Flöhe
- c) Füchse
- d) Greifvögel
- e) Bisam

31 Wer ist der häufigste Zwischenwirt des kleinen Fuchsbandwurms?

- a) Der Mensch.
- b) Die Maus.
- c) Das Reh.
- d) Das Wildkaninchen.

32 Wie erfolgt die Ansteckung von Hauskatze und Hund als Endwirt mit dem Fuchsbandwurm?

- a) Durch das Fressen von Heidel- oder Himbeeren an denen Fuchsbandwurmeier haften.
- b) Durch Kontakt mit Fuchslosung.
- c) Durch das Fressen von Mäusen, die mit Bandwurmfinnen befallen sind.
- d) Durch Kontakt mit infizierten Füchsen (z. B. bei der Baujagd).

33 In welchem Teil des Körpers entwickeln sich im Zwischenwirt normalerweise die Finnen des Kleinen Fuchsbandwurmes?

- a) Zwerchfell
- b) Lunge
- c) Zunge
- d) Leber

34 Bei welcher auf den Menschen übertragbaren parasitären Wildkrankheit kann man sich beim Umgang mit dem erlegten Wild durch Einatmen oder Abschlucken des Erregers infizieren?

- a) Pseudotuberkulose
- b) Fuchsbandwurm
- c) Brucellose
- d) Salmonellose

35 Mit welchem Innenparasiten des Fuchses kann sich auch der Mensch infizieren und daran lebensgefährlich erkranken?

- a) Kleiner (fünfgliedriger) Fuchsbandwurm
- b) Räudemilbe
- c) Spulwurm
- d) Magenwurm

36 Warum soll man den Aufbruch des Hasen nicht an den Hund verfüttern?

- a) Er bekommt Durchfall.
- b) Er wird zum Anschneider.
- c) Er kann sich mit Bandwurmfinnen infizieren.

37 Wie verlassen die Larven der Großen Lungenwürmer ihr Wirtstier?

- a) Sie werden mit der Losung ausgeschieden.
- b) Sie werden ausgehustet.
- c) Sie bohren sich durch die Decke.
- d) Sie werden mit dem Urin ausgeschieden.

38 Wie ist der Krankheitsverlauf bei Befall mit Großen Lungenwürmern?

- a) Meist Tod durch Ersticken
- b) Meist gutartiger Verlauf
- c) Immer erscheinungslos

39 Wie erfolgt die Ansteckung mit Großen Lungenwürmern?

- a) Durch Einatmen der Wurmeier
- b) Durch Körperkontakt
- c) Durch Aufnahme der Larven mit der Äsung

40 Ist das Wildbret eines Rehbockes für den Eigenverbrauch verwertbar, wenn Sie beim Aufbrechen Lungenwurmbefall, sonst jedoch keine Organveränderungen feststellen und der Bock Normalgewicht hat?

- a) Ja
- b) Nein
- c) Nur nach der Beurteilung durch eine kundige Person
- d) Nur nach der Untersuchung durch einen amtlichen Tierarzt

41 Wie können am erlegten Stück Kleine Lungenwürmer nachgewiesen werden?

- a) Würmer in der Luftröhre
- b) Teile der Lunge sind mit bis zu walnussgroßen Knoten befallen
- c) Wurmlarven im Nasen-Rachen-Raum

42 Ist der Befall mit Großen und Kleinen Lungenwürmern anzeigepflichtig?

- a) Nur der Befall mit Großen Lungenwürmern
- b) Beide
- c) Keiner von beiden

43 Ist Wildbret von Rehwild, das mit Kleinen Lungenwürmern befallen ist, genusstauglich?

- a) Ja, nach Entfernung der Lunge
- b) Nur bei geringem Befall
- c) Nein

44 Ist Wildbret bei Befall mit Großen Leberegeln genusstauglich?

- a) Nur nach amtlicher Fleischuntersuchung.
- b) Ja, wenn sonst keine bedenklichen Merkmale vorhanden sind.
- c) Nein.

45 Ist der Befall mit Leberegeln anzeigepflichtig?

- a) Ja, immer.
- b) Nein.
- c) Nur bei starkem Befall.

46 Wie können Große Leberegel am erlegten Wild nachgewiesen werden?

- a) Durch die Bohrgänge in der Leber (mit oder ohne Egel).
- b) Durch die stark geschrumpfte Leber.
- c) Durch die hellgelb verfärbte Leber.
- d) Durch die stark geschwollene Leber.

47 Beim Aufbrechen eines Wildschweins stellen Sie in der Leber weiße, punktförmige Einschlüsse fest. Um welche Veränderungen kann es sich handeln?

- a) Es kann sich um sogenannte "Milkspots" handeln, die bei Spulwurmbefall auftreten können.
- b) Es kann sich um Veränderungen bei einer Schweinepestinfektion handeln.
- c) Es kann sich um Veränderungen handeln, die bei radioaktiver Belastung auftreten.
- d) Weiße, punktförmige Einschlüsse sind in der Leber von Schwarzwild normal.

48 Ist der Befall mit Magen- und Darmwürmern anzeigepflichtig?

- a) Nein.
- b) Ja.
- c) Ja, aber nur bei starkem Befall.

49 Ist das Wildbret bei Befall mit Magen- und Darmwürmern genusstauglich?

- a) Nein, auf keinen Fall.
- b) Nur bei geringem Befall.
- c) Ja, wenn sonst keine bedenklichen Merkmale vorliegen.

50 Wie werden die Eier der Magen- und Darmwürmer vom Wirtstier ausgeschieden?

- a) Sie werden ausgehustet.
- b) Sie werden ausgeniest.
- c) Sie werden mit der Losung ausgeschieden.

51 Wie erfolgt beim Schalenwild die Ansteckung mit Magen- und Darmwürmern?

- a) Beim Abschlecken des Kitzes durch die Geiß.
- b) Beim Beschlagen.
- c) Durch Aufnahme von Larven mit der Äsung.
- d) Durch Aufnahme von faulendem Obst.

52 Welche Folge hat starker Befall mit Magen- und Darmwürmern bei Jungwild?

- a) In wenigen Tagen tritt der Tod ein.
- b) Das Jungwild bleibt in der Entwicklung zurück.
- c) Es nimmt nicht genügend Äsung auf.

53 Welche Parasiten sind Außenparasiten und können das Schalenwild befallen?

- a) Kokzidien
- b) Bandwürmer
- c) Haarlinge
- d) Lungenwürmer
- e) Zecken

54 Beim Aufbrechen eines Rehbockes findet der Jäger an der Leber eine hühnereigroße, mit Flüssigkeit gefüllte Blase. Um was handelt es sich?

- a) Um die Gallenblase.
- b) Um eine Blase, die durch den Befall mit dem großen Leberegel verursacht wurde.
- c) Um eine Blase, die durch den Befall mit dem kleinen Leberegel verursacht wurde.
- d) Um eine Bandwurmfinne.

55 Was sind Finnen?

- a) Finnen sind Zwischenstadien von Bandwürmern.
- b) Fängisch gestellte Fallen in einem Fangbunker.
- c) Entzündete Lymphknoten.
- d) Eine Bezeichnung für weibliche Jungfüchse.

56 Welche der folgenden Aussagen zur Trichinose sind richtig?

- [ ] a) Die Larven der Trichinen verkapseln sich in der Muskulatur.
- [ ] b) Die in der Muskulatur verkapselten Larven sind nicht mehr ansteckungsfähig.
- [ ] c) Die verkapselten Larven schmarotzen im Muskelgewebe und zerstören es dadurch.
- [ ] d) Die Vermehrung der Trichinen findet in der Muskulatur statt.
- [ ] e) Die Vermehrung der Trichinen findet im Darm statt.

57 Wo schmarotzen die geschlechtsreifen Trichinen?

- [ ] a) In der Muskulatur.
- [ ] b) Im Magen.
- [ ] c) In der Lunge.
- [ ] d) In den Nieren.
- [ ] e) In den Darmzotten des Dünndarms.

58 Wo setzen sich die Larven der Trichinen im Wirtskörper fest?

- [ ] a) In der Unterhaut.
- [ ] b) Im Darm.
- [ ] c) In der Muskulatur.
- [ ] d) In den Nieren.
- [ ] e) In der Leber.

59 Welche Wildarten können Trichinenträger sein?

- [ ] a) Fuchs
- [ ] b) Schwarzwild
- [ ] c) Wildkaninchen
- [ ] d) Dachs
- [ ] e) Hase

60 Wodurch kann eine Trichinose beim Wildschwein entstehen?

- [ ] a) Durch engen körperlichen Kontakt mit anderen Wildschweinen.
- [ ] b) Durch Einatmen des Erregers.
- [ ] c) Durch eine hohe Anzahl von Kirrungen.
- [ ] d) Durch Übertragung von infizierten Stechmücken.
- [ ] e) Durch Aufnehmen von trichinösem Fleisch.

61 Trichinen

- [ ] a) sind Parasiten, die in der Muskulatur der Wirtstiere und des Menschen vorkommen können.
- [ ] b) verkapseln sich in der Leber.
- [ ] c) verkapseln sich im Gehirn.
- [ ] d) werden durch den Verzehr von rohem trichinösen Fleisch übertragen.
- [ ] e) parasitieren in den Gallengängen.

62 Trichinen kommen vor

- [ ] a) ausschließlich bei Wildschweinen und Hausschweinen.
- [ ] b) bei vielen Säugetierarten, insbesondere bei Fleisch- und Allesfressern und beim Menschen.
- [ ] c) bei Federwild.
- [ ] d) nur beim Schalenwild.

63 Welche Krankheiten können vom Wildschwein auf den Menschen übertragen werden?

- a) Tollwut
- b) Brucellose
- c) Schweinepest
- d) Aujeszkysche Krankheit
- e) Echinokokkose

64 Welche der nachgenannten Erkrankungen können vom Haarwild auch auf den Menschen übertragen werden?

- a) Europäische Hasenseuche (EBHS)
- b) Schweinepest
- c) Myxomatose
- d) Tularämie
- e) Brucellose

65 Bei welchen der aufgeführten Krankheiten besteht für den Menschen Infektionsgefahr?

- a) Tollwut
- b) Brucellose
- c) Schweinepest
- d) Befall mit Rachenbremsenlarven
- e) Salmonellose

66 Bei welchen der aufgeführten Krankheiten besteht für den Menschen KEINE Infektionsgefahr?

- a) Aujeszkysche Krankheit
- b) Tollwut
- c) Brucellose
- d) Befall mit Rachenbremsenlarven
- e) Schweinepest

67 Welche Krankheiten sind vom Wild oder durch Wildbret auf den Menschen übertragbar?

- a) Trichinose
- b) Tollwut
- c) Myxomatose
- d) Schweinepest
- e) Salmonellose

68 Welche Krankheiten sind NICHT vom Wild oder durch Wildbret auf den Menschen übertragbar?

- a) Aujeszkysche Krankheit
- b) Tularämie
- c) Schweinepest
- d) Brucellose
- e) Trichinose

69 Welche Krankheitsbilder zeigen sich bei Befall mit Kokzidien?

- a) Starker Durchfall mit Abmagerung
- b) Atembeschwerden, Husten
- c) Kotverschmierte Hinterläufe

70 Kokzidiose

- a) zerstört die Schleimhaut des Dünndarms.
- b) befällt meistens die säugende Häsin und ist somit Ursache für das Verenden des gesamten Satzes.
- c) wird durch Kontakt mit Artgenossen übertragen.
- d) ist nicht ansteckend.
- e) wird durch die Losung übertragen.

71 Ist das Wildbret eines stark mit Kokzidien befallenen Hasen genusstauglich?

- a) Ja, immer.
- b) Nein.
- c) Ja, wenn sonst keine bedenklichen Merkmale vorhanden sind.

72 Hasen können große Verluste erleiden durch

- a) Myxomatose
- b) Leberegel
- c) Kokzidiose
- d) Tollwut
- e) EBHS (European Brown Hare Syndrome)

73 Welche Wildart erkrankt an Myxomatose?

- a) Fasan
- b) Dachs
- c) Marder
- d) Rehwild
- e) Wildkaninchen

74 Unter den Wildkaninchen eines Reviers wird das Auftreten von Myxomatose beobachtet. Welche Aussage ist richtig?

- a) Durch sofortige scharfe Bejagung wird eine Verringerung des Kaninchenbesatzes erreicht und damit die weitere Ausbreitung der Seuche erschwert.
- b) Durch Impfen einzelner, zu diesem Zweck eingefangener Kaninchen wird die Weiterverbreitung der Seuche wirksam verhindert.
- c) Durch Einstellen der Jagd auf Kaninchen können die Verluste durch die Seuche ausgeglichen werden.

75 Welche Krankheit und Wildart passen zusammen?

- a) Ente und Botulismus
- b) Fasan und Brucellose
- c) Marder und Myxomatose
- d) Fuchs und Chinaseuche

76 Für welche Krankheit bei Wildkaninchen ist der verdickte Kopf, der sogenannte "Löwenkopf", ein deutliches Anzeichen?

- a) Für Tollwut
- b) Für Myxomatose
- c) Für Schweinepest
- d) Für Kokzidiose
- e) Für Trichinose

77 Welche Behörde ist bei anzeigepflichtigen Tierkrankheiten in der Regel vor Ort zuständig?

- a) Landratsamt - Gesundheitsamt
- b) Landratsamt - Veterinäramt
- c) Regierungspräsidium
- d) Oberste Jagdbehörde

78 Welche folgenden Aussagen über die Lausfliegen sind richtig?

- [ ] a) Geringer Befall bleibt erscheinungslos.
- [ ] b) Es sind gefährliche Krankheitsüberträger.
- [ ] c) Das Wildbret befallener Stück ist genusstauglich.

79 Was ist die Hauptnahrung der Lausfliegen?

- [ ] a) Haare, Federn
- [ ] b) Blut
- [ ] c) Hautschuppen

80 Welche Folgen kann starker Befall mit Lausfliegen beim Wild haben?

- [ ] a) Beunruhigung
- [ ] b) Schwächung (Blutentzug)
- [ ] c) Tod

81 Bei welchen Wildarten kann Räude seuchenhaftes Ausmaß annehmen?

- [ ] a) Fuchs
- [ ] b) Rehwild
- [ ] c) Wildkaninchen
- [ ] d) Feldhase
- [ ] e) Gamswild

82 Grabmilben (Räudemilben) verursachen Räude. Es kommt zu starken Zerstörungen der Haut. Welche Tiere werden vor allem befallen?

- [ ] a) Hasen und Kaninchen
- [ ] b) Füchse, Dachse und Hunde
- [ ] c) Fasane und Rebhühner
- [ ] d) Reh-, Schwarz- und Gamswild

83 Die Fuchsräude ist eine Krankheit,

- [ ] a) die äußerlich kaum erkennbar ist.
- [ ] b) die durch Endoparasiten verursacht wird.
- [ ] c) die durch Milben verursacht wird.
- [ ] d) die nicht von Alttieren auf Jungtiere übertragen wird.
- [ ] e) die auf den Hund übertragbar ist.

84 Welches Anzeichen an einem erlegten Gamsbock lässt vermuten, dass er von Räude befallen ist?

- [ ] a) Blutungen auf den Organen.
- [ ] b) Löcher in der Decke.
- [ ] c) Grauborkige Hautverdickungen mit Haarausfall.
- [ ] d) Weiße Flecken auf der Rückendecke.

85 Wo verursachen die Erreger der Knochenaktinomykose hauptsächlich typische Veränderungen?

- [ ] a) In den Kieferknochen.
- [ ] b) In der Wirbelsäule.
- [ ] c) In den Rippen.

86 Welche Aussagen über die Strahlenpilzerkrankung sind richtig?

- [ ] a) Sie ist nicht von Tier zu Tier übertragbar.
- [ ] b) Eine Bekämpfung ist nicht erforderlich (jedoch Abschuss kranker Stücke).
- [ ] c) Das Wildbret ist genussuntauglich.
- [ ] d) Sie kommt nur beim Federwild vor.

87 Bei welchen Wildarten kommt die Knochenaktionomykose hauptsächlich vor?

- a) bei Hasen und Kaninchen
- b) bei Reh- und Rotwild
- c) bei Schwarzwild

88 Wie lange können Zeckenlarven ohne Wirtstier leben?

- a) Nur wenige Stunden.
- b) Nur wenige Tage.
- c) 2 - 3 Wochen.
- d) Nur wenige Monate.
- e) Ein Jahr und länger.

89 Ist ein an Brucellose erkrankter Hase für den menschlichen Genuss tauglich?

- a) Nein.
- b) Ja, immer.
- c) Ja, nach Entfernen der Milz.
- d) Ja, wenn sonst keine bedenklichen Merkmale vorliegen.

90 Welche Anzeichen deuten auf Erkrankung an Gamsblindheit hin?

- a) Bildung einer deutlichen Tränenrinne durch Tränenfluss.
- b) Verminderte Nahrungsaufnahme und starkes Ruhebedürfnis.
- c) Erregung, weites Umherwechseln.

91 Welches ist die hauptsächliche Hegemassnahme gegen Gamsblindheit?

- a) Anlage von Salzlecken
- b) Medikamentöse Behandlung
- c) Abschuss befallener Stücke

92 Welche Wildtiere werden von der Nagerpest (Tularämie) hauptsächlich befallen?

- a) Feldhasen und Wildkaninchen
- b) Reh- und Rotwild
- c) Gams- und Damwild
- d) Füchse und Marder

93 Welche Krankheiten werden von Zecken übertragen?

- a) Babesiose
- b) Tollwut
- c) Brucellose
- d) Hirnhautentzündung (FSME)
- e) Borreliose

94 Welche Krankheiten werden NICHT von Zecken übertragen?

- a) Babesiose
- b) Schweinepest
- c) Brucellose
- d) Hirnhautentzündung (FSME)
- e) Borreliose

95 Welche Anzeichen am lebenden Stück deuten auf Schweinepest hin?

- a) Bewegungsstörungen, taumelnder Gang
- b) Durchfall
- c) Fieber, Durst
- d) Scheuern am Malbaum
- e) Suhlen

96 Welche Anzeichen deuten am lebenden Stück auf Schweinepest hin?

- a) Scheuern am Malbaum
- b) Schwäche und Bewegungsstörungen
- c) Durchfall
- d) Suhlen

97 Welche Anzeichen am lebenden Schwarzwild deuten auf Schweinepest hin?

- a) Verlust an Scheu
- b) Bewegungsstörungen, taumelnder Gang
- c) Scheuern am Malbaum
- d) Suhlen

98 Welche Krankheit kann vorliegen, wenn beim Aufbrechen eines Stückes Schwarzwild Blutungen auf den Nieren und Lymphknoten sichtbar werden?

- a) Kokzidiose
- b) Trichinose
- c) Brucellose
- d) Schweinepest
- e) Maul- und Klauenseuche

99 In Ihrem Revier kommen Sauen als Standwild vor. Im Frühsommer beobachten Sie einzeln ziehende, stark abgekommene Überläufer und finden verendete Frischlinge. Welche Aussage trifft zu?

- a) Schweinepestverdacht. Ich informiere das Veterinäramt und lasse die Frischlinge untersuchen.
- b) Schweinepestverdacht. Ich beseitige die Frischlinge unschädlich.
- c) Schweinepestverdacht. Ich organisiere eine revierübergreifende Drückjagd um möglichst viele Sauen zu erlegen.
- d) Kein Schweinepestverdacht, da bei der Schweinepest hauptsächlich ältere Tiere verenden.

100 Beim Aufbrechen eines Überläufers finden Sie rote Blutungspunkte auf dem Kehldeckel und in der Luftröhre. Für welche Krankheit ist dieser Befund typisch?

- a) Tollwut
- b) Schweinepest
- c) Brucellose
- d) Räude

101 Ist ein Hase, der an Nagerseuche erkrankt ist, genusstauglich?

- a) Ja, immer
- b) Nur bei leichtem Verlauf der Krankheit
- c) Nein

102 Welche der nachgenannten Methoden sind wildbiologisch richtig, wenn es um die Bekämpfung von Wildseuchen geht?

- a) Die Vermeidung von Überpopulationen durch rechtzeitige Bestandsregulierung.
- b) Die medikamentöse Behandlung von Einzelstücken oder ganzer Bestände.
- c) Die Verbesserung der Kondition des Wildes durch Biotophegemaßnahmen.

103 Bei der Kontrolle einer Rehwildfütterung im Februar sehen Sie ein schwaches Stück Rehwild mit stark verschmutztem Spiegel. Das Stück wirkt abgekommen und hat eine deutlich herabgesetzte Fluchtdistanz. Wie verhalten Sie sich?

- a) Das Stück sofort erlegen.
- b) Bei der Unteren Jagdbehörde zunächst einen Antrag auf Schonzeitabschuss stellen.
- c) Den Amtstierarzt informieren und dessen Anweisung einholen.

104 Was versteht man unter Botulismus?

- a) Vergiftung vor allem von Wasservögeln durch ein Bakteriengift.
- b) Fressen der eigenen Jungen.
- c) Übertragung von Krankheiten durch Tiere auf Menschen.
- d) Eine Darmerkrankung des Schalenwildes.

105 Beim Ausweiden eines im Winter erlegten Keilers stellen Sie massiv vereiterte Hoden fest. Welche Aussagen sind richtig?

- a) Hodenvergrößerungen und -vereiterungen sprechen für Brucellose.
- b) Kein Brucelloseverdacht - im Winter rauscht das Schwarzwild, Hodenverletzungen kommen oft vor und verheilen wieder.
- c) Der Mensch kann an Brucellose nicht erkranken.
- d) Brucellose ist für den Menschen sehr gefährlich.

106 Sie sitzen im Mai am Waldrand auf einer Kanzel. Plötzlich kommt ein Fuchs. Das Tier ist mager, das Fell struppig, im Fang hat es mehrere tote Mäuse. Welche Aussage trifft zu?

- a) Das Aussehen des Tieres spricht für Tollwut. Erlegen und untersuchen lassen.
- b) Das Aussehen des Tieres spricht für Räude. Erlegen und untersuchen lassen.
- c) Es handelt sich um eine Fähe, die ein Geheck versorgen muss. Das Tier darf nicht erlegt werden.

107 Welche Anzeichen am lebenden Wild lassen auf Tollwut schließen?

- a) Hautabschürfungen
- b) Zutraulichkeit oder Angriffslust
- c) Speichelfluss und hängender Unterkiefer
- d) Durchfall

108 Bei welchen Krankheiten ist das Wildbret immer genussuntauglich?

- a) Leberegelbefall
- b) Lungenwurmbefall
- c) Schweinepest
- d) Tollwut
- e) Myxomatose

109 In Ihrem Revier tritt eine Wildseuche auf. Innerhalb welcher Frist haben Sie dies der zuständigen Behörde zu melden?

- a) Innerhalb einer Woche
- b) Innerhalb eines Monats
- c) Unverzüglich
- d) Es ist keine Meldung erforderlich

110 Welches Vorkommnis deutet für den Jäger auf den Verdacht von Geflügelpest hin?

- a) Große Wildvogelansammlungen
- b) Tieffliegende Wildvögel
- c) Gehäufte Todesfälle von Wildvögeln
- d) Vorkommen seltener Wasservögel

111 Sie finden im November im Uferbereich zwei verendete Stockenten. Ein Teichhuhn ganz in der Nähe zeigt Teilnahmslosigkeit. Wie verhalten Sie sich?

- a) Verdacht auf Vogelgrippe: Veterinäramt informieren, Tiere nur mit dichten Handschuhen anfassen.
- b) Verdacht auf Vogelgrippe: Teichhuhn erlegen, Tiere unschädlich beseitigen.
- c) Verdacht auf Vogelgrippe: Feuerwehr informieren, Gelände großräumig absperren.
- d) Verdacht auf Vogelgrippe: Teichhuhn erlegen, Tiere auf den Luderplatz bringen.

112 Gegen welche der nachgenannten Krankheiten kann Wild in freier Wildbahn geimpft werden?

- a) Tollwut
- b) Fuchsbandwurm
- c) Räude
- d) Schweinepest
- e) Trichinose

113 Welche Wildarten sind für Maul- und Klauenseuche empfänglich?

- a) Rehwild
- b) Rotwild
- c) Schwarzwild
- d) Fuchs
- e) Hase

114 Wer kann an Maul- und Klauenseuche erkranken?

- a) Boviden (Hornträger)
- b) Entenvögel
- c) Hasenartige
- d) Cerviden (Geweihträger)
- e) Wildschweine

115 Wie wird Tollwut in der Regel übertragen?

- a) Durch Einatmen des Erregers
- b) Durch Verzehr von infektiösem Fleisch
- c) Durch Biss eines infektiösen Tieres
- d) Durch den apportierenden Jagdhund

116 Welche Vorbeugungsmaßnahme gibt es gegen die Fuchstollwut?

- a) Desinfektion der Erde am Fuchsbau
- b) Schluckimpfung der Füchse mittels ausgelegter Köder
- c) Radikale Vergiftung der Feldmäuse
- d) Ausräuchern der Fuchsbauten

117 Welches Körperteil des Fuchses wird zur mikroskopischen Untersuchung auf Tollwutbefall verwendet?

- a) Leber
- b) Gehirn
- c) Zwerchfell
- d) Milz

118 Welche Tierart gilt in Europa als Hauptüberträger der Tollwut?

- a) Dachs
- b) Schwarzwild
- c) Fuchs
- d) Wildkaninchen

119 Welche Zoonosen werden durch Parasiten verursacht?

- a) Trichinose
- b) Echinokokkose
- c) Tollwut
- d) Vogelgrippe
- e) Schweinepest

120 Welche Aussagen zur Borreliose des Menschen sind richtig?

- a) Die Borreliose kann von Zecken auf den Menschen übertragen werden.
- b) Gegen die Borreliose gibt es in Deutschland einen gut wirksamen Impfstoff.
- c) Da die Borrelioseerkrankung maximal nur die Symptome einer Grippeinfektion zeigt, ist sie keine beachtenswerte Erkrankung.
- d) Borreliose ist beim Menschen eine harmlose Hauterkrankung.
- e) Sie ist eine Infektionserkrankung, bei der es beim Menschen zu hofartigen Rötungen der Haut kommen kann.

121 Zoonosen

- a) sind Wildkrankheiten, die durch Parasiten ausgelöst werden.
- b) sind Krankheiten, die auf natürlichem Weg zwischen Tieren und Menschen übertragen werden können.
- c) sind Wildkrankheiten, die insbesondere bei Gatterhaltung (Zoo) und überhöhten Wilddichten auftreten.
- d) sind Wildkrankheiten, die die Ausweisung eines Sperrbezirks zur Folge haben.

122 Welche Krankheit ist nicht vom Wild auf den Hund übertragbar?

- a) Tollwut
- b) Schweinepest
- c) Aujeszkysche Krankheit (Pseudowut)
- d) Räude

123 Zu den parasitär bedingten Erkrankungen zählen

- a) Tuberkulose
- b) Tollwut
- c) Geflügelpest
- d) Räude
- e) Trichinose

124 In welchen Organen können sich Kokzidien festsetzen?

- a) Magen
- b) Darm
- c) Lunge
- d) Eierstock
- e) Gallengänge

125 Bei welcher Schalenwildart treten häufig Schalenauswachsungen auf?

- a) Rehwild
- b) Gamswild
- c) Muffelwild
- d) Schwarzwild

126 Bei welcher Gehörnabnormität kann der Rehbock sein Gehörn nicht mehr abwerfen?

- a) Perückengehörn
- b) Korkenziehergehörn
- c) Mehrstangengehörn
- d) Einstangengehörn

127 Worauf ist die Bildung eines Perückengehörns zurückzuführen?

- a) Hormonstörung
- b) Schockeinwirkung
- c) Unterernährung
- d) Borreliose
- e) Vererbung

5.2 Behandlung von erlegtem Wild

128 Auf einer Drückjagd im Dezember erlegen Sie ein abgekommenes Stück Rehwild mit struppiger Decke und verschmutztem Spiegel. Der Jagdpächter schenkt Ihnen das Stück. Welche Aussage ist richtig?

- a) Wenn der Pächter keine Bedenken hat, kann ich das Stück verkaufen.
- b) Den Aufbruch und die Decke sollte ich unschädlich entsorgen, das Wildbret ist unbedenklich.
- c) Ich muss das Stück einer amtlichen Fleischuntersuchung zuführen.
- d) Ich schicke die Organe an das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt zur Begutachtung und kann das Tier nach drei Tagen verkaufen.

129 Sie balgen einen Hasen ab. Dieser weist eine grünlich verfärbte Bauchdecke auf. Wie beurteilen Sie die Verwertbarkeit des Wildbrets?

- a) Die muskulösen Teile des Hasen sind noch genusstauglich.
- b) Nach Entfernung der muskulösen Bauchlappen kann der Hase noch verwertet werden.
- c) Der Hase ist als Ganzes einer amtlichen Fleischuntersuchung zuzuführen oder unschädlich zu beseitigen.

**130 Bei einer Drückjagd flüchtet ein Reh panisch in einen Zaun und bricht sich das Genick.
Der Jagdpächter hat den Vorfall beobachtet und kann das Stück 30 Minuten nach dem Verenden aus dem Zaun befreien. Was ist erlaubt?**

- a) Das Reh zu Dosenwurst verarbeiten, da nach dem Erhitzen kein Risiko mehr besteht und die Wurst verkauft werden kann.
- b) Das Reh amtlich beschauen lassen und nach Bescheinigung der Unbedenklichkeit an die Treiber verschenken.
- c) Die Organe wegen Parasitenbefall entsorgen und das Reh an eine gemeinnützige Einrichtung preiswert abgeben.
- d) Das Reh unschädlich zu beseitigen.

131 Ein wildernder Hund reißt vor Ihren Augen einen kapitalen Rehbock, der bei Ihrem Eintreffen zwar verendet aber noch warm ist. Was ist erlaubt?

- a) Den Rehbock an eine befreundete Familie zu verschenken.
- b) Den Rehbock an eine Metzgerei zu verkaufen.
- c) Den Rehbock nach einer Fleischuntersuchung durch eine kundige Person an eine Gaststätte zu verkaufen.
- d) Die Trophäe präparieren zu lassen.
- e) Den Rehbock über die Tierkörperbeseitigung zu entsorgen.

132 Welche Aussagen über die Wildbrethygiene sind richtig?

- a) Fallwild ist stets genussuntauglich.
- b) Erlegtes Wild ist unverzüglich aufzubrechen und auszuweiden.
- c) Nach dem Erlegen ist alles Wild alsbald auf eine Innentemperatur von 10° C abzukühlen.
- d) Erlegtes Wild, das an den Wildgroßhandel abgegeben wird, unterliegt stets der amtlichen Fleischuntersuchung.
- e) Fallwild ist nach amtlicher Fleischuntersuchung genußtauglich.

133 Beeinträchtigt ein starker Zeckenbefall bei erlegtem Rehwild die Qualität des Wildbrets?

- a) Nein, wenn die Zecken sofort am noch warmen Tier entfernt werden.
- b) Nein.
- c) In der Regel "ja".
- d) Ja, das Reh muss entsorgt werden.

134 Was ist unter verhitztem (stickig gereiftem) Wild zu verstehen?

- a) Wild, das in großer Hitze zur Strecke kam.
- b) Wild, das nach einer Hetze zur Strecke kam.
- c) Wild, dessen Fleisch (Wildbret) für den Verzehr gesundheitlich bedenklich erscheint, weil es nicht richtig auskühlen konnte.
- d) Wild, dessen Fleisch unmittelbar nach Erlegung tiefgefroren wurde.

135 Im September wird ein Rehbock von einem Jagdgast abends waidwund geschossen und am nächsten Morgen verendet aufgefunden. Beim Aufbrechen wird festgestellt, dass sich in der Bauchhöhle Mageninhalt befindet und das Bauchfell grünlich verfärbt ist. Der Revierinhaber will das Stück dem Erleger verkaufen. Muss der Rehbock einer Fleischbeschau unterzogen werden?

- a) Nein, es genügt großräumiges Ausschneiden der verfärbten Stellen.
- b) Nach Abreiben der befallenen Stellen mit Essig im Bauchraum nicht.
- c) Nein.
- d) Ja.

136 Bei welchem Vermarktungsweg muss sich ein Jäger zur "Kundigen Person" schulen lassen?

- a) Bei der Abgabe von Wild in der Decke an Endverbraucher.
- b) Bei der Abgabe von Wild in der Decke ohne Kopf und rote Organe an einen zugelassenen Wildbearbeitungsbetrieb.
- c) Bei der Abgabe von Wild in der Decke mit Kopf und roten Organen an einen zugelassenen Wildbearbeitungsbetrieb.
- d) Bei der Abgabe von Wild an einen Gasthof.
- e) Bei der Abgabe von zerwirktem Wild an Endverbraucher.

137 Wo beginnt für den Jäger die Wildbrethygiene?

- a) Vor dem Schuß beim Ansprechen des Wildes (Verhaltensweise).
- b) Beim Aufbrechen des Wildes.
- c) Beim Abtransport des erlegten Wildes.
- d) In der Wildkammer.

138 Was versteht man unter "Fallwild"?

- a) Wild, das durch äußere gewaltsame Einwirkung verendet ist.
- b) Wild, das an einer Krankheit eingegangen ist.
- c) Wild, das an Entkräftung, Hunger oder Altersschwäche eingegangen ist.
- d) Wild, das erlegt wurde.

139 Darf ein vom Hund gerissenes Haushuhn zum Luderplatz gebracht werden?

- a) Ja.
- b) Ja, wenn die Innereien entfernt wurden.
- c) Ja, wenn es zerlegt wurde.
- d) Nein.

140 Was gilt, wenn Sie Wild an einen zugelassenen Wildbearbeitungsbetrieb abgeben wollen?

- a) Für die Abgabe ohne Kopf und rote Organe ist eine Schulung zur "Kundigen Person" erforderlich.
- b) Die Abgabe mit Kopf und roten Organen ist ohne Schulung zur "Kundigen Person" möglich.
- c) Die Abgabe ohne Kopf und rote Organe ist ohne Schulung zur "Kundigen Person" möglich.
- d) Die Schulung zur "Kundigen Person" ist für alle Jäger Vorschrift.

141 Wer kann als kundige Person tätig sein?

- a) Jäger mit 25 Jahresjagdscheinen.
- b) Jäger mit 10 Jahresjagdscheinen.
- c) Jäger mit entsprechender Schulung.
- d) Nur Jagdpächter mit mindestens 1000 ha Jagdfläche.

142 Was trifft am ehesten zu, wenn Wildbret bereits vor Eintritt der Totenstarre in die Kühlkammer gebracht wird?

- a) Bei schwachem Wild (Schmalreh, Frischling) wird das Wildbret durch Kälteschock zäh.
- b) Das Fleisch entwickelt einen besonders ausgeprägten Wildgeschmack.
- c) Das Fleisch wird so besonders zart.
- d) Es ergeben sich schillernde Verfärbungen.

143 Wie behandeln Sie nach heutigen Erkenntnissen über Wildbrethygiene eine durch einen Waidwundschuss verunreinigte Bauchhöhle eines Stückes Rehwild?

- a) Ausreiben mit Gras oder Moos.
- b) Ausreiben mit Schweiß aus der Bauchhöhle.
- c) Ausreiben mit einem feuchten Schwamm.
- d) Großzügiges Ausschneiden.
- e) Auswaschen mit viel Wasser in Trinkwasserqualität.

144 Worauf ist beim Öffnen des Schlosses aus wildbrethygienischer Sicht zu achten?

- a) Dass keine Gallenflüssigkeit austritt.
- b) Dass die Milz nicht verletzt wird.
- c) Dass die Brandadern nicht verletzt werden.
- d) Dass die Blase nicht zerstochen wird.
- e) Dass die Nieren nicht beschädigt werden.

145 Was müssen Sie aus Gründen der Wildbrethygiene mit einer Wildente baldmöglichst nach ihrer Erlegung machen?

- a) Aushakeln
- b) Ausweiden
- c) Tiefkühlen
- d) Abziehen oder Rupfen
- e) Kropf entleeren

146 Wie wird Wildbret optimal behandelt?

- a) Das Wildbret nur mit Wasser in Trinkwasserqualität säubern.
- b) Die Kühlung alsbald einleiten und nach Ende der Totenstarre (nach 32- 96 Std) zerlegen, zubereiten oder einfrieren.
- c) Das Wildbret so schnell wie möglich auf ca. 2°C abkühlen, dann sofort zerlegen und verwerten oder einfrieren.
- d) Das Wildbret möglichst lange ohne Kühlung (48-72 Std) "abhängen" lassen.

147 Wann muss auf dem Ansitz erlegtes Schalenwild aufgebrochen werden?

- a) Sobald das Stück ausgekühlt ist.
- b) Spätestens bei Anbruch der Dämmerung.
- c) Innerhalb von 7 Stunden.
- d) Bei Abgabe an den Verbraucher.
- e) Unverzüglich.

148 Vom Zerwirken des Wildkörpers spricht man, wenn

- a) die Decke/Schwarte entfernt wird.
- b) die Trophäe abgeschlagen wird.
- c) das Wildbret vermarktet wird.
- d) der Wildkörper in Einzelteile aufgeteilt wird.
- e) das Stück ausgenommen wird.

149 Worauf ist beim Aufbrechen von Schalenwild zu achten?

- a) Dass Waidsack und Gescheide nicht verletzt werden.
- b) Dass das Zwerchfell nicht verletzt wird.
- c) Dass Lunge und Herz im Brustraum verbleiben.
- d) Dass der Schlund vom Pansen abgeschärft wird.
- e) Dass die Harnblase nicht verletzt wird.

150 Zum sogenannten kleinen Jägerrecht gehört die Milz. Mit welchem Organ ist die Milz beim Wiederkäuer verbunden?

- a) Niere
- b) Leber
- c) Pansen
- d) Zwerchfell
- e) Darm

151 Wo befindet sich beim Federwild der Kropf?

- a) Am Bürzel.
- b) Nach dem Mageneingang.
- c) Im Halsbereich.
- d) Neben der Leber.

152 Aus Gründen der Wildbrethygiene sollte die Gallenblase nach dem Aufbrechen von der Leber abgelöst werden. Welche Wildarten kommen dafür in Frage?

- a) Rehwild
- b) Schwarzwild
- c) Rotwild
- d) Gamswild
- e) Muffelwild

153 Von welchem Organ des Schwarzwildes muss die Gallenblase entfernt werden?

- a) Milz
- b) Pansen
- c) Leber
- d) Lunge
- e) Bauchspeicheldrüse

154 Was gehört zum "Kleinen Jägerrecht"

- a) Herz
- b) Keulen
- c) Rücken
- d) Leber
- e) Nieren

155 In Bezug auf die Lage der inneren Organe eines Rothirsches ist richtig, dass die

- a) Milz im Bauchraum liegt.
- b) Leber zwischen dem Herz und dem Zwerchfell liegt.
- c) Nieren mit dem Zwerchfell verwachsen sind.
- d) Gallenblase an der Leber festgewachsen ist.

156 In Bezug auf die Lage der inneren Organe eines Rehes ist es richtig, dass die

- a) Milz im Brustraum liegt.
- b) Leber im Bauchraum liegt.
- c) Nieren mit dem Zwerchfell verwachsen sind.
- d) Gallenblase an der Leber festgewachsen ist.

157 Als Brandadern bezeichnet man die

- a) Blutgefäße, die vom Herz zur Lunge verlaufen.
- b) meist dunkel verfärbten Stellen des Einschusses.
- c) Blutgefäße, die nahe beim Schloss über die Keulen verlaufen.
- d) Venen um das Kurzwildbret von Haarwild.
- e) großen Blutgefäße brunftiger Stücke.

158 Welche Organe liegen in der Kammer?

- a) Lunge
- b) Milz
- c) Leber
- d) Nieren
- e) Herz

159 Welche inneren Organe liegen bei der Rehgeiß zwischen dem Zwerchfell und dem Schloß?

- a) Lunge
- b) Milz
- c) Nieren
- d) Leber
- e) Herz

160 Wodurch wird die Reifung des Wildbrets von Schalenwild erreicht?

- a) Durch kühles Abhängen bei 7°C.
- b) Hetzen des Wildes vor dem Erlegen.
- c) Abwaschen mit kaltem und warmen Wasser.
- d) Abreiben mit Essig.
- e) Durch sehr schnelles Abkühlen auf 4°C.

161 Wie lange dauert durchschnittlich die Fleischreifung bei Rehwild, das ohne Stress erlegt wurde?

- a) 12 bis 24 Stunden
- b) 36 bis 48 Stunden
- c) 60 bis 72 Stunden
- d) 5 Tage

162 Sie brechen einen weiblichen Überläufer auf. Welche Organe müssen Sie unter anderen aus der Bauchhöhle entfernen?

- a) Tragsack
- b) Zwerchfellpfeiler
- c) Nieren
- d) Pinsel
- e) Magen und Milz

163 Warum wird Federwild aufgebrochen und nicht wie früher ausgehakelt?

- a) Weil beim Aushakeln der Darm vom Magen abgerissen wird und dabei Magen-Darm-Inhalt in die Bauchhöhle gelangt.
- b) Weil beim Aushakeln durch Abreißen des Kropfes Verdauungsflüssigkeit austritt, die das umgebende Wildbret verdirbt.
- c) Weil beim Aushakeln die Harnblase verletzt wird und der Urin das Wildbret verunreinigt.
- d) Weil man so die Eingeweide unverletzt erhält und besser auf krankhafte Veränderungen kontrollieren kann.
- e) Um mehr Luder zu gewinnen.

164 Warum werden während einer Feldtreibjagd die frisch erlegten Hasen nebeneinander aufgehängt und nicht im Wildwagen übereinander gelegt?

- a) Um die Verwechslung mit erlegten Kaninchen zu vermeiden.
- b) Damit sie aus wildhygienischen Gründen nicht in Berührung mit den erlegten Füchsen kommen.
- c) Damit sie auskühlen und nicht verhitzen.
- d) Damit der Balg nicht entwertet wird.
- e) Um die Strecke zu präsentieren.

165 Worauf ist beim Aufbrechen von männlichem Schwarzwild zu achten?

- a) Dass die Samenstränge am Wildkörper verbleiben.
- b) Dass der Bereich um den Pinsel herum großzügig abgeschärft wird.
- c) Dass die Brunftkugeln vollständig entfernt werden.
- d) Dass die Eierstöcke entfernt werden.

166 Sollte der Schusskanal beim Zerwirken großzügig ausgeschnitten werden? Wenn ja, warum?

- a) Ja, damit man einen schlechten Treffersitz nicht nachvollziehen kann.
- b) Nein, damit man den Treffersitz nachvollziehen kann.
- c) Ja, er ist meist blutig infiltriert mit Fremdkörpern - gute Bedingungen für alle Bakterien.
- d) Nein, damit so viel Wildbret wie möglich erhalten bleibt.

167 Auf welche Innentemperatur muss nach rechtlichen Vorschriften das zum Verkauf bestimmte Großwild alsbald nach seiner Erlegung mindestens abgekühlt werden?

- a) - 4 Grad Celsius
- b) + 4 Grad Celsius
- c) + 7 Grad Celsius
- d) + 10 Grad Celsius
- e) + 13 Grad Celsius

168 Wie sollen erlegte Wildenten bei einer Jagd im September über mehrere Stunden mitgetragen werden?

- a) Im Plastiksack
- b) Im Rucksack
- c) Am Federwildgalgen

169 Auf welche Innentemperatur muss Wild nach rechtlichen Vorschriften alsbald nach dem Erlegen mindestens gebracht werden?

- a) Hierzu gibt es keine Vorschrift.
- b) Alles Wild auf 11°C.
- c) Hasen und Wildkaninchen auf 4°C, Großwild auf 7°C.
- d) Alles Wild auf 7°C.
- e) Hasen und Wildkaninchen auf 7°C, Großwild auf 4°C.

170 Welche Aussagen zur Belastung von Wild mit Radioaktivität sind in Baden-Württemberg richtig?

- a) Radioaktivität spielt bei Wild keine Rolle mehr.
- b) Besonders Schwarzwild ist betroffen.
- c) Das Wild nimmt radioaktiv belastete Äsung auf.
- d) Radioaktivität wird beim Kochen zerstört.
- e) Die maximale Strahlenbelastung je kg Wildbret darf 600 Bq nicht überschreiten.

171 Welche Aussagen sind richtig?

- a) Um das Wildbret eines Dachses verwerten zu können, muss eine Trichinenschau durchgeführt werden.
- b) Nach dem Versorgen muss Schalenwild auf eine Kerntemperatur von 4° C heruntergekühlt werden.
- c) Beim Ausnehmen von Federwild muss der Kropf mit entfernt werden.
- d) Auf der Treibjagd erlegtes Schwarzwild ist spätestens am auf die Jagd folgenden Tag zu versorgen.
- e) Bei der Erstversorgung von Enten ist das Entfernen des Darmes ausreichend.

172 Beim Aufbrechen eines Hasen finden Sie in der Magengegend ein ca. 5 cm langes und ca. 1 cm breites rötliches Organ. Welche Aussagen sind richtig?

- a) Das ist die Leber, sie ist immer so klein.
- b) Das ist die Milz. Ihre Untersuchung ist fleischhygienerechtlich besonders wichtig.
- c) Jede Vergrößerung und Abweichung der inneren Organen oder den Lymphknoten sprechen für eine Allgemeinerkrankung des Tieres.
- d) Hasen haben keine Milz.

173 Auf wie viel Prozent des Gesamtgewichtes beläuft sich in der Regel das Gewicht des Aufbruchs beim Schalenwild?

- a) Ca. 50 %
- b) Ca. 25 %
- c) Ca. 10 %
- d) Ca. 5 %

174 Eine von Ihnen erlegte Rehgeiß zeigt beim Versorgen keine Auffälligkeiten. Können Sie das Stück an einen Gasthof verkaufen?

- a) Ja.
- b) Nein.
- c) Nur nach amtlicher Fleischuntersuchung.

175 Sie haben im Sommer ein Reh mit Waidwundschuss erlegt. Wie versorgen Sie das Reh?

- a) Das Stück aufbrechen und hängend im Wald auskühlen lassen.
- b) Aufbrechen, ins Auto legen und anschließend mit Jagdfreunden feiern.
- c) Das Stück nicht aufbrechen, sofort in die nahe gelegene Wildkammer fahren und dort bei gutem Licht das Stück versorgen.
- d) Kontaminierte Stellen großzügig abschärfen und erst dann den Tierkörper mit Trinkwasser ausspülen.
- e) Das Stück bei starker Kontamination der Unterhaut aus der Decke schlagen.

176 Bei und während des Aufbrechens des Wildes im Wald: Welche Aussagen sind richtig?

- a) Dabei sollen die Stücke nur so weit aufgeschärft werden, dass die inneren Organe entfernt werden können.
- b) Wasser mit Trinkwasserqualität soll vorhanden sein.
- c) Nicht benötigte Messer in den Boden oder in das Fleisch stecken, damit man sie nachher wieder findet.
- d) Zum Ausschweißen lege ich das Stück mit der Bauchseite nach unten auf den Boden.

177 Welche Probe wird zur Untersuchung auf Radioaktivität benötigt?

- a) Stücke der Niere
- b) Fett
- c) Muskulatur ohne Fett
- d) Kehlkopf

178 Wie säubert man hygienisch einwandfrei die Bauchhöhle von aufgebrochenem Schalenwild?

- a) Man wischt sie mit sauberem Gras oder Moos sorgfältig aus.
- b) Man reibt sie mit reichlich frischem Schweiß aus.
- c) Man spült sie gründlich mit reichlich Wasser von Trinkwasserqualität aus.

179 Was kann mit dem Wildbret passieren, wenn ein noch unaufgebrochenes Stück Schalenwild nach dem Erlegen für einige Stunden in den Kofferraum eines Autos verbracht wird?

- a) Das hat keinerlei Einfluss auf die Wildbretqualität.
- b) Es tritt sofort die Leichenstarre ein.
- c) Das Wildbret kann sich verfärben.
- d) Das Wildbret wird besonders zart.
- e) Das Stück kann einen üblen Geruch entwickeln.

180 Was ist das "Kleine Gescheide"?

- a) Dünn- und Dickdarm
- b) Bauchspeicheldrüse, Milz und Dickdarm
- c) Dünn-, Dickdarm und Brunftkugeln

181 Warum soll bei Federwild der Kropfinhalt nach dem Erlegen möglichst bald entleert werden?

- a) Damit die Kropfmilch beim Transport nicht ausläuft.
- b) Um in den Kropf eingedrungene Schrotkörner zu beseitigen.
- c) Weil man damit einem Gärprozess zuvorkommt, der das Wildbret verderben kann.
- d) Um die weitere Bildung von Kropfmilch zu verhindern.

182 Worauf muss der Jäger beim Aufbrechen von Wild besonders achten?

- a) Dass das Wild abgekühlt ist.
- b) Dass er zügig arbeitet.
- c) Dass bei Sauen das Zwerchfell sauber entfernt wird.
- d) Dass Magen, Darm und Blase nicht eröffnet werden und der Inhalt das Wildbret verunreinigt.
- e) Dass er eventuelle Organveränderungen wahrnimmt.

183 Zentrale Aufbrechstellen sollen

- a) Vorrichtungen zum Aufhängen des Wildes haben.
- b) in der Nähe eines Weihers oder Baches gelegen sein, damit Wasser zum Auswaschen der Wildkörper zur Verfügung steht.
- c) In der Nähe von Hecken oder Felsspalten gelegen sein, in denen man die Aufbrüche entsorgen kann.
- d) Behälter zum Sammeln der Aufbrüche haben.

184 Welche Aussagen lassen sich bei einem erlegten Stück Rehwild auf Grund der Beschaffenheit der Schlossnaht machen?

- a) Junge Stücke haben eine Schlossnaht, die gut tastbar und mit dem Waidmesser leicht durchtrennbar ist.
- b) Bei älteren Stücken ist die Schlossnaht nur schwer zu ertasten.
- c) Die Schlossnaht erlaubt keine Rückschlüsse auf das Alter des Stückes.
- d) Die Schlossnaht ist bei männlichen Stücken ausgeprägter als bei weiblichen.

185 Die Wildbrethygiene beginnt bei der Jagdausübung mit

- a) dem Aufbrechen des erlegten Wildes.
- b) dem Beobachten und Ansprechen des Wildes vor dem Schuss.
- c) dem Verbringen des Wildes in die Kühlkammer.
- d) der Schussabgabe.

186 Ein am Abend eines Herbsttages beschossenes Stück Rehwild kommt erst bei der Nachsuche am folgenden Morgen zur Strecke. Der erste Schuss war ein Waidwundschuss. Muss dieses Stück der amtlichen Fleischbeschau zugeführt werden?

- a) Nur wenn das Stück an eine Gaststätte verkauft werden soll.
- b) Nicht notwendig, wenn mit Gescheideinhalt verschmutzte Körperteile sorgfältig gesäubert bzw. ganz entfernt und verworfen werden.
- c) Ja, grundsätzlich.
- d) Nein, wenn das Stück für den Eigenbedarf verwendet wird.

187 Was sollte beim Aufbrechen von Schwarzwild möglichst nicht verletzt werden?

- a) Das Herz
- b) Die Gallenblase
- c) Das Zwerchfell
- d) Die Harnblase

188 Sie erlegen bei einem Ansitz einen stark abgekommenen Überläufer mit vereitertem Gebrechschuss. Was ist zur Verwendbarkeit des Wildbrets zu sagen?

- a) Wenn der Geruch und die Konsistenz des Wildbrets unauffällig sind, kann das Wildbret als Lebensmittel verwendet werden.
- b) Das Wildbret kann nur nach Freigabe im Anschluss an eine amtliche Fleischuntersuchung weiter zum Verzehr verwendet werden.
- c) Das Wildbret kann im Familienkreis verzehrt werden.

189 Was tun Sie mit erlegten Wildenten, damit sie nicht verderben?

- a) Sie werden ausgehakelt und im Schatten aufgehängt.
- b) Sie werden noch im Revier ausgeweidet und anschließend in einem Kühlschrank auf 4° C Körperinnentemperatur heruntergekühlt.
- c) Sie werden noch warm gerupft und unausgenommen zur Reifung aufgehängt.
- d) Sie werden ausgehakelt und zum Auskühlen in einen Bach gehängt.

190 Welche Teile des Wildkörpers muss der Jäger zur amtlichen Fleischuntersuchung vorlegen?

- a) Nur den nicht zerwirkten Wildkörper.
- b) Nur den kompletten Aufbruch.
- c) Nur das Gescheide.
- d) Nur den Aufbruch ohne Gescheide.
- e) Den nicht zerwirkten Wildkörper und den dazugehörigen Aufbruch ohne Gescheide.

191 Wie lange sollte Großwild in der Kühlung reifen?

- a) Gar nicht.
- b) Mindestens 8 Tage.
- c) Abhängig von Wildart und Gewicht ca. 1 - 4 Tage.
- d) Mindestens 14 Tage.

192 Welches Risiko birgt der Transport von erlegtem, aufgebrochenem Haarwild auf einem außen am Autoheck montierten Gestell?

- a) Die Leichenstarre des Wildkörpers tritt später ein.
- b) Die Leichenstarre des Wildkörpers tritt früher ein.
- c) In die offene Leibeshöhle des Tieres können während der Fahrt Schmutz und Autoabgase eintreten.
- d) Der Wildkörper verhitzt schneller.

193 Das Treiben einer Drückjagd bei Frost dauert 4 Stunden. Welche Aussage ist aus der Sicht der Wildbrethygiene richtig?

- a) Die Dauer des Treibens ist aus wildbrethygienischer Sicht bedenklich.
- b) Keine Bedenken, da erlegte Stücke rasch auskühlen.
- c) Keine Bedenken, denn bis das Wild zentral aufgebrochen wird vergehen nicht mehr als 5 bis 6 Stunden. Der gewünschte Reifungsprozess beginnt schneller.

5.3 Fleischbeschau

194 Ein waidwund geschossener Bock wird am nächsten Morgen auf der Nachsuche gefunden. Wer stellt seine Genusstauglichkeit fest?

- a) Der Jagdausübungsberechtigte
- b) Der Erleger
- c) Der amtliche Tierarzt
- d) Der Abnehmer

195 Wann muss Großwild der amtlichen Fleischuntersuchung unterzogen werden?

- a) Wenn das Wild vor der Schussabgabe bedenkliche Merkmale zeigte.
- b) Wenn das Wild nach der Erlegung bedenkliche Merkmale aufweist, die den Verzehr durch den Menschen nicht zulassen.
- c) Wenn Wild zum Eigenverbrauch oder zur Abgabe in kleinen Mengen an Privatpersonen vorgesehen ist und keine bedenklichen Merkmale aufweist.
- d) Wenn das Wild unschädlich beseitigt werden soll.

196 Sie schießen im Mai einen Rehbock mit einem offenen Knochenbruch am rechten Vorderlauf, der mit der Erlegung nichts zu tun hat. Unterliegt dieser Rehbock der Fleischuntersuchungspflicht?

- a) Ja
- b) Nein
- c) Nein, nach Entfernung des Laufes
- d) Nein, wenn die Wunde nicht vereitert ist

197 Sie haben Ihren ersten Dachs erlegt. Die Schwarte soll gegerbt werden, der Feist wird zu Salbe verarbeitet und aus den Keulen wollen Sie Dachsschinken machen. Welche Aussage ist richtig?

- a) Falls keine bedenklichen Merkmale vorliegen brauche ich nichts weiter zu veranlassen.
- b) Die Keulen dürfen erst nach Besichtigung durch die kundige Person geräuchert werden.
- c) Obwohl keine bedenklichen Merkmale vorliegen ist eine Trichinenuntersuchung zu veranlassen.
- d) Da der überwiegende Teil des Stückes nicht als Lebensmittel genutzt wird ist nichts zu veranlassen.

198 Darf ein Dachskern, der keine bedenklichen Merkmale aufweist, in jedem Fall vom Menschen verzehrt werden?

- a) Er darf nur in geräuchertem Zustand verzehrt werden.
- b) Er darf ohne Einschränkung sofort verzehrt werden.
- c) Er darf in keinem Fall verzehrt werden.
- d) Er darf nur nach durchgeführter Trichinenuntersuchung mit anschließender Freigabe verzehrt werden.

199 Wann müssen Sie als Jäger ein von Ihnen erlegtes Stück Schalenwild durch einen amtlichen Tierarzt untersuchen lassen und welche Organe müssen dann am oder bei dem Wildkörper verbleiben?

- a) Bereits bei einem bedenklichen Merkmal; alle Organe.
- b) Bereits bei einem bedenklichen Merkmal; nur Herz und Lunge.
- c) Bei mindestens zwei bedenklichen Merkmalen; alle Organe.
- d) Bei mindestens zwei bedenklichen Merkmalen; nur Magen und Darm.

200 Sie haben einen stark rauschigen Keiler erlegt und wollen das Fleisch verkaufen. Was müssen Sie beachten?

- a) Ich muss den Käufer darauf aufmerksam machen, dass der Keiler rauschig war.
- b) Das Fleisch muss gut durchgebraten werden.
- c) Das Fleisch darf nur in Wildschweinwurst verarbeitet werden.
- d) Ausgeprägter Geschlechtsgeruch bedeutet immer, dass das Stück genußuntauglich ist und nicht verkauft werden darf.

201 Was gilt, wenn Sie mehrere Entzündungsherde am Wildkörper feststellen?

- a) Eine amtliche Fleischuntersuchung ist nötig, der amtliche Tierarzt entscheidet über die Verwertbarkeit.
- b) Das Wildbret ist trotz der Entzündungen voll verwertbar.
- c) Ich darf das Wildbret ohne Untersuchung selbst verwerten.
- d) Nach großzügigem Ausschneiden der Entzündungen ist eine Abgabe an Dritte ohne amtliche Fleischuntersuchung möglich.

202 Darf ein erlegter Dachs dem menschlichen Verzehr zugeführt werden?

- a) Ja, es ist lediglich die Erlaubnis des Jagdausübungsberechtigten erforderlich.
- b) Nein, auf gar keinen Fall.
- c) Nein, es darf nur das Dachsfett verwendet werden.
- d) Ja, nach durchgeführter Trichinenschau.

203 Welche Aussage über die Trichinenschau ist richtig?

- a) Die Trichinenschau ist freiwillig.
- b) Die Trichinenschau ist nur bei Verdacht erforderlich.
- c) Die Trichinenschau ist gesetzlich vorgeschrieben.

204 Welche Behörde ist zuständig bei Fragen der Fleischuntersuchung?

- a) Kreisjagdamt
- b) Polizei
- c) Gesundheitsamt
- d) Veterinäramt

205 Was ist beim Aufbrechen von Schwarzwild im Hinblick auf die Trichinenschau zu beachten?

- a) Das Geräusch muss im Wildkörper verbleiben.
- b) Es dürfen keine Lymphknoten entfernt werden.
- c) Das gesamte Zwerchfell muss im Wildkörper verbleiben.
- d) Die Zwerchfellpfeiler dürfen nicht entfernt werden.
- e) Die Nieren dürfen nicht entfernt werden.

206 Ein Jagdgast hat drei Frischlinge erlegt. Der Revierinhaber möchte einen Frischling für sich behalten, den zweiten dem Erleger schenken und den dritten an einen Gastwirt verkaufen. Welche Frischlinge unterliegen der Trichinenschau?

- a) Nur der an den Gastwirt zu verkaufende Frischling.
- b) Alle drei Frischlinge.
- c) Nur die Frischlinge, die er verschenkt und verkauft.
- d) Keiner, denn Frischlinge haben noch keine Trichinen.

207 Welches Wildbret ist trichinenschaupflichtig?

- a) Schwarzwild
- b) Gamswild
- c) Muffelwild
- d) Rotwild

208 Zur Feststellung eines Trichinenbefalls untersucht man

- a) Proben von der Leber
- b) Proben vom Zwerchfellpfeiler
- c) Proben vom Pansen
- d) Proben von der Vorderlaufmuskulatur
- e) Proben vom Milzpfeiler

209 Bestimmte Tiere unterliegen nach den Vorschriften der Lebensmittelhygiene einer Untersuchung auf Trichinen, wenn ihr Fleisch zum Genuss für den Menschen verwendet werden soll. Welche Aussagen sind richtig?

- a) Eine Untersuchung von Schwarzwild ist erst ab einem Alter von etwa 12 Monaten vorgeschrieben.
- b) Schwarzwild unterliegt nicht der Untersuchung, wenn es im eigenen Haushalt verwendet und bei der Zubereitung ausreichend erhitzt wird.
- c) Schwarzwild, das nach dem Zerwirken 3 Wochen bei -15 Grad Celsius eingefroren wird, muss nicht auf Trichinen untersucht werden.
- d) Schwarzwild jeden Alters unterliegt der Untersuchungspflicht.
- e) Dachse unterliegen der Untersuchungspflicht wenn sie für den menschlichen Verzehr bestimmt sind.

210 Welche Tiere unterliegen der Trichinenschaupflicht, bevor sie für den menschlichen Verzehr verwertet werden dürfen?

- a) Alle Tiere (Schlachtvieh und Wild).
- b) Alle Fleischfresser und Allesfresser.
- c) Nur Hausschweine und Schwarzwild.

211 Von welchen Körperteilen des Wildschweins werden zum Zweck der Untersuchung auf Trichinenlarven Muskelproben entnommen?

- a) Vom Kopf
- b) Von der Keule
- c) Vom Zwerchfell-Pfeiler
- d) Vom Vorderlauf
- e) Vom Filet

212 Welche Körperteile des Wildschweins werden bei der Trichinenschau untersucht?

- a) Proben aus den Filets und den Blättern.
- b) Proben vom Zwerchfellpfeiler und Vorderlauf.
- c) Proben aus Gehirn und Rückenmark.
- d) Proben aus Keulenmuskulatur und Herzmuskel.

213 Welche Aussage trifft auf ein als Fallwild aufgefundenes Stück Rehwild zu?

- a) Es muss unverzüglich vergraben werden.
- b) Ein Tierarzt muss prüfen, ob das Stück noch genusstauglich ist.
- c) Das Stück ist bei der Ordnungsbehörde abzuliefern.
- d) Es ist grundsätzlich als genussuntauglich anzusehen.

214 Welche Verhaltensweise muss beim Rehwild als abnorm angesehen werden, sodass nach dem Erlegen eine Fleischuntersuchung vorgenommen werden muss?

- [ ] a) Lang anhaltendes Schrecken.
- [ ] b) Aggressives Verhalten der Böcke gegenüber Geißen.
- [ ] c) Verlust der Scheu vor dem Menschen.
- [ ] d) Häufiges Schütteln des Kopfes.

215 Findet beim Wild eine Lebenduntersuchung statt? Wenn ja, wann?

- [ ] a) Nein, das ist nicht möglich.
- [ ] b) Ja, beim Beobachten des Zeichnens nach dem Schuß.
- [ ] c) Ja, beim Ansprechen des Wildes vor dem Schuß.
- [ ] d) Nur in Ausnahmefällen.

216 Darf das Wildbret eines Rehes ohne amtliche Fleischuntersuchung zum eigenen Verbrauch verwendet werden, wenn beim Aufbrechen ein Leberegelbefall festgestellt wurde, sonst aber keine bedenklichen Merkmale vorliegen?

- [ ] a) Nein
- [ ] b) Ja

217 Welche Teile sind dem amtlichen Tierarzt bei Vorliegen bedenklicher Merkmale zur Untersuchung vorzulegen?

- [ ] a) Nur die gesamten herausgenommenen Organe.
- [ ] b) Nur Herz, Lunge, Leber, Milz und Nieren.
- [ ] c) Der Tierkörper und alle Organe.
- [ ] d) Nur die krankhaft veränderten Organe.